Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Ferniprecher Ar. 2953. Butheit von 8 Uur morgens bis 7 Uhr abends.

23,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben; 50 Big monatlich burch ben Berlag Langgalie 27, obne Bringerlabn. 2 Mt. 50 Big vierteljahrlich burch alle bentichen Boltanfatten, auslichtenfich Bestellerte.
Bezugs-Bestellungen nehmen anservem jederzeit entgegen; in Wesedaben daupt-Agentur Belbeimfraße 6 und die 142 Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die doritzen 27 Ausgabeftellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger. 2 Tagesausgaben.

Quupt-Agentur Withelmfir. 6. Gernfprecher Nr. 967. Kutzeit von 8 Uhr morgand die 8 Uhr abends.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Afeiner Ungeiger" in einheitlicher Sophorm; D'Big. in bewon alweichender Sabandlübening, ionde für alle Abrigen lotalen Angeigen; W Big. für alle auswärtigen Angeigen; I Mt. hir tofale Reflamen; V Mt. für anstickrige Reflamen. Gange, dabe, dirtet und vereit Seiten, durchkniede, nach beispierer Berichung.— Bei wiederholter Aufnahme unveranderter Angeigen in furzen Josichenedmen entwechender Rabatt.

Filt bie Aufnahme indter eingereichter Ungeigen in bie nachftericeinenbe Untgabe wird feine Gewähr übernommen.

Angelgen-Annahme: fidr die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Biesbaden, Freitag, 4. Januar 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Öfterreich-Ungarns politische Bilanz 1906.

Wien, 2. Januar.

Halle der der Fage des Jahres eine Rückschan siber die politischen Ereignisse von 1906 in Zis und Trans, so muß man trot vielsacher bedenklichen Neben-Erscheinungen im Endresultat eine erhebliche Besserung der Berhältnisse in Osterreich sowohl wie auch in Ungarn konstatieren. Rach dem wüsten, jahrelangen Nationalitäten Jader in Osterreich kam endlich eine große, gemeinschaftliche Schöpsung des Abgeordneten-hauses, sowie auch des, wenn auch widerwillig nachgebenden Herrenhauses zustande, das allgemeine geheime Bahlrecht, das auf alle Fälle für das alte Osterreich eine neue Ara zu bedeuten hat, von der die Krone, die Regierung und das Land gleichermaßen viel erwarten.

Und wenn auch mir ein Teilchen dieser Hoffnungen in Ersillung geht, so werden die am Marke des Landes zehrenden Nationalitäten-Zwistigkeiten für eine Zeit dielleicht der den unendlich wichtigeren wirtschaftlichen Fragen berstummen müssen, und das österreichische Parlament, welches disher so ost das Bild einer Wirtshausstude geboten, in der die Gäste aneinandergeraten sind, wird wieder zur Ratsstude werden und gedeihliche Arbeit dollbringen können. Dies hat der Wille der Krone und der Wille des Bolkes, der auch auf die widerstrebendsten Landesväter seinen Einfluß äußerte, gleichermaßen zustande gebracht. Dieser gemeinsame Wille erwies sich als allmächtig und brachte im Unter- und im Oberhause das Wunder eines einträchtigen Zusammenwirkens zustande, und in der Bilanz des Jahres 1906 ein beträchtliches Plus im politischen Aftivum, das sür das Jahr 1907 sogar einen erfreulichen "Gewinst-Bortrag" gestattet. Wöge dieses bewirfte Kunder ein Bint sein nach oben, wie nach unten dafür, daß ein Zusammengehen der Krone mit dem Bolke eine Krast darstellt, die uniberwindlich ist.

Und auch in Ungarn schließt das Jahr 1906 mit einem frästigen Aftivum, aus welchem sich gleichfalls ein hübsches Plus für das Jahr 1907 hinüberretten läßt. Bir sagen: retten, nicht einsach übertragen. War doch das ganze Jahr nichts anderes als eine Rettungs-Aftion, zu der sich alle Wann, alle Parteien, und zwar wieder mit der Krone vereinigen mußten, um das "Bassivum" des Absolutismus und des "Ex lex" zu überwinden. Nach der schrecklichen, der gesellosen Zeit endlich wieder eine parlamentarisch und fonstitutionell sestgefügte gesetliche Ordnung. Erfüllt das Koalitions-Winisterium die ihm gestellte Aufgabe im neuen Jahre, so wie in Osterreich auch in Ungarn das Bolf mit Silfe des allgemeinen geheimen Wahlrechtes in die Feste der Berfalfung einzulassen, damit diese nicht eine "Zwing-Uri" der Wachthaber, sondern eine unbesiegbare, seste Burg des ganzen Bolfes sei, so wird auch in Ungarn eine neue, frohe Zeit andrechen, in der die staatsrechtlichen Tüsteleien und chaubinistischen Haarpaltereien von das Volkswohl fördernden ösonomischen Fragen abgelöst werden.

Das Geschied hat es gesigt, daß Osterreichs und Ungarns Schiedjal wieder parallel läuft. Möge auch das für beide Länder ein Bink sein, daß die Zügel der Unabhängigkeit weder da noch dort zu straff gespannt werden und die Erkenntnis Plats greift, daß das Heil beider Staaten nicht in dem "Gegeneinander", sondern im "Miteinander" oder zumindest doch in dem "Rebeneinander" liegt.

Politische Aberficht.

Merfwürdige Buffande in Brafilien.

o. Rio de Saneiro, 10. Degember. Die Bereinigten Staaten bon Brafilien bilden erft feit einem Jahre, wenigstens theoretifch, eine wirtichaftliche Einheit. Ein Kongregbeichluß hob die ehemals zu Recht bestehenden zwischenstaatlichen Bolle auf. Das hindert aber die Staaten nicht, nach wie bor bon brafilianischen Waren, deren Ursprungsort außerhalb ihrer Grenzen liegt, Abgaben ju erheben. Go lägt fich Bernambuco für alle eingeführten Rahrungsmittel hohe Steuern gablen, und nun ift es fogar gu einer Art bon Bollfrieg zwijchen Pernambuco und Barahyba gefommen, gerade fo, wie das zwijchen fouveranen Staaten mandmal vorzusommen pflegt. Dann haben diese beiden Staaten einen Sandelsvertrag abgeschlossen, wonach Pernambuco fich verpflichtet, Schlachtvieh von Parabyba Hernamonco has verpfindier, Salaagivel von Paraggoa zollfrei einzulassen, nobingegen sich Barahyda zur Herabsehung der Taxe verschiedener vernambuconer Produste herbeiließ. Die Staaten fangen au, wie Großmächte miteinander zu versehren. Parahyda schiefte zum Abschluß des Handelsbertrages einen Gesandten in der Person des Staatssefretars des Innern nach Bernambuco. Ob diefer auch, wie andere Befandte, fein Beglaubigungsichreiben in feierlicher Audienz, mit Chrenwache unv. überreichte, wird nicht berichtet; moglich aber ift es ichon und die Zeit wird wohl auch nicht mehr fern fein, wo die Staaten unter fich ftandige Befandtichaften unterhalten. Seute gibt es ja icon einige, beren Brafidenten in ihren Boticaften an Die refpettiven Kongresse die tröftliche Berficherung abgeben, daß fie mit ben übrigen Staaten im tiefften Frieden leben.

Pernambuco ftort fich zwar wenig an die Bundesgefebe, verlangt aber andererseits, daß die Union die Rechte bes Staates respektiere. Diese Rechte sind angeblich durch den Bundeszollinfpeftor in Recife groblich berlent morden, weil letterer den Staatsbeamten das Recht absprach, auf den Schiffen eine Kontrolle über die ausgeführten Waren auszunben. Um den Erportzoll zu umgeben, haben es nämlich einige Raufleute versucht, thre Baren bon unbewachten Stellen ber Rifte bireft an Bord ber Schiffe gu bringen, wo ben Staatsbeamten das Recht der Kontrolle nicht zusteht. Die Staats-regierung stationierte deshalb auf allen Schiffen Beamte, um die fo durchgeschmuggelten Waren anguhalten. Der Bollinspeftor duldete dieje Rontrolle nicht, weil jenen Organen nur an Land Machtbefugniffe gufteben. Die Regierung bon Bernanduco verftand jedoch feinen Spaß, sondern ließ alsbald die Staatspolizei auf-marschieren, um ihren Beamten die nötige Autorität zu sichern. Der Zollinspektor requirierte seinerseits Bundestruppen, die nach langerem Sin- und Bertele-graphieren auch bewilligt wurden. Als nun diese aufmarichierten, mußte die Staatspolizei natürlich abgisches Telegramm an den Bundespräsidenten und der hullte sich in diplomatisches Schweigen, so daß jetzt die größte Aufregung in Recise herrscht. Den Schaden hat der Sandel und mit ihm die gange Bevölferung und die Staatsregierung bat sich durch das unüberlegte Truppenaufgebot lächerlich gemacht. Mag das Recht liegen, wo es will, jedenfalls ist zu wünschen, daß die Bundesregierung Energie genug zeigt, um dem Potentaten von Pernambuco begreiflich zu machen, daß solche Meinungsverschiedenheiten nicht mit Waffengewalt beigelegt werden dürfen.

Deutsches Reich.

* Diplomatens und Ministergehälter, Die "N. Gef. Korr." ichreidt: Im neuen Etat wird beautragt, daß unser Botschafter in Basbington Frbr. Speed von Sternburg eine Erhöhung seines Gehaltes, das bisher 100 000 M. betrug, um 20 000 M., also auf 120 000 M. ersahren wird, damit er hinter den Bosscheftern der übrigen Großmächte in Nordamerika nicht zurückteht. Die Erhöhung wäre an sich gerecktserigt, da Basbington ein teures Bslaster ist, sicherlich teurer als Madrid und Rom, wo Graf Montsund herr von Radowich 100 000 M. erhalten, und ebenso teuer wie Konstantinopel, Paris und Wien, wo Frbr. von Marschall, Fürst Nadolin und Graf Bedel 120 000 Mart beziehen. Am besten bezahlt werden die Vertreter des Deutschen Reiches in London und St. Petersburg; sowohl Graf Bolssis Metternich wie Herr von Schoen haben

Fenilleton.

Don ruffischer Kunft.

Die Geschichte der ruffischen Runft war den Besteuropaern bisher ein mit vielen Giegeln verichloffenes Buch. Man fab hin und wieder moderne Bilder junger im Ausland erzogener Maler, erfuhr auch manches über Miniaturen und kostbare Handschriften, über das Fortleben byzantinischer Traditionen in der Kirchenfunst, aber ein zusammenhängendes Bild der Entwicke-lung konnte daraus unmöglich gewonnen werden. In Rußland selbst achtete man wenig dessen, was die Bergangenheit geschaffen. Ungewöhnlich reiche Kunstichätze lagen bergessen und der Zerstörung anheimgegeben, bis ein tatfräftiger und um die moderne Ruftur Ruglands hochberdienter Mann, Gergei Diagilew, sustematisch alles, mas von der alten Kunft noch übrig war, zu indentarifieren und ju fammeln anfing. In berfallenen Speichern ber großen Grundbefiger, in langft berlaffenen Badeftuben und Gemäuern entdedte er Bilder fremder und einheimischer Maler von hohem Wert. Junge Kinftler, 3. B. der seinstnnige Igor Grabar, wurden auf die itolgen Denfmäler der Bergangenheit aufmerksam, und so entstand mitten in den Unruhen und Revolutionen, die das russighe Riesenreich er-ichütterten, der Gedanfe, dem Ausland Kunde zu geben den der jungen Größe und der gesunden Urfraft dieses Bolfes. Es ward eine Sammlung von Werten ruffifcher Runft zusammengebracht, die bon den Anfangen bis gur allerjungften Gegenwart führte, zuerst in Baris das allergrößte Aussehen erregte und nun auch in Berlin einem deutschen Bublifum im Galon Schulte Buganglich gemacht worden ift.

Die lange Neibe schweigender Jahrhunderte, während deren Rußland in der Umarmung des Orients den Schlaf der Unfultur und Barbarei schlummerte reden am Ansang in einer Sammlung alter Seiligenbilder aus dem 15.—17. Jahrhundert. Es sind nur die Werke einer Bridats

deutung dieser Kirchenkunst keine rechte Borstellung erlauben, aber doch lebhaft interessieren. Die Heutigen, die entzückt vor frühdvzantinischen Mosaiken stehen und in der Starrheit mittelalkerlich hieratischer Malerei die dekorative Geschlossenheit und jeelische Innigkeit bewundern, werden in solchen russischen Abdildern byzantinischer Kunstübung noch einen exotischen Reiz mehr goutieren. Zwar ist das Schema des griechisch-christlichen Kultus vielsach ebenso misverstanden und roh übernommen wie das Kirchenslawisch, das den Gläubigen den frommen Inhalt erzählt, aber dafür regt sich auch ein eigner originaler Geist und bisweilen überrascht eine Katurbeobachtung, die dem Wesen byzantinischer Kunst ganz fremd ist.

Durch den berhängnisvollen Anichlug des ruffischen Reiches an den Glauben und die Kultur des Orients wurden auf lange Zeit alle Einflüsse westeuropäischen Fortschrittes unmöglich gemacht. Die Nacht tiesser Unwissenheit, die auf Geistlichen und Laien lastete und ihnen alle überkonumenen Geistesgüter in Bild und Schrift gleich unverständlich machte, läßt es erflärtlich erscheinen, daß in der russischen Kunft des 17. Jahr-hunderts die mittelalterlichen Formen noch durchaus bormalteten und ein Ginflug des Abendlandes und der Renaissance sich ebenso wie in der Literatur erst gang allmählich bemerkbar machte. Wir seben unter den ausgestellten Bilbern 3. B. eine Fugwafdung, die mit den Bilbern der Giottofcule viel Gemeinsames hat, ein Beiligenleben, das in der Art Memlings gegeben ift. Damit find nun icon die fortichrittlichen Tendenzen bezeichnet. Borberrichend aber ift die mürrisch gramliche, dufter trodene Manier des fpaten Bngantinismus, die in den fteifen Gewandfalten, den ftarren Geften, der leeren Boje fich ausdrückt. Beittelalterliche Sollen- und Beltgerichtsborftellungen wechseln mit erotisch phantastischen Gestaltungen flawischen Aberglaubens ab, Die wenigstens ein ikonographisches Interesse erregen. Kost-bar umrahmte kleine Andachtsbilder siehen neben großlinig deforativen Gewandfiguren ftarr frummer Greise, Uns intereffieren bor allem die Unfage gu fünftlerifder origineller Darftellung, die fich bemertbar machen, Aus der Alein- und Feinmalerei fommen einige zarte, farbige Töne, ein Rosa an Frauengewändern, hervorleuchtend aus trübgrauem Hintergrund, das glühende Rot auf dem schönen "Einzug in Jerusalem". Seelische Bertiefung liegt in der innigen Gebärde der Madonna, der zarten Reigung der Gestalt. Ornamental gesehen ist die Darstellung des russischen Nationalheiligen Georg, dessen ritterliche Gestalt in prachtvollem Schwunge mit dem flatternden Mantel und dem sich ringelnden Wurme zusammenklingt. Die genaue Beobachtung eines Steppensohnes, der wilden Fohlen in ihren tollen Spielen manchen Tag zugeschaut hat, offenbart sich in den zahlreichen Studien sich däumender, ungebärdiger, ausschlagender Pferde, die auf einem Bilde in wirrer Ausgelassenheit auf die Zähmung durch die Geiligen warten

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts macht sich eine Entartung dieses Kirchenstils bemerkbar, odwohl ja auch noch heute nach dem alten Schema gemalt wird. Rach den verfrühten Reformbersuchen unter Jwan und Demetrius brach mit Peter dem Großen der moderne Geist des Abendlandes ein in die Racht der russischen Zurückgebliebenheit und führte die alten Inhalte der Auflösung entgegen, schuf Raum sür neue Formen. Auf einem Flügelaltar tritt diese Dekadenz des alten Stiles in den übertrieben langgezerrten Körpern mit den kleinen Köpfen und spielerisch grotesken Unsormen, in der und wahren Ausgeregtheit der Gesten, der Leerheit und Wirrnis der Komposition deutlich hervor. Indem man sich dom Bnzantinismus befreite, überhrang man vier Jahrhunderte europäischer Kunstentwicklung und fing an zu malen, wie man um 1700 in Europa malte.

Es war die Kunft der späten Barodmeister und des beginnenden Rofoso, die den jungen von Peter ins Ausland geschickten Malern entgegentrat. Mit Allgewalt wollte der Zar in seinem Reich die Blüte eines reisen Geschmack hervorzaubern. Schlüters Kunst entstaltete sich mitten in der Wildnis des entstehenden Petersburg zu einem lehten früherblaßten Glanz. Tücktige Maler des Barods, die in ihrer leichten Eleganz bereits das Rososo vorbereiteten, wie Tocque, Leprince,

fahrlich 150 000 Dt. auszugeben. Die Gehalter der deutfchen Gefandten ichwanten gwijchen 24 000 und 60 000 Dt. Da ber Reichstangler Gurft Bulow für feine Tatigfeit mur mit 100 000 M. entlohnt wird, ergibt es jich, daß er schlechter dafteht als die meisten der ihm untergebenen Botichafter, denen allerdings in der Mehrheit besondere Reprafentationstoften badurch gufallen, daß fie nach völferrechtlicher Anichanung nicht nur ihren Seimatftaat, fondern auch die Person ihres Sonverans vertreten und beshalb den Monarcen, bei dem fie attreditiert find, feine Familie und feinen Dof gu empfangen haben. Dabei überragt der Reichskangler mit feinen 100 000 MR. alle übrigen bentichen Minifter gang bedeutend. Am nächften Tommen ihm im Reich die Staatsfefretare bes Auswartigen und des Innern; das Gehalt des herrn von Tidiridity und des Grafen Bojadowsty beläuft fich auf 50 000 Dt., mabrend die Staatsfefretare der Boft, Berr Aratte, des Schates, Grhr. von Stengel, und der Marine, Admiral von Tirpit, je 44 000 M. und der des Reichsfufrigamtes, Dr Rieberding, gar nur 30 000 M. haben. Da find die preußifden Minifter noch beffer geftellt, inbem jeder von ihnen 38 000 M. erhalt im Jahre. Ebenfoviel befommt ber Borfigende des bagerifden Staateministeriums, Grhr. von Bodewils; die fibrigen baneriichen Minifter werden dagegen nur mit 25 000 MR. ent-Iohnt, mit Ausnahme des Kriegsministers, der 30 000 M. erhalt. Im Ronigreich Gachien ftellt fich bas Miniftergehalt auf 26 000 Mt., wird aber beim Mangel einer Dienstwohnung um 4000 Dt. erhöht, und in Barttemberg gibt es Ministergehälder von 23 000, 21 000 und 18 000 M. 18 000 Mt. ift auch das, mas die Minifter in Baden begleben. Bei den übrigen dentiden Staaten verringert fich die Bobe der Miniftergelder gradweife. Im Großherzogtum beffen find für den dirigterenden Minifter awar 24 000 Dt. ausgeseht, für die anderen Bortefeuille-Träger jedoch nur 14 000 M.

Bur Reichstagswahl, herr v. Rloeden, der Bandesvorfitgende des Bundes der Bandwirte, ichreibt und: "Im Sinblid darauf, daß in biefigen Blättern unrichtige Radrichten über die Beidliffe ber von mir am 30. Dezember geleiteten Landesvorfiandsfibung des Bundes der Landwirte verbreitet murden, teile ich folgendes mit: In der betreffenden vom 30. Dezember v. 3. ertlärte ich fofort bei Eröffnung berfelben, bag ich barauf verzichte, vom Bunde ber Landwirte als Randidat für ben 4. Raffanischen Babilreis aufgestellt gu merben. Bon einer Burildgichung der Randidatur von Bundes megen fonnte alfo feine Rede fein, ba ich vom Bunbe überhaupt nicht aufgestellt mar. Wenn meine Freunde und gablreichen Aubanger in Stadt und Land bes 4. Wahlfreifes mich als Mittelftandsfandidaten trottem mablen, wie ich weiß, fo ift bas nicht meine Schuld. Rach bem porliegenden Sibungsprotofoll ift far ben 2. Raffanifchen Biesbaden-Langenschwalbach-Rübesheim - fein Randidat bisher aufgestellt. Für diesen wie für ben 1. Wahlfreis find Bahlfandibaten in bas Auge gefaßt, fofern fich nicht Randidaten der bfirgerlichen Barteien auf die Bundesforderungen verpflichten." - Der "Dentichen Tagesacitung", dem führenden Organ der beutiden Groggrundbefiger, murde aus Biesbaben mitgeteilt: "Der Bund der Landwirte mird in Biesbaten Bartling unterftiten." Bon Bundes wegen wurde eine berartige Bahlparole nicht ausgegeben.

* Die Nebenregierung des Zentrums. Gehr fcwerwiegende und Auffeben erregende Enthüllungen über die Rebenregierung des Zentrums werden in der "Tägl, Rundsch." gemacht. Das Blatt schreibt u. a.: "Unsere

ungenügende Glottenriftung verdaufen mir dem Einfluffe des Bentrums im Reichsmarineamt und der Bentrumsfurcht des herrn v. Tirpit, die ftarfer war als feine sachgemäße überzeugung. Bom Kultusministerium des herrn v. Ctudt, ber immer noch Minifter ift, ift taum gu reben; jedermann weiß, was bas Bentrum dort vermocht hat und noch vermag; aber auch in anderen Minifterien murbe gefenfat und - ber Allmacht bes Bentrums nachgegeben. Im Bereiche des Grafen v. Bofadomain g. B. fprach man in ber Beamtenfchaft offen von einem Prajentationsrechte des Zentrums, ansgenbt durch den Dern Trimborn. Bir fonnten hohe Beamten nennen, die eine auffallend raiche Rarriere gemacht haben, obwohl ihre Beamtentüchtigkeit ihren Kollegen unbefannt geblieben ift, die aber den Borgug hatten, tatholifch und beim Bentrum wohl angeichrieben gu fein. Wir wollen und aber für beute damit begungen, angufragen, ob der Abgeordnete Trimborn die Aufnahme bes Regierungsaffeffors v. Schonebed in bas Reichsamt bes Innern dem Stellverireter bes Reichstanglers, Grafen v. Pojabowsty, ichriftlich vorgeichlagen bat. Gerr v. Schonebed ift nicht nur in bas Reichsamt bes Innern übernommen, fondern innerbalb weniger Jahre vom Affeffor jum vortragenden Rat und Geheimen Regierungsrat befördert worden. Ift es richtig, daß der fatholifche herr v. Schonebed vom herrn Staatsfelretar des Innern gur Giffrung von bedeutsamen Berhand-lungen mit bem Bentrum benutt worden ift, so bag er in feinen Rollegenfreifen feit langem furgweg ber "schwarze Kurier" genannt wird? Sind durch Herrn von Shonebed nicht auch Berhandlungen mit der "Germania" und ber "Colnifden Bolfszeitung" geführt worben? Aus welchen Mitteln find bie hanfigen Reifen bes herrn v. Schonebed nach Coln und anderen Orten bestritten worden? Diefe Mitteilungen beftätigen nur, mas feither schon die Spatien von den Dächern gepfiffen haben. Es ift aber gut, bag auf bieje Beije einmal fraftig auf ben Buid geflopft wird und bag unter Ramennennung Beifpiele angeführt werden, die bringend der Aufflarung bedürfen.

* Die Samburger Polizei hat die für den Renjahrstag anberaumten polntischen Bahlversammlungen verboten, weil nur beim Gebrauch der deutschen Sprache eine Aberwachung möglich sei.

m. Die Wohnungenot. Schon Gr. Engels bat es gesprochen, daß das Wohnungselend fein nur der Arbeitericaft eigentumliches Alaffenubel ift. Die im Johre 1894 bis 1897 veröffentlichten Untersuchungen bes Bereins für Gogialpolitit über die Lage des Bandwerfs legen flar, daß breite Schichten des Sandwerferstandes von ähnlichen Wohnungsverhaltniffen bedrückt werden, wie die Arbeiter. Bahlreiche Sandwerfsmeifter find wie die Arbeiter nicht Sansbesither, jondern Mieter. R. Bader ftellte fest, daß in Lelpzig von 5617 felbständigen Meiftern nur 706 Bausbesiger waren. Sogar in den jogenannten "wohlhabenden" Gewerben der Bader und Fleifcher mar noch nicht die Salfte Sauseigentumer. Auch in fleineren Städten wohnen die Deifter vielfach jur Diete. Aber nicht nur nach bem Befitverhaltnis abneln bie Sandwerfer ben Arbeitern, auch nach bem eigentlichen Bohnungselend. Die Natur ihres Berufes bringt es leider mit fich, daß fie mit oft gang minderwertigen Wohnungen und noch ichlimmeren Werkftätten bei hoben Mictpreifen gufrieden fein muffen. Go wird 1885 ans Berlin von den felbständigen Malern berichtet, bag 1/4 der Gefamtgabl nur Wohnungen mit einem einzigen beigbaren Bimmer batte, bas von 4 bis 5 Perfonen bevölfert war. Gin 3wangigitel wohnte im Reller, ein Behntel im 4. ober 5. Stod. Bon ben Leipziger Schub.

machern werden aftengemäß ungkanbliche Wohnungsund Wersstättenverhältnisse gemeldet, von elenden Manjarden in den hintersten dinterhäusern und sonstigen verborgenen Winkeln. Wie schon dort der Mietzinsdriche, geht darans hervor, daß dei einem Einkommen von 700 dis 1000 M. der Mietpreis für ein heigdares Zimmer 240 M., für zwei Zimmer 343 M. betrug. Wersstätt, Wohn- und Schlafzimmer sind oft in demselben kleinen Zimmerchen untergedracht. Diese schlammen, weitverdreiteten, dis in die Aleinstadt reichenden Zustände bedeuten einen erheblichen Teil des Wittelstandsectends und beweisen, daß die so brennende handwerkerliche Wittelstandsfrage zu einem großen Stüd mit der Wohnungsstrage zusammensällt.

Ans Stadt und Jand.

Biesbaben, 4. Januar.

Mechtsanstunftoftellen,

ihre Notwendigfeit, Einrichtung, Betrieb, Erfolge.

Bon Geheimrat Meyer-Biesbaden.

Die Notwendigkeit folder Stellen in der Gegenwart braucht kann noch bewiesen zu werden: Schon Faust k.agt: "es erden sich Geseit und Rechte wie eine ewige Krankheit fort!" und der Schüler rust ihm verblüfft du: "wir wird von alledem so dumm, als ging mir ein Müstend im Kopse herum!"

Was würden beide zu dem jehigen Muster von Geschen und Verordnungen usw. sagen? Selbst der Fachmann weiß sich mitunter nicht sogleich darin zurecht zu
finden und ist schon froh, wenn er sozwsagen ahnt, "wo es
steht". Und nun der einfache Mann aus dem Bolfe! —
Trohdem droht ihm, wie überhaupt sedermann steis das
Vienetesel: "ignorantia juris nocet", d. h. Rechtsunkenntnis schoet und ist beine Entschuldigung.

Hierbei, lieber Lefer, wirst du vielleicht einwenden: "Aber wozu sind denn die Behörden und die Rechtsanwälte da?" Run, die Behörden sind oft nicht zur Erteilung von Rechtsauskunft berufen, und ihre meist frapp bemessene Beamtenzahl kann sich unmöglich vorwiegend mit Rechtsrat beschäftigen, darf es auch sogur mitunter nicht.

Die Rechtsamwälte aber dürfen in der Regel mur gegen Entgelt arbeiten und find mit Fällen, wo sie unentgeltlich arbeiten müssen — mit den Armenrechtssachen — ichon erheblich belastet. Auch gibt es oft ganz einsache Rechtsfragen, wo es sich kann lohnt, zum Rechtsamvalt zu gehen, der sier einen bloßen Rechtsrat 1 M. zu sordern hat.

Es sehlt also für die Rechtsuchenden an Stellen amischen Behörden und Rechtsanwälten einerseits und dem Publikum andererseits. Diese Stellen sollen die Rechtsanskunstsischlen sein! Daß sie notwendig sind, zeigt mit am besten ihr lebhaftes Entstohen an vielen, nementlich größeren Orten, ihre stetig wachsende Frequenz, wie z. B. in Wiesdaden von ca. 120 Beraiungen in 1900 auf ca. 1900 in 1906, — und endlich das große Juteresse der Staatsregierung, welche sogar in größeren Städten, wo noch keine privaten Auskunstsssellen bestehen, die Stadtbehörden zur Einrichtung amtlicher Stellen durch leisen Omid veranlaßt.

Bie foll nun die Rechtsanskunftsstelle eingerichtet sein? Ich sage: so einsach, wie möglich. Doch ist dabei ein Unterschied zu machen zwischen größeren und kleineren Orten. In größeren Städten, wie Biesbaden, sind mehrere Beratungskräfte nötig, an kleineren Orten wird oft ein rechtskundiger Wann genügen. Als Lokal sind

Motari, kamen ins Land. Peter sette seinen Stolz darein, anch unter seinen eignen Untertanen tüchtige Künstler zu haben. Die bedeutendsten unter diesen jungen Malern, die Beter heranbilden ließ, waren Nikttin und Matwejed. Wohl sind sie beide in der Nachahmung französischer Bordilder besangen, aber bei beiden bricht ein starkes malerisches Empfinden durch. Bei Iwan Mikitin (1688—1741) in dem farbig glänzenden, an späte Benetianer erinnernden Bilde eines Hetman, dei Andres mit jeiner Gattin. Locker und plastisch beben sich dan dem dunfel röstlichen Hintergrund die beiden Figuren, deren kraftvoller Ernst, deren rustige Schwerfälligkeit von den modisch spiten Gesten, der erzwungen eleganten Haltung absticht.

Watwejevs Borbilder waren Niederländer: aber es kam auch bald ein Künitler, der ohne fremde Muster mit den ihm durch die russischen Waler überlieferten neuen Mitteln der Technik Bortrefslickes schus, der erste bedeutende neuere Waler, den russische Erde gebar und auswachsen ließ. Es war ein Leibeigener Potemkins, Michael Schibanow. Sein Bildnis der Katserin Katharina ist als Malerei und als Schilderung einer Persönlichkeit schlechthin ein Meisterwerk. Mit großen, fühlen, verstandesklaren und dabei beitrickend liebenswürdigen Augen blicht uns die große Frau an, deren kraftvoll selbsiberwistes und eitel herrichsichtiges Wesen such in dem vollen Kot der goldbesetzen Jacke, dem seinen Spigenkragen, der bewunderungswürdig gemasten Beldmüge aum Ausdruck sommt. Die starke Sinnlichkeit, die böllig hingegebene Schöpferkraft eines noch jungen Bolkes, die bezwingende Gewalt einer besonderen Schönbeit geht von diesem Bilde aus.

All das lebt auch in den besten Bildern des größten Malers dieser Spoce Smitri Lewiz i (1735 dis 1822). Auch Lewizsi ist nicht im Auslande gewesen, aber er hat die Einwirfung fremder Malerei in berhängnisboller Beise an sich ersahren; bei seinen späteren Bildern ist ein starkes Nachlassen an Originalität, Frische, Kraft zu konstatieren. Er wetteiserte damals mit den beiden Modemalern der Betersburger Gesellschaft, den birtussen Italienern Lampi Bater und Sohn, die die flotte Technik einer noch echt baroden Sandsertigkeit mit wienerischer Eleganz und Oberslächslichteit verbanden. So sind denn viele seiner Bilder unsicher, dald platt und leer, bald schwersällig und bunt, lassen die Größe

jeiner Begabung nur noch ahnen. Deutlich zum Ausbruck aber kommt diese geniale Beranlagung in den frühen Bildern, besonders Korträts von adligen jungen Stiftsfräulein aus dem Smolugschen Institut. Wie lebensvoll sind diese echt slawischen, nicht schönen, aber von Temperament und Charme leuchtenden Gesichter, wie unübertrefslich die farbige Bewältigung ihrer unförmigen Toiletten, wie fühn und in ihrer momentanen Beweglichkeit anschanlich sind die einzelnen Stellungen! Man denkt vor diesen Bildern an die besten Werse Goyas, der nicht viel später eine ähnliche Krast und Kühnheit ofsenbarte. Die tüchtigen Porträts von Rosotor, die in der Eleganz an Besne und Largillière sich ansehnen, die gutgemalten Bilder von Borowisowski, die man manchmal, wie das große Porträt Bauls I., direkt sir Lampis halten möchte, können daneben nicht ausschmen.

In der Sphare gang hober Runft behauptet fich neben Lewigfi nur noch Feodoji Stichebrin (1757 bis 1825), beifen Bufte Bauls I. Die argiten Berhöhnungen bes Serrichertums in den Bildniffen Gonas durch ihre erbarmungslofe Objeftivitat in den Schatten ftellt. Gine Abichilderung des Cafarenwahns, wie fie furchtbarer fein Bildhauer der römischen Raiferzeit gesehen! Ein Ge-ficht grinft aus dem Marmor, in dem jeder Funke menschlichen Guhlens erloschen, in dem alle Harmonie grauenboll gerftort und vermiftet ift. Der unerbittliche Realis. mus der ruffifden Runft ift bier gu einem ewigen Typus gesteigert. Reben diefen ureigenften Schopfungen bo-minierte aber freilich die Rachahmung ber Fremben: Der Landichafter Alexejem malte die Prospette an der Nema, wie wenn fie das Benedig Calanettos maren; ber ältere Stichebrin malte ben Bart bon Beterhof im Batteangeichmad und mit der nüchternen Unmut unfres Saders. Die ruffifden Damen trugen ihr Empire etwas weniger elegant als auf den Bildern Davids, und die Unisormen der Herren saßen etwas schlechter als bei Lawrence. Bei dem tüchtigen Bildhauer Schubin (1740 bis 1805) ringt mit der großen Bofe der Soudon Schule ichon eine bürgerliche Einfachbeit, die an unfern Schabow erinnert, und auch in der ruffischen Romantif machen fich bold realistische, bürgerliche intime Elemente neben ben exotischen geltenb.

Der Hauptmeister der russischen Romantik ist Karl Brüllow (1799—1852), wieder eine ganz erstaunliche Erscheinung, der wir überhaupt in der Zeit nichts an die

Seite stellen können, und die nur durch Delacroiz übertroffen wird. Brüllow ist ein Zeichner ersten Kanges, der bisweilen an Krüger und Blechen, aber auch an Oldach in seinen sorträts erinnert. Darüber hinaus jedoch ist er noch ein glänzender Kolorist, dem ein wundervolles unvergestliches Rot, eine satte tiese Farbenwirkung gelingt. Weniger blendend, aber nicht minder eigenartig und interessant erscheint Alexes Wenzender Naturbeodachter, der in seiner "Toileite" einen weiblichen Alf mit derselben innigen Katurwahrheit, wenn auch nicht mit der gleichen Schönheit wie Manet darstellte. Impressionistische Ausschnitte der Katur stehen bei ihm neben Schwindischen Mänchendssionen. Seltsame Bindungen und Mischungen charafterisieren auch Orost Kipren sti, der bald an die deutschen Kazarener, bald an Gericault densen lätt. Reizende Biedermeierstimmungen flingen in dieser russischen Komantif neben den weltschmerzlichen Melancholien Vermontowscher Abenteuerlust an.

Der allgemeine Berlauf der russischen Kunst im 19. Jahrhundert war dem der übrigen Länder Europas ziemlich gleich. Über Komantif und dürgerlichen Realismus stieg die Sistorienmalerei herauf, deren größte und genialste Erscheinung Alexander Iwanow, ein wieder ganz einzig und undergleichdar dastehender Waler, nicht auf der Ausstellung bertreten ist, die aber durch Bilder bon Fiodor Bruni sehr vorteilhaft und durch eine bläßliche Wondscheinlandschaft von Nicolai Gay recht mäßig vertreten wird.

Mit Repin, dessenkung für Ruhland etwa der Menzels bei uns gleichsommt, sett dann die "Moderne" ein. Sie wird von drei Leuten zum Siege gesührt: Serov, Lewithan und Korodin. Balentin Serov gewithan und Korodin. Balentin Serov ist der malerisch stärksie, ein sabelhafter Könner, der den Bergleich mit den besten Franzosen aushält; Isac Lewithan, der schwermätige, farbenzarte Sänger der russischen Landschaft, in dessen Bildern die gleiche stille und indrünstige Naturandetung ledt wie dei Turgeniem. Korodin Jergelmackolle Kisthet und Anreger. Kach diesen Stedern der Natur, denen sich eine Anzahl der besten beutigen russischen Maler aussischen Anzeier wastellicht, so die seine Marie Pakuntschikow, Waliawin, der russisch übersteigerte Zorn, dessen die sensiblen Genieher, die Auskoster der Kulturen, die geschmäßleris

18-

cat

tie

113

rf=

en

en,

tt=

181

er

u:

ift

m

ır

II=

Ľ

an ersteren, wie hier, zwei Räume nötig, der eine zum Beraten, der andere zum Barten, damit bei starker Frequenz die Berichwiegenheit gewahrt wird. Im fleineren Ort wird ein heizbarer Raum ausreichen. Das Lokal muß womöglich von der Straße aus leicht zugänglich sein. Die Gemeindebehörden werden passende Lokalsern hergeben, wie dies in Wiesbaden und Etwille dan lenswert geschehen ist.

Die Beratungszeit — an großen Orten werktäglich, an kleineren wöchenklich eins ober mehrmals — muß für die Rechtsuchenden, namenklich für Unbemittelte, möglichst bequem liegen, entweder am frühen Worgen oder um die Wittagszeit, — am besten abends nach Beendigung der Arbeit. Bor allem aber muß die Auskunst vellig unentgeltlich erteilt und für Unbemittelte, wenn möglich, sogar des Porto bezahlt werden.

Die Devise der Ausfunsisstelle muß lauten: Rechtseat für jedermann, namentlich für Unbemittelte
— in jeder Sache — völlig unentgeltlich, —
mit größter Bereitwilligkeit und Berichwiegenbeit — womöglich mit dem Ziele auf gütliche Einigung
ber Streitenden.

Werden biefe Grundfabe ftreng gewahrt, dann wird buch ber einfachfte Mann, die ichnichternfte Frau gu ber Stelle Bertrauen faffen und fie ohne Schen auffuchen,

Wenn sie Rechtsrat bedars.

Manche Stellen leiden m. E. an Mängeln, welche hossentlich mit der Zeit gehoben werden, wenn der im Januar 1906 in Magdeburg gegründete Verband der deutschen Rechtsansfunststiellen mehr in Virksamkeit tritt. So läßt sich z. B. die Stelle einer großen Stadt, ich glaube Halle, für seden Beratungsfall 25 Pf. bezahlen. Gine andere, Frankfurt a. M., erteilt nur Rechtsrat von Franen an Franen. In Heidelberg versehen nur Damen die Stelle, welche sich, wenn sie sich selbst nicht Nat wissen, erst von ihren Gatten, meist Universitätsprosessoren, belehren lassen. Wit Ansertigung von Schriftsücken und Vortfährung größerer Sachen scheint es noch bei vielen Stellen zu hapern.

Hitarbeit will ich nicht etwa im mindeften etwas gegen die Mitarbeit von rechtskundigen Damen einwenden. Ihre Mitarbeit in einsacheren Sachen, namentlich im Mietsund Gesinderecht, erscheint mir im Gegenteil sogar sehr erwünsicht, zumal sich oft rechtsuchende Frauen mit ihrem Anliegen lieber ihren Mitschweitern anvertrauen als Männern, und ich spreche aus Ersahrung, wenn ich hier die Gelegenheit benuhe, die emsige und scharfsinnige Tätigkeit meiner hiesigen Mitarbeiterinnen rühmend bervorzuheben. Ebenso haben sich hier die sungen Juristen im Ansbisdungsstadium, welchen die Tätigkeit in der Rechtsauskunstskielle ein Arbeitsseld nach Art einer Rechts-Polistinis dietet, vorzüglich bewährt.

Kommt ein ichwieriger Gall, eine fogenannte crux — wie das corpus juris fagt, — fo ift der Leiter der Stelle dazu da, für die jachgemäße Erledigung einzutreten.

Rin zum Betriebe! Dabei verfahre man jolgendermaßen: Man hört jeden Rechtjuchenden zuvorkommend und geduldigst an und läßt ihn sich aussprechen, unch wenn er viel Unjachliches erzählt. Namentlich Francen wird es wohltun, wenn sie ihr Herz aussichütten und einmal beliebig lange von der Leber weg reden können. Hat man durch die Erzählung noch fein klares Sachbild gewonnen, so ergänzt man es sich durch die nötigen Fragen. Dandelt es sich um bloße Rechtsaustunst, so gibt man dieselbe in einfacher Belehrung, ohne Plosteln und namentlich ohne Fremdwörter, lieft womöglich die betreffenden Geschessfellen vor und erlämtert sie in Anwendung auf den vorliegenden Fall (applicatio juris ad factum). Dandelt es sich aber um Ansprüche des Rechtsuchenden an andere, so erwägt man,

ob der Anspruch augenscheinlich berechtigt oder unberechtigt oder zweifelhaft ist. Im ersteren Falle sertigt man ein schriftliches Ersuchen an den Gegner unter Darlegung der Berechtigung in höflichster Form; im entgegengesehten Falle macht man dem Rechtsuchenden klar, daß sein Anspruch augenscheinlich unberechtigt sei. Im Zweiselsfalle schlägt man brieflich dem Gegner Bernstitelung oder Bergleich vor, setzt ihm, sowie dem Kechtsuchen die Borteile des Bergleichs nach dem Sprichwort: "ein magerer Bergleich ist besser als ein setzer Prozeh" auseinander und bittet den Gegner um Rückäußerung. Es heißt ja: audiatur et altera pars (höre beide Telle).

Nur im äußersten Falle rat man dem Rechtsuchenden zum Prozessieren, läßt es dann aber nicht dabei bewenden, sondern sertigt ibm bald die zur Bersolgung seines Rechts nötigen Schriftstide, wie Alage, Armenrechtsgeinch usw., an. Sodann bleibt man ihm im Amtsgerichtsprozes als Berater durch alle Stadien des Prozesses zur Seite bis zu bessen Beendigung. Im Anwaltsprozes vor den Landgerichten bat man dies faum nötig, weil der Rechtsunwalt baben muß.

Bolitische, soziale oder religiose Fragen gehören nicht in die Rechtsaustunftsstelle, deren Gebiet lediglich bas Recht ift, wohl aber, neben dem formellen und materillen Zivil- und Strafrecht, Fragen des Berwaltungstrechts, namentlich aus dem Bersicherungsgebiet.

Die Erfolge der Rechtsausfunftsfiellen werden allgemeine und besondere im Einzelfalle fein.

Im allgemeinen wird die einfache Rechtstunde im Bolfe wachsen, die Menge unnüber Prozesse infolge Bermittelungen abnehmen und badurch der Frieden der Bevölferung gefördert werden.

Im Einzelfalle werben die Anstunftsstellen bem Rechtsichenden oft au feinem Anipruch verhelfen und namentlich dem Unbemittelten eine wichtige Stute, den Bemittelten eine bequeme Sandhabe fein. Doffentlich ift in einer Reibe von Jahren ein ganges

Hoffentlich ift in einer Reihe von Jahren ein ganges Rett von Rechtsanskunftsstellen über unser beutsches Baterland ausgebreitet!

Darum auf! ihr rechtstundigen Manner im Rubestande! Gründet solche Stellen an großen und fleineren Orten! Geld und besondere Bereine sind dazu kaum nötig. Das Lokal werden euch die Gemeindebehörden gern gewähren. Gin paar Stunden in der Boche hat jeder übrig, vielleicht auch einige Groschen zum Porto für unbemitielte Rechtsuchende.

In man im Rubestande noch leidlich rüftig, so heißt es m. E. sein Bfund vergraben, wenn man untätig dahinvegetiert, statt mit dem, was man im Alter an Kenntnissen und Tattraft noch übrig behalten hat, seinen Mitmenischen nach Kräften nüben. Eine solche Hilfe durch Rechtsauskunft, namentlich an Undemittelte, reist sich den heutzutage so zahlreichen Wohltätigkeitsbestrebungen würdig an.

Bidme sich also ein jeder Rechisfundige, der Zeit bagu hat, in seinem kleineren oder größeren Kreise der unentgeltlichen Rechtsberatung seiner Mitbürger!

unentgeltlichen Rechtsberatung seiner Mitburger! Wenn das Jahr 1907 jur Rüste geht und ihr manchem mit Rechtsrat geholfen habt, werdet ihr befriedigt auf die Beratungsstunden guruckschauen und ench fagen: "annum non perdidi!" (ich habe das Jahr nicht verloren).

Bwed dieses Auffates ift, zur Grindung einsacher Rechtsauskunftsstellen in weiteften Kreisen, namentlich an kleineren Orten, anzuregen und dafür Stimmung zu machen. Ich richte daber an die hiesige und die auswärtige Presse die freundliche Bitte um möglichste Berbieitung dieses Aufsates. Auch bin ich gern bereit, mit jedermann behufs solcher Gründungen perfonlich oder brieflich in dauernde Berbindung zu treten.

o. Bu dem Begrabnis Buftab Schulges, des langjährigen und beliebten Romifers bes "Refidens-Theaters", hatte fich gestern nachmittag mit den nachsten Angehörigen bes Berftorbenen eine anfebuliche Babl Leidtragenber in der Leichenhalle des alten Griedhofes versammelt. Die Rollegen und Rolleginnen vom Refis deng-Theater waren mit ihrem Direftor Berrn Dr. Rauch vollzählig erichienen, aber auch die Mitglieder des Doftheaters waren sahlreich vertreten und die vielen fonftigen Teilnehmer an der Trauerfeier zeigten fo recht, welch aufrichtiger Sympathien der beimgegangene Afinftler fich in den weitesten Areifen gu er-freuen hatte. Der Sarg war mit toftbaren Blumenfpenden, aber auch vielen ichlichteren Beichen ber Biebe und Berehrung über und über bebedt. Rachdem ein aus den Mitgliedern des Agl. Theaterchores, Schuh, Gerharts, Dentich und Butidec, bestehendes Quartett die Feier mit dem Liede: "D flage nicht, wenn ich gebe" eröffnet hatte, bielt Berr Pfarrer Schloffer bie Leichenrede, in der er auf Grund des Bibelmortes: "Die Liebe boret nimmer auf" warme Worte bes Troftes an die nachften Angehörigen richtete. Dann widmete Berr Direftor Dr. Rauch "feinem lieben Schulte" einen Nachruf, worin er mit tiefempfundenen beredten Worten ben Berftorbenen als gangen Menichen und gangen Rünftfer ichtlberte, bei dem immer wieder, wie um die Stunde feines Begrabniffes die Conne durch die grauen Bolfen, ber goldige Sumor durchgebrochen fei. Anftati bes Lorbeers des Runftlers, ber ibm gum Inbilaum gereicht merben follte, miffe ihm beute die Balme des Briedens gereicht werden. Rebner ichlog mit ben Borten: "Bir werben beiner nie vergeffen." Ramens ber Kollegen und Rolleginnen des "Resideng-Theaters" legte berr betebrügge einen Rrang am Gorge bes Berftorbenen nieder, der ihnen nicht nur Rollege, fonbern ein Freund im mabren Ginne bes Bortes gemejen; die Tranen, die fie ihm nachweinten, famen aus vollem, überftromenden Bergen. Mit dem Gefange bes Quar-tetts: "Es ift bestimmt in Gottes Rat" ichlog die ftimmungsvolle Feier.

— Ber wählen will am 25. Januar jum Reichstag, ber febe die Liften nach. Diefelben liegen im Rathans auf. Wer nicht darinsteht, tann fein Wahlrecht nicht ausüben. hente ist der lette Tag jur Einsichtnahme.

— Schützet die Bögel! Aus Erbenheim, 3. Jan, wird uns berichtet: Saßen da am Bormittag des Neujahrstages mehrere biedere Bürger im Gasthaus "Jum Jöwen" bei ihrem Frühlschoppen, als auf einmal ein Buchfink im Jimmer bemerkt wurde. Wie er in dassielbe kam, war von niemand beobachtet worden. Sein Federkleiden war durch den eingetretenen Witterungsumschlag durchnäßt und das arme Vögelchen sah recht zerzauft und entkräftet aus. Mitteidig reichte man ihm nun Vogelsuter und Basser, was es auch zutrankich den Venten aus den Händen nahm. Jede Schen vor denskräften gekommen war, sprang und flog es froh und munter im Jimmer umher. Später gab man ihm die Freiheit wieder. Eine Mahnung an die Menschen, bessonders an die Kinder, im Winter der Vogelwelt zu gesdenken!

— Die Bettlerplage. Mit der harter werdenden Jahreszeit mehren sich die Bettlerschritte vor unseren Türen. Es wird und schwer, die Gabenheischenden zurückzuweisen. Bisher hat noch immer das augenblicklich aufwallende Mitleid über den forgsam und fühl abwägenden Berstand gesiegt. Das liegt nicht im Interesse einer geordneten Armenpslege. In den meisten Städten sind im Rathause Einrichtungen getroffen, den im Bin-

ichen Pojeure. Som ow ist von ihnen der bedeutendste, wenngleich der Einfluß Alexander Benvis vielleicht noch rößer war. Das sind die russischen Beardslen, Th. Th. deine, Lautreß usw. Und daneben gibt es russische Renoirs, van Goghs, Denis usw. Alle neuen Moden zeben sich in dieser russischen Kolonie ein Stelldichein, aber auch neue große Werte lassen sich ahnen, man sieht in eine zukunftreiche Aunst. Da sind die fünstlerisch in eine zukunftreiche Aunst. Da sind die fünstlerisch nicht ganz bewältigten Märchenphantassen wird ach ach Wruber und so lieblich seinen Fardensinsionen Wictor Mussen und so lieblich seinen Fardensinsonen Bictor Wussen Willectis. Passives Rachsinnen und nervöße Dekadence stehen neben primitiver Krast und sast brusialer Derbheit.

Wie in der Literatur, so ringen diese Mächte auch in der jüngsten russischen Kunst zu einem Ausgleich und einer Bereinigung, aus der vielleicht das große Kunstwert der Zufunft erstehen wird. Dr. P. L.

Aus Aunft und Teben.

Die Arbeit als Beilmittel.

Die Beschäftigung Nerven- und Geisestranker ist swar schon lange als ein äußerst wertvolles therapeutisches Mittel erkannt worden, sedoch erst in neuerer Zeit zu ansgiediger Anwendung gelangt. Sowohl in Irrenanstalten als auch in Nervenanstalten such im Grenanstalten sich man gegenwärtig für die Aranken eine ganze Reihe nützlicher und unterhaltender Beschäftigungen zu ersinnen, die in den Nervenanstalten den Zweck haben, die Biedergewinnung der Arbeitssähigkeit zu sördern, in den Irrenanstalten hingegen mehr dazu da sind, die Batienten von ihren franken Regungen abzulenken und auf Geist und Körper wohltätig einzuwirken. Zuerst dat man Kranke im landwirtschaftlichen Beirieb zu verwenden gesucht, doch seit gehören auch siets zahlreiche Werksätzen zu einer wohlausgerüsteten Anstalt.

In der "herreichischen Rundichau" berichtet Dr. Starlinger über die außerordentlich günftigen Erfolge, die in der ihm untersiehenden niederösterreichischen Ansialt Maner-Dehling mit der Beschäftigungstberapie trzielt worden sind. In der genannten Ansialt beschäftigen sich 54 v. H. aller Kranken. Die meisten Arbeiter stellten die an angeborenem Schwachsinn, an erworbenem oder angeborenem Blödsinn und an pris

märer Berrückiheit Leidenden; dazu kommen noch einige Epileptiker und Alkoholiker. Am arbeitsfähigken sind die von Geburt Schwachsinnigen und die Alkoholiker. An Hopkerie und Paralyse leidende Personen beteiligen sich nur sehr wenig an den Arbeiten. liber den Anteil der beiden Geschlechter läßt sich sagen, daß sie dieser Behandlung in gleicher Jahl zugänglich sind. Mit Hilfe der Kranten wird in Maner-Dehling ein großer Weierhof und ein Anstaltsgut bewirtschaftet, alles Gemüße gezogen, der große Park gereinigt, allsährlich 20 000 Meierzentner Kohle verfrachtet, 400 Kubikmeter Bolz zerkleinert und fortgeschäfft. Dazu kommen noch die gewerblichen Arbeiten in den Werkstätten. Neuerdings wird in der Anstalt auch eine Zeifung beransgegeben, die aussichließlich von Kranken gesetzt und gedruckt und zum Teil auch von ihnen versaßt ist.

Die Arbeitstherapie hat dazu beigetragen, unter den Kranken Ruhe und Zufriedenheit zu verbreiten, ganz abgesehen davon, daß sie durch ihren erziehlichen Wert das Unterbringen der Kranken in Familien sehr wesentlich erleichtert hat. Eine Anzahl jugendlicher Schwachsinniger konnte auf Grund ihrer Kenntnisse und Fertigseiten gegen Koft und Wohnung, einige sogar gegen geringen Lohn dauernd untergebracht werden; früher wären sie unsehlbar der Staatskasse zur Last gefallen. Wie günftig die Beschäftigung auf das körperliche Wohlbesinden der Batienten wirkt, ersieht man daraus, das die Zahl der Erkrankungen und Todesfälle au Tuberkulose von Jahr zu Jahr abnimmt, trohdem eine sieh wachsende Zahl Kranker in die Anstalt ausgenommen mird.

Ein nicht unerwünschter Rebenerfolg der modernen Anstaltsbehandlung liegt darin, daß das Publifum die Schen vor den Anstalten verliert, wenn es die Kranken in großer Zahl friedlich Feld- und Gartenarbeit tun sieht.

el. Abertriebener Bühnenrealismus. Aus Rew Yort wird berichtet: Richt nur die europäischen Bühnen leisten Bunder des Realismus; auch die Amerikaner ringen um Naturtrene um jeden Preis und tun des Guten bisweilen doch zwiel. So hat ein übertriebener Realismus kūrālich eine energische Zurückweisung durch das Publikum ersahren müßen. In South Norwalk, Connecticut, wurde den Zuschanern das Schauspiel einer Hautverene geboten. Im fritischen Moment entledigte sich die

Deldin ihrer Blufe und reichte dem Bunbargt ihren entblogten Urm. Er follte ein Stild Saut davon abgieben; ber Frau, die ben einzigen Beweis der Unichuld für ben Geliebten der Beroine bejaß, follte bamit das Leben gerettet merden. Mit einem raffermefferabnlichen Infirument machte ber Bundargt fich aus Berf. Es ichten, als ob er wirflich die Operation ausführe. Bon ber Schulter bis jum Ellbogen gog er einen langen Schnitt; fofort floß eine blutfarbige Gluffigfeit über ben Urm au Boden, der Chirurg arbeitete weiter, und ichlieflich hielt er triumphierend ben losgelöften Santftreifen in die Bobe. Der größte Teil bes Bublifums aber verließ, von Abichen übermaltigt und in höchfter Erregung, bas Theater; Frauen wurden ohnmächtig und mußten binansgetragen werden, und felbft mehrere Manner maren bem Unblid nicht gewachsen. Im Treppenflur betam einer von den Besuchern, ber von bem Schaufpiel an-gewibert binausging, einen Ohnmachtsaufall, fiel und erlitt ichwere Berletjungen. Die nächfte balbe Stunde war für den Theaterargt eine angestrengte Beit. Die Entrüftung im Publifum war fo groß, daß man das Theater gu bonfottieren brobte; ber Direftor erließ fedoch am nächften Tage eine Anzeige, worin er mitteilte, daß die hautverpflangungsigene geandert fei.

* Die Bibliothet Rapolcons auf St. Belena. Die englifche Beitidrift "Atlantic Monthly" bringt einen intereffanten, auf altem Quellenmaterial bernbenben Artifel fiber Umfang und Bert ber Bibliothef, Die Rapoleon I, in feiner Berbannung eifrig bemuste, um die Unannehmlichfeiten ber Gefangenicaft und Ginfamfeit einigermaßen gu bannen. Das Umt feines Bibliothefars Barbier mar feinesmegs eine Gincfure, benn Rapoleon batte, tropbem feine Bibliothet gut dotiert mar, fehr viele Buniche. In der Bibliothef auf Et. Belena befanden fich taufend Bande; darunter waren Bucher über religibje Fragen, Theater, epifche Boefie, Romane, bistorifche und andere Berte. Allein der nimmer raftende Beift des Raifers verlangte immer nach neuer geiftiger Rahrung, die nicht immer leicht gu beschaffen mar. Go bat er einmal um eine genau gu-fammengesiellte Rarte über alle Rriege und Geldguge im Tale des Euphrat, von Craffus und Antonius bis ju Erajan und Julian. Dann wieder begehrte er eine perfiiche Geichichte über Mexander ben Großen. Endlich wünichte er geographische und topographische Beichreibungen von Livland und den baltifchen Provingen, fowie ein damals veröffentlichtes Wert fiber bie

ter notleidenden Ginbeimifchen taifraftig beigufpringen. Benn für die Armenverwaltung im allgemeinen auch nur die Sicherung des befannten "Existensminimums" in Frage fommt, fo find doch noch gewöhnlich mohltätige Anftaiten und Privatpersonen vorhanden, die über diefes färgliche Minimum hinaus Ruwendungen machen. In größeren Städten, wo die Armenverwaltung ihre Tätigleit gu einem wohlgeordneten, modern geftalteten Spftem ausgebildet bat, ift nicht nur ble private Bobltätigfeit mit ber fommunalen einheitlich tongentriert, fondern es wird nicht einmal ein Unterschied gwiichen einheimischen und nicht ortsangehörigen Bebitrftigen gemacht. In Bicsbaden g. B. wird feder im armenrechtlichen Ginne hilfsbedurftigen Berjon oder Familie ohne Rudficht darauf, wie lange fie in ber Stadtgemeinde wohnt, feitens der ftadtifchen Armenvermaltung pringipiell geholfen, wenn fie fich direft an die Berwaltung ober an einen Armenpfleger wendet. Gleichzeitig wird, und gwar mit großem Recht, die Bevolferung mittels ber Tagespreffe davor gewarnt, ihre milden Gaben mahllos, vom Bufallmoment abhängig, ben Beitlern an ber Tir gu geben. Ber ber Rot ein Scherflein frenden will, gebe es also nicht dirett, fondern überweife es der Armenverwaltung oder einem Bohltätigkeitsverein. Der Bobltatigfeite-Dilettantismus, wie er leider fo weitgebend geubt wird, ift der ichlimmfte Geind einer rationellen Armutsbefämpfung.

Diebftahl. An der Erbenheimer Bafferleitung murben vor mehreren Tagen 3 Bentuer Blei gestohlen. Der mutmagliche Tater, ein fremder Arbeiter, ift in Baft genommen worden.

— Schulnachrichten. Mit dem 1. April d. 3. treten noch folgende Gerren in den städtischen Schuldienst zu Frankfurt a. M.: Geis aus Schwidershausen, Schneider aus Korb und Schepping aus Montabaur. — Mit nächsten Oftern wird zu Niederlahn stein die 12. Schulstelle errichtet werden, welche nach Beschluß der städtischen Körber. ichaften mit einer Lehrerin befeht werden soll. Riederlahnstein hat alsdann 7 Lehrer und 5 Lehrerinnen. — Fräulein Wolf zu Ems ist wegen Erfrankung abermals beurlaubt und Fräulein Anna Er un e b ach aus Frankfurt a. M. mit ihrer Regrietung benrikrat worden. Bertretung beauftragt worden. — herr hartmann wurde von Gladenbach nach Oberscheld verseit.

— Hir die Bergnügungsreisenden, die dem unfreundlichen nordischen Winter ausvorichen und sich im Süden sonnen
wollen, kommen besonders Italien und das Mittels
meer in Betracht. Der Rorddeutschliche Lloyd unterhält im
Wittelmeer eine Reihe regulärer Linien, welche den Besuch
dessen schönker Buntte ermöglichen. In erster Linie sind
es die Deutsche Wittelmeer-Levante-Linie, die von dem weilichen Mittelmeer nach dem Schwarzen Weer führt, und die
Linie Marseille-Reapel-Alexandrien. Auherdem unterhält er
noch solgende Berdindungen: von Genua nach Reapel, mit
Anschutzellichen kapril, Ischia, Sorrent, Gibralter usw.
Auch die Beichsposidampfer des Korddeutschen Lloyd berübren
sondohl ausgebend wie heimschrend Reapel und Genua. Sierfowohl ausgehend wie heimfehrend Reapel und Genua. Dier-durch wird eine ausgezeichnete Meigegelegenheit zwischen Deutschland und Italien geboten, die auherordentlich große Borzüge vor einer Eisenbahnsahrt hat und infolgedessen er-freulicherweise von Jahr zu Jahr eine immer größere Zu-nahme ausweist.

Bereins-Nachrichten.

* Der Diletianten-Berein "Urania" feiert am Sonntag, den 6. Januar 1907, nachmittags 4 Uhr, seine diesjährige Weihnachisseier im Saale "Jur Gernania", Selenensftraße 25 (Beitzer: Witwe Bender). Jur Aufführung gelangen zwei präcktige, dem Feste entsprechende Theateritüde. Außerdem findet Christbaumberlofung und Tang statt.

*Der "Biesbadener Männer-Sparberein" (Vereinslofal "Zum fumpfen Tor", Schwaldacherstraße) ver-anstaltet sommenden Sonntag, den 6. Januar d. J., abends 8 Uhr, in der Turnfalle Bellrisstraße 41 eine Weihnachts-feier, bestehend in humoristischen, gesanglichen Borträgts-tembola und Tanz. Es sind umfassende Borbereitungen ge-trossen, den Besuchern einen recht gemütlichen Abend zu

Der "Cacilien - Berein, E. B." beranstaltet am Samstag, ben 26. Januar, von 8 Uhr ab einen geselligen

Abend im Bereinsheim bes "Männergefang-Bereins", Schwalbacherstraße 35. Das Brogramm umfaßt musikalische Aufführungen, Abendessen und Tanz.

Bereind-Fefte. (Mufnahme frei bis ju 20 Beilen.)

Muhahme frei dis ju 20 gesten.)

Die dom Männergesang-Verein "Un i on" am zweiten Beihnachtsseiertage beranstaltete Beihnachtsseier im Kaisersaale derließ in allen Stüden auf das schönste, und den zahlreichen Teilnehmern waren recht frohe Stunden deschieden. Das Konzert, unter Leitung des derdienstvollen Dirigenten Gerrn Lehrer Karl Henfel, umfaßte Chöre, ein Doppelguartett und ein Duett, lehtere gefungen don den Gerren Ih. Schleim, Id. Beherlein, Jak. Thurn, Franz Beiß, Jak. Rüd, Frih Oberhinninghofen, Karl Birth, Aug. Weber und Jak. Weber. Sämtliche Gesangsnummern wurden flangschön und in wirkungsvoller Beise zu Gehör gedracht. Die Borträge machten dem Dirigenten große Ehre. Das Theaterstüd "Karoline Schulze" unter Regie des Hern. Theodor Diener erregte wahre Lachfalden und wurde den den Darte Schleim, sowie von den Kinna Beiß, Minna Schönbach und Marte Schleim, sowie von den Gerren Thead. Diener, Ludw Bird und Karl Eitel sicht und sieher gespielt. Den Mitwirfenden Schleim, sowie von den Heren Theod. Diener, Ludve. Bird und Karl Ettel flott und sicher gespielt. Den Mitwirkenden ward reicher Bestall guteil. Ein flottes Tänzchen hielt die zahlreichen Besucher dis zum frühen Morgen gemütlich beisammen. Zu loben sind noch Küche und Keller des Restausrateurs herrn Karl Federspiel.

boatd reicher Beisfall auteil. Ein flottes Tängden biet dammen. Ju loben find noch Kide und Keller des Restausentants dern Karl Geberspiel.

*Die "Turn gefellich aft" beranstalte am dergangenen Sonntag ihre diesightige Weldnachtsfeier in den oberen Sälen des Kasinos. Der gahleriche Beijuch, für den die Turnhalle des Bereins diel zu flein gewesen were, der wiese, das der Korstand den Künschen der Kitglieder entsprochen hatte, als er die Beranstaltungen wieder wie in rüheren Jahren nach den schonen Kämmen der Restinagesellschaft verlegte. Das von der eitrigen Beranstaungsfommission zusammengestellte Brogramm sond allgemeinen Anstang. Borsischeder Sch. Bolif eröffnete die Feier mit einer zu dersen gehenden Kniptrache nelche unterfützt durch den im verdumselten Saal elektrich beleuchteiten Christbaum die Anweisenden in die rechte Beihnachtsliemmung verseus, erst. Dartwag erfreute dann durch zwei sehr die Mann Bortrag gebendene Sopransoli "Weschnachtslieb von Berger und "Soldseienbrauf" von Schumann, und ernete dannt, sowie mit den spätet noch vorgetragenen "Arzienwurmden" von Schumann und "Frühlung ist der von Schumann, und ernste dannt, sowie mit den später dan der Verschaftslieb" und Berger und "Weisenweiten Schlaßeite von Schumann und "Frühlung ist der von Schumen der Dellamation "Beihnacht" von E. b. Wildenbruch, jowie zwei Soli für Partion den Schunger und "Weisen des des von der Reicherspe von Künnberg "Ferner das von Geren Ernüng einprodene Dellamation "Beihnacht" von E. b. Beilbendruch, jowie zwei Soli für Partion den "Banfers Breislieb" uns "Weisterünger von Künnberg", Ferner das don deren Grimebaum ausgesitärte Wildenstein Von E. b. Beilbendruch, jowie zwei Goli für Bartion den "Banfers Breislieb" uns "Weisterünger von Künnberg", Ferner das den der Verlagen und geschne der Schumen der Auchsten der Schumen der Weisel werden geschen der Schumen der Verlagen der Verlagen der Verlagen geschen der Verlagen d

nachten 1870". Fräulein Grünebaum und herr A. Schneider batten die Aladierbegleitung freundlichst übernommen und ist somit erfreulscherweise das ganze Vrogramm don Beteinsmitgliedern bestritten worden. Die Auslosung der schonen Weihnachtsgeschenke fand in üblicher Weise statt. Dann folgte der von der Jugend so sehnsüchter Beise statt. Dann folgte der von der Jugend so sehnsüchte erwartete Ball, Lust und Scherz sielt die Witglieder die zum frühen Worgen in fröhlichster Stimmung zusammen. Gut Heil! F 481.

Die vom "Sängerchor Wiesbachen" an versslossen Sonntag im Saale der Turngesellschaft abgehaltene Beihnachtsseier verlief in jeder Hindick auf das beite. Es wechselten Gesangs», sowie somische Vorträge und Kitsonsoli in munterer Beise ausammen ab. Mehrere Weispaachtsgediche, von Kindern gesprochen, sowie ein Beihnachtsgedichte, von Kindern gesprochen, sowie ein Beihnachtssgedichte, von Kindern gesprochen, sowie ein Beihnachtssgedichte, von Kindern gesprochen, sowie ein Beihnachtssgen und jeder Besucher somit der Vefriedigung nach Oausse gehen, deim "Sängerchor Biesbaden" einige recht gemütliche Stunden berledt zu haben.

rs. Biebrich, 3. Januar. Mit den Frauen in der Armen 1 und Baisen pflege hat die städtische Armenderwollung so gute Erfahrungen gemacht, daß sie die Anstellung von noch zwei Baisenpflegerinnen beabsichtigt. Die nächste Stadtberordneten-Bersammlung wird über diese Borlage des Magistrats zu entscheiden haben. — Das Treibeis, Tauwetter und die andaltend starken Riederschläge der letzten Lage haben eine erhebliche Steigung des Aheinswassen und der Anahme begrifen ist. Wie im vergangenen Jahre, so verspricht auch diesmal der Basserstand in der ersten Haben. In Schlieder Stanmar ein ganz erheblich hoher zu werden. In Schliederber den Stromversehr in altem Umsange aufnehmen, und wenn sich der Basserstand auf leidlicher Jöhe halt, auch dauernd auf erhalten kann. — Das gestrige Sturm verter hat dier und in der Umgegend mancherlei Schaden am Gedäuden, Pflanzungen und den öffentlichen Leitungsneben angerichtet. Pflangungen und ben öffentlichen Leitungenepen angerichtet.

Flanzungen und den öffentlichen Leitungsneizen angerichtet.

— Biebrich, 3. Januar. Die Wählerlifte enthält diesmal 4430 Bersonen. Die neu zur Einführung gelangten Bottarten, womit jedem Wähler mitgeteilt wird, in welchem Babllofal er zu wählen dat und unter welcher Rummer er in die Wählerlifte eingetragen ift, sind, nach der "Biebr. Tagesh," bereits zur Bersendung gelangt. — Am 1. April d. J. wird die private Töchterichuls in eine it ädt i siche höhere Töcht er sich ule ungewandelt. Es haben nun zwischen dem Magistrat und der Schuldeputation Besprechungen stattgestunden, welche dahin führten, daß zum Direstor der Anstall derr Dr. Müller-Weigensels und zum Rittelschullehrer derr M. Ort-Oberursel gewählt wurden. Iwei Lehrerinnen der alten Anstalt wurden mit übernommen und zwei neue Lehrerinnen zugewählt. Lehrerinnen zugewählt.

A Schierstein, 2. Januar. Das Standes amt hat im Jahre 1906 folgende Anderung des Bersonenstandes des urfundet. Geburten 153 gegen 141 in 1905, wovon 89 manus-lichen und 63 weiblichen Geschlechts, Cheschliehungen wurden 38 gegen 48 vorgenommen. Die Zahl der Sterbefälle betrug 76 gegen 69. Diervon entfielen auf Selbstmord 3, gelandet wurden 5 geichen, Totgeburten traten 9 ein.

76 gegen 69. Diervon entfielen auf Selbstmord's, gelandet wurden 5 Leichen, Totgeburten traten 9 ein.

(!) Dotheim, 2. Januar. Die Bereinsfestlich.

leiten, die uns die Feiertage in großer Menge brachten, waren samtlich außerordentlich zahlreich besucht und verliesen in der schönften Beise. Den Beschutz wachten die beiden Gesangbereine "Arion" und "Gesangderein Dobheim" mit ihren Konzeren am lehten Sonntage, bezw. am Neujahrstage. Der "Arion" brachte an Chören u. a. "Die Banderschaft" von Zöllner, "Seimatliebe" von Bengert, "Jagdruf" von Orih, "Schaberl slein" von Jant usw. in ichönster Beise zum Vortrag. Auch die Quartette "Dut auft" und "Kahr wohl, du Lenzesmorgen" sanden ungeteilten Beisalt; ebenso die Soloslieder, humvristischen Stüde und das Theaterstud "Der Schab im Keller". — Der "Ge san gerein Doch eine halte ich in diesem Jahre zum erten Male die Lunhalle als Konzertlofal gewählt, und auch diese war die auf den lebten Blad gefüllt. Das reichbaltige Programm wies an Chören auf: "Der junge Khein" don Schwarz, "Menheiter am Weere" von Berth, "Der Derenturm" von Ihelen, "Die Racht von Balthr und "Ii-tischof" von Jüngst. Der Berlauf des Konzertes bewies, daß der Berein auch den mitsunter sehr schweren Chören bollfommen getragen. Auch das Konzerts deweren Chören bollfommen getragen. Auch das Konzert des Gesangvereins "Sän gerlust unter gebe muß auch von den Quartetien und zahlreichen Solosvorträgen gesagt werden. Im 2. Teil des Konzerts war dem Dumor in auskeichender Beise Rechnung getragen. Auch das Konzert des Gesangvereins "Sän gerlust gereiner größen Anzahl Solos und humvoristischer Vorläger famen an Chören zum Bortrage: "Gailder Jägermarsch", "Kaiser Friedrich",

ruffifche Armee. Zweifellos hat er damals über den Blan eines neuen Gelbauges gegen Rugland gebrutet. Bei allen biefen fritifden Borbereitungen vergaß jejoch Rapoleon nicht, fich mit ber iconen Literatur gu beschäftigen und namentlich die Effens von Montaigne au lefen. Der Raifer batte befanntlich auch eine Borliebe für die beutsche Literatur, er hatte nicht nur Goethes "Berther" gelefen, fondern wußte auch fogar gange Stellen darans answendig. Bei der Begegnung Rapoleons mit Goethe auf dem Fürftentage gu Erfurt 1803 machte er denn auch den Dichter mit diefer Tatfache befannt.

c. Entdedungen im Papfipalaft gu Mvignon. Die Biederherftellungsarbeiten im Papitpalaft gu Avignon, diefem impofanten Baumerte bes Mittelalters, fordern ftandig intereffante neue Entdedungen gutage. Die Gresten, die im Golafgimmer ber Bapfte aufgefunden wurden, find jeht weiter von dem Raltbewurf befreit worden, und man hat fefigestellt, daß es fich um eine Malerei and dem 14. Jahrhundert handelt, die ausgegeichnet erhalten ift. Es find einige Jagbigenen bargeftellt mit fünf menichlichen Figuren und einem Sunde. Die dominierenden roten und blauen Tone find faft unverfehrt, mabrend die grunen etwas abgeblagt find. Gerner haben die Arbeiter im Bimmer ber Bapfte eine Gebeimtreppe entbedt, die von einem großen und tiefen, feit Jahrhunderten vermauerten Bandichrant verdedt war. Man fand auch Chorftuble, in benen eine geichaftige Phantafie gunachft Bertzeuge ber Inquifitionsfolter ertennen wollte, die jedoch nur einfache Gipe für Empfänge waren. Der Palaft der Bapfte, ber feit der Revolution als Raferne gedient batte, bat viele Umwandlungen erfahren muffen, die man jest nach Doglichfeit befeitigen will, um den Bau in feinem arfprfinglichen Buftande gu erhalten.

Z. Robes Bleifch als Kräftigungsmittel für Tubers fulbfe. Im Rampf gegen die Tuberfuloje fieht man fich immer wieder genötigt, fich darauf gu beidranten, die Kräfte des Kranken gu heben, indem man ihm reichliche Rabrung guführt, ihm Rute verordnet und ibn reine Buft atmen lagt. Die gwedmäßige Ernabrung ift in folden Gallen für Minderbemittelte oft nicht leicht durchguführen, oft wird aber aus Unfenntnis auch fehlgegriffen und trot erheblicher Geldopfer nicht bas Richtige berbeigeichafft. Coon por 50 Jahren bat ber Gran-

goje Gufter Tuberfulbjen den Genug von robem Gleijch empfohlen, und die Foridjungen Richets haben bewiefen, daß durch Ernährung mit robem Fleisch der Tuberfuloje tatfachlich wirtfam entgegengetreten werden fann. Ob man Ochjen-, Bierbe- ober Sammelfleifch mablt, ift nicht von Belang. Die Sauptjache ift, daß der Kranfe fiber-haupt etwas robes Bleifch feiner Rabrung beigemengt erhalt. Pferdefleifch bat den Borgug der Billigfeit, und was besonders wichtig ift, enthält gar feine icablichen Parafiten. Dammelfleifch ift ebenfalls frei von Barafiten, boch ftellt fich feine Bermendung erheblich teurer, da man nitr die besten, weniger feiten und schnigen Stude benuten tann. Das Ochsensleisch bat den Rachteil, daß es gelegentlich die Larven des Bandwurmes enthalt, jedoch finden fich diefe gewöhnlich in den Gettichichten, die zwifchen den Musteln lagern. Benn 3. B. das wenig fette Lendenftud, das fogenannte Rumpfteat, gewählt wird, fo ift man vor der Einwanderung ber Bandwurmlarven giemlich ficher. Die Bubereitung bes roben Bleifches geichicht in ber Beije, daß man es hadt und durchfiebt oder mit einem ftumpfen Deffer icabt. Der Brei ift dann entweder in warmer Gleifchbrithe aufgulojen oder mit einem Burce gu vermengen. Es laffen fich auch Rugeln aus bem Brei breben, die bann mit einer Buderichicht bededt werben. Es läßt fich mit Sicherheit darauf rechnen, bag bas robe Gleifch in einer biefer Bubereitungsweifen bem Rranten munben wird.

Anrie Mitteilungen.

Die erfte Biener "Calome":Aufführung ift nunmehr endgültig für den Mai diefes Jahres feftgefett. C. findet in der bortigen Bollsoper ftatt und wird vom Enfemble des Breslauer Stadttheaters unter ber Direftion des herrn Lowe burchgeführt, bem das Bert feit langerer Beit für Bien gehört. Die "Salome" wird mehrere Monate hindurch hintereinander gegeben merben; das Löweiche Enfemble wird von Biener Rünftlern ergangt. In den Sauptpartien wechselt eine Angahl erfter benticher Gefangogroßen ab. Die gefamte Musfrattung bes Berfes fiedelt von Breslau nach Bien über. Auch bier wird Richard Strauf eine Angahl Borftellungen felber leiten.

Bivei nene van Dyds. Mus bem Saag wird berichtet: Bei einer Reinigung alter Gemalde aus einer Privatfammlung in Lenden fand der Reftaurator Jooftens zwei Bilber, in benen er Arbeiten van Duds

erfannte. Das eine Gemalde ftellt bie Berfündigung dar, bas andere Marias Bejuch am Grabe. Die Gemalde follen ameifellos echt fein.

Gine neue bentiche Beitung. Unter dem Titel: "Deutiche Rachrichten", Deutiches Bentralorgan für Gudafrita, ericheint in Rapfiedt feit dem 17. November eine neue deutsche Zeitung. Sie wird wochentlich ericheinen, Schriftleiter ift herr Grip Ricoban, Berleger und Druder G. Sabn.

Der Barifer Tanglomponift Louis Ganne murbe als Rachfolger Defire Thibaulds jum Rapellmeifter des Rafino-Ordefters von Monte Carlo ernannt.

Lebars "Luftige Bitwe" murbe am legten Conntag wor einem Jahre jum erstenmal im Theater an ber Wien aufgeführt. Die 289 Aufführungen brachten diefem Theater allein ca. 1 156 000 Aronen Gefamteinmabun

Bahnheilfunde im Rrantenhaufe. Am Mudolf Birchowstranfenbaufe in Berfin ift, nach der "Münch. Med. Bochenidrift" ein Baynargt angestellt worben. Es ift das erstemal, daß in Berlin und vielleicht im Dentichen Reiche der Bahnheilfunde in der Krantenbausbehandlung eine Stelle eingeraumt ift. Die neue Stelle ift dem gerichtlichen Gadverftandigen Bahnargt Dag Carow in Berlin fibertragen worden.

Dascagni in Münden. Der berühmte italienifche Romponift wird in Munchen im Gebruar ein Orchefters Rongert mit eigenen Rompositionen leiten, in dem u. a. Brudftude feiner neueften Der "Amica" gur erftmalie gen Aufführung gelaugen.

yom Büchertifd.

"Aussprücke Friedrichs des Großen". Ausseinen Werfen gesammelt und herausgegeben von Audolf Edart. Breis 2 M., geb. 3 M. (Berlog Gerhard Kühtmann, Dresden.) Diese Blütenlese von Gedanken aus den Werken des großen Philosophen von Sanssouei ist für alle diezenigen bekimmt, die nicht Gelegenheit haben, die auf Anregung Friedrich Wilhelms IV. und unter Leitung der Berliner Affademie von Preuß besogte Gesamtausgade der aus 30 Foliodänden bestehenden Werke Friedricks II. zu lesen; und deren wird es nicht allzuviele geden. In diesem Buche ist nun alles das gesammelt, was in jenen Schriften beherzigenswert und darum für die große Masse des seit dem Zeitalter Friedrichs geistig vervollsommneten deutschen Bolfes geeignet erschien. Wögen seine Ideen auch durch diese Auswahl ausseinen Schriften dem Berständnis unserer Zeitgenossen lebendig erhalten bleiben.

"Die Reiter" und "Alpenrose". Alle brei Bereine können mit bem Berlaufe ihrer Beranstaltungen recht zufrieden sein. Den Beichluß samtlicher Festlichkeiten machten siets Berlosung und Ball.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

mnd Ball.

— Bierstadt, 3. Januar. In der letzten Sitzung der Ermein de bertretung waren unter dem Borfitse des derne Bürgermeisters Hofmann samtliche Gemeindeverordnete anwesend. Es wurde der Beschüldig gesatt, dem Berd an de der größeren Land gemeind den beszutreten; der Berband hat die Aufgade, die Interessen der größeren Land, alleineinden im Regierungsbestri Wiesbaden zu wahren. Die ersorderlichen Mittel wurden bewilligt. Weiter wurde der Bertauf einer Grundstüdsssläche im Distrift "Kappenberg" zum Breise don 75 M. für die Kute an Derrn Wischelm Bogel genehmigt.

Bogel genehmigt.

S. Erbenheim, 2. Januar. Bor einigen Tagen machte eine Gefellschaft von bier eine Schlitten partie ins Ländchen", welche leider eine unliedsame Störung ersuht. Kaum war man in Delkenheim einen Augendlich eingefehrt, um die erstarrten Glieder durch warmen Bein zu beleben, als von einigen Rachbarn bemerkt wurde, daß zwei Fremde mit dem Schlitten davonsuhren. Sosort machten sich zwei dambieste Teilnehmer auf und versolgten die deRfadrens wohl intundigen Bürschchen und holten sie auf dem Wege swischen Delkenheim und Nassendem ein. Durch eine tüchtige Tracht Krügel wurde denselben plausibel gemacht, daß man sich nicht ungestraft an fremdem Eigentum vergreisen darf. Rach der Berschen, welche aus Maisen bei m hammen sollen, für iht Ledtag die Luit an einer solchen Schlittenpartie verzangen seine. Die Silvestern odh berlief in der Tubigsten Weise. Bon Schießen, Werfen von Fenerwerts lördern uhm war sast nichts zu bemerken. — Ein Scha den sieren das das den können, enstand gestern früh dem Frieur Kranz Sener. Dadurch, daß das Dienstmädden undorsächtigerweise ein bernnendes Streichbolz wegwarf, gerieten einige am Boden liegende Aleidungsstücke in Brand. Der Schaden ist durch Bersichenung gedecht. — Unserer "Frei wistlige an Feuerwerde seite ihr tatkräftiges Eingreifen bei dem im Rovember der Magdedungsstücke in Brand. Der Schaden in Moden Prande den Werdenber von der Magdedunger Feuerversicherungs-Gesellschaft eine Prämie den 20 M. überwiesen. Ebenso wurde der eine Krämie den Der Anspekungen Prande von der Magdedunger Feuerversicherungs Gesellschaft eine Prämie den 20 M. überwiesen. Ebenso wurde der eine Krämie den Der Kaleniehen aus der Bierstadter Brandiselle eine Krämie den 16 M. übersichen aus der Kreime den Ercheinen aus der Bierstadter Brandiselle eine Krämie den 16 M. übersfandt.

chiefinen auf der Biernadier Brandieus eine pranise von 15 M. überfandt.

(1) Flörsheim, 2. Januar. Die hiesige katholische Kirche erhielt vor 3 Wochen ein neues Gelaute, bestehend auf 4 Gloden zum Preise von 7—8000 M. Da man nun das Geläute dei der langgestreckten Ausdehmung unseres Fledens nicht allerwärts hört, so hat man den Entschluß gefaßt, den Lurm 8—10 Weter böher zu hauen und die Eloden um diese gewonnene Höhe höher zu hauen und die Eloden um diese gewonnene Höhe höher zu hauen und die Eloden um diese gewonnene Höher zu hauen und die Floden der Geläute um eine weitere 45—50 Jentner schwere Esoac bertäarst werden; dadurch hosst man das schwite Kirchengerätzt werden; dadurch hosst man die heitst ein großes Bermögen und besindet sich gestatten, denn sie besist ein großes Bermögen und besindet sich in der beneidenswerten Lage, seinen Prennig Kirchenstener heben zu missen. — Eer Wain gestelm und die Kirchenstener heben zu mitsen der Kann der Bersehm die die Kirchensten eine Schluck die verden. — Ein biesiger Einwohner, der einen Schluck über den Durst gestunsten, sie 1 dei dem kelten Weiter in einer abgelegenen Strasse und der den Bein zweimal. Jum Glück fand ihn ein Rachtwächter aus seinen Kundgange, was der kann der Kantschleiten werden. — Bur Sicherung des Bahu der den Rentrastiellwerf mit einem Kostenaufwand von 30—35 000 M. zu erbauen. Der Tojährige Landwirt den Der siel in den Kantschleiter mein kostenaufwand von 30—35 000 M. zu erbauen.

o. Braubach, 2. Januar. Der 70jahrige Landwirt &. Marcilius bon bier fiel beim Berabwerfen von Stroh bon ber fenfrechten Scheunenleiter und perlette fich ich wer. An feinem Auffommen wird gezweifelt.

w. Montabaur, 2. Januar. Am zweitlebten Tag des alten Jadres fam ein vom Sunger gezähnttes Reh in den Hof des Bürgermeisters von Leuterod. Das Tier ließ sich willig in den Stall führen.

is der Stall juhren.

I Herborn, 1. Januar. Herr Bauinspeftor Panthet ift mit 1. April nach Gleiwis versett. Sein Nachfolger ist Derr Regierungsbaumeister Göhner. Derfelbe ist zum Bauinspeftor ernannt und mit dem Ban der Bahnst rede Oberschelber Ballau beauftragt worden. Zu diesem Neubau hat der Kreisiag des dinterlandkreises den Abschlüber Eisenbauhehörde mit 429 000 M. zum Erwerd des Geländes genehmigt. — Der Gemeindewaldwarter Fuel auf der Arborn wurde zum Gemeindeförster in Odersberg ernannt. Derr Betriedsleiter O. Krell, früher auf der Zweigsabrif der Berdorner Hütte in Ehringsbausen tätig, ist als Betriedsleiter auf die Amalienhütte bei Lasphe dirigiert.

Gerichtsfaal.

* Rentenqueifder. Daß ein Unfallverlebter, der ein Behalt von 50 000 DR. jabrlich begiebt, auf ber Fortgemabrung einer 10progentigen Rente besteht, durfte feit Befteben der Unfallverficherung noch nicht vorgetommen fein. Bor bem Schiedsgericht für Arbeiterverficherung in Spener fam ein folder Gall gur Berhandlung. Der Direttor einer demifden Jabrit in Renville bei Lyon, Chemifer Dr. Maurice Derejelo, befand fich im Jahre 1888 in Stellung in der Anilinfabrit in Ludwigshafen, wo er am 18. Oftober einen Unfall erlitt, bestebend in einer Berbrennung beider Angen. Er begog feit 17 Jahren die Rente gu 10 Prozent mit monatlich 16 M. 55 Pf. Rach einem neuerlichen Gutachten, bas eine wejentliche Befferung feiner Augen tonftatierte, und auch in Rudficht auf feine heutige Stellung beantragte bie Genoffenicaft beim Schiedegericht Ginftellung der Rente, welchem Antrage Derejelo fich widerjette. Rach dem Gntachten des ichiedegerichtlichen Cachverftandigen murde dem Antrag ftatigegeben und die Gingiebung ber Mente ab 1. Gebruar 1907 verfügt.

* Begen salscher Beursundung bat das Landgericht karlsruhe einen Oberseutnant der Reserve aus Münster in Weststalen zu 100 M. Geldstrase verurteilt. Er hatte im September v. J. in Mastatt eine Reservendung gemacht und es für gut besunden, sich deim Bezirkstommando als verbeiratet einzuschreiben, obwohl er ledig ist, und dann auch deim Bezirksamt für sich und seine Fran einen Reisevaß zu verlangen, während das weibliche Wesen, um das es sich handelte, nicht einmal seine Gousine war.

Permischtes.

* itber nene Verlegenheiten der Prinzessen Unise von Aoburg wird der "Bohemia" aus Wien berichtet: Heute vor einem Jahr ersolgte, nachdem die Prinzessin Luise von Koburg von ihrem Gatten geschieden war, die sinanzielle Regelung der Angelegenheit. Die Prinzessin ethielt von ihrem Gatten eins sür allemal 400 000 Kr., weiter eine jährliche Rente von 84 000 Kr. ausbezahlt. Ihr Bater vernslichtete sich, ihr jährlich 50 000 Frant zur

Berfügung zu stellen. Tropdem gelang es der Pringeffin nicht, ihre finangiellen Berhaltniffe au regeln; Schuldenlaft ift beute britdender als fruber. 11m fich aus den finangiellen Ralamitaten gu reiten, ichrieb fie furglich ihrem Baier einen Brief mit der Bitte, ihr au belfen. Der Konig beichloß, feiner Tochter beigufteben. Bor viergehn Tagen fandte er feinen Gefretar und einen Anwalt nach Paris. Die Pringeffin ertlärte fich in den Unterhandlungen bereit, auf die Bedingungen ihres Baters einzugeben; auf die Sauptbedingung jedoch, daß fie fich von ihrer jegigen Umgebung trennen und fich auf ein Schloß in Deutschland, das ihr Bater gur Berfügung ftellen wollte, gurudgieben folle, ging fie nicht ein, weshalb die Berhandlungen als ergebnistos abgebrochen wurden. Die Glaubiger, welche mabrend der Berhandlungen ihre Forderungen hatten ruben laffen, beichloffen nunmehr, die Strafangeige gegen die Pringeffin gu er-

* Das distontierte Erbe. Bie verlautet, fat ber ameite Cobn bes befannten rheinischen Großinduftriellen Angust Thuffen, derjenige, gegen ben fein Bater das feinerzeit viel befprochene Enimundigungsverfahren vergeblich eingeleitet batte, feinen Anteil an ben Thoffenichen Berfen an ein hollandisches Baufinftirut bis jum Tode seines Baters verpfändet. Man spricht von vor-läufig 10 bis 20 Millionen Mark. Durch einen swifchen dem alten herrn August Thuffen, feiner bamaligen Chefrau und feinen Rindern im Jahre 1885 abgeschloffenen Museinanderfenungs., beziehungeweife Itbertragungs. vertrag find die Thuffenichen Werte gwar ben Rindern übertragen worden, ber Bater bat fich aber bis au feinem Ableben die Berwaltung vorbehalten. Es war alfo von felbit gegeben, daß diejenigen Rinder, die mit ihrem Bater ichlecht fteben, icon beute ihren Anteil an ben Berfen gemiffermaßen distontieren. Bon diefem Recht icheint jest der gweite Cobn einen recht umjangreichen Gebrauch gemacht au baben.

" Der Reichotag als Rinb. Bie die "Strafburger Bou" mitteilt, entwirft der bisherige Reichstagsabgeord. nete Priefter Betterle in feinem "Journal de Colmar" folgendes Bild vom Reichstag: Der Reichstag wird mehr und mehr, wie das englische Parlament, ein "home", ein Rlub, in bem man fein ganges Tagewerf vollbringen fann. Die nenen Schreibfale find geräumig und bubich eingerichtet. Die große Menge von Beitungen, die man im Lefegimmer findet, die ungabligen Bücher, die die große Bibliothet füllen, liefern alle Gilfsmittel gum Arbeiten. Im Erfrifdungszimmer fann man fid ftarten und feinen Durft gur Genitge loichen. Geit einigen Bochen ftobt ben Abgeordneten jebergeit ein Brifenr gur Berfugung. Die Bahl der Baderanme ift vermehrt worden und endlich ift auch ein prachtiger Turnfaal bergerichtet worden für diejenigen Reichste mitglieder, die das Bedürfnis empfinden, fich von ihrer geiftigen Abspannung durch eine erquidende forperliche Ubung gu erholen. Die Abgeordneten von Eljag-Loth-ringen hatten ihre Freude daran gehabt, wenn fie herrn Delfor gefeben batten, der mit ichweren Gewichtsteinen hantierte, mabrend herr Roellinger Jahrübungen auf einem Sahrrade machte, berr Bondericheer Reitibungen anstellte und herr Betterle mit Gifor ruberte. In einiger Entfernung maffierte fich ein demofratifcher Abgeordneter die Magengegend, ein fogialdemofratifcher Abgeordneter machte unregelmäßige Schwingungen mit Santeln in Wegenwart eines Ronjervativen, der fried-lich ein Dreirad bewegte. Der Gaal für gymnaftifche Ubungen ift febr befucht, ein Beweis, daß er einem Beburfnis entfpricht. Da die Abgeordneten im Reichstags. gebande immer alles finden, mas fie brauchen, baben fie feinen Grund, das Saus gu verlaffen und eine große Mugght unter ihnen fommt gu früher Stunde und verlagt bas Gebande erft wieder fpat abends. Das ift fein Unglud, im Gegenteil, weil man auf dieje Beije intenfiver arbeitet und man fich beffer auf bem laufenden balt auf Grund ber fleinen Gefprache in ben Banbel-

gangen. dk. Der Gluch bes 3meifinder-Onftems liegt in ber Republit Frantreich auf den hochften Rreifen wie ein 3mang und bat jüngft ein boch angefebenes Chepaar, ben Bicomte Baillard be Chenan und feine Grau, geborene D'Migneaux, jum Berbrechen geführt. Die Bicomieffe hatte bereits vier Rinder, mas beibe Gatten ichon "ichredlich genant" war, und als fich nun auf Schlof Chenay, das bei Fresnage, Dans, gelegen ift, wieder Aussichten zeigten, da verbarg die Frau ihren Buftand, und beide Gatten ließen das am 15. Dezember geborene Anablein veridwinden. In Leinen erbroffelt, murde das Rind von dem Rabenvater gunachft in feinem Studiergimmer verneat, am Abend aber in das Alviett geworfen. Die Cache ichien ju flappen, die Dienftboten ichienen eine Weichichte gu glauben, die man ihnen ergablte, nichts fiderte durch. Da lief ein anonymer Brief bei ber Polizei ein, und der Gerichtshof von Mamers ordnete eine Baussuchung auf Schlog Chenan an. Die Schlogbefiger lengneten aufänglich, murben aber durch Fragen in die Enge getrieben, und ichlief-lich geftand die Bicomteffe, daß ihr Mann das Rind ermordet babe. Und man fand auch alebald ben fleinen Beidnam. Beibe Ghegatten murben im Bagen nach Mamers ins Gefängnis abgeführt; Die Gran erflärte, fie batte bie neue Laft und bie gefellichaftlichen Spottereien gefürchtet, fibrigens fet fie allein ichuldig, ibr Mann babe nie bie Berricaft im Saufe gehabt und batte tun muffen, mas fie gebot.

* Aber die Presse in Japan macht ein englisches Blatt nachstebende Mitteilungen: "Bis zum Jahre 1871 gab es in Japan nur "Yomi-Uri", eine Art Prospekte, die nur bei außerordentlichen Gelegenheiten erschienen und von den "Camelotes" auf den Straßen mit großem Geschrei verkanst wurden. Ein eigentliches Zeitungswesen kannte man dis dahin nicht. Heute aber zählt man in Japan mehr als 1500 Zeitungen, von denen die meisten Morgenblätter sind; treten wichtige Ereignisse ein, so lassen die meisten Blätter im Lause des Tages "Gogoi" oder Ergänzungsausgaben erscheinen und auf den Straßen verkausen. Die japanischen Blätter sind im

Format etwa fo groß wie die frangofischen Zeitungen

und haben vier, feche, acht ober swolf Geiten, wie ber

"Fili-Shimpo". Alle Blätter koften im Straßenverkanf 2 Pfennig pro Aummer; nur der "Jiji-Shimpo" ift teurer: er koftet 4 Pfennig. Die Regierung hat das Reckt, ein Blatt, das ihr nicht gefällt, für längere Zeit zu suspendieren oder ganz zu unterdrücken; die Journalitzen können wegen Prehvergehen zu Gefängnisstraßen — von zwei Monaten dis zu zwei Jahren — und zu hohen Geldfrasen verurteilt werden. Schließlich sei noch erwähnt, daß in Japan auch die "segensreiche" Institution der "Sibredakteure" bekannt ist: sast jedes Blatt hat zwei Chefredakteure, einen wirklichen und einen, der als verankworklich zeichnet und die Gesängnisstraßen absicht.

* 120 000 000 Mark Stiftungen für milde Zwecke haben englische Berftorbene im Jahre 1906 gemacht. Die Nachlassenschaft derselben betrug 400 Millionen, so daß dem Staate viel Erbschaftssiener entging. Es gaben: Beit (Erbs geschätt 60 Millionen zu niedrig) 36 000 000, Herring (25 Millionen) gab 14,20 Mill., Lewis Hill (23 Mill.) 7 800 000, Lord Inverclyde (18 Millionen) 6 000 000, Erow (8 840 000) 5 000 000, Jmrie (5 480 000) 3 000 000, Jabella Elder (3 750 000) 2 500 000, Bebb (4 220 000) 2 200 000, Seenen (2 940 000) 2 000 000, Heigham (1 020 000) 1 200 000, Elise Cardwell (2 420 000) 1 100 000, serner Milligan, Bright und Bafer seder über 1 000 000, obgleich sie faum 1½ Million besaßen.

Aleine Chronik.

Sine aufregende Rachricht für Briefmarkensammler eihält der "Gaulois" aus Amerika. Die Postverwaltung der Bereinigten Staaten beabsichtigt, für jede der 28 Hauptpostanstalten von Nordamerika besondere Briefmarken herhellen zu lassen, die sich von den gewöhnlichen Briefmarken dadurch unterscheiden, daß neben dem U. S. T. der Rame des Bureaus sich aufgedruckt sindet. Das gibt also ichon 26 verschiedene Serten amerikanischer Briefmarken mehr. Damit nicht genug: Auch die 5974 steineren Postanstalten erhalten Briefmarken mit einer eigenen Bezeichnung, so daß 26mal 5074 Serien entsitehen. Man bat berechnet, daß die ersten 26 Serien 1000 Mark und alle über 250 000 M. kosten werden.

Durch Leichtsinn ben Tod gesunden hat der Klempnergeselle Buchnsti in Sobenjalza. In den Feiertagen fam er zu einem erkrantien Freunde, dem der Arzt Opiumtropien verschrieben hatte. Um sich groß zu inn, trank der etwas augeheiterte B. das ganze Gläschen voll aus und meinte, das Zeug kenne er als ehemaliger Lazarettgehilse, das ichade nichts. Als sich Bergistungsericheinungen bemerkbar machten, wurde er ins Kreiskrankenhaus geschafft, wo er am Dienstag gestorben ist.

Ein verhänguisvolles Beihnachtsgeschent bar in Söbicheid ein Menschenleben jum Opfer gesordert. Sin Knabe erhielt dort ein Tesching als Geschent, und als er am zweiten Feiertage nach Spaten schop, traf er die unvermutet aus dem Dauje heraustretende eigene Mutter is unglücklich in den Kopf, daß die Frau im Augenblick tot war.

Auf der Weihnachtsreise verunglückt ist der Dachdeckermeister Schuckei aus Dargun bet Güstrom (Meck.,
Schwerin), der mit seiner Familie nach Rossod sahren
wolke. Auf dem Bahnhose in Lalendorf verließ Schucket
auf einen Angenblick den Zug, der sich gerade wieder
in Bewegung gesett hatte, als er zurückfam. Um den
Ing nicht zu verfänmen, sprang er auf, glitt aber unglücklicherweise ab und geriet unter die Räder, die
über ihn hinweggingen und seinen Körper in zwei Teile teilten. Die bedauernswerte Familie erfuhr erst in
Güstrom den Tod des Ernährers.

Im Stalle eingekerkert. In dem Orte Bopowith, so melden die "Olasy od Blanika", veranlaßten umslaufende Gerüchte, ein Säusler halte seine betagte Mutter im Stalle gesangen, die Gendarmerle zu einer Saussuchung. Sie sand die Gerüchte bestätigt und die siedzigfährige blinde Greisin mit zwei Kühen, Kälbern und Ziegen zusammen eingesperrt in völlig verwahrlostem Zustande. Der zehnjährige Enkel der Unglücklichen pflegte, wenn er das Essen brachte, die Greisin noch roh zu mishandeln. Gegen den unmenschlichen Sohn wurde die Strafanzeige erstattet und die alte Frau aus ihrem Gefängnisse besteit.

Ein Radifalmitiel. Jemand, der für seine Berson die preußisch-polnischen Zwistigkeiten aus der Welt schaffen möchte, läßt in der "Nawitscher Zeitung", Kreisblatt für den Kreis Rawitsch, Regierungsbezirf Posen, nachstehende Erflärung erscheinen: "Dem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend erkläre ich hiermit, um einmal Ruhe zu haben, daß ich aus sämtlichen polnischen und deutschen Vereinen ausscheide und gebe Gott, damit sich einmal beide Nationalitäten vertragen möchten! Für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke. S. Lukowöki, Görchen."

Doppelmord. In Riederforn bei Trier wurde das Chepaar Dethier mit durchschnittenen Kehlen tot im Bett gefunden. Der Fran war auch der Leib aufgesschlitzt. Die Mörder sind spurlos verschwunden.

In einem Streite um 20 Pfennig erichlug der Gelegenheitsarbeiter Goldbaum in Elbing den Mairofen Carau mit einem 4-Pfund-Gewicht. Der Tod irat nach Zertrümmerung der Schädelbede sofort ein. Der Wörder wurde verhaftet.

Bieviel Federn hat ein Huhn? Gin amerifanischer Geflügelhändler ichrieb einen Preis von 25 Dollar für denjenigen Kunden aus, der erraten würde, wie viele Federn sich am Leibe eines jungen huhnes befinden, das für diesen Zwed ausgewählt worden war. Ein herr hatte die Zahl mit 8120 richtig angegeben und gewann den Preis.

Hofflichkeit der hinesischen Dienstboten. In Rem Yorf, wo man gern die geschicken, anstelligen und anspruchslosen chinesischen Diensiboten zu engagieren pilegt, fragte ein solcher Diener in solgenden höfsichen Worten seine Gerrin, ob er einen Gimer Wasser aus dem Kellergeschoß beraufbringen solle: "Wünscht die hobbe Tanbe, welche wie ein Engel des Friedens über diesem simmel häuslicher Glückeligkeit schwebt und ihrem liebenden Männchen samte Tone auflötet, daß ich das hölzerne Gesäh aus den anterirdischen Rännen bringe, wo es des Glanzes ihrer milden Augen beraubt ist?"

Letzte Nachrichten.

Freitag, 4. Januar 1907.

Sannover, 8. Januar. Das Mitglied des Berrenhauses und Landrat des Kreises Kronau Kammerherr , Rheden auf Rheben ift geftorben.

Petersburg, 3. Januar. Bahrend des Gottesitenftes im Inftitut für experimentale Medigin wurde auf den Stadthauptmann von der gaunert, ber fich auf Ginladung des Bringen Oldenburg gur Ginweihung des nenen Gebandes dortfin begeben batte, ein Anichlag verübt. Ein neben dem Stadthauptmann ftebender unbefannter Mann fenerte einen Revolverichuß auf ihn ab, der eine Schlagader traf. Bald barauf vericied der Stadthauptmann.

Frankenthal, 3. Januar. Der 18jahrige Fabritarbeiter 28 und gab aus einem mit Papterpfropfen geladenen Gewehr einen Schuf auf den gleichalterigen Dafchinenichloffer Biffel ab, der, am Unterleib fcwer verlett, gujammenbrach. Gein Buftand foll hoffnungstoß fein.

wb. Darmitabt, 3. Januar. Der Großbergog ernannte den Minifterialpräfidenten im Minifterium des Innern Braun gum Minifter des Innern mit Birfung bom 1. Januar an.

hd. Petersburg, 3. Januar. Die jum 3med ber Untersuchung ber Getreibelieferungen eingefeste Rommiffion erfannte den Gehilfen des Minifters des Innern Gurfo nur der "Dachtüberichreitung" für ichuldig. Dennoch wird er auf Berlangen bes Baren, ber fiber bie Betrügereien auf bas tieffte emport ift, dem Bericht übergeben werden.

hd. Biferta, 3. Januar. Das ruffiiche Geich mader, beftebend aus den Schiffen "Cafarewitich", Slava" und "Bogatyr", ift gestern bier au 45tägigem Anfenthalt eingetroffen. Das frangofifche Pangericiff "Conde" mit dem Kriegeminifter Bicquart an Bord wird heute hier erwartet.

hd. Bufdeir, 8. Januar. Birta tanfend tür fifch e Soldaten, welche einer Rolonne von 4000 Mann angehörten, die nach Redi gur Unterbrudung eines bortigen Aufrubre entjandt worden waren, find in bejammernswertem Bujtande in Lasro angefommen, 2000 Mann berfelben Rolonne find den Eingeborenen und den Berfolgungen durch die Gingeborenen erlegen. Der Reft von taufend Mann ift flüchtig geworden.

hd. Tanger, 8. Januar. Der Ariegeminifter ift mit 300 Maun gegen Arfila anigebrochen. Raifuli lagt feine Befangenen von Ginat nach Arfila ichaffen und bat Befehl gegeben, bie Stadt gu beichießen.

wb. Tübingen, 3. Januar. Der Brofessor der evangelischen Theologie Goftschild ift heute hier im Alter bon 59 Jahren geftorben.

hd. Bromberg, 3. Januar. Das Ariegogericht ber 4. Divifion verurteilte die Referviften August Stellner und Thomas Badafta wegen tatlichen Angriffes auf Borgefehte gu je 3 Jahren Gefängnis. Die Berurteilten hatten, ale fie gu einer Ubung auf dem Schiefe plat hammerftein eingezogen waren, an einem Tangvergnugen im dortigen Schubenhaufe fich der Birte. haus-Patronille gegenüber auffässig benommen. Die Berhandlung fand unter Ausichluft der Sffentlichfeit

hd. Antwerpen, 3. Januar. Weftern find in ber Mafe von Mirmwel bie englifden Dampfer "Bofton" und "Thurland Caftle" gufammengeftogen. Beide Schiffe haben ichmere Savarie erlitten.

hd. Baris, 3. Januar. Auf der Gabrt von Paris nach Reims murde eine alte Dame von einem Ganner-paar durch Chloroform betäubt und ihrer Barichaft von 2000 Frank beraubt.

hd. Paris, 3. Januar. Bor einiger Beit wurde in Monfiler bie Leiche eines jungen Maddens aus bem bortigen Teich gezogen. Die Eltern werben bes Morbes an dem eigenen Rinde beschuldigt. Die Mutter beging Gelbstmord, der Bater wurde verhaftet.

hd. Baris, 8. Januar. In St. Gingolph murben brei Perfonen, ein altes Chepaar und beffen 16jabriges Dienstmädden, erftidt aufgefunden. Urjache mar ichlechtes Funftionieren ber Bentralbeigung.

hd. Chalons fur Marne, 3. Januar. Gin Arbeiter, der mit feinen Eltern in Streit lebte, begab fich in den Reller ber elterlichen Wohnung und legte dort eine Dynamitpatrone. Dieje explodierte fofort und riß ben Arbeiter in Stilde.

hd. London, 3. Januar. Gin großer Brand mutet felt Stunden im Arfenal von Portamonth und mehreren Regierungegebauben entlang dem Safen. Ein heftiger Sturm peiticht die Flammen, fo bag die Feuerwehr nicht imftande ift, ben Brand ju lofden. Der angerichtete Coaben begiffert fich bereits auf viele taufend Bfund. Dan vermutet, daß Brandftiftung feitens ber ungufriedenen Matrofen vorliegt.

Einsendungen aus dem Teserkreise. Auf Mudrenbung ober Aufbewahrung ber mit für biefe Ribbrit ausebenben, nicht verwenbeten Einfenbungen fann fich bie Rebaftion nicht einfallen.)

* Ich mit noch einmal auf die letzte StadtberordnetenBersammlung zurückommen. Wer mag nun wieder der
Bersammlung zurückommen. Wer mag nun wieder der
Beter des Gedankens eines Bolo-Spielplates gewesen lein? 70. die 80 000 M. werden genehmigt für Grund und
Boden, die Derrichtung fostet wohl dasselbe und was wied der Spielplate einbringen? Frageseichen! Das wäre eine Gelegenheit für Geren Stadtberordneten Eul gewesen. Schade, daß er seinen "Groll" beiseite gelegt hat. Spae beiseite, es ist nicht zu verstehen, daß für folche Zweck öffentliche Wettel in Anspade in den Kur-Ctat, edensowie die ed. Aufvorndungen für Neunzwecke. Die Stadtberordneten sollsen derauf derlingen, daß der Kur-Ctat alles zugewiesen besommt, was den Kurfremden dier das Leben angestehm macht und weiteren Kurfremden der Bedikerung nicht zugute sommt. Undiliges wird nicht verlangt, nur die Devise: "Suum enique": Zedem das

Seine! — Den unteren Beamten gönne ich gerne eine Aufbesserung bon 10 bis 25 Broz., die Arbeiter sollen ja ausgebessert worden sein, doch auch die Ze hr er sind von noch nicht langer Zeit bedacht worden, sie sind aber auch ichon wieder da und der Magistrat soll ihren Wünschen sympathisch gegenübersteden. Bei aller Sympathise für die Lebrer din ich der Ansicht, das wir sie nicht immer in erster Linie beriedsichtigen mussen, andere Leute sind auch noch do. Sie melden sich aber sofort, wenn die Wöglichkeit einer Gehaltsverbesserung vorliegt und wollen bester gestellt sein als in Städten wie Bonn, Dusseldorf, Eassel usw. Das ist schon jest der Fall, mit einer weiteren Erhöbung hätte es aber wirklich noch etwas Zeitund Leuerungszulagen genügen.

Briefkulten.

C. S., Bintel. Benben Gie fich an ben Redatteur &. Mofer in Raunhof bei Leipzig unter Beifigung bon 50 Bf. in Briefmarten.

D. B. Zum Auffleben von Papier auf voliertes Sols dürfte gewöhnlicher Tischlerleim genügen; soll die Arbeit recht deuerhaft sein, so enpfiehlt es sich, die Bolitur vorber mit einer fristigen Sodalösung zu bearbeiten. Soll Papier auf Metall gellebt werden, so ist es notwendig, das Metall zumächt in eine starke und beihe Baschsodlösung zu legen. Geht das nicht, dann muß die Lösung öfter nacheinander aufgetragen werden. Dann ist das Metall mit einem reinlichen Lappen zu sändern und mit Awrebelsaft zu bestreichen, der in diesem Fall ein vorzägliches Klebemittel bildet.

6. S. Aus unserem Leserkreise werden wir darauf auf-merksam gemacht, daß sich auher in Rannheim auch in Frankfurt a. M. eine leistungsfähige Dampkmaschinenkabrit, J. S. Fries Sohn, besindei. Der Katalog der lehteren steht Ihnen in unserer Redaktion zur Verfügung.

S. B. Bisher wurden folde jungen Leufe angenommen. Das Gefuch um Annahme ift an den Oberburgermeister gu

B. Benden Gie fid an die Technische Bochichule gut Darmitabt.

Handelsteil.

Vom Finanzmarkte.

Berlin, 2. Januar. Unmittelbar vor dem Jahresschluß pflegt an den einzelnen Börsen das Geschäft abzunehmen, und wenn diesmal hier und da der Verkehr einen etwas lebhafteren Charakter annahm, so ist dies mit der ungewöhnlichen Situation, die seit langem am internationalen Geldmarkt herrscht, zu erklären. In New York war die Stimmung zunächst gedrückt, und zwar infolge der hohen Zinssätze, auch der Bankausweis gab Anlaß zu Realisationen. Am Schluß machte sich ein ziemlich bedeutendes Deckungsbedürfnis bemerkhar, das die Tendenz befestigte, ohne allerdings den Verkehr selbst sonderlich beleben zu können. In London erführen die Notierungen keine nennenswerte Veränderungen. Das Ausbleiben der befürchteten abermaligen Diskonterhöhung rief einen guten Eindruck hervor, der allerdings durch die Versteifung am offenen Geldmarkt beeinträchtigt wurde. Ganz zuletzt ging der Privatdiskont ein wenig zurück, was die Haltung nicht unwesentlich befestigte. Weniger stabil war letztere in Paris, wo die Geldsorgen den Markt ungünstig beeinflußten. Immerhin stellte sich auch dort schließlich eine freundlichere Anschauung ein, die ihren Ausgangspunkt von dem Gebiet der Minenwerte nahm und sich ziemlich allen Effektengattungen, besonders russischen Renten, mitteilte. Wien hatte wohl zeitweise Bedenken wegen der Gestaltung der Geldverhältnisse, doch konnten diese keinen nachhaltig un-günstigen Einfluß auf den Platz gewinnen, weil die im Gange hefindliche Eisenbahn-Verstaatlichungsaktion eine wirksame Anregung bot. Das letztere Moment bildete auch die Ursache, daß das Geschäft mehrfach sich ziemlich rege gestaltete. verhältnismäßig besserer Haltung, als man nach dem Verlauf der ersten Tage erwarten durfte, schloß in Berlin das alte und eröffnete das neue Jahr. Zunächst freilich wollte keine rechte Stimmung aufkommen; der gute Eindruck, den die Nicht-erhöhung der Londoner Bankrate machte, trat angesichts der Schwierigkeiten, unter denen sich jenseits des Kanals und hier die Regulierung voltzog, in den Hintergrund. Schwächere Elemente konnten vereinzelt keine Prolongationsmittel auftreiben und mußten daher zur Lösung fürer Engagements schreiten, im übrigen waren für Ultimomittel ca. 81/2 Proz., für Darlehen über den Ultimo hinaus ca. 10 Proz. anzulegen. Der Privatdiskont dagegen ermäßigte sich um ¼ auf 53/a Proz., und diese Tatsache in Verbindung mit einigen Sonder-anregungen ließ eine wirkliche Schwäche nicht aufkommen. Meinungskäufe fanden allerdings nur in geringem Maße statt, wie überhaupt der Verkehr sich in engen Grenzen hielt. Am Rentenmarkt erscheinen die heimischen Anleihen niedriger, dagegen verlassen Russen mit einem ziemlich ansehnlichen Gewinn die Berichtszeit, weil günstige Nachrichten über die russischen Staatseinnahmen vorlagen. Wenig Interesse bestand für Banken, nur Österreichische Kredit fanden auf Wiener Einfluß einige Beachtung. Immerhin sind auch bei den anderen Werten dieses Gebiets keine Rückgänge per Saldo zu verzeichnen. Unter den Bahnen zeigten Amerikaner eine unentschiedene, meist nach unten gerichtete Haltung und speziell in Kanada fanden vielfach Realisationen statt. Prinz Henry litten unter nicht ganz befriedigenden Dividenden-gerüchten, während Österreicher auf Mitteilungen über den Stand der Verstantlichungsfrage fester lagen. Wenig Meinung bestand diesmal für Montanpapiere, und die meisten unter ihnen zeigen gegen die vorige Berichtszeit Einbußen. Die anhaltend befriedigenden Nachmehlen aus der Industrie gingen ziemlich eindruckslos vorüber, auch die Erhöhung der Schweißeisenpreise und die jüngsten Auslassungen des Vor-standes der Düsseldorfer Montanbörse fanden nicht die sonst gewohnte ausgiebige Beachtung. Groß sind die Rückgänge freilich nicht; der Verkehr war eben zu bedeutungsios, als daß stärkere Verschiebungen hätten eintreten können, und schließlich dienten vereinzelt auftauchende Gerüchte über geplante Fusionen als einigermaßen stimulierende Momente. Im Gegen-satz zu den Terminmärkten lag der Kassamarkt durchgängig ziemlich fest. Man hörte vielfach die Ansicht aussprechen - wenigstens unmittelbar vor dem Jahresschluß unsere Hochfinanz im Hinblick auf die Aufnahme der Effektenbestände das Bestreben hätte, die Haltung zu stützen.

Von der Berliner Börse. Die erste Börse des neuen Jahres war fest, aber still. Das Geschäft war durch die bekannten technischen Umrechnungen für die Couponabtrennung und auch durch Poststörungen erschwert. Besonders gesucht waren die 4prez. Russen, die bis 81.50 stiegen. Am Montanaktienmarkt war ziemlich allgemeine Besserung zu beobachten. Gelsen-kirchener notierten nach 8 prozentigem Abschlag sogar 3 Proz. höher. Bei Konsolidation zeigte sich nach 28prozentigem Abschlag 4 Proz. Steigerung. Amerikanische Bahnwerte waren ebenfalls gebessert; auch Orientbahnen wurden flott umgesetzt und notierten 127.75 auf die Absicht der bulgarischen Regierung, eine Teilstrecke anzukaufen, obwohl die Börse an eine nahe Verwirklichung dieser Absieht nicht glauben will, zumal

dem Orientbahn-Syndikat die gewünschte Strecke noch nicht feil sei. Banken waren in guter Haltung auf den offenbar recht günstigen Jahresabschluß hin und auf die hohen Zinssätze. weiteren Verlaufe machte sich sogar eine ziemlich lebhafte Be-wegung geltend auf die Verbilligung täglichen Geldes bis unter Bei Schluß der Börse stimulierte der Rückgang des Privatdiskonts auf 5 Proz.

Morgen-Undgabe, 1. Blatt.

Englischer Notenumlauf. Wie bei uns, so macht sich auch in England ein Mangel an Gold fühlbar. Um daher ein Rückfließen von Gold in die Bank von England zu veranlassen, wird der Vorschlag von Viscount Goschen, die Ausgabe von 1 Letr,-Noten der Bank von England betreffend, der im nächsten Monat zur Verhandlung kommt, sehr zur Beachtung empfohlen. Nach den zuverlässigsten Schätzungen befinden sich im Vereinigten Königreich 80 Mill. Listr. in Gold im Umlauf, welche fast vollständig in England zirkulieren. Auf der anderen Seite des Tweed behauptet das Papiergeld völlig das Feld. Wie in Deutschland die Regierung sich entschlosesn hat, 10- und 20-Mark-Scheine auszugeben, so sieht sich England nun ebenfalls gezwungen, auf geringere Papiergeldeinheiten als die 5 Lstr.-Noten zurückzugreifen.

Rheinische Kreditbank in Mannheim. Die für die Übernahme Julius Kahn u. Ko. in Pforzheim ausgegebenen 5 Mill. Mark neuen Aktien des Instituts, durch die sich das Grundkapital auf 75 Millionen Mark erhöht, werden nunmehr den alten Aktionären zum Bezug angeboten.

Kapitalserhöhung der Chicago-Milwankee-Bahn. Einer sehr scharfen Kritik werden die Modalitäten unterzogen, unter denen die jüngste Neu-Emission dieser Bahn eingeleitet wurde. Es der Raum, um eingehender mit den Bedingungen sich zu beschäftigen. Aber schon der Umstand darf für die Richtigkeit unserer oftmals kundgegebenen Auffassung über die Gefährlichkeit der Spekulation in amerikanischen Eisenbahnaktien gelten, daß der Vorstand der New Yorker Börse eine Untersuchung über die Bedingungen der Neu-Emission genannter Bahn angeordnet hat. Die Erregung über das Drum und Dran der Chicago-Milwaukee-Kapitalserhöhung zittert an der New Yorker Borse immer noch nach und auch in London und Berlin haben diese Vorgänge Mißtrauen gegen die New Yorker Börsenmatadore hervorgerufen. Also kann bei Engagements in amerikanischen Bahnwerten nur Vorsicht empfohlen werden.

Zellstoff-Fabrik Waldhof. Die Direktion dieser Gesellschaft teilt mit, daß die aufgestellte Rohbilanz die Erhöhung der verjährigen Dividende von 20 auf 24 Proz. gestatte, doch stehe noch nicht fest, ob man sich zurzeit der Dividendenfestsetzung zu einer solchen Steigerung tatsächlich entschließen werde. Jedenfalls könne man aber damit rechnen, daß die Dividende mindestens die vorjährige Höhe erreichen würde.

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf. Der Abschluß für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr 1905/06 wird in der ersten Januarhälfte bekanntgegeben werden. Das Jahresergebnis dürfte jedenfalls die Ein-lösung des ersten der rückständigen Dividendenscheine für 1902/03 auf die mit 6 Proz. Vorrechtsdividende ausgestatteten Vorzugsaktien erlauben.

Albinga, Versicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg. Diese Gesellschaft gibt nunmehr bekannt, daß sie mit dem 1. Januar 1907 nach erfolgter Erhöhung ihres Kapitals auf 6 Millionen Mark die Versicherung gegen Feuers-, Blitz- und Explosions-gefahr, sowie gegen Wasserleitungsschäden aufgenommen hat.

Orientbahnen. Bei der für den Ankauf durch Bulgarien in Betracht kommenden Teilstrecke der Orientbahnen, von der an der gestrigen Börse viel die Rede war, handelt es sich um etwa 360 Kilometer, die in Südbulgarien gelegen sind. In Berliner interessierten Kreisen ist man der Ansicht, daß der Verstaatlichungsversuch bei einem den Zukunftschancen Rechnung tragenden Gebot und für den Fall der Erlangung des

türkischen Einverständnisses diesmal Aussicht auf Erfolg habe.

Zur industriellen Lage. Der 5. Hochofen des Eisen- und
Stahlwerks Hoesch in Dortmund wird demnächst vollendet. Die Robeisenerzeugung könne voraussichtlich in absehbarer Zeit aufgenommen werden. — Die Wanderer-Fahrradwerke in Schönau bei Chemnitz verteilen bekanntlich 18 Proz. Dividende gegen 17 Proz. im Vorjahr. Für das laufende Jahr sei eine Erhöhung des Nutzens aus der Schreibmaschinenabteilung zu erwarten. Auch für die Fahrrad- und Motorabteilung seien wieder ansehnliche Abschlüsse vorhanden, so daß abermals ein befriedigendes Ergebnis erwartet werden könne. Kleine Pinanzchronik. Vom Essener Kohlenmarkt wird

offiziell berichtet: Am Kohlenmarkt herrscht starke Nachfrage.

— Die Magdeburger Privatbank arbeitet auf dem Gebiete der Angliederung tapfer weiter. Sie hat nun auch die Bankfirma Paul Thiele in Merseburg übernommen, um sie als Zweigstelle weiterzuführen. - Die Dividende der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft wird auf 300 M. (wie im Vorjahr) pro Aktie geschätzt. -- Die Allgemeine Berliner Omnibusgesellschaft vereinnahmte im Dezember 705 636 M. gegen vorjährige 574 051 M. und damit für das ganze Jahr 1906 7 898 397 M. gegen 6 265 641 M. im Vorjahr. — Die Firma für Bureauartikel J. Hurwitz in Berlin befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die Verbindlichkeiten betragen 312 000 M., die Aktiva 68 000 M.; es wird ein Vergleich von 25 Proz. ge-hoten. — Die Stargarder Bank, E. G. m. b. H., ist infolge übermäßiger Kreditgewährung in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Man hofft, daß die Spareinleger nichts verlieren.

Geschäftliches. Ball-Seide v. Mk. 1-10 ab

Zollfrei! - Muster an Jedermann! -Seidenfabrikt. Henneberg, Zürich.



Kalodont erhältlich in der Taunus-Apotheke. 2901

Die Morgen-Ausgabe umfast 16 Seiten bie Berlagebeilagen "Der Roman" und "Amtliche Unzeigen bes Bicobnbener Tagblatte" Rr. 2.

Beinug: B. Soulte bem Bruht.

Beranimorilider Rebalteur für Solitif und Danbel: A. Morglich; für bas Soulition: I. Kaisler; für ben übrigen Tell: E. Rabberbe; für bie Raseigen min Betlamen: H. Dornauf; immlich in Bierbaden. Trud und Berlag der E. Schellenbergichen Dof-Buchernderei in Wiesbaden.

Im

des

tr.-

ich

lie

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. =

Lofafe Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Cabform 15 Bfg., in babon abweichenber Cabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen Ungehote

Weibliche Berfonen.

An pair. Junge Deutsche aus guter Familie lefort gesucht als Gefahrtin f. Aus-anderin. Anerdieten unter C. 276 an den Taght.-Verlag.

Berfauferin für nachmittage fucht Bagar Bellribitrage 47.

8. Meiderm. gef. Franfenftr. 15, B.

Bum 1. Märs 1907 wird für eine Benfion in Biesbaden eine tüchtige Köchin u. ein Itanmer-mädchen gesucht. Meldungen mit Gild und Zeugnisabichristen sind zu tichten an Frl. E. Retmann, Ober-lossel, Bonn.

welche fein bürgerlich focht und gute Bengniffe bat, zum 15. Januar ge-lucht Leifingstraße 26. 6027

Einfache burgerliche Ruchin,

die auch etwas Sausarbeit übern., bei gutem Gehalt nach außerb. getucht. Luijenftroße 14, 2.

Selieres Küchenmäbchen, selieres Küchenmäbchen, selieres Küchenmäbchen, selieres Küchenmäbchen nur m. a. Zeugn., sof. ob. spat. ges. Kirchgase 4, 1 r., zu melben 10—3.

Wäden vom Lande gesuch Franklichen, bas tochen kann. bei hohem Lohn sobrt gesucht Mantenftraße 15, 1 rechts. Tückt. Sausmäbchen ist, gesucht Wäckere ist, gesucht Wacken Geschelftraße.

fucht ein folibes junges Mabchen. Gebenftrage 2, rechts.

Braves Mabchen gesucht
Steingaffe 35, Laben.

Gin anitändiges Mädden, das selbständig toden kann und jede Hansarbeit gründlich versteht, auf L. Januar in fleinen Haushalt ges. Mad. Schübenbofftraße 11, 1. Duchtiges Dlabden gefucht

Baulbrunneuitrage gewandtes, gut empfohlenes, gefucht

ber soie.

Junges Hankfurterstraße 28.

Buberlässiges Mädden,
welches näben und bügeln tann, su Lejühr. Ad. ges. Elijabetbenstr. 4, 1.

Durchaus tücht. Dausmädchen
für sofort aesucht. Borzustellen nur borm. bis 11 libr Dobbeimerstr. 11, 2.
Gesucht b. issort sd. 15. Januar Heihiges reinliches Mädchen. Robn flethiges reinliches Madchen. 25 Ml. Bleichstraße 6, 2,

Braves ffeifiges Dienfimabden Staves steiniges Lienjimusgen gesucht Kirchgasse 27, 1 Treppe. Selöständiges fleißiges Mädchen, welches etwas socien fann, gegen hohen Lohn für gleich oder sp. gesucht Humundstraße 48, 1 St. rechts.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Junges orbentliches Mäbchen f. Sausard. get. Kriedrichfter. 23, 2 r. Tückliges Mäbchen, welches fochen fann, gesucht Schwal-bacherfitache 32, Beltendhof. Braves Mäbchen, möglicht vom Lande, ver sof, gesucht Scharnhorfistraße 26, Part. links.

Scharnhorftstraße 26, Bart, links.

Geichtes Mädchen
weg. Erkrank, f. gutbürgerl. Küche
n. Sausarb. (Sausmädchen bork.),
auf sofort oder balb. gesucht Abelheidfiraße 60, 2.

Bleichiges fauberes Mädchen
weg. Erkeir, mein. jeß. z. 15. Jan.
f. fl. Saush. Schiersteinerstr. 24, 3.

Braves wisliges Mädchen
zu feiner Gerrschaft bei hob. Lohn
gesucht Kheinbabnstraße 2, 1. Et.

Rindermädden für ein '/...iabriges Lind dauernd gesucht und Aufwärterin für borm. josort Parkstraße 93. Gewandes Limmermädden mit prima Zeugniffen gesucht Billa Selene.

Alingeres Mädden für Sausarbeit tagsiber fof, gesucht Abeingauerstraße 20, B. r.

Braves Dienstmäden in besiere fleine Familie sofort ge-sucht Dotheimerfiraße 80, 2. Dansmäden ver sofort gesucht Palast-Sotel,

Rrangplat.
Alleinmäbchen
f. II. berrich. Saush, f. feinb. Rüche u. D.-A. Oberitt. Reich, Scheffelitz. 3. Gin guverlässiges Aleinmäbenen, welches etwas sochen fann, au zwei Damen p. 15. Januar gesucht. Gute Beugn. erf. Nah. im Tagbl. II. Dp

Gin flictiges breves Madchen p. fofort gesucht Abeinstraße 88, 1. Gesucht tücktiges Alleinmäbchen mit guten Zeugniben für gleich ob. 15. Januar Schierfteinerstraße 3, 1.

Mabdren gesucht (swei Berson.). Müller, Langgaffe 8 Bropres Möbchen, tv. bürg. focht u. gute Acugn. besitt, gegen g. Lohn auf sofort ob. 15. Jan. gesucht Moribstraße 16. 2 L.

Bier Gervierfraulein

Bier Serbierfräusein für ar. Bietlofal fof. aef. Bureau "Metropol", Germann Großer, Schulgafie 6, 1, Stellenbermittler. Tücktiges einf. Mädchen 5. h. Lobn ges. Dobketmerier, 57, 1. Orbentliches Mädchen für Ktücke u. Sausarbeit v. gleich ob. 15. Jan. gesucht Abelheidstraße 18. Tücktiges Mädchen gesucht Nerostraße 23, Sih. 1. St.

Suche per fofort ein durchans tücht. Wädchen, das derf. tochen fann, gegen hohen Lohn. Friedrichstraße 46. 2.

Gesucht ein älteres Alleinmädchen, welches gut soden fann, mit Zeugn. Fran Elife Müller, Stellenbermitt-lerin, Erabenstraße 30, 1. St.

Geriffe Bodenpflegerin, gut empfohlen, zum 15. Januar ge-jucht. Kor. zu erfr. i. Tgbl.-Berl. Dk Demben- u. Aragenbüglerin jof. gel. Scheller, Göbenstraße 8. Berfefte Büglerinnen f. Dampin.-Anft. Biebrich, Bachg. 5. Gine ikhdige Bafchfrau gel. Kaiser-Friedrich-King 92, 1. 6023

Samst. nom. gej. Balramftr. 7, 1 L

Monatsmädden gefucht Dobheimerstraße 85, 8 rechts. Ein fräftiges Monatsmädchen gesucht Albrechistraße 27.

Monatsfrau, unabhängige, ges. Taunusstr. 28, 1. Eine saubere Monatsfrau f. morg. 1 Si. von 10—11 Uhr sof. gesucht Riederwaldstraße 3, 2 I. 6037

Menatsfrau gefuct Geerobenftraße 20, 2 rechts. Monatsmädchen fefort gefucht b. 8—3 Göbenftr. 12, 3 I. Marichall

5. 8—3 Gobenftr. 12, 31. Mariciall. Junges brøves Mädden für Monatsft. gef. Gödenftr. 7, 1 L Eine Monatsft.u. fof. gef. Schwalbacherftr. 2, 1. Stage. Tücktiges Mädden ober Frau in Monatsft. gef. Aifolasftr. 30, B. r. Etunbenfrau

f. 1 St. morg. gef. Lietenring 12, 8.

Saubere Aufwertung
für 4 Bormittagsfunden täglich fof.
gefucht Abolfsallee 37, Bart.
Ehrsches sauberes Laufmäden für den gangen Tag fucht Bapcterie G. Golftinsth, Al. Burgftraße 8.

Mannlidge Berfonen.

Brsvifisns-Reisenber für religioje Eegenstande gesucht. Diejenigen bevorzugt, welche in diejer Branche gearbeitet haben. R. brieft, u. A. 583 a. d. Tagbl.-Berlag. Tlicht. redegewandter Kanfmann mit auter Sandichrift gesucht. Off, unter T. 276 an den Tagbl. Berlag. Tüchtiger Schreiner gesucht Rerostraße 29.

Tüchtiger Buchbinber gefucht. Carl Setterich, Rirchgaffe 34.

Ein Rodisneiber auf Boche gesucht. Adolf Bothe, Martiftr. 19a. Lebrling mit guter Schulbildung zu Oftern gesucht. Leopold Marz, Wörthitraße 8. Lebrling 3. Erlern. ber Zahntechnit gu Oftern gesucht. Jahnargt Funde, Friedrichstraße 3, 2.

gefucht Sellmundftrage 37.

Tücktiger Gärtnergehilfe a. Taglohn gej. Ad. Grfel, Wellrigial. Stadtfundiger Hausbursche Gausmad. Billa Roma, Gartenstr. L. gejucht Rheinstraße 79.

füchtiger, foliber, ftabtfundiger, fof. gefucht. Beter Quint,

Suche sofort einen sauberen Lungen im Alter bon 15—16 I., Sobn brav. Elt., als Hausbursch. Rab. Lagbl.-Berl. Dl Lunisger Antscher gefucht Dogheimerftrage 51

Ein guverlaffiger Fuhrmann Betrol. gef. Fr. Schung, Safenftr.

Stellen-Geinche

Meibliche Berfonen.

Rammerfrau mit guten Beugn. cht Stell. Rubesbeimerftr. 16, B. r.

Ansiand. Fraulein sucht Stellung als Verläuferin ob. Rassiererin in best. Geschaft. Diff. u. B. 277 an den Laght. Berlag.

Bufettfraulein fucht Stellung in befferem Sotel ober Reftaurant. Off. u. R. 278 an ben Lagbl. Berlag.

Off. u. st. 278 an den Tagdl-Berlag.

Fräulein,
in allen Zweigen des Hausd., sowie
in der Kinderpflege erf., jucht Stelle
als Stüde oder zu fl. Ande. Off.
unter L. 273 an den Tagdl-Berlag.
Anfändiges Mädaden
fucht Stellung als Hausdalterin bei
einz. Herrn oder Hausdalt, wo die
Frau fehlt, dier oder auswarts. Zu
erfragen nachmittags 5—7 Ihr. Adr.
im Tagdl-Berlag.

Ankändiges Mädden

um Lagol.-Berlag. Di Ankändiges Mädchen fucht Stellung als Haushalt, lvo die Frau fehlt, dier oder answärts. Adresse im Lagol.-Berlag. Da Ködin sucht Kochstelle o. Ausbilfe. Bertranstr. 15, Boh. 4.

Borziigl. g. empf. Derrich.Aöch. f. St., a. Aush. Rauergasse 9, Lad. in der fein. Kücke selbst., sucht Aushilfe. G. B. Sedanstrage 5, Sih. B.

Präulein, 22 3., im Schneidern febr tüchtig, jucht passende Stellung. Off. unter R. 12 Sauptvostamt. 6028

Landmadden fucht fof. Stell.

das fein bürgerl. fochen u. ferbieren f., f. St. a. 15. Jan. in f. Saufe, auch in Bention. Taunusstraße 57, 1.

Orbentlickes älteres Mädchen such in Gen. Gelle. Waterlooftraße 1, f.

Orbentlickes

Orbentliges rusiisches fleisig. ist.l. Mädden sucht weg. Abr. der Herrich. dis 3. 15. Jan. Stell. Zu erfr. Waterlooftraße 1, 1.

aus besierer Familie winscht zum 1, Februar, auch früher ober spater, eine Stelle bei alt. kinderlof. Sche-paar (evangel.), vo es Gelegenbeit, die Haushalt, gründl. zu erlernen u. Kamilienanschl. hat. Al. Lohn erw. Offerien bitte unter M. 275 an den Taghl. Berlog. u. richten Tanbl.-Berlag su richten

Empfehle tlicht. Bufett-u. Gervierrt., Sim. u. Alleinmädch. Bur. "Retropol", Schulgafie 6, 1-derm. Großer, Siellenbermittler.

Reites Zimmermädden f. Stelle. Zaunusstraße 19, Karberei Saben. Bessers Mädchen sucht Stelle als Dausmadchen zum 15. Jan. in g. dause. Off. u. B. 275 an ben Tagobl.-Berlag zu richten.

15. Jan. in g. Daufe. Off. u. U. 275
an den Tagbl. Berlag zu richten.

Junge Ffiegerin sucht Stelle
bei leidender Dame oder Herrn.

3. Bothe, Biedrich, Karlftrage 3, 1.

Suche Waich u. B. Befch.
Karlftrage 40, 8.

Tücht. Waschmädech. f. Beschäft.
Käh. Schwalbacheritr. 17, Oth. 3.

Frau such Monatspieste, morg. v. 8—10 u. mittags 3. Spülen.
Helt. Madden fincht Monatspieste, morg. v. 8—10 u. mittags 3. Spülen.
Helt. Dand. Schrift. 16. O. B. r.

Gine Frau jucht Monatspieste, morg. 2 St. Albrechift. 38, Bdb. D.

Melt. Mädden sucht Monatspieste
morg. 2 St. Albrechift. 38, Bdb. D.

Melt. Mädden such Monatspieste
morg. 2 St. Albrechift. 38, Bdb. D.

Melt. Mädden such Monatspieste
bon 9—11. Bellrichtrage 44, D.

Cine Frau such Monatspieste
bon 9—11. Bellrichtrage 44, D.

Cine Frau such Monatspieste
bon 9—11. Bellrichtrage 44, D.

Kine Frau such Monatspieste
ablerstrage 2, St. lints.

Js. Wadden such Monatspieste
ablerstrage 2, St. lints.

And. Horfitrage 16, Oth. 1 St.

Unasch, Frau f. Monatspieste
indit Ronatspieste. Offerten Arbeitsnachmeis Kathans.

Ang. Mädden such Beschäftig,
für nachm. den 2 Uhr ab. Daselbst
iverden Strümpfe zum Striden ang.
Räh, Lehrstraße 2, Mans. rechts.

Fre. w. nähen f. w. tagsüb. Stelle
au 1—2 Damen. R. Fransferitr. 23, 2

Tunge unabhängige Frau
jucht Beschäft, im Derrichaftsbause,

Junge unebhängige Frau fucht Beschäft, im Berrichaftsbause, Rab. Ratier-Friedrich-Ring 86, 4.

Manutiche Ferfonen.

Gewandter Buchhalter jucht Rebenbeichäftigung. Off. unt. B. 275 an den Lagdt-Berlag. Sinte Beishnung befommt, d. einem ja. Mann, welcher au Offern die Schule berlögt, Engl. u. Franz. gelernt und mit Gefolg das 9. Kabr der Brittelichuse befucht bet perkiltt zu einer Jehrlingstelle. bas 9. Jahr der betterfalute beitab bat, berhilft zu einer Lehrlingsstelle in größerem laufm. Geschäft ober Bantbaus. Rah. im Tagbl.-Berl. De

Stollen Ungebold

Weibliche Verfonen.

Botel . Buchhaiterin, welche die ameritan. Bumführung verft., fucht Bentrafe Bureau Fran Lina Maftrabenfieln, Stillenvermittlerin, Langgaffe 24. Telephon 2555.

Raffiererin

ans guter Familie gesucht. Offerten mit Bilb und Bengnisabichriften find einzureichen bei ber Direftion bes 2Balhalla-Theatere.

Gefucht

ein feines Stubenmadden ober angebenbe Jungfer nach Baris, ferner eine feine. Rochin u. ein trettes Sausmaden nach England, Englanderinnen u. Frangofinnen ju Rindere, Rinders bflegerinnen und Rinderfel., perfette und angebende Jungfern, eine tüchtige Saus-balterin für Soiel 1. Aanges, tüchtige Rüchenhaushälterinnen, Köchinnen in Sotels, Rectaurants, Benfionen und Perrichaftshäuser, Kasteetöchinnen, Bei-schinnen, Büfeitfräulein, Kassiererinnen in ersträusige, Cassa, Seengerfräusein in erftflaffige Cafes, Gervierfraulein in feinfte Reffaurants, eine große Angabl abrette gimmermabden int 1. hotels u. Benfionen, eine einfache haushalterin au einem Bitwer, hausmabel, in hotels 11. Brivath., ein einfaches Fraulem für Beitzeig in Sotel, über 25 gewandte Alleinmadden in ffein. Sanshalts, 25 bis 30 Mt. monatl., Fraulein gur Stiege, Derbmabden, Ruchenmadden in Derrichaftshaufer, hotels, Benfionen u.f. w.,

Bentral : Burean Brou Lina Wallrabenstein, Stellen-Bermittlerin, Bureau aller-erften Ranges f. Berricaftshäufer

u. Botels, Lauggaffe 24, 1. Gt. Tet. 2555. borm. 3 Baben pupen fann, incht Schofolabenbans Rari & Maller, Langgaffe 8.

Suche Stübens, Zimmers, Alleins, Dauss, Lands, Kinders u. Küchenmadch, in großer Angahl in befannt gute Stellen. Frau Müller, Stellenvermittlerin, Befannundfrage 42, 1 St. Beg. Berbeiratung meiner

meldie die feindürgerliche Küche vollsfommen selbständig versteht und einen Teil der Hansarbelt übernimmt. Nur folge mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei gran Dr. 2. Ortweiler, Luisenstr. 25, nachm. 3—5 ob. 7—8 Uhr.

Rochin fuche per 1. Februar zuverläffige

Ein kinderloses Shepnar

fucht für ihren rubigen besteren Saus-halt per 15. Januar gegen boben John ein Maden, welches gut bürgerlich sochen saun und alle Sauserbeiten ver-fteht. Rab. Abelbeibitraße 81. 1.

Gel. wirb megen Berbeiratung meines Mabchens tucht. erfahrenes guverläffiges Mileinmadchen au fleiner Familie für 1. Februar. Busfrau wirb gehalten, bober Bohn. Off. u. 8. 22 an Taobl. Saupt-Ag., Wilhelmftr. 6. 6088

Büfettfräulein

jum sofort. Gintritt, 8 Stöchinnen f. Sotel, Benfion u. Restaurant, fünf dotel, Benfion u. Restaurant, fünftigt. Dotelzimmermäden, 1 Kaffeefödin, Weiszeugmäden, Kinderfel,
welches der franz. Sprache mächtig,
Allein und Dausmädehen, sowie
weibliches Perjonal jeden Berufes
für kommende Satson jucht Carl Grünberg, Stellendermittler, Khein.
Stellen-Burean, Wiesbabens älteses
und bestrendermites Placierungsburean, Goldgasse 17, Parterre.
Lelephon 484.

Gediegenes Madden ju eing. Dame gefucht. 25-30 Mt. Lobn. Frau Anna Muffer, Steftenver-mittlerin, gellmundftr. 42, 1. Ct.

Manuliche Personen.

Bir fuchen für Oftern einen

Rebrling mit guter Schulbilbung und Sohn achtbarer Eltern. Bilhelm Gaffer & Co.,

Baffementrie en gros, Bahntedniker-Behrling bet fofort. Bergut, g. Oftern gel. Rab. im Zagbl. Berlag.

Hoteldireftor

für Sotel 1. Ranges fust Bentral. bureau Frau Sina Poffrabenftein, Ctenenvermittlerin, Langgaffe 24. Telephon 2555.

Geschäftzstührer gesucht für ein Sotel und Babhaus 2. Ranges. Aur fautionsfähige erfahrene Fracleute finden Berücksichtigung. Probleute finden Berudfictigung, Offerten unter O. 278 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Cücht. Schlossermeister,

ber mit elettrifder Unlege ber-traut und in der Dreberet bewandert ift, fucht dem. Fabrit Bembach & Schleicher, G. m. b. S., Biebrich a Ith.

Dberfellner für 1. Sotels, Bimmertellner, Saaltellner, Rüchenchefs, Alibes, Portiers, Hausdiener, Diener für Hibes, Portiers, Penflonen, Silber Hitchaftsbäufer, Benflonen, Silber puter, Kuchenburiche, Kochvolontär, Koch- und Kellneflebrlinge u. j. w. fucht Bentral-Burean Wallrabenftein Bureau allererften Ranges für Sotel und Cerricaftenaufer, Lauggaffe 24, 1. Gt. Zel. 2555. Frau Lina Waftrabenftein, Steffenvermittlerin.

Portier,

fprachfundig, für hief. Baffantenbotel, ersten Kelluer

für Restaurant 1. M., einen Restaurations-tudienchef, für besgleichen einen Libe, Kochpolontärs. Aellnerlehrling, zwei Bensionshausdiener, jungen Hausburschen für Hotel-Restaurant, Küchenburschen jucht

Carl Granberg, Stellenvermittler, effes und beftrenommier Stellens Bureau am Plage. Rheinifdes Plagierunge-Bureau, Goldgaffe 17, Bart. Telephon 434.

Hausdiener, langt. Bader, Warendaus Julius Bormas.

Stellen-Geinche

Weibliche Berfonen.

Gewünscht f. j. Engländerin Aufnahme in einer feinen Familie, mo fie Deutich u. eimes Rochen lernen tann, fewie fich in gesellichaftlichen Formen vervollkommnen. Offerten erbeten über nähete Bedingungen, Breis n. unter G. 275 an den Tagbl.-Berlag.

Empfehle für In- und Ausland!

Sausballell, Sausbalterinnen in Beigebegleiterinnen, Gefellschafterinnen, Gonvernanten, Kinderfraul, Jungfern, Franlein g. Stinge, Abdinnen in Sotel. Benfionen, Refinanten u. Bereichafteb. Raffee- und Beitochinnen, eine Engahl abrette flotte Bimmermaden f. Dotel u. Benfionen, feinere Stubenmab., Buglerinnen u. Maberinnen in Sotel ac.

Rur bestens empfohlen. Jentral-Bureau Frau Lina Wallsrabenfiein, Sieden-Bermitsterin, Bureau allerexsten Ranged für Hotels und Herrschaftshäuser, Langgasse 24, 1. St. Tel. 2555.

Granlein,

welches fich gerne in einer Mesgeret als Berfauferin ausbilden mochte, incht per fofort ober ipater Stellung. Off, unter fofort ober ipater Stellung, Off, unter B. 8425 an D. Frens, Mains. F47 Mabeg Tücht. erfte arbeiterin

Modes. Tumt Gtening in beff. Gefcaft Bicsbadens. Offert. u. L. 2. 22 poftiagernd Bonn a.Rh. Inverläffige Banshalterin

fucht wegen Berbeiratung bes jegigen Derrn Stelle bei alt, herrn, Abreffe: 28. Rohlmann bet herrn Oberforfter Badendorff ju Sabn im Taunns.

Männliche Verfonen.

Burenibeamier, 30 3. aft, mit formen, wünschi Engagem, a. Bribarfeir, Reisebegl, o. Boriefer, Gute Bengn, & D. Geft. Off, n. "Brivatsetretar bauptposit.

Reufmannifch gebild, und im Jukissach bewanderter j. Mann, 29 3. ait, ficht Gtete bei befch. Anipr. p. fof. o. fpåt. Suchender befigt Renntniffe in Stenographie (Shft. Gabelsberger) u. ift Dafd... Schreiber (Shft. Diiver u. Joeal). Off, au ft. C., Weftenoftr. 26 hier.

Franzose,

biplomiert, Dottor ber Bhiloi., ein wenig bentich und ezechisch iprechend, fucht Stellung als Gefellichafter, Setreidr ober Erzieher in bifting. Familie ober als Korrefpondent, Er wurde auch reifen. Antrage erbeten aub W. C. 1451 on R. Mosse, Frantfurta DR. F 138

Der Arbeitsmarkt Wiesbadener Tagblatts

ericeint allabenblich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote enthält alle Stellenangebote und Stellengejuche, welche in der nächiversfrentlichten Aum-mer des Wiesbadener Tagblatis zur Angeige gelangen. Die Abend-Ausgade des Arbeitsmartts lopet b Bfennig des Erick

Tagsüber, bis 8 libr nach-miltage, itt freie Ginfictuabine bes Arbeitsmarlis in ben Schalter-Räumen geitattet.

Bei ichriftlichen Offerten Dienftsuchenben empfiehlt bon Dienstsuchenden empfiehlt es sich, teine Original-Zeugnise, sondern deren Absentiffen
nise, sondern deren Absentiffen
beignsügen; sitt die WiederErlangung beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger
Urfunden überninumt der Beclag feinerlei Gewähr. Offerten,
welche innerhald 4 Wochen nicht
abgebolt vorden sind, werden
uneröffnet bernägtet.

Offertbriefe von Bermittslern besördert der Berlag nicht.

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht. Friedrichstraße 20.

spartasse. = Bielfachen und geaugerten Bunichen entiprechend erhoben wir

ab 1. Januar 1907 für Jebermann ben Sochitbetrag ber Ginlagen auf ein Spar-

faffenbuch bon Dt. 500 .- auf Gintaufend Mart und verginfen biefelben

vom Tage der Ginzahlung an mit 31/4 0/0. Biesbaben, ben 14. Dezember 1906.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenicaft mit befchrantter Saftpflicht.

Telephon 385.

Münchener Löwenbräu Pilsner Urquell

nur in Originalabfüllung 1/s-Literflaschen und Siphons à 5 u. 10 Liter. Gen.-Vertr. Heinr. Ditt, Bergschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 385.

Josef Piel, Dentist, Iheinstr. 97, Part., wissenschaftlich und technisch ausgebildet an amerik. Cochschule, empsiehlt sich zum Ansertigen künstlicher Jähne u. ganzer Gebisse, speziell ohne Gaumenplatte, Plombieren schabbaster Zähne re. 8123



Leiftungsfähigftes

Einrichtungshaus

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer.

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.

Bierftabterfir. 13, Biesbaben, Bierftabterftr. 13 (Aupopiches Terrain)

sind Feniter, Türen, Fusböden, Defen, Gerbe, mehrere Schieferbächer, Wellblechdacher, Trager, somplette Stall-Einrichtungen aller Art, 1 Dampfmaschine,
1 großes Reiervoir, 2 große Hallen mit eisernen Schiebetüren, Elasbacher, 12 eis.
Tore, 1 Drangerie-Gedaube, mehrere eiferne Etagene-Gestelle für Pflaugen, eifern:
Bflaugentische für Gärtner, girfa 1000 Quabratmeter Bflasterfteine, Sandsteine,
Bettlacher Platten, Baus und Brennholz billig abzugeben.

Adam Adolf Tröster, Kellerstraße 18,

ober an ber Bauftelle.

Der Boblgefdmad ber Bubbings, Mildipeifen, Rafaos, Flammeris, Schlagfabne, Eremes, Ruchen, eingemachten evenuite muro erboht burch



Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.

Dr. Oetfer's Badpuiber ift bas befte!

Gleftr. Licht= u. Araft= Aulage,

burch bergrößerten Betrieb entbehrlich geworben, fieht gum Berfauf. Sie besteht aus einem 12-pferdigen Gasmotor (ans ber Berlin-Anhalt. Maschinenfabrit A.-G., Dessau, einer Gleichstrome Rebenschluße Ihnamo-Waschine für 50 Annere Stromerzeigung nebli Umformer und einer vonftändigen Schattanlage für Licht und Kraft. Alles in bestem, gebranchsfähigem Zustande und jederzeit im Betrieb zu ihren. im Betrieb gut feben.

Angerbem geben wir ab: eine Angahl Transmiffionswellen und Scheiben, Schalthebel, Bogenlampen-Biberftanbe, Wanbarme u. A. m.

I. Schellenberg'ide Sofbuchdruckerei, Bicebaden.

Engros-Verkauf

Pensions-Inhaber n. Private! Verkauf von halb. Stücken, resp. 3 Dtzd.

Leinen u. Madapolame, Handtücher. Küchentücher, Tischwäsche.

Georg Hofmann. Langgasse 43.

Engros - Abteilung nur I, Etage. 2201

hohe Waserfliefel 12.50 Mik., Schaftenfliefel 9 Mk.,

Arbeiterfcube 5, 6, 7 Mf., 22 zm boch 8 Mf., Kinder-Anopfen, Schnürftiefel 27—30 3.50 Mf., 81—85 4 Mf., große 27-90 3.50 Mt., 31-35 4 Mt., große Poften Damens u. Den. Stiefel (Borcalf u. Wichsleder) v. 4.50 bis 10.50 Mt., größtenteils noch ju alten Breifen empf.

Pius Schneider. Micheleberg 26, gegenüb. b. Synagoge,



Brennholf . . h 3tr. spe. 1.30, Angundeholy (fein gespalten) Augundeligt . à Str. Mt. 2.20 liefert frei ins Saus

J. C. Kissling, Dampfichreinerei. Rapellenfir. 5-7. Telephon 488.

tir mamen (Marke * nerkann bestes Fabrikat:

Bezitzen die höchste saugungsfühigkeit, eind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Frkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unenthehrlich, 2774

Paket à 1 rezd M. 1.... Andere Fabrikate von 80 Pr.

an per Dizd.

Be esti ungagiirtel in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tamber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Beit unter Preis.

Ein Boft. llebergieher von 5 Mf. an, Angüge, Joppen v. 2,50 Ml. an, Sojen u jämtliche Arbeiterjach, ftaun. vill. Metgergaffe 2, Ede Markfitraße.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

mit echt Alkar. Goldfeder liefere an Wiederverkäufer zu billigsten Preisen mit höchsten Rabattsätz, von M. 38 an per Dtzd., Detail M. 5. #4 lio M. 2.75.

Stritter, 14 Röderallee 14, Schreibmaschinenhaus, 2812 Inventions mod. Typewriting, Novelties,

000000000000

für die Reife! Reifes, Schiffebillig gu bertaufen Rengaffe 22, 1 Gt.

Bumperniciel

16 Bf. (echter weftfällifcher),

Fr. Bossong, Rirchgaffe 42a.

Meines Gäusefett an verlaufen

Sotel Beine, Bahnhofftr. 7. Brima Bratenfett Bfb. 50 Bf. Ludenbach, Schwalbacherftraße 27.

Großer Schuhverfauf Rur Rengaffe 22, 1 Stiege hoch.

Voigt - Konservatorium für Musik,

Nikolasstrasse 19.

Der Unterricht beginnt: Montag, den 7. Januar.



Schmidt's Patent Pendel - Waschmaschine mit Unterantrieb oder Heissdampf - Waschmaschine

mit Hartholz-Riffeltrommel. In diesen Konstruktionen besitzen Sie dann, ohne Mehrauslagen, das Beste, was es gibt. — Zu haben in fast allen einschlägigen Geschäften. Verkaufgstellen weist auch an jedem Platze kostenlos nach C. KOCH, Berleburg.

Heute Freitag: Lichtenhaimer Bier.

Salm, Sc. Amore, Schinken in Brodteig mit Salat, Himmelsleiter, Gans, gefüllt mit Kastanien, Thüringer Klösse mit Hammelbraten.

Vorzägliche Diners 2.50, kleine Diners 1.50, im Abonnem. 1.30. Bäder der Adlerquelle Dtzd. Karten Mark 10 .-.



elegante Berren-, Ruaben- und Burichen:Anguge, Paletote, Joppen, Capes, Kapugen gum Abendufen (impragniert), einzelne Sofen und Weften, füddentiche Bare (Gelegenheitstauf), moderne Stoffe, tadeltofer Sit, aus allererften Firmen, werben zu jedem annehmbaren Preis verfauft.

Unfeben geftattet. Selle große Bertauferaume. Schwalbacherstraße 30, 1. Stoft (Allcejeite).

Als Teilnehmer unserer diesjährigen "Studienfahrten" nach

Cal. Griechenland

(Ostern in Rom)

Basel. Preis von 369 Wk. an

Beginn 23. März in Basel. Preis von Mt. 420.- an sind soch einige reiselustige Damen und Herren willkommen, F86 Die Preise schliessen sämtliche Ausgaben der

- ganzen Reise von Basel-Basel ein. -Erstklassige Referenzen von Teilnehmern unserer seit 12 Jahren bewührten Veranstaltungen.

Näheres durch die Schriftleitung: Dr. phil. O. Haffner, Freiburg i. Br.

nebft reichl. Bubehör, Bab, elefter. Licht u. a. Romfort, in feinfter Billenlage per fofort ober fpater unter Breis gu vermieten. Offerten unter Chiffre J. 152 an ben Tagbl. Berlag.

erfillaffige Kraft, für ben atquifitorifden und organifatorifden Musban eines größeren Begieres gefucht. Dobe Beginge an Gehalt, Brovifionen und Gratifitationen gewährleiftet. Gingebend gehaltene Offerten mit fachmannifden Ausweifen beliebe man gu richten nach Brantfurt a. Di. an cas

Sauptbureau

der Wilhelma in Magdeburg, Bethmannftrage 42.

außerorbentlich biffig Taunusftraße 40, nahe ber Roberftr.

Reinhard Doerr.

Ein leichter Personenschlitten ju verhaufen

auf ber Rupfermuble.

Gin edit englisches Billard mit famtlichem Zubehör in verfaufen bei Adam Stender,

Muffionator, 2 Bleichftr. 2. Zel. 1847.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bermietungen :

nur bie Strafen-Ramen ber Angeigen burch feite Schrift ausgegeichnet.

1 Bimmer.

Marftrafte 21, Brifp., 1 g. m. R., eb., mit Manf., billig gu berm. p. Feb.

Marftraße 21, Frifp., 1 Z. m. K., eb.
mit Manj., billig zu berm. p. Keb.
Mbelheibstraße 6 Zimmer und Küche
an ruhige Leute zu bermieten.
Mbelheibstraße 49, Oth. Dach, 1 Z. n.
Kiche p. 1. Apr. zu b. R. Sdb. B.
Mblerftraße 51 1 Z. M. R. gl. o. sp.
Bismardeing 36, Oth. Dachl., ciu
Zimmer u. Küche mit Kubehör auf
1. April an ruhige Leute zu berm.
Räh. Borberh. 1 Tr. linfs.
Bleichstraße 24, B., 1 Z., R. (Dach).
Blücherstraße 5, Rib. R., 1 Z. n. st.
per 1. Jan. R. Bismardring 24, 1.
Blücherstraße 6, R. sch., gr. z. m. st.
per 1. Jan. R. Bismardring 24, 1.
Blücherstraße 8, j. sch. gr. z. m. st.
L. Zub. a. gl. ob. spat. z. b. 2 Gl.
Bakelistraße 9 Zim. u. Rüche zu bm.
Klarenthalerstraße 8 1 Z. m. Rüche,
Dib., zu berm. Räh. Edb., E.
Detbeimerstraße 16 Z. n. R., Etb.,
lof. ob. später. R. Mbelheibstr. 9.
Rendau Beit, Docheimerstraße 28,
Ersp. 28, 1 Z. u. R., Falf., b. Apc.
Zubeimerstraße 72 sch. 1-Zim. 28.
lim Räh. Bordeth. Bart.
Dosheimerstraße 83, Mib., 1-8.-28.
Losheimerstraße 86 1-Zim. Esobu.,
Bob. Bart., out sof. zu bermieten.

Den, Rah, Lordern, parl.
Debbeimerftraße 83, Orib., 1-R.-V.
Debbeimerftraße 86 1-Bim.-Wohn,
Bob. Bart., auf fof. zu bermieten.
Debbeimerftr. 101 1 z. u. s., Abrod.
Waurers Garten-Anlage, Citvillecfraße 19/21, 1 z. n. s. Räh bei
Raurer, Wittel.-Grib. F 242

Brahe 19/21, 1 S. n. N. Räh bet Maurer, Miffiel-Grif. 3242
Chernförbestraße, neben Zietenschule, 1ch. Zim. u. N. d. 1. April od. fr. relbstraße 18 1 S. N. u. A. zu dm. Frankenstraße 5 1 Dz. m. K., 1. Febr. Frankenstraße 5 1 Dz. m. K., 1. Febr. Frankenstraße 19, B., 1 Z. u. Kinde, Bob. Manj., d. 1 April zu derm. Gödenstraße 7, Oth., 1 Z. u. K. auf. 1. Adr. zu dm. Näh. Scheid. Köh.
Dartingstraße 9 1 Z. u. K., Boh., sof. db. 1. Hebr. zu dermieten.
Delenenstraße 16, Oth. 1 Z., K. u. S. u. S. d., S.

Dellmunbitraße 42 3. u. R. N. O. B.
Dellmunbitraße 51 3. u. Rüche au b.
Derberstraße 9, B. B., I 3. u. Rüche.
Derberstraße 9 1 3. u. n. R. 3u bm.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3u bm.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. u. bm.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. u. debr.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. u. debr.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. u. debr.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. u. debr.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. n. debr.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. n. debr.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. n. debr.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. n. debr.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. u. debr.
Dermannstraße 3 1 3. u. n. 3. u. debr.
Dermannstraße 3 6. Bib., fehr gr. u. st.
Bartistraße 3 6. Bib., fehr gr. u. st.
Bartistraße 3 6. Bib., s. n. 3. debr.
Bartistraße 3 1 3. u. n. n. n. debr. 3. v.
Martistraße 13, dib., mehr. 1 3. u.
Martistraße 13, dib., mehr. 1 3. u.

Loibringerftraße 8 1-Zim.-Wohn. 4. v. Markitraße 12, Oth., mehr. 1 Z. u. St. 10f. o. fp. Räh. bei Sofimann. Midelsberg 28 1 Zim. u. K. zu vm. Moripite. 23, H. 1 Z. u. K. N. 3. Et. Moripite. 23, H. 1 Z. u. K. p. 1. Heb. 3u vern. Räh. Borberh. 1. St. Moripitraße 45 1 Z. u. K. p. 1. Heb. 3u vern. Räh. Borberh. 1. St. Moripitraße 50 gr. Lim., Kam. u. Keller auf gl. ob. ipater zu verm. Philippsbergitraße 18 Fip.-Z., K., K., Zerickl. auf April zu bermieten.

Blatterftraße 8 1 gr. Lim. u. K. B. platterftraße 52, M., Div., Z. u. K. Mieinganerstraße 13 1 Limmer und Käde zu bermieten.

Rheinganerstraße 13 1 Simmer und Rüche zu bermiefen. Rheingauerstraße 15, Wib., Wohn. o. 1 Jim. u. St., urit Abschl., auf gl. ober später zu bermiefen. Rheinstraße 77 Mans-Bohn., 1 Z. und Küche, auf gl. od. spät., an mir ruh. Leut. zu b. Räh. Bart. Richtstraße 4 1 Zim. u. Küche zu du.

Michlitrafie 4 1 3im. u. Klüde zu vm. Rieblitrafie 9 1 g. u. st. sof. zu vm. Rieblitrafie 4 schöne 1-zim. Wohn. auf gleich od. später zu vermieten. Moerstrafie 3 eine 1-zim. Wohn. c. 1. zm. f. 14 Mf. mon. zu verm. Zohn. f. 14 Mf. mon. zu verm. Koonstrafie 16, 2, 1 Zim. u. Kide der 1. zebr. zu vm. Rah. klein. Koonstrafie 20 ar. 1-zim. Bohn. im Boh. sofort zu vermieten.

Abot. sofort zu vermieten.

Abot. sofort zu vermieten.

April zu verm. Rah. 1 St. a. s. a.

April zu verm. Rah. 1 St. v. Schlersteinerstrafie 21 z., k. u. kel.

Chierfieinerstrafie 19 zim. K. s. 14.

Chierfieinerstrafie 19 zim. K. s. 14.

Schlichterstraße 19 Lim., R., R. 14.
Chlichterstraße 22 neu berger, gr.
Manf. 3., Kide u. Kell. 3. 1. Jan.
34 berm. Rab. 3. Stage.
Schusberg 19, S., Zim., u. R. 3u bm.
Chwassacherstraße 4 1 Z. n. R., a.
2. ohne K. auf 1. 2. 07 zu berm.

Schwalbacherstr. 7, 1, 1 3, K., 1, K.
Schwalbacherstraße 13 1 8 im. u. K.
zu vm. Wäh. Friedrichstr. 50, 1 r.
Sedanstraße 7, Boh., 1 3, K., Rub.
ver tof. oder später 3, b. K. dat. 1.
Steingaße 13, Oth. 2 St., 1 gr. 3 im.
u. Küche a. finderl. Ham. p. 1. Apr.
Steingaße 19, K., 1 B. u. Kuche 3, v.
Steingaße 34 1.3 im. B. gl. od. spät.
Stifttraße 21 Mani. Bohn., 1 8 im.
u. Küche, der jofort zu bermieten.
Balramstraße 18 ich. Frisg. R. 1 R. u. Ruche, per ivfort zu bermieten. Balramstraße 18 jch. Frisp. B., 1 B. u. R., p. 1. Apr. Räb. 2. Ef. r. Balramstr. 27, B. D., 1 B. u. R. R. I. Bebergasse 43 1 gr. Bim. u. Küche p. 1. Hebr. od. ipät. Räb. Oth. B. Bebergasse 49, O. 1, 1 B., K. a. 1, 2 R. Dambachtal 10, B., sv. 10 u. 12. R. Dambachtal 10, B., sv. 10 u. 12. Beiltraße 1 1 Mant. B. u. Küche zu bermieten. Köh. Part. rechts. Bellrikstraße 1, B. D., Bim. u. Küche zu bermieten. Politikstraße 33, 1. Dachw. I B., K. Berberstraße 6, B. Bart., i. Absch., u. Mib. B., ie eine 1.8.-B. ber 1. Abril. Räb. Bah. Bart. linfs. Bestendstraße 15, Edh. Bart. linfs. Bestendstraße 15, Edh. B., I. Jim., Kiche u. Kammer auf 1. Kebruar. Beitendstraße 21 1 Jim. m. Kochherd. Nortstraße 13 1 Jim. u. Kilche zu dm. Bestenbstraße 21 1 Jim. m. Rochberd. Vortstraße 13 1 Jim. u. Kiede zu den. Bietenring 4, S., 1 J. u. K. der sof. od. spater. Rah. Boh. Bart. lints. Bietenring 3, Sid. 1 J. u. K., i. A., zu dermiet. Räb. Boh. Kart. r. Bimmermannstraße 10, Oth., 1-R-LS. der 1. Febr. zu den. Räb. Boh. B. 1 gr. S., Küche, Souterrain, Wasch-füche f. Wascherei d. April zu den. 30M. mtl. Guitad-Adolfter. 1, K. r. I-Bimmer-Wohnung zu dermieten. 1. Rimmer-Wohnung zu bermieten. Aaberes Hochstätte 2, Neuban. 1 Zim. u. Küche ver 1. Febr. zu bw. Zu erfragen Langgasse 10, 2.

2 Dimmer.

2 Pimmer.

**Raffrose 22s, "Silla Minerva", Fris. 2 Aim., Rubch., gr. Balfon m. herrl. Aust. fof. Wäh. 1. Et. I. Adelbeibstraße 33 2 3. st. u. Bub., Stb. 3, auf 1. Abril su bermieten.

**Stb. 3, auf 1. Abril su bermieten.

**Stbelbeibstraße 49, dtb. Dacht., 2 3. u. Sub., S. d. A. Art. Belleibstraße 49, dtb. Dacht., 2 3. u. st., L. A. Ableritraße 22 Tw., 2 3. u. st., L. A. Ableritraße 23 (Reubau), Bbh. 1 St. u. d. d. d. Art., ie eine 2.3. B. n. Sub. a. I. Abril. Rah. Labe.

**Stberitraße 33 (Reubau), Bbh. 1 St. u. d. d. d. Abril. Rah. Labe.

**Bleritraße 33 (Reubau), Bbh. 1 St. u. d. d. d. Abril. Rah. Labe.

**Bleritraße 51 2 R. m. a. 8. a. I. Ab.

**Bleritraße 51 2 R. m. a. 8. a. I. Ab.

**Bolifitraße 51 2 R. m. a. 8. a. I. Ab.

**Bolifitraße 51 2 R. m. a. 8. a. I. Ab.

**Bolifitraße 51 2 R. m. a. 8. a. I. Ab.

**Bolifitraße 23, Stb. B., 2 8., st., fof.

**Albrechtiraße 23, Stb. B., 2 8., st., l. Abril. Rah. Bbh. 2 St.

**Albrechtiraße 23, Stb. B., 2 8., st., l. Abril. Rah. Bbh. 2 St.

**Albrechtiraße 35 ich. 2 3. St., d. Stm., st. 1. Abril. Rah. Bbh. 2 St.

**Albrechtiraße 35 ich. 2 3. Steller, per 1. Abril. St. 400 Mt. Rah. 2 I.

**Bertramitraße 1, Stb., 2 Stm., st. B.

**Besmardring 5, Bbh., 2 Stm., st. B.

**Bismardring 5, Bbh., 2 Stm., st. B.

**Bismardring 5, Bbh., 2 Stm., st. Bertramitraße 1, Stb., 2 R. u. st. per 1. Abril 31 bermieten.

**Bismardring 36, Bbb. 1. Et., swei 31 m. u. Bertichtraße 41, Stb., 2, idone 2 3. Stb. m. Rah. Burem. Rah. Burem. 1. Spril 31 bermieten.

**Bismardring 41, Stb., D., idone 2 3. Stb. m. m. Bub. per 10f. ob. hater au berm. Rah. Burem. 1. Spril 31 bermieten.

**Bismardring 41, Stb., D., idone 2 3. Stb. m. Rah. Burem. 1. Abfe 1 2 B. Bbh. m. Bub. per 10f. ob. hater au berm. Rah. Burem. 1. Spril 31 bermieten.

**Bismardring 41, Stb., D., idone 2 3. Stb. Bub. m. Rah. Burem. 1. Abfe 1 2 B. Bb. a. 1. Mpril 31 bermieten.

au berm. Rab. Bureau, i. Oofe r. Bleichstraße 14 2.8.-W. a. 1. April 311 bermieten.

Bleichstraße 16, Oth., schone 2.3.-W. auf 1. April 312 berm. R. Backer!

Bleichstraße 24, E. Frisp., 2 8. K. Bleichstraße 24, E. Frisp., 2 8. K. Bleichstraße 24, E. Frisp., 2 8. K. Bleichstraße 33 2. Zim. Wohn. mit Aubeb., Edd. u. Oth., auf 1. April. Blicherstraße 15 2 Zim. u. Rüch., Oth. Dachloz., aleich oder ib. 4. d. Blicherstraße 17 2. R. R. I. 300 W. f. du dun. R. Plücherstr. 19, d. Man. Blücherstraße 23, 2, if eine schone 2. Zim. Wohn. mit 2 Balf. u. Ju. bebor, sowie eine 2. Zim. Wohn. tm Oth., 1. su berm. Raß. das. oder Risolastitaße 31, Bart. I. 6003

Bülowitraße 3, Bart. I. 6003

Bülowitraße 4, dib., 2 8. Kinde. 2 Reller a. 1. Adril. R. Woh. 1 I. Clarenthalerstraße 6, d. d. Rug. entiper., 1. M. Glarenthalerstraße 8 schone 2. Jim. Wohn., Oth., m. d. R. Boh. T. Dambachtal 5 2 gloße Jimmer, K. Bartenb. Bart., 300 W. 1. April. Dambachtal 5, Gartenb. Frontifith Wohn., 2 at. R. Ridge, 1. April. Dambachtal 5, Gartenb. Frontifith Wohn., 2 at. R. Ridge, 1. April. Dambachtal 5, Gartenb. Frontifith Wohn., 2 at. R. Ridge, 1. April. Dambachtal 5, Gartenb. Frontifith Wohn., 2 at. R. Ridge, 1. April. Dambachtal 5, Gartenb. Frontifith Wohn., 2 at. R. Ridge, 1. April. Dambachtal 5, Contenth. Frontifith Wohn., 2 at. R. Ridge, 1. April. Dambachtal 5, Gartenb. Frontifith Wohn., 2 at. R. Ridge, 1. April. Doubleimerstraße 12 abgesch. Esohn., 2 Rim. mit Rochb., gleich au derm. Renbau Beb., Doubleimerstraße 28, Kid. Raft. D. Rid. Doubleimerstraße 72 schone 2. Zim. Wohn. im Milb. der sofort oder 1. April 3u d. Raft. d. Raft. Doubleimerstraße 74 2. B. R. auf 1. April 3u d. Raft. L. Etoc. Doubleimerstraße 78, S., 2 R. u. S. s.

Dotheimerftrafte 83, Milb., 2.3.23 Dotheimerstraße 85, Wild., 2-8,-228.
Dotheimerstraße 85, Wild., 2 3, R.,
Kell., a. l. Apr. 311 v. R. Bob. 1 r.
Dotheimerstraße 86 gr. 2-8,-Wohn.
a. l. Apr. Rah. Dotheimerstr. 67,
Dotheimerstr. 101 2 R. R. Abschi.
Drubenstraße 10, S., gr. 2-8,-Wohn.

Sustad Marifit. 11 2 B., Kuche, neu hergerichtet, auf 1. April zu bm. M. d. Aug. Beng, Kellerfrt. 16. Dainergesse 17, Oth., 2 Wohn., 1. u. 2. St., is 2 R. u. K., auf 1. April zu beim. M. d. Spenglerladen. Dasgarterstraße 3, Neuban Gebr. Bogler, Mib., ich. 2 u. 1-8.-8. pr. sof. zu d. Mah. Soh. Bart. Delenenstraße 13 2-8.-88. p. 1. April Delenenstraße 15, B. D., 2 3. R. Selenenstraße 15, B. D., 2 3. R. Selenenstraße 16, Edd. Frsp., 2 3. R. U. M. d. M. d. M. d. Soh. Selenenstraße 26, 1. Ct., 2 Sim., Küche, Keller auf 1. April zu bm. Delmundbraße 11, Boh., eine schöne 2-Zim.-Wohn. zu dm. R. d. Sesen.

R. u. S., on r. M. 3. bin. Rah. B. Inbuftraße 8 fd. 2-Sim. Wohn. im 2. Stod. Räberes 1 Stiege. 2. Stod. Räberes 1 Stiege. Jahnitrafie 36, Idd. 2-3.-26. 370 Bc., joj. od. a. 1. April. Räh. Bart. Jahnitrafie 36, Wib., jehr große 2-9. Wohn, mit Mf. 1. April. R. B. B.

Raifer-Friebrid-Ring 45, Sth. 2 Gt., 2 8. St. A. on ruh. Leute fof. au berm. Rab. Bob. Bart. linfs. Kapestenstraße 12, Sib., fl. 2-3.-383., nur an Leute o. A. per 1. April. Rellerstraße 10, 2, frdl. 2-3.-W. m.

3. per 1. April zu bermieten.
Rellerstraße 21, W. 2 Sim. u. K. 3. v.
Sellerstraße 22 frdl. 2-3.-W. 1. Apr.
Lothringerstraße 8 2-Sim-Wohn, 3. v.
Luisenstraße 41, Oth., Wohnung,
2 Sim. u. Kiche, per sof. od. spat.
zu berm. Räh. daselbit Barterre.
Wedgergaße 18 2 B., Rüche zu vm.
Michelsberg 20 2 B. u. K., u. eine
Wans. ver 1. April zu vermieten.
Röberes im Installationsgeschäft.
Wichelsberg 20 2 B. und R. zu vm.
Morikstraße 9, Dachw., 2 B., K. u.
R., an rul. Leute zu vm. K. 1 St.
Morikstraße 12, B. Dacht., 2 Bim.
mit Kinche u. Keller an rubige
Leute ver 1. April zu vermieten.
Morikstraße 41 Dachw., 2 Bim. u.
Kuche, der 1. April zu vermieten.
Morikstraße 41 Dachw., 2 Bim. u.
Kuche, der 1. April zu vermieten.
Morikstraße 44 Dachw., 2 Bim. u.
Kuche, der 1. April zu vermieten.
Morikstraße 48 Mans.-W. 2 B., u. K.
Rerostraße 18 Mans.-W., 2 B., u. K.
Rerostraße 18 Mans.-W., 2 B., u. K.
Rerostraße 34 sch. Mans.-W., 2 B., S.
Retielbechtraße 6 2-8.-W. v. 26. dis
420 Ml. sof. ob. später zu verm.
Reugaße 18/20, Sib. 2. St., 2 Bim.,
Kuche, keller, Glasabsch. an II.
ham, per 1. April. Räh. daderei.
Rieberwaldstraße 6, Stb., 2-8.-W. v.
Loranienstraße 21 sch., 2-8.-W. v.
Loranienstraße 24 z Bim., Kinche u. K.,
L. K., a. 1. Apr., z. bm. Räh. 2 St.
L. K., a. 1. Apr., z. bm., Räh. 2 St.
L. Cranienstraße 24 z Bim., Kinche u. K.,
L. Cranienstra Rellerftraße 10, 2, frbl. 2-8.-28. m. 8. per 1. April zu bermieten.

U. A., a. 1. Apr. 3. bm. Nah. 2 St. Oranienfraße 24 2 Bim., Küche u. K., Sib., per 1. Januar zu bermieten.
Dranienstraße 56, Bbb. Bart., 2 3.
und Küche sofort zu bermieten.
Dranienstraße 56, Bart., 2 3. u. K.

und Kiche sofort zu bermieten.
Dranienjtraße 56, Bart., 2 Z. u. K.
April zu bermieten.
Bhilippsbergstr. 2, K., 2-Z.-W., r. L.
Khilippsbergstraße Krontsp. W., 2 Z.
U. K., s. R. Castellitt. 4/K. Maurer.
Flatterstraße 52, S., 2 Zim. u. Kiche auf 1. April zu bermieten.
Blatterstraße 8 Z. Kim. u. K. auf gl. od. später zu berm. Näh. Kart.
Nauenthalerstraße 8 schöne 2-Zim.Rohn., Wib., per sofort zu berm.
Näh. daselbst. Nortmann.
Nauenthalerstraße 9 schöne 2-Zim.Bohn. auf gleich od. später zu berm. Näh. Kart.
Sanenthalerstraße 1 schöne 2-Zim.Bohn. auf gleich od. später zu berm. Näh. Bohn. bei Giegerich.
Nauenthalerstraße 10, Mills., 2-Z.
Bohn. mit Zub. bei Hognsen. Edh.
Nauenthalerstraße 11 2-Zim.-Bohn.
Nauenthalerstraße 11 2-Zim.-Bohn.
Nauenthalerstraße 22 2-Z.-W. zu
bermieten. Käh. Borderh. Bart.
Nheingauerstraße 3, Z. zim. u. Kiche.
K. (Frtib.) an ruh. Lente zu bm.
Reingauerstraße 31 Z. zim. u. Kiche.
M. (Frtib.) an ruh. Lente zu bm.
Reingauerstraße 31 Z. zim. u. Kiche.
M. (Frtib.) an ruh. Lente zu bm.

R. (Frtip.) an rub. Lenie zu bm.
Rheingaveritraße 13 2 Zim. u. Kiche
mit Abschluß zu vermieten.
Rheingaverstraße 15, Mild., schone
abgeschl. Wohnung von 2 Zim. u.
Aub. auf gleich oder später zu v.
Aub. auf gleich oder später zu v.
Abetingaverstraße 15, Mild., abgeschl.
Bodnung von 2 Z. u. Zub. nebst
kl. Wertstatt auf 1. April zu verm.
Rheinstraße 26, G. 1. Frtip.-W. von
2 Z. Kiche, Zubeh. an r. Kieter.
Kheinstraße 44, Sib.. 2 Zim. u. Zukeine 44, Sib.. 2 Zim. u. Zukeine 44, Sib.. 2 Zim. u.
Kheinstraße 77 Z Z. u. K., i. Abschl.,
Sinterb. Part., auf 1. Apr. an r.
Leute au v. Käb. Bob. Kart.
Rheinstraße 87, Fiv. B., 2 Z. u. K.
an r. L. zu v. Käb. 1 St. r.
Rheinstraße 88 ist eine Wans. Wohn.
von 2 Zim. u. Küche auf gleich ob.
später zu verm. Käb. 1. Stod.
Riebskraße 15, Sib.. schone 2-Zim.Wohn. auf 1. April zu vermieten.
Räheres daselbst Borderbaus Bart.
Röberallee 4 sch. 2-Zim.-Wohn. auf
gl. od. später zu vermieten.

gl. vo. iparet gu bernieten. Roberallee 20 2 Bim. Bohn., Geiten-bau, gu bermieten. Raberuraße 9 2 Bint., Rüche, Boh.,

ban, zu bermieten.
Röderstraße 9 2 Zim. Kücke, Bdh., iof. zu bm. Käh. Wirtschaft.
Röderstraße 13 frbl. 2 Z. u. K. p. jos. ob. ipäter zu bm. Käh. i. Lod.
Kömerberg 6 Z Z. u. K. b. l. Abril.
Römerberg 17, Z. Z Z. u. Zbh. jos.
Kömerberg 17, Z. Z Z. u. Zbh. jos.
U. Kicke, zu bermieten.
Schachstürnße 8 Miw., Z Z., K. u. K.
Echaruberstitz. 19, S. 2-3, I. R. u. K.

Schachturaße 8 Min., 2 8., R. u. R.
Ediarnborfiter. 19, 5., 2-8., 8. N. 1.
Scharnborfiteaße 26 2-3im. Bohn.
im Stb. 31 berm. Nah. Boh. S. r.
Scharnborfiteaße 27 2-8.-88. gl.o. fp.
2 3im. nebit Biide, auf 1. April.
Scharnborfiteaße 44, Gib., 2 8. u. 3.
Schierfteinerfteaße 12 2 ich. 3., R. u.
3ub. auf jof. ober fpater zu berm.
Schierfteinerfteaße 16, Bib., jahöne
2 3. u. R. Nah. Bob. Bart.
Schulbera 15 jch. 2-8.-98. Nah. R. R.
Schulbera 15 jch. 2-8.-98. Nah. R. R.

Schulberg 15 ich. 2-3.-28. Kah. B. P.
Schulberg 19 Grifd, 2-3.1m. Bohn.
m. Zubeh. auf 1. Abril zu berm.
Schulberg 21 beh. 2-3.-28. a. h. K. f.
Schwalbackerfraße 65, Bdh. 2-3.-3. g.
u. Kell., a. r. ā. L. 320 M. R. B. B.
Schwalbackerfraße 73, 2 St., 2-3.
Kücke ufin., sow. 2 Sim., Kücke.
Dackwohnung, sofort billig zu bersmieten. Käh. dafelbit. 1 St.
Sebanplaß 4, Oih., 2-8., K. u. Zub.
p. 1. Apr. zu b. Käh. Bdh. Part.
Sedanblaß 6-2-Zim.-Bohn. zu berm.

Gebanstraße 11, S., 2 Sim. u. Kücke auf 1. April. Rah. Bellrisstr. 21.
Secrobenstraße 15, 8. schöne 2-8. 28.
a. 1. April au b. Rah. im Saben.
Secrobenstraße 13 2 Rim., Kücke, Exfer (Edd.) zu bim. Rah. B. r.
Steingaße 6 2 R. u. S. der 1. April.
Steingaße 62 R. u. S. der 1. April.
Steingaße 13, Sbh. Bart. 2 Zim. u. S. a. fbl. Ham. du j. d. d. 1. April.
an fl. Ham. auf gl. od. 1. April.
Steingaße 22, Wib., 2 R. u. S. del., an fl. Ham. auf gl. od. 1. April.
Stiftsraße 22, Wib., 2 R. u. S. v. S. del., an fl. Ham. auf gl. od. 1. April.
Stiftsraße 22, Wib., 2 R. u. S. v. S.
im Std., 8. St., ichön gel., d. f. R.
an ruh. L. Rah. Rheinstraße 87. 1.
Baßuferstraße 8, Sib. 1, 2 R. u. S.
oder ipater zu derm. Breis 275 Wt.
Baßuferstraße 8 in. L. Stim., Bohn.,
Rid., zu derm. Rah. Abh. Bart.
Belramstraße 7, 1 L., d., 2 R. u. S.
Bebergaße 49, Bbh., 2 R., S. u. S.
1. Apr. Lambachial 10, R., 10—12.
Bebergaße 52 2 Rimmer, Stücke, im
Abickluß, zu dermieten.
Bebergaße 52 2 Rimmer, Stücke, im
Abickluß, zu dermieten.
Bellstraße 14, 1 nabe dem Acrotal,
2 Rim. im Abfol. an einz Lame
od. Serrn aum 1. April zu berm.
Bellstraße 18, 1 nabe dem Acrotal,
2 Rim. im Abfol. an einz Lame
od. Sern aum 1. April zu berm.
Bellstraße 18 Mani.-Bohn., 2 Bim.,
u. Kücke, jof. zu dermieten.
Bellstraße 18 Mani.-Bohn., 2 R. u. R.
Bellstraße 21, S., 2 Rim., Stücke
u. Zuded auf 1. April zu berm.
Bellitistraße 4 Jd. Lechn.-Bohn., 1.
Bellstraße 4 Jd. Lechn.-Bohn. t.
Schlistraße 5 R. d. L. R. L.
Beltenbiraße 10, d. 1, 2 R. u. R.
Beschenbiraße 12 R. B., G. 1, Mpr.
Beschenbiraße 23, dib. J. 2 R. u. R.

Sefendirase 15 Mani. 28., 2 8., 8.

Bestendirase 20, M. 23., 2 3. u. s.

Bestendirase 21 2 3. W. (S., 1 Apr.

Bestendirase 21 2 3. W. (S., 1 Apr.

Bestendirase 23, 5th. 1, 2 8. u. s.

1. April 3u verm. Räh. S. R. r.

Bestendirase 34 2 8. u. s., Ds., ol.

2 8., Suche, sest., an r. Leute auf.

1. April. Aäh. deselbit 2 St.

Bortstate 3, (Sth. E., 2 Stu., Rüche, s., a. l. Apr. 3 vu., Räh. S. 1 r.

Bortstate 3, (Sth. E., 2 Stu., Rüche, s., a. l. Apr. 3 vu., Räh. S. 1 r.

Bortstate 6 2 Stu., Rohn, Bob., p.

April 3u verm. Räh. 1. St. Inst.

Bortstate 8 2 8. B. per 1. April 3u verm. Räh. bei Stochardt.

Bortstate 23 2 Stu., Ruche, sell p.

iof. 3u vermick. Räh, im Laden,

Jortstrase 29 ichone 2 3. W. in Baben.

Bietenring 3, Oth., 2 8. S. u. Rub.,

i. Abidd., 3u verm. Räh. Sbb. B. r.

Simmermannikrase 16, S., 2 3. W. i, Abickl., zu verm. Nah. Bdb. B. r.
Simmermannstraße 10, S., 2-3.498.
per 1. April zu vm. Näh. B. B.
2-Kim.-B. a. al. ob. sp. m. dausard.
billig z. b. Rh. Vismardr. A. Koll.
Schöne 2-Kim.-Rohn. im Abh. in
m. Reubauten Blicherstr. von 400
R. an. d. J. Steiz, Nettelbeditr. 2.
Schöne Mani.-Bohn., 2 J. u. Kiche.
zu verm. Nacobi, Reugasse 15.
Sch. 2-3.-28. n. Rud. auf 1. Febr. zu
vermieten. Räh. Steingasse 2, 1.

3 Jimmer.

Marftraße 22a, Billa Minerva, 2. Gt., ift eine 3.Rim. Bobn., Bab, Balf., ist eine 3-Sim.-Bohn, Bab, Balt, sovie reicht. Lubchor, p. 1. April jowie reichl. Zubehor, p. 1. April zu bermieten. Gefunde Lage. Be. zernficht. Räh. 1. Et. lints. Söbl Arftraße 26 3-3.-23., 2 Manf. und Aub. sum Br. b. 550 Mf. zu bm. Nelbeidftraße 33, Sib. 2 St., 3 Bim., Kiche u. Zubeh. 1. April z. bm. 78 Abelheidftraße 41, Kari., 3 Zim. mit Aubeh. auf 1. April zu bermieten. Räheres 1. Stof rechts. 133 Abelheidftraße 46, Sib. Frontip., drei

Moleces I. Stod rechts. 133
Mbelheibitraße 46, Oth. Frontsp., brei
Zimmer, Kücke und Keller auf
1. April 1907 zu bermieten. 55
Abeilheibitraße 49, Oth., hübsche P.Bohn, 3 Zim., Küche und Biert,
geeignet für Flaschenbiechandt, z.
1. April zu bermieten. Näheres
Borbechaus Bart. 195

Borberhaus Bart. 195
Abelheibstraße 77 Bart. Bohnung,
3 große Linumer, Küche. Borgarten
und reicht. Bubehder, auf gleich od.
ibäter au dermieten. Käderes
Adelbeibstraße 79, 1. 3451
Abelbeidstraße 87, dib., 3 B. u. Bub.,
au derm. Räh. Boh. Bart. 152
Adelbeidstraße 87, dib., 3 B. un. Bub.,
au derm. Räh. Boh. Bart. 152
Adelbeibstr. 91, dib. 2, 8 Bimm. u.
Küche p. jos. au dm. R. das. 3542
Adelbeidstr. 91, dib. 2, 8 Bimm. u.
Küche und Keller auf 1. April zu
derni. Räh. das. 2 Est. 1. 138
Adelsstraße 10, Br., 3-8.-38. auf al.
od. 1. April zu dm., Räh. Boh. B.
Albrechtigraße 10, Eib. 2, 3-8.-38., m.
Bub., au derm. Läh. Borderh. 3,
bet Rechwinfel. 205
Albrechtigraße 23, Sib., 3 Bim., K. u.

bei Nehwinfel. 205
Albrechtfraße 23, Sib., 3 Sim., K. u.
K., 1. April. Wah. Bdh. 1. St.
Albrechtfraße 37, Sth., schöne 3-3.
Bohn. per 1. April 07 311 berm.
Köh. Bob. Bart.
Albrechtfraße 34, Ede Oranienstr., schöne 3-3.-B., Bart., m. Juh., wegzugsbaiber sof. ob. 3. 1. April 311 bermieten. Räh. 2 links.

Albrechtstraße 38, Bart., ichone Dreistumer-Bohnung im 3. Stod and 1. April au bermieten. 3912
Albrechtstraße 43 ichone Brisp. B., 3 n. n. s., 3 n. t. April 30 kgart.
Albrechtstraße 45 ichone Brismer-Bohnung. 2 Ballons u. reicht. Buscheres 3. Et. rechts. 42
Arubtitraße 46 ichone Brismer-Bohnung. 2 Ballons u. reicht. Buscheres 3. Et. rechts. 42
Arubtitraße 1 ichone Brismer. Bohn. ber Reugeit entiper, per April 30 bermieten. Raheres 3. Et. rechts. 5860
Arnbtitraße 5 eleg. 3-8.-B., Bod. Gas, elestr. Licht. Balt., Borgart. berichungsh. i. ob. a. l. A. Sogart. beri Arnotitraße 1 ichone 8-Zim-Wohn, der Rengeit entiper, per April zu berm. Rah. Bart. rechts. 5980 Arnotitraße 5 eleg. 3-3.-38., Bad., Gas, elelfr. Licht, Vall., Vorgart., derickungsh. i. od. a. l. A. 3894 Bahnhöfftraße 3, Seitenbau 1. Stock. Sübeine, iff die Bohnung, destehaus 8 Kimmern, Kide neht Aubehöftraße 1, 1. oder don den zuiehen u. Achters zu erfragen Behnhöfftraße 1, 1. oder don bormittaß 8.30 bis 1 und 3 bis 7 llbr nachmöfftraße 1, 1. oder don bormittaß 8.30 bis 1 und 3 bis 7 llbr nachmöfftraße 2, Kart. 3003 Berframstraße 1, 1. Eft., große belle 3-Kimmer-Bohnung. Südeite, mit Manjarde u. 2 Kellern, d. 1. April 1907 zu bermieten. Näh. dazielbt bei S. Pöbles, Barl. 3886
Berframstraße 12 h. W. 3 J. u. 356., Bart., 1. Apr., zu dm. Käh. & 43
Berframstraße 22, nade am King. ichone 3-3.-B. der 1. Apr. z. dn. Rah. i. Rad.
Berframstraße 22, nade am King. ichone 3-3.-B. der 1. Apr. z. dn. Rah. 2 St. links, dormittaßs. 3844
Bismardring 17, Oochpart., 3 große Kinnuer mit Bad uitv. der 1. Apr. z. dn. Rah. 2 St. links, dormittaßs. 3844
Bismardring 33 ich. 3-3-B. auf 1. April zu berm. Räh. 1. God, 1 Treppe links. 186
Bleichtraße 23 3-Zim-Bohn. mit 3ub. auf 1. April zu berm. Räh. 1. God, 1 Treppe links. 186
Bleichtraße 23 3-Zim-Bohn. mit 3ub. auf 1. April zu berm. Räh. 1. God, 1 Treppe links. 186
Bleichtraße 23 3-Zim-Bohn. mit 3ub. auf 1. April zu bermieten.
Räß. Edeid. Göbenitraße 7. 150
Bleichtraße 23 3-Zim-Bohn. mit 3ub. auf 1. April zu bermieten. 4025
Blüderitraße 23 i. a. 2. Et. L. ichöne 3-8.-B. Rabin. u. reichl. Rub. zu dm. Räh. Doft. u. Nelbeidhirt. 10. 3546
Blüderitraße 25 ii. eine ichöne 3-B. Blüderitraße 3-Jim. Bohn., zu dm. Räh. dort. Der Rab. 3 Sim. Bohn. mit 3 Bilderitraße 20, Sochpart., 3-3-B. der April zu bermieten. 4025
Blüderitraße 25 ii eine ichöne 3-B. Bohn. neht Bud. dort i. April zu bermieten. 4025
Blüderitraße 25 ii eine ichöne 3-B. Bohn. neht Bud. dort i. April zu bermieten. 4025
Blüderitraße 20, Sochpart., 3-3-B. den 1 i. April zu bermieten. 4025
Blüderitraße 20, Sochpart., 3-3-B. den 2 der Be

all gleich oder später zu bermiet.
Rah. Bart. links.

Blückerktr. 25 ist in der Bel-Etage
eine ich. 3-B.-B. nt. Ludeh. dist. z.
din. Rah. im Kontor od. mistags
4-6 in der Bohnung.

Blückerktr. 27 3 gr. Lim. nebst Rubehör per sofort od. später. Räb.
1 St. rechts.

behör per iofort od. ipäter. Näh.

1 Et. rechis. 3349

Stückerüraße 34. Edd. B., ich. 3.R.;

W. n. r. g. a. t. z. R. B. I. 3550

Is meinem Reuban Blückerüraße 40 ind fichone 3-Zimmer. und 2-Zim.;

Bodmungen u. gubeh. auf 1. Jan. od. ipäter breiswert au vermieten. Näberes Blückerüraße 25. im Kontor od. Rheinfir. S8, 1. 3465

Silowüraße 7, 3 I., ich. 3-3.-W. m.

2. 1050 Ml. in r. G. b. 1. 4. 07

Au verm. Räb. daselvüt. 33

Bülowüraße 9 vollft. renov. gr. 3-3.
R. mit Aud. zu vermieten. 3983

Bulowüraße 11, G., 3-3.-Whohn. u. Bierfeller mit Gas zu verm. 30

Glarenthalerüraße 5, 2 I., 8-3.-W. m.

A. gl. o. jv. K. b. Sausmann. 8996

Glarenthalerüraße 5, 2 I., 8-3.-W. m.

all. Zubeh. auf gleich zu vermieten.

R. dal. o. Balfmüßlüt. 4, B. 3553

Glarenthalerüraße 6, b. d. Kinglirche, 2. u. 3. Et., 3 Kim., der Reuzeit entfyr., auf 1. April zu vermieten.

Rad. Borderd. Bart. r. 190

Dosbeimerfüraße 8, Sochp., 3 gt. I.

Bim. dunt 1. April 7 zu vermieten.

Rad. Borderd. Bart. r. 190

Dosbeimerfüraße 8, Sochp., 3 gt. I.

Bim. dunt 1. April 7 zu vermieten.

Rad. Borderd. Bart. r. 190

Dosbeimerfüraße 8, Sochp., 3 gt. I.

Bim. dunt 1. April 7 zu vermieten.

Rad. Borderd. Bart. r. 190

Dosbeimerfüraße 39, Ch. S. B. J. 4012

Dospeimerfüraße 39, Ch. S. S. K.

B. Rub. der 1. Apr. zu verm. 194

Dobheimerfiraße 39, Gib., 8 3., K.

11. Jub. ver 1. Apr. zu verm. 194

Zobheimerfiraße 46 ist im Hinterh.
eine Wohnung von 3 Jim. und
Kiiche zu verm. Wäh. Wäh. K. 169

Dobheimerfiraße 49, Borderh. Ichon

3. Jimmer-Wohnung mit Bad u.
Balfon ver 1. April zu vermiesen.
Räh. dafelbit. Zoden.

Datheimerfiraße 55. With Book 66.

Balkon per 1. April zu vermiczeu. Räh daielbi. Laden. B23
Datheimeritraße 55. Ath. Keub., id.
3.2 int...B. mit Gas u. Kohlenauf.
zug fof, od. ipät zu verm. B448
Reuben Dasdeimerür. 57 3.2.B.,
der Keuz. cutipr. einger., fotoie im
Mittelbau 2. u. P.A.Bahn. iofori
od. ip. zu vm. Rah. daf. 3555
Datheimerür. 74 ift eine 3.3.B. a.
jot. o. ip. zu verm. Ah. 1 St. 1556
Dasheimerüraße 83. Sudi. 1 St. id.
3.3.B. B. m. Badeeiur. ver 1. April
zu verm. Räh. im Laden. 3857
Dotheimerüraße 85 ichone 8.3 im..
Abhnung mit Zubehör auf 1. April
zu verm. Räh. B3h. i. .. 16
Dotheimerüraße 85. ichone 8.3 im..
Abhnung mit Zubehör auf 1. April
zu verm. Räh. B3h. i. .. 16
Dotheimerüraße 101, Keubau 266.,
ger. 3.8.B. p. 1. Jan. o. ip. 8801
Dotheimerfraße 101, Keubau 266.,
ger. 3.8.B. p. 1. Jan. o. ip. 8801
Dotheimerfraße 126 ich. ar 3.8 im.
Bohn. iof. ob. ib. au v. R. Kontor.
Dreiweidemerne 128 ich. ar 3.8 im.
Bohn. iof. ob. ip. au v. R. Kontor.
Dreiweidenierne 7 große 3.8 immerBohnungen zu vermielen. 153

Givillerstraße 7, 2, jch. 3-3 im.-Bohn.
mit Zubeh. auf 1. April zu bern.
Anzuleben Freitags u. Dienstags.
11—4 Uhr. Räh. bei Best. 38
Citvillerstraße 7, Oth., 3 Nim. n. K.
fof. o. ib. zu bm. R. b. Best. 3563
Citvillerstraße 9 3-3 im.-Bohn. z. b.
Citvillerstraße 14 Johone 3-8 immerRechnung per jatort zu berwieden

Bohning per josort zu bermieten. Rah. Bort. links. 2974 Laurers Gartenanlage. Eliviker-frahe 19.21, id. 8-8-33. m. reicht. 26h. n. all. Beguemlicht. auf jos. ob. ipater zu berm. Näheres bei Maurer, Mittel-Aff. 6242

Maurer, Mittel-Gth. & 242
Emferfiraße 20, Gth., sch. 3-8.-B.,
neu herger., v. iof. an ruh. Ham.
zu berm. Räh. Bhh. 2. Et. 124
Emferfiraße 69 3 3. (1. St.), Bolk.
fofott zu verm. 3564
Erbackeritraße 1 Wohn. von 3 8km.,
Rück., Boh. 1 Kammtet, 2 Keller,
nuf 1. Jan. 1907 zu verm. 3608
Felkfiraße 1 Wohn. v. 3 3. u. Kinde
zum 1. April zu vermieten.
Frankenftraße 10 3 3., Kücke u. 3bh.
auf 1. Upril z. v. Rah. Laden. 83
Frankenftraße 13 3-3.-B., m. Wid.
2 Kell., Gas. auf 1. April 07 zu
verm. Käberes Barterre. 3902
Frankenftraße 13 3-3.-B.

berm. Räberes Barterre. 1902
Frankenstraße 13 3-3im. Wohnung
(Fitsp.) per 1. April. cb. bom 15.
Jan. ab., 3u bm. Räb. Bart. 102
Frankenstraße 23, Nib. 3-9. Wohn.
ber 1. April. Breis 370 Wt. 46
Frankenstraße 24 3-3. B. a. 1. Apr.
3u bermielen. Räb. Barterre.
Friedricksche 29, Oth. 2, 3 Bim. u.
Küde per 1. Jan. 3u berm. 3416
Friedricksche 24, Oth. 3, 3 große.
Bimmer, Kiche, Kelley, a. 1. A. 07
3u bermielen. Räb. bei Geinrich
Jung. Tabezierer.

Jung, Tabezierer. Ray, bei Heinrich Jung, Tabezierer. 229 Geisbergirnse 5, L. Et., 3 L. K. u. R. a. II. F. p. 1. Apr. Br. 800 Mt. Gneffenaustraße 8 im Edb. u. His find ich. 3-Kint.-Bohn. mit reicht. Rubehör ver sofort zu bermieten. Raß. dafelbst Erdgeschoft I. 3897

Mab. baleibit Erdgeichof I. 3897
Gneisenaustraße 9 3 Jim. u. Bubeb.
per April zu bermieten. 72
Gneisenaustraße 13, 2, gr. 3-3-283,
ber Acuseit entsprechend, sofort od.
spät. zu berm. Räb. 1 I. 3
Gneisenaustraße 14 gr. 3-8im.-83,
op. u. 3. St. Näb. 2 St. r. 4030
Gneisenaustraße 15, op. 1, Wohnung
bon je 3 gr. Zim. m. reicht. Zubeb.
bill. zu berm. Räb. 1. Etage. 126
Gneisenaustraße 16. Sooin. 3-20im.

bill, zu berm. Käh. 1. Etage. 128
Gneisenaustraße 16, Hodys. 3-Zim.Rohnung der April zu bermieten.
Räheres Sinterbaus 1. 20
Gneisenaustraße 23, fr. L., 3-3-3-B.
nt. Lub., 1. St., der April z. b. 232
Gneisenaustraße 25 ichone 3-Z.-I. s.
betmieten. Käh. im Laden.
Gbbenfiraße 5 ichone 3-ZimmerKohn. mit 2 Balfons, Bad uffir.
auf 1. April preistdert zu dm. 51
Göbenfiraße 11, Mid., 3-Zim.-Bohn.
zu dermieten.
Bohn. zu dermieten.
Bibenfiraße 14 3-3-B. Kenz eine.
Gescheitenße 17, S. 1, Z. R. u. L.
z. 1. Abril zu dm., Näh. B. S. 85
Goldgaffe 9, Oth., 1. u. 2. Stod, je
Z. Minner u. Küche zu dermieten.
Wäheres im Laden.

Grabenstraße 20 Frisp.-Bohn., 3 8.
R. u. R., 1. Jan. a. b. Nöb. B. 3928
Grabenstraße 26 fchone 3. Bim. Bohn.
mit Mansarbe auf 1. April au
bermieten. Köberes im Laben.

Guitab-Abolfftraße 16 große 3-8.2%. m. Jub., per Apr. Nab. Bart. 3985 Ede Guitab-Abolf: u. Hartingftr. 13, Bel-Et., 3-3.2%. a. 1. Apr. 3. b. 12

Belest, 3-3-W. a. 1. Apr. 3. v. 12
Guñav-Abolistraße ichöne S-Sim.Bobnungen mit Ibh. auf 1. April
su dm. Röh. Blatteritt. 12. 127
Neubau Gebr. Bogler, Sallgarterstraße 3. Edh., ich. 3-3-W. d. Ro.
entipr., v. 1. Apr. A. Bdh. B.
delenenstraße 24 3-3.-B., Wib., 3n
berm. Röh. Borderh. 1 St. r.
delenenstraße 26, 1. St., 8 Bim., R.,
keller sofort od. baier zu dm. 98
dellmundstraße 3. Bohnung, 8 Bim.,
n. Bubchör. Röh. 1 r. 87
desmundstraße 4. D., schone 3-Bim.
Bohn. 1. April. R. Böders. 128
Sesmundstraße 6 Bobnung, 3 Bim.
mit Bulson und Rüche Borderh.
1. Stod), dis 1. April zu bermiet.

Selfmundfraße 6 Wohnung, 3 Zim. mit Balfon und Kuche (Borberd. 1. Stoch.) vis 1. April zu bermiet. Räberes Barierre. 1885 Selfmundfraße 20. 2. Et., gr. 3-9. Wohn, Küche, Klofett, im Abfah, auf 1. Apr. zu den Räh. Bart. Selfmundfraße 37, Wilfelbau, 3-3. Wohn, mit Wertstätte auf 1. April zu derm. Läh. Goh. 1. 165 Dellmundfraße 43 sud der 1. April zu derm. Läh. Goh. 1. 165 Dellmundfraße 43 sud der 1. April zu derm. Läh. Goh. 1. 165 Dellmundfraße 43 sud der 1. April 3-21. Vohungen mit allem Kom-8-8-Wohnungen mit allem Kom-fort ben 550 Mt, an zu bernt. Käb. Dei Handah, dafelbit. 3976 Dellmundir. 51 8-3-83. a. A. 188

Selfmunbstraße 56, 1, gr. 3-3.-23. m.

365. 311 bm. Aah. das. 2 r. 122

Derberür. 2, dib. Dach, 3 R. u. Rbb...

mil. 28 Mf. 31 bm. R. L. 2. 3567

Derberüraße 5 ist in der 1. Etage
eine schone 3-Rim.-Bohn., mit K.

und Rub., gleich oder ipäter zu
bermieten. Aah. Bart. od. Abeinsitraße 95, K.

18

Derberüraße 9, K. 1, 3 R. u. Jubeh.
Derberüraße 9, W. 1, 3 R. u. Roch.
Dermannstraße 15 ichone 5-R.-28. m.

Rani. p. 1. Apr. Rab. Bart.

Dermannstraße 22 3-Rim.-Bohnung
mit Rub. auf 1. April zu bm. 202

Derrngarfenstraße 7, O. 1, 3 R. u.

K. auf 1. April. Rab. das. B. d.

Sirichgraßen 12 R-8.-28. auf gl. od.

pat. zu bm. Näh. 2 St. b. Derchen.

Dirschgraßen 16 R Rim. K. R.

Scho Mf. Ru erft. Bart. rechts.

Tahnstraße 5 R-Rimmer-Bohnung zu
bermiel. Näh. das. 1. Etage. 67

Rabnstraße 9 R-Rimmer-Bohnung.

Gartenh., Bart., per sohnung. Sellmunbftraße 56, 1, gr. 8-3.-28. m. 866. gu bm. Rab. baf. 2 r. 122

1. April zu vm. Rah. Bart. r. 4032
Raifer-Friedrich-Ning 69 3 Jimmer
und Küche, Bad, Balton n. reicht.
Zudehör ver 1. April 07 zu verm.
Einzusehen zw. 11 u. 1 und 4 u.
6 Udr. Räh. das. Souterr. 2662
Radellenttraße 7, 2 I., einsache frdt.
3-Jim.-Bohn, für gleich od. später
zu dm. Räh. Radellenttr. 5, B. 3906
Karstraße 23 Jim. u. Rüche zu dm.
Rarlgraße 34, 1, 3 gr. Jim., Kiche,
nebit Zud., a. 1. Apr. zu d. 3921
Relferitraße 11, (Sth. 2, 3 B. u. K.
Kelleritraße 11, (Stp.-B., 3 u. 4 B.,
auch gefeitt, zu bermieren.
Relferitraße 22 frdt. 3-B.-B. a. April.
Relferitraße 22 frdt. 3-B.-B. a. April.

Kellertraße 22 frol. 8-R.-W. a. April. Ledricherftraße 10 gr. ich. 3-Zimmer-Wohnung au bermieten. 135 Kirchgasse 11, Stb., sch. 3-Zim...Vohn. bil. zu berm. Räh. Bischoff. 3572 Kirchgasse 30, Voh. 8. H. R. u. 3. gl. ob. sp. Vah. Redgerlad. 3462 Kirchgasse 49, Stb., 2 Bohn., 3 Zim. Kindez, a. gl. o. ipäter zu b. 3574 Knausstraße 1 8-R.-W. auf 1. April zu berm. Köb. Kart, r. 221

Luifenfiraße 17, D., 3 Zim. u. Rüche aum 1. April au bermieten. Werfiftraße 12, Oib., 3 Z. u. K. for, ob. fp. au dm. Röb. C. Soffmann.

Mehgergasse 21 3 Sim. u. Bubeh, ber 1. Januar zu bermieten. Näheres Grabenstraße 20, Laden. 3925

1. Januar zu bermieten. Räberes Grabenfraße 20. Laben. 8925
Micelsbera 26 3 ineinandergebende Im., Std., a. Apr. zu den. R. E. 2.
Morivitraße 8 eine Dach-Wohn. mit Abschluß. 3 2., Kicke u. Kell., der 1. Abril zu de. Kell., der 1. Abril zu de. Kell., der 1. Abril zu der Kohn. mit Kücke und Keller an rubige Leute der 1. Abril zu dermieten. Käh. im Laden. 77: Morivitraße 15. Std., 3 3. m. Jud. Käh. Borderh. 1 l. 35.77
Morivitraße 64, K., schone 3-3-23. mit Kücke u. Kebengel., mit 50 Mf. Wielsnachl. wegz. tof. od. 3. zu v. Mühlgasse 17; deh. 1, 3 3., Kücke u. Jud. der 1. Abril zu den. Käh. im Edladen, dei 3. daub. 63.
Rerostraße 14 eine 3- u. 2-Zimmer-Bohn. auf 1. Abril zu de. 184
Rerostraße 14 eine 3- u. 2-Zimmer-Bohn. auf 1. Abril zu d. 184
Rerostraße 34, B. 2. Bohn., 3 Zim., Kücke u. Zubeh., Rabeb., der 1. April 3. d.

Rerofitase 34, B. 2, Wohn., 8 Zim., Midc u. Bubeh., per I. April s. b.
Rerotal 10 brei Zim. und Bubehör, aleider Erbe, per April an jehr H. Kam. zu bermieten. Räberes 1 Tr. höber.

Rettelbedürase 5 sch. 8-Zim.-Wohn., 2 Ball., Bad. 2 Mant., 2 Keller, auf gl. oder spätet zu bermieten.
Rettelbedürase 6, Sdh., sch. 3-3-W. a. 1. Avril billig zu berm. 216
Rettelbedürase 6, Sdh., sch. 3-3-W. a. 1. Avril billig zu berm. 216
Rettelbedürase 11 S-Zim.-Wohn., a. b.h., zu dm. Räh. bort im Laden. 3580
Rettelbedürase 11 S-Zim.-Bodn., cb., mit Werflatte, sch. ob. später zu berm. 2-Zim.-Bohnung im Sch., 320 Ml., der soi. od. später. Räh. Gg. Schnicht, im Laden. 3842
Rettelbedür. u. Sietenring, Echaus ich. 3- u. 2-Z.-B., Ball. u. reich. Rubehör preisw. zu berm. Räh. Rietenring 6, Hochpart. 3581
Reugase 18/20, Bbh. 3 St., Ball., reich. Rubehör preisw. zu berm. Räh. Riederwalbürase 5, G. 1, 3-2-B., auf gl. od. später. Räh. Böderladen.
Rieberwalbürase 5, G. 1, 3-2-B., auf gl. od. später. Räh. Böh. B.
Oranienstraße 17, Oth., schöne 3-Z.-

auf gl. od. ipüter. Näh. Bdh. B.
Dranienstraße 17, Oth., ichöne 8-8.Wohnung per 1. April zu berm.
Nöh. Borderhaus. 2 St. 176
Dranienstraße 19, Oth., 8-8.-28. mit
K., ebent. f. Dof dazu gegeb. w. 198
Dranienstraße 36 3-3.-28., Oth., per
April zu v. Käb. Borderh. 3 St.
Oranienstraße 41 fcdone 3-RimmerBohnung auf 1. April billig zu
bermieten. Räh. Bart. 4052
Dranienstraße 60, Rtb. 2, 3 3. u. K.
zu berm. Räh. Borderh. 8. 8420

Oranienftrafie 62, 20tb., 3.8immer. Philippsbergftrage 10 3 ich. Zimmer, Balt, Gas, eleftr. L., n. Jub. p. A. Zu erfragen Philippsbergftr. 13, 1.

Bu erfragen Philippsbergite. 13, 1.
Philippsbergitraße 13 3 ich. gr. 3.
Ball. Pad. Gart., per 1. April.
Philippsbergitraße 20, Parterre und
1. Etage, neu berger. 3-3. B. mit
Balfon und And. per fof. zu verm.
Käb. dei. 2. Gtage links od. Langagie 15a. Porzellangeschäft. 2582
Philippsbergitraße 23 3-Rim. Wohn.
m. Aubeh. p. 1 April z. dm. 8962
Philippsbergitraße 26, Part. links.
3-3. M. auf Adril zu derm. 2973
Philippsbergitraße 39, B. 3-Rimmer.
Bohn. sofort zu vermieten. 3882
Philippsbergitraße 39, Frifd. 3 J. u.
R. a. rudige Leute auf April. 52
Platterfir. 82a, Landbaus. Neudau,
in gej., fr. Lage, m. bracht. Ausf.

Bhilipssbergitraße 39, Frtip., 8 B. u. R. a. rubige Teute auf April. 9.

Pfatterier. 82a, Landhaus Meubau, in gei., fr. Lage, m. brachtb. Aust., sind ich. 8. u. 4-8.-W. mit Gas., Gab u. Palf. auf ich. au dm. Räh. dateldi bei Friedt. Becht. 3883

Duerfelbstraße 7, 1. Etage, 8-Vim. Wäh. im Souterrain bei Rebe und Ouerfelbstraße 3, 1. 119

Rauenthalerstraße 7, 2. St., 3-Zim. Wöhn. per 1. April zu bermieten. Wäheres 1. St. linfs. 4015

Kauenthalerstraße 7, Wib., gr. 3-3.-Wohn. per 1. April zu bermieten. Näheres 1. St. linfs.

Annenthalerstraße 9, Mib., gr. 3-3.-Wohn. per 1. April zu bermieten. Näheres Botderh. 1 St. 3893

Rauenthalerstraße 12 ich. 3-3.-WB. m. 3b., 2 Vani., 2 Vell., Dad, t. Sinterfaße, per 1. April zu berm. 104

Rauenthalerstraße 14, 2, 3 Lim., R., 2 Wani., 2 Vell., Bab., t. Sinterfaße, per 1. April zu berm. 3959

Rauenthalerstraße 22 3-3.-WB. zu bermieten. Räb. Bbb. Kart.

Theingauerstraße 5, Sth., ichöne 3-3.-WB. dingauerstraße 5, Sth., ichöne 3-3.-WB. dingauerstraße 9, 1, 3 Kim., Kinde.

Rheingauerstraße 9, 1, 3 gim., Küche, Bab, 2 Balf., Erfer, Manf. und Keller per gleich oder 1. April 07, Näh. bei Born, 1 St. 229

Rheingaueritraße 13, 1, 3 3im. u. R. m. Zubeb. zu bermieten. 54 Rheingauerstraße 16 elegante 8-8. Bohnung, Sochbart, billig zu ber-mieten. Aah, bofeloft. 3991

Meingauerstrafte 18 icone 8-3im. Wohnung, Bel-Et., ber Reuzeit eni-fprechend ausgestattet, auf lofort

iprecien ausgestatet, auf lotzt au vermieten. S814
Rheinstraße 44, 1 St., 3 Zim., Rucke it. Zubeh, auf 1. April. Rab. P.
Rheinstraße W., Frontip., 3 Zim., 1 Kide, 1 Keller zu d. R. B. 3867
Rieblitraße 6, Bdh. 2, 3 Z., 1 Ranf. it. Zub., per 1. Apr. Breis 550 Rf. Rab. bei Sansmitt. Bach.
Rieblitraße 6, Gib. 2, 3 Zim. und Zub. per 1. April zu verm. Breis 420 Rf. Räh. d. Dausmitt. Bach.
Rieblitraße 7 ichöne 3-B.-B., Bb. 1, und Sth., Barteure, zu vermieten.
Räh. Bdh. 1 St.
Rieblitraße 8, Part., ichöne 3-Zim.Rieblitraße 8, Part., ichöne 3-Zim.Rieblitraße 11, 1 L., 3-Zimmer. B.
per 1. April zu verm. 183
Rieblitraße 13, Sdh., ich. 3-Z.-Bohn.,

Riehlstraße 11, 1 I., 3-Jimmer-W.
per 1. April zu berm. 183

Riehlstraße 13, Sdb., sdb. 3-R.-Bohn.,
Ballon, Erfer. Pad, mit reichl. Zubehör, 1. April zu bermieten. Käh.
daselbit Karierre. 3977

Riehlstraße 13, Sdb., schone 3-Rim.Bohn. per April zu bermieten.
Käh. Korberk. Bart. 208

Rieblstraße 15a, 1. Et., schöne 3-R.Vohn., der Renzeit entspr., wegzugshalber per 1. April 07 zu
verm. Käh. Hof., kontor. 139

Riehlstraße 20, 2, sch. 3-R.-B., mit
Rub., per 1. April zu bm. 580 Mf.
Riehlstraße 20, 2, sch. 3-R.-B., mit
Rub., der 1. April zu bm. 580 Mf.
Riehlstr. 23, Sth., 3-R.-B. auf sofort
zu verm. Käh. Edb., 1 St. 3584

Röberallee 4 schöne Dreizim.-Rohn.
im 1. Sincl auf gleich ober spater
zu betmieten. Auf sof.
Soberalse 20, 1, 3-Rim.-Bohn. mit
ob. ohne Mans. auf sof.
Soberitraße 3 3-Rim.-Bohn. mit
ob. ohne Mans. auf sof.
Rieher auf 1. April zu berm. 196

Rossstraße 3 3-Rim.-Bohn. auf
1. April zu vermieten. Räberes
Rhmig. 2. Stod.

Rossstraße 3 3-Rim.-Bohn. auf
1. April zu vermieten. Rüche.
Reller auf 1. April zu berm. 196

Rossstraße 20 8-Z.-B., per 1. April
zu bermieten. Daselbst ist ein
Malchenbierteller zu bermieten.

Rsonstraße 20 Br., bai. Br., weit
Galf., 530 Mt., bai. Br., B., weit
Galf., 530 Mt., bai. Br., B., weit
Galf., 530 Mt., bai. Br., B., sweit
Galf.,

Mab. Bai ftraße 18.

Rab. Baudurean Dinn, Godenstraße 18.
Scharnborfiste. 11, Rabe Dobbeimerstraße, gr. 3-Zim. Bohn., ber Reuseit eutspr., p. 1. Jan. o. spat. 3924
Scharnborfistraße 12, Ede Gobenstraße, 8. und 2-Zim. Bohn. and bermieten. Rab. im Laden. 3906
Scharnborfiste. 29 3-R. B. auf fof. 3u dm. Rab. 2 St. I. 3588
Scharnborfistraße 31 3-Zim. Bohn. and dermieten. Räheres 1 f. 78
Scharnborfistraße 36 8 Jim. u. Zub. jof. zu derm. Rab. 1 Links. 3590
Scharnborfistraße 36 8 Jim. u. Zub. der I. U. St. 2002.

Scharnberfiltraße 36 8 gim. u. Zub.
per 1. April zu bermieten. 3099
Swarnberfilt. 37 fcb. 8-3.-V3... 1. u.
3. E., p. fof. z. b. Nob. V. I. 8591
Swarnberfiltra 42, V., fcb. 8-3.Alohn. m. reicht. Zubeh. z. 1. 4. 07
preisten Kein Sich. R. V. r. 8908
Schenfenberfilraße 4, Part., eine ft.
Couterrain-Bohnung bon 3 gim.
u. K., auch als Bureau z. b., per
fofort zu bermieten. 8902

Edhaus Blum und Noder, Scharn-horft- und Göbenftraße, hocheleg. 3-Rim.-Bohnung mit allem Kom-fort. Gas, elette. Licht, Aufaug, preiswert josort zu berwieten. Ab. Baubureau Blum, Göbenftraße 18. und Frih Roder, Göbenftraße 12. Barterre. 8817

7 7cr. 5.

Schierfteinerftrafte 11, Sith., ichone 32, 22 und 1. Jimmer Wohnungen, Abiddluß, per fofort zu vermieten. Rab. Beittelbau rechis. 177

Schierfteinerftraße 12 berrichaftliche Bobn, bon 3 Bim., Rude u. allem Bubeh, auf 1. April zu berm, 3975 Schierfteinerftr, 18 3 Bim. u. Bubeh im Mib. auf gl. ob. 1. 3an. 3412 Schierfteinerstraße 22 berrschaftliche Wohnung, 3 Zimmer, Kuche und alles Aubehör, auf 1. April zu berm. Näh. Bart, links. 4022 Schwalbacherftr. 7, 1, 3-3,-29, p. A. Schwalbacherftraße 13, 1, schöne Szim. Wäh. Kriedrichitraße 50, 1 r. 140 Schwalbacherftraße 45a, Ede Michelsberg, 3-3im. Bohn., 3. St., auf

Schweibscherftraße 45a, Ede Michelsberg, 3-Sim.-Bohn., 3. St., auf 1. April au v. Räh. 47, 1. 180
Schwalbacherftraße 49, 2. fch. Wohn., 8 Sim. mit allem Lub., p. 1. Jan., 1907 zu vm. Käh. Bart. 3450
Sebantiraße 7, B., ichöne belle 3-8.Bohn., Küche, 2 Weller, Mani., p. 1. April. A. daj. b. Rau, 1 St. 123
Sebanftraße 8 ger. 3-Rim.-Robn. m. Hubb. 1. April zu vermieten. 95
Sebanftraße 10. 646, 2.2im. Bohn. m.

Sebanstraße S ger. 3-Zim.-Wohn. M. Zubeh. I. April zu bermieten. Möh. auf 1. April zu bermieten. Möh. Korderh. 1 rechts. 142
Sebanstraße 12. Boh., schöne 3-Zim.-Bohn. nehit Zubehor auf 1. April. Wohn. nehit Zubehor auf 1. April. Seersbenstraße 7. Boh. 2 Tr., 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. April. 3964
Seersbenstraße 7, Boh. 2 Tr., 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. April. 3965
Seersbenstraße 7, Boh. 2 Tr., 3 Zim., u. Kiche per 1. April zu bm. 3965
Seersbenstraße 9, Boh. 1 I. Johne gr. 3-3-B. zum 1. Apr. zu berm. Räh. daf. o. Steingasse 12, 1. 4010
Seersbenstraße 9, Boh. 1 gr. 3-B.-B., nen heugerichtet, gleich ober später zu bermieten. Mäh. Mittelb. 1 St., bei Frau Schneiber. 4009
Ede Seersbenstraße 10, Bohn. 3 Z.-Bs. auf April. R. Bismardrung, b. Roll. 192
Seersbenstraße 11, Sis., Jch. 3-Zim.-Bohn. al. ober 1. April zu berm. Räh. Borberh. 3 St. rechts. 69
Seersbenstraße 13 3 Z., Ert., im Boh., zu berm. Räh. zu berm. Räh. zu berm. Räh. zu berm. Räh. zu berm. Röhn. auf 1. April zu bermieten. Räh. nu Lapril zu bermieten. Räh. nu Lapril zu bermieten. Räh. zu bermieten. Räh. zu bermieten. Räh. zu bermieten. Räh. mu Lapril zu bermieten. Räh. mu Lapril zu bermieten. Räh. zu bermieten. Räh. mu Lapril zu bermieten. Räh. hu Lapri

Beerobenftrafte 24, Oth. 3, 3-8.-42. gu bermieten. Preis 380 Mf. Räb. Borberh. 1 rechts. 229 Seersbenftr. 25 Mobn. bon 3 kim., Küche ufw. 1. Nan. 1907. 3593 Geersbenftraße 29 ichöne, der Neug-entsprech. 3-Zim. Wohn. a. 1. Apr., preisde. zu bermieten. Näh. daf.

preisw. zu bermieten. Wäh. daf.
Hodpart. rechts.

Steingasse 3 - Sim.-Wohn., mit oder
ohne Werfsint, auf April zu bermieten. Käh. 1 St. rechts. 4019

Steingasse 6, Edh., jch. 3-3.-W. zum.
1. Abr. zu berm. Räh. Part.

Steingasse, Ese Schachstraße, stoll.
Wohnung, 3 Zimmer, Küche, stell.
Der 1. April. Käh. Bart. 218

Zammössrehe 19 3.-8.-W. sof. 3400

Bassuferstraße 7, Wide., 3-3.-W. zu
berm. Käh. Edh. Bart. 235

Walramstraße 7, 1 L. 3-Zim.-Wohn,
neu bergerichtet, jofort oder auf
1. April zu bermieten. 135

Walramstraße 10 3 Zimmer, Küche

Balramfiraße 10 3 Simmer, Küche n. Zubehor auf 1. April zu ber-mieren. Käheres Barterre. 49 Veilstraße 19, 2, ich. 3-3.-AS., Kinche n. Zub., per 1. April zu bermiet. Veissenburgfiraße 2, B., sch. 3-3.-AS. mit Bad auf 1. April zu bm. 4007 Reisenburgfiraße 5. 3-3 km. 4007

Weißenburgstraße 2. B., ich. 3-R.-28.
mit Bad auf 1. April zu bm. 4007
Veißenburgstraße 5. 3-Jim. Bohn.
nogen Aufgade des Saushalts for.
oder 1. April zu vermieten. 140
Bellribstraße 10, Ede Helenenter. 3
R. u. K. n. Bad p. 1. April. 112
Vellribstraße 29, Sth. 1, jehr ichöne
3-R. mit Judeh. auf April. 3u
dm. Angus. Dienstags u. Freitags.
Bellrigstraße 48 3 R., K., m. Abschl.
per 1. April. Rah. Bäderladen.
Berberstraße 6, Rib. 1, eine S-R.-28.
(Abschl.) d. 1. Apr. Räh. B. B. 1.
Veschenbstraße 8, Bdd., ichöne Asohn.
bon 3 Kim., Kiche und Ruh. auf
1. April zu dermieten. 159
Vestendstraße 10, 1, 3 Kim. u. K. u.
8bb. 1. April. Räh. Bdb. 70
Vestendstraße 3 ichöne 3-Zim. und
2-R.-Bechnungen billig zu derm.
Räh. das 11 (Sudieite), 1 St.,
3-Kimmer-Wohnung. 2 Balfons u.
Judehör zu dermieten. 3876
Bestendstraße 15 3-Zim. Bohn. auf
1. April 1907 zu dm. Räh. B. 388.
Vestendstraße 20 gr. 3-Z. B., 356.,
jewie 3-R.-B., Gib., in. Gas und
Bad, zu derm. R. Abh., Bart. 3940
Vestendstraße 23 ichöne 3-Z.-B., 25.
und 3. St., mit Balfon, d. April.
zu derm. Räh. Bart. rechis. 215
Visselmür. 12, Gib. 2. St., ift ein
Eschnunganteil. best. aus 3 R.

gu berm. Kab. Batt, redis. 215
Bilhelmitr. 12, Eth. 2. St., ift ein
Bohumgsanteil, best. aus 3 g.,
Küche u. sämtl. Bubeh., auf fof. au
berm. Käberes bei Rathan Sch.
Bilhelmitrake 12. 3507
Werthsteine 16, 2 s., 3-3.-28, m. 85.
preisto. zu bermieten.
Jorffirake 7 3-3.-38. Oth., Baicht.,
mit od. a. Berlstatt, zu bermieten.
Inststrake 9, Ede Roonstr., fr. 3-3.28, d. Reuseit entipr., preisto. 101
Jorfstrake 11, 3. ichone 3-8.1m.-28.
ber 1. Abril 07 billig zu bermieten.
Räh. daselbst 1 Gt. 4016
Forfstrake 13 ichone 3-3.-28 s. v. 28
Forfstrake 15, Edd., 3 gim. u. K. 47
Forfstrake 18 schone 3-8.5m.-28.
Forfstrake 18 schone 3-8.5m.-28.

Verfftraße 20 8-3.-W., m. Babes, der Reuz. entifpr., 380 MI. Weber. 121 Verfftraße 29 ich. 3-3.-W. iofort bill. Verfftr. 33 ich. 3-3im.-W. wegzugsh. mit bedeutendem Wietnacht. zu b. bei I. Keinhard, Bart. 3599 Victenring I, Sih., 3 Jim. u. Kuche nebit Judeh, per 1. April zu verm. Näh. Borderhaus Bart. 1. 240

Wab. Borderhaus Bart. I. 240
Sietenring 5 3.3.—Bohn, mit Küche,
Bad und allem Aubchör u. Komfort. der Mengeit eingerichtet, auf
iofort oder später zu bermieten.
Mäßeres Berderstraße 13, 1. 3800
Sietenring 10, fr. Loae, sch. 3-8.—B.
iof. od. ip. zu bm. Näh. B. r. 8602
Simmermannstraße 3, Oth. 3-8.—B.
5. 1. Apr. Rah. Boh. Bart.
Simmermannstraße 10, 1, 3-8.—B.
Grf. n. Zub. Räh. Bart. 210
Geböne 3-Rim.-Fris.-Bohn, Küche.

Schöne 3-Zimmer-Bohnung, mit Bubecht, auf 1. April. Bierft. Hobbe, Barrieftr. 8, 1. 116
Schöne 3-Zimmer-Bohnung, mit Zubecht, auf 1. April. Bubecht, auf 1. April 21 v. Röh. Bubecht, auf 1. April 21 v. Röh. Bubecht, auf 1. April 21 v. Röh. Bubechtraße 18, Bh. 1 r. 163

Wit Nachlah wegzugsh. schöne 3-3-Bohn. mit Zub. n. 2 Balf., Koon-ttraße 22, 2 r., per sof. ob. spät. zu berm. Näh. Bilotvitraße 7, 3 l.

B große Bimmer und ar. Souter, Balton und Garten, der April zu berm. Preis 450 Mf. Räheres Gultad-Adolfitraße 1, Bart. r. 203 Bwei ichone 8-Bim. Bohn., der Reus, entspr., zu berm. Räh Aleifientspr., zu berm. Rah. Meist-itraße 16, Bart. Reubau. 59 Schone 3-3. Sohnungen in meinen Reubauten, mit Bab u. Mansarden bon 590 Mt. an. S. J. Sieis. Rettelbeckfraße 2, 1. 115

Se Bimmer-Bohnung auf 1. April gu bermieten. Rab. Buttergeschäft bermieten. Ra Bellrisstraße 48.

Gine nette 3-8im. Bohn. mit Libe-hör wegzugshalber auf 1. April preiswert zu vermieten. Wo? fagt der Tagbl.-Berlag.

4 Bimmer.

Abolfsasse 57, 2. Et., fd. 4-3.-B., r. Zub., per iof. ob. ipat. Rah. im Baub. nebenan Ar. 50, Sout. 3809
Abolfstraße 5, 2. St., fd. ger. 4-3.-B. m. 3bh. su v. Rah. 1 St. 4038
Abolfstraße 9, Ede Abelbeibstraße, S. St., abgefchloßene Bobnung, 4 Sim. u. Subebör auf balb ober 1. April zu berm. Räh. Bart. 3462
Untere Albrechtstraße 10, 1. Etage, 4-Simmer-Bohnung, mit Ballon und Subeh. auf 1. April 07 ober früher zu bermieten. Näh. im 3. Stod. bei Rehbrinfel. 206
Albrechtstraße 33, 2. Et., 4 Zim. u. S. 1. April ob. fr. Räh. 1. St.

Albrechtstraße 46, Bel-Stage, schöne 4-Limmer-Bohn. 2 Balfons (drei Bim. nach der Straße) mit reicht. Judeh. per 1. April zu bermieten. Raberes 3. Stage rechts. 41

Näheres 3. Etage rechts.

Bertramstraße 3, 2, neu ren. große
4-Jim.-Wohn. mit reichl. Zubehor auf fof. od. spat. zu verm. Rab. Dogheimeritt. 41, B. I., o. das. 157 Bertramstraße 4 schone 4-Jimmer-Bohnung zu vermieten zum 1. April 1907.

1. April 1907.

Bertramfirase 10 4 u. 3 3im. nebit Zubehor, ebenjo 2 3im. u. Kiide 3u berm. Rah. G. Bird. 147

Bertramfirase 12 biblide 4-3.-B., 3 St., p. 1. April. Rah. i. Laben.

Bertramfirase 29, B., 4-Sim.-B., auf 10 fort ober spater 3u bermieten.

Bismardring 8, 1, ich. 4-3.-B. m. b., D. u. r. 8. p. Apr. N. B. I. 3496

Bismardring 15, 3, ich. ar. 4-3.-B., 3um 1. April 1907. Nah. B. r. 3612

Bismardring 17, 2, 4 gt. Simmer, mit Bad, 2 Balfons, gt. Gartens Zerrasse usw. auf 1. April 3u bm.

Rah. 1 St. rechts. 3968

Bismardring 19, 1. u. 2, Stod., gt.

Mah. 1 St. rechts.

Bismardring 19, 1. n. 2. Stod., gr.
4-Jim.-Wohn, 1. Stod mit groh.
Zerraffe, per 1. April preisw. zu
bern. Nah. 1 St. rechts.

Bismardring 23, 2, schöne 4-Jim.Bohnung mit Bad. Balson usw.,
mid reidl. Zubehör, ab 1. April
1907 zu berm. Näh. im Edlad. 68
Bismardring 32, 1. Etage, schöne
4-Jimmer-Wohnung, reichl. Zub.,
bet 1. April zu bermieten. Näh.
baselbst. bei Weisler.

Bleichstraße 15 4-Bim.-Wohn. per

per 1. April zu bermieten. Rah.
baselhst. bei Müller.

Bleichstraße 15 4-Zim.-Wohn. per
1. April zu bermieten. Raheres
Eckladen, Laterre.

Steichstraße 41, Boh. 2. Etage, schöre
große 4-Zimmer-Bohnung, ber
Reuzeit entsprechend, nebit zwei Ransarden und 2 Kellern mit
Zubehör per 1. Januar 07 ober
1. April 07 zu bermieten. Räe.
Bureau im Hofe rechts. 3478
Blücerplaß 3. 1. Et., 4-Zim.-Bohn.
auf 1. April zu dermieten. Räberes
Lage, 4 Zimmer nebit Zubehör,
sum 1. April zu berm. Räberes
Blücherplaß 4. Schnung, schöne freie
Lage, 4 Zimmer nebit Zubehör,
sum 1. April zu berm. Räberes
Blücherplaß 4, bei Fran Dormann.
Blücherplaß 4, S. Etage, schone große
4-Zim.-Fohn., der Reugeit entspr.

ber 1. April zu den. Räb. B. 201
Billowstraße 13, 2. Et., 4 Zimmer.
Crfer u. Zubehör sofort ober spät.
Räd, das. 3. Etage linis. S098
Broße Burgstraße 4, 3. Et., eine neu
berger. 4-S.-B. m. Sub. 3. D. Rab.
im Auwellerladen Gr. Burgstr. 2.
Gr. Burgstraße 17, 3, 4 Zimmer u.
Zubeh auf 1. April zu derm. 168
Glarenthalerstraße 5, Bart. 4-S.-B.

Der 1. April 07 zu dem. Räh, das.
ober Balfmühlstraße 4, Bart. 3030

Dotheimerstraße 8, Sochp., 4 große Zimmer, Küche und reichl. Zubehör an ruhige Familie per 1. Abril 1907 au bermieten. 404c A große

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Reubau Bet, Dotheimerstraße 28. 4-3.-33. hodf, neus, eing. Ball. Erfer, Bad, eleftr. Licht, v. Apr. Kah, bal, u. Karlstr. 39, F. I. 4011 Dotheimerstraße 39 ist per 1. April 1907 die Bart.-Rohnung, 4 Sim. u. Zubehör, zu vermieten. 8915

u. Zubehör, zu bermieten. 3915 Dosheimerstraße 74 ist eine 4.3im.-Bohn. der 1. Sebruar ob. später zu berm. Rab. 1. Siod. 141 Dosheimerstraße 78 4.3.-Bohn. 39 Dosheimerstraße 101, Neubau, eleg. 4.3.-V., Bad, eleftr. Licht. 146 Dreiweidenstraße 5, 3. St., Bohnung bon 4 Limmern neht Zubehör per 1. Abril 1907 zu bermieten. Näh. daselbst od. Bismardring 6. 3795 Dreiweidenstraße 8, Bart., 4.3.-B. der 1. Abril 07 zu bermieten. Dreiweibenftraße 8, Bart., 4-8.-28 per 1. April 07 gu bermieten Rab. 1 Sticge rechts. 207

Mäh. 1 Stiege rechts. 207
Edernförbestraße, neben Zietenschule, ich. 4 Z. u. K. p. 1. April o. früher.
Etwillerkraße 18, Z. 4 Zimmer, K., Z. Mans., 2 Balfons ber 1. April au vermieten. Räh. Bart. I. 228
Emferstraße 8, B., 4-3-93, ar. Erf. Räh. 3w. 11 u. 12 u. 2 u. 3, F. 1.
Emlerkraße 11 ar. 4-Kimt. Bohn. nt. Bad. Gas. eleftr. Licht, v. 1. April zu verm. Räh. Goodpart. r. 75
Erbacherstr. 8 4-3-93, der Reugeit enispr. Räh. das. 1 rechts. 3620
Friedrichkraße 47 schone 4-Kimmer.

enijve. Rah. baj. 1 rechts. 3620
Friedrichterse 47 ichone 4-Simmer.
Bohnung nebit allem Zubehör
auf 1. April zu bermieten. Räh.
datelbit bei Könece. 89
Friedrichterse 50, 2. schöne 4-Sim..
Bohnung nebit Zubeh, der I. April
zu derm. Räh. 1 St. rechts. 38
Gueisenaustraße 5, Laden, jchöne 4oder 8-J.-B., der Reuzeit entipr.,
im 1. u. 2. St., billig zu dm. 3872
Goldgasse 9, 1 St., Boh., 4 Jim., K.
u. Zudeh. sof. Räh. im Lad. 3621
Guinav-Abolfuraße 7 neu berger., geraum. 4-Jim. Bohn., Bart., mit
allem Audeh. auf gleich oder später
zu derm. Räh. 1 St. 3660
Gde Gusav-Abolfuraße 1. Dartingstr. 13,
2. 4 S., B., G. u. t. B., a. 1. A. 13
derberstraße 5, 1. Etage, schöne 4Sim., Wohnung mit Küche u. Zud.,
gleich oder später zu d. Räh. Bart.
oder Rheinstraße 95, B. 21
derberstraße 13, am Lucendurgelaß.
4 Zim., 1 St. auf 1 April 100.

gleich ober ipater zu v. Räb. Bart.
oder Rheinitraße 95, B. 91
Derberstraße 13, am Luremburgplab.
4 Jim., 1 St., auf 1. April. 100
Gerberstr. 15 sa. 4-R.-B., m. Bub r.
per sos. od. ipät. Wäb. i. Lad. 2627
Derberstraße 19; 2, 4 Jim. u. Jubek.
auf 1. Ap. zu v. Räb. i. Lad. 4004
Jahnstraße 9, im Gartenb., eine sa.
Frontip. Bohn., 4 Jim. nebit 2u.
behör. an ruh. Leute per 1. April
2u dm. Räb. Bdb. 1 St.
3ahnstraße 34 B., 4 Z. m. Jub., auf
gl. o. 1. April 1907 zu b. Br. 600 W.
Ang. Dienst. u. Breit. v. 10 Uhr ab.
Karlstraße 21 sa. 4. Zim. Psohn. m.
Zubeh. zum 1. April zu bermieten.
Karlstraße 31 sa. 4-Zim. Psohn. m.
Aubeh. zum 1. April zu bermieten.
Karlstraße 33 sädone 4.Z.-B. m. Zub.
im 3. St., Br. 600 Mt., a. 1. Aan.
zu berm. Räb. Bart. Imst. 3982
Karlstraße 37, Bart., 4 Zim. u. Bbb.
auf gleich (mit Wietnachlaß) ober
später. Wäb. 2. St. linss. 4041
Karlstraße 41, Ede Luremburgstr.,
jch. 4-3-B. u. Zbb, auf April.
Karlstraße 42 neu berger. sch. Bohn.,
Bel-Et. 4 Zim., Bab. 2. St. 3819
Kirchgasse 42 neu berger. sch. 280hn.,
Bel-Et. 4 Zim., Bab. 2. St. 3819
Kirchgasse 8, 3. Et., eine ger. 4-Zim.
Röhn. mit Küche, 2 Mans. u.
Keller zum 1. April zu bermieten.
Räheres Kirchgasse 8, 2. 197
Kleisistraße 4 ind 4- und 3-Zimmer
Bohnumgen, der Reugeif entivrechend eingerichtet, Einzelaufgang, zu bermieten.
Bös1
Körnerstraße 3 sa. 4-8-Bohn., 2. n.

iprechend eingerichtet, Eingelaufgang, zu bermlefen. 3681 Körnerstraße 3 sch. 4-3.-Wohn., 2. n. 3. Et., auf 1. April. Räh. 1 St. r. Rörnerstr. 5. B., sch. 4-3.-B. auf sor. zu bm. Räh. 1. Etage r. 3632 Luisenstraße 4 Bart.-Wohn., 4 Rim., Kuche u. Aubeh, per 1. April zu berm., ebtl. auch als Bureau. Räh. 1 Stiege hoch. 161 Luisenstraße 24. Eth., eine 4-Rimmer.

Rüche u. Rubeh., per 1. April zu berm., ebil. anch als Bureau. Nach. 1 Stiege hoch. 161

Luifenstraße 24, Gth., eine 4-Simmer. Wohnung mit Zubehor zu bermiet. Rah. Voh. 2 St., bei Koos. 3981

Marfiblas 11, dis-a-bis der Töchierichule, zu berm. per 1. Abril: Bodnung, 4 Zimmer und Küche. Bohnung, 2 Zimmer und Küche. Bohnung, 2 Zimmer und Küche. Wartifiraße 19a, 2 Linfs, 4 Zimmer, Küche, 2 Maniarden, Keller zu 750 Mt. per 1. Abril 07 zu berm. Rah. dafelbit od. Kaifer-Friedrich-Ring 25, Bart. 3899

Marfische 21, Ede Mebgergasie, it eine ichdine 4-Zim.-Bohn. nebit Zubehor zu bermieten. Käheres Mebgergasie 15, im Laden. 5

Michelsberg 6, 2, 4 Z. m. Bad. Nah. Kirchgasie 54, Bart. 4 Z. u. K., mit ober ohne Berfit. R. S. Et. S.

Mortstraße 23, Kart. 4 Z. u. K., mit ober ohne Berfit. R. S. Et. S.

Mortstraße 64, 2, 4 Zim., Kiche uhd., Balfon, auf gleich oder späte. Zu bermieten.

Mortstraße 64, 2, 4 Zim., Kiche uhd., Balfon, auf gleich oder späte. Zu bermieten.

Mortstraße 64, 2, 4 Zim., Kiche uhd., Balfon, auf gleich oder späte. Zu bermieten.

Mortstraße 64, 2, 4 Zim., Kiche uhd., Balfon, auf gleich oder späte. Zu bermieten.

Mortstraße 64, 2, 4 Zim., Kiche uhd., Balfon, auf gleich oder späte. Zu bermieten.

Mortstraße 64, 2, 4 Zim., L. Prip. Z., L. Wi., Zim., Zim.,

Bhilippsbergür. 17/19 ich. 4-3.-W.

n. Rub., Bart. u. 3. Stod iof. o. ip.
Nah. dai. 2. Stod.

Billippsbergüraße 23 4-3im.-Bohn.
mit Ball. auf 1. Apr. su v. 3963

Bhilippsbergüraße 23 4-3im.-Bohn.
mit Ball. auf 1. Apr. su v. 3963

Bhilippsbergür 26, 1. Et., 4 3. mit
Sub., 2 Ball., h. Andi., in gei. Sl.,
per jot. o. ip. R. Bart. L. 3637

Platteritraße 8 2 3im., Rücke, Mant.
u. 30h. auf 1. April. Rah. Bart.
Chaerfelbüraße 7, Bart. u. 1. Etage,
4 3immer mit Zubebor auf 1. Ap
au verm. Näh. im Gouterrain bei
Rede und Cherfelditt. 3, 1. 120

Rauenthalerftraße 8 ichöne 4-3im.Bohnungen mit reichlichem Zubehör. Dochparterre und 3. Stod,
iofort oder der 1. April au verm.
Räh. dai. Mittelbau, Barterre r.
Er. Nortmann.
Rauenthalerftraße 15, 1, eleg. 4-3.280hn., Sentralheig. usw., z. v. 187

Nheingauerstraße 3 herrich. 28., 4 2.
R. B., Barmud., el. L. usw., 2 28ff.,
Erter v. 1. N. 07, Nh. Sp. r. 3852

Rheingauerstraße 4 p. 1. Apr. 4-3.280hn. zu verm. Räh. Spt. r. 57

Sheingauerstraße 10 und Ede Eltvilleritraße, 3. Et., herrich. 4-3.-28., el.
L. Bad usw., per tof. a. ip. Rh. h.
Sochp. I. o. i. 2. b. Sehb. 3638

Nheingauerstraße 2. und 3. Etage, je
4 3im., Bad, elestr. Licht und., au
vermieten. Räß. dortjelbit Sochparterre lins.
Sheingauerstraße 13. jed, fred. 4-3.3970

Sheinstraße 26 Sart. Bohn. bon vier
3im. u. reichl. Zubeh. auf 1. April,
ev. früher, zu den. R. Gib. 1 r. 118

Riehstraße 13, B., jd, fred. 4-3im.Bohn. mit reichl. Subehör auf
1. April zu bermieten.

241

Riehstraße 16, Kart., 4-8.-39., nen
betgericht. preistvert zu dm. 3870

Gede der Röbers und Rerbüraße 46,
2. Et., m. geich. Ball. u. 3. Et.,
beit. aus 4 zim., Rüche usw., au
vermieße 14, I. fredl. 4-Zim., Bohn.
m. Zubeh. a. 1. April. R. B. 168

Rübesheimerstraße 22 eleg. 4-Zim.Bohn. mit reichl. Roben. 3978

Rosnitaße 14, I. fredl. 4-Zim., Bohn.
m. Zubeh. a. 1. April. R. B. 168

Rübesheimerstraße 22 eleg. 4-Zim.Bedh. u. B. Eranba u. Garten jos.
ob. 1. Bril au berm. Thauieben

1. 4. Or. Räh. b. Rümmel. 53

1. 4. 07. Rah. B. b. Kummel. 53
Rübesheimerftraße 23. Paut. clcu.
4-3.-B. m. Beranda u. Garten fof.
ob. I. April 3u berm. Angujehen
gwischen 10 u. 12 Uhr vormitiags
Rah. das. Barferre rechts. 3931
Scharuhorstraße 24 mod. 4-8-8.
Bohn. jos. o. sp. Rah. Bart. r.
Scharuhorstraße 48, 2 St., ich. 4-8.
Bohn., neu ren., Br. 680 BM, 3939
Schenfendorstraße 1 herrichaftl. 4-8.
Bohn. mit reichl. Bub. p. 1. Apr. 07
zu bermieten. 3865

Abohn, mit reichl. Zub. p. 1. Apr. 07
zu vermieten. 3865
Schiersteinerstraße 9, 1, 4 Zim. und
Zubehör auf 1. April zu verm. 167
Schiersteinerstraße 18, 3, 4 Z., 35. 10.
Zub. z. 1. April Rah. Bart. 35.10
Schwalbacherstraße 29, 2, 4-3,-23.
mit Ballon und Zub. sofort zu vermieten. Ah. 1 Et. 3641
Sedanplaß 7 Jahone 4-Rimmer-Wohn,
mit der Reuz. entspr. Zubehör, auf
1. April 1907 zu b. Räb. B. I. 4026
Secrobenstraße 19 4 Zimmer-Wohn,
mit der Reuz. entspr. Zubehör, auf
1. April 1907 zu b. Räb. B. I. 4026
Secrobenstraße 19 4 Zimmer-Wohn,
Mah. dei Kohl. im Laden. 40
Washuserfer, 6, 2. u. 3. St., 4-3,-23.
z. dm. Zu erfr. 1. Stod. 3644
Weberg. 3, G. 2, 4 Z., x. Kücke, Mani.
Keller der iof. od. [p. zu dm. 3645
Weisenburgstraße 2, 3, schone 4-Zim.-VBohn,
per 1. April zu dermieten. 114
Weisenburgstraße 2, 3, schone 4-Z., 23.
mit Bad u. Balson a. 1. April zu
derm. (Br. 630 Mt.). R. B. r. 4006
Weisenburgstraße 12 4-Zimmer-VBohn
mit Zubehör, 2. Stod. Edhans. 3.
1. April 07 zu dermieten. 265.
Rarterre.

1. April 07 zu bermieten. Rab.

Rarterre. 3488
Vielandite. 4, B., gr. 4-3-B. 90
Börthite. 13, 8, 4-Sim.-B. m. Bubch.
10f. o. ip. z. b. Rah. 8 r. 9847
Bortitrahe 3, 1. St., 4 Rim., Bab.
Kuche. Mani. n. reichl. Zubeh., ber
Reugeit entipr., auf 1. April zu
berm. Räh. daf. 1. St. r. 184
Bortitrahe 7 4-8.-B. p. 1. April zu
berm. Räh. daf. 1. St. r. 184
Bortitrahe 7 4-8.-B. m. 1 April zu
berm. Räh. daf. 1. St. r. 184
Bortitrahe 11, 1. herrl. 4-Rim.-Bohn.
per gleich oder ipäter billig zu bermieten. Sals
Bortitrahe 11, 1. herrl. 4-Rim.-Bohn.
per gleich oder ipäter billig zu bermieten. Räheres dafelbit. 3648
Bortitrahe 11, 1. herrl. 4-Rim.-Bohn.
per gleich oder ipäter billig zu bermieten. Räheres dafelbit. 3649
Bortitrahe 11, 1. herrl. 4-R. mit 3649
Bortitrahe 11, 2. 4-Zim.-B. auf jofort ob. ip. zu berm. Räh. 1 1. 3050
Sielenring 1 4-B.-B., ber Meuzeit entipr. ausgeit. b. 1. Off. zu bm.
Räh. Bart. linfs. 3051
Bietenring 3 4 3., Kuche u. Zub., ber
Reuze entipr. einger., zum 1. April zu bermiet. Räh. Bart. r. 4027
4-Jimmer-Bohnung, 1. Stock, mit
Buhehör, auf gleich oder ipäter zu
bermieten. Raberes Karlitrahe S.,
Karterre linfs. 8654
Eine ichöne 4-Jimmer-Bohnung, der
Reuzeit entiprechend, zu vermiet.

Eine ichone 4-Rimmer-Wohnung, der Kruzeit entfprechend, zu vermiet. Aah. Aleififtraße 16. B., Reub. 90 Schone 4-8.-B. 3- 1. Apr. 07 zu ver-mieten. Rah. Saalgasse 8, Part.

5 Bimmer.

Abelheibstraße 10 schöne 1. Etage.

5 Jim., reichl. Zubehör, Gas, Bad, cleftr. Licht, sof. od. später. 4035
Abelheibstraße 22. Sche Abolfsallee, herrichaftliche Bohnung, 2. Stod, bestebend aus 5 Kimmern n. allem Rubehör, auf 1. April zu berniet.

Anderson auf 1. april 31 bermiet.
Räh. Varterre.
Abetheibstraße 50, 2. Et., vollfändig
neu bergerichtete 5-Zimmer-Wohn,
ver isf. od. später zu vm. Räh. A.
Abelheibstraße 81 schr schöne herrichaftliche 5-Zimmer-Wohnung mit
allem Lubehör, in der 2. Et., auf
1. April au berm. Räh, das 3892

Albrechiftraße 6, 1. Et., schöne 5-8.Bohn. mit Zubek. zu vermieten.
Räberes Albrechtstraße 10. 170
Albrechstraße 10. 170
Albrechstraße 10. 170
Bibrechtstraße 10. 170
Bibrechtstraße 13, 2. St., ich. 5-31m.Bohn. z. 1. April preisen. Rab. B.
A. Nings. 9 mod. 5-6-3-28. R. 2.
Arnbistraße 8, 3. 5-31m.-Rohn. z. b.
Bahnbostraße 6, 2. Stage lints, sins
Simmer mit Balson, Badezimmer,
2 Nansachen, 2 Keller per 1. Apr.
1907 zu bermieten. Rah. dajelbit
und bei Spiden-Mannfastur Louis

Freitag, 4. Januar 1907.

2 Maniatoen, 2 Keller per I. Apr.
1807 zu bermieten. Rah, dajelbit
und dei Sviden-Manufafrur Louis
Franke, Wilhelmitrahe 22, B. 6006
Bismardring 7, 2. Et., 5 Jim., Dad,
Kiche, 2 Keller, 2 Manjard., zwei
Balkone, Erfer, Gos, cleftr. Licht,
per 1. April 1907 zu berm. 3659
Bismardring 9 Zbodn., 5 Jim. u.
36b., p. April. R. 1 St. b. Roll. 91
Bismardring. Erfer Horfitr. 9. 16br.

8bb., p. April. A. 1 St. b. Roll. 91
Bismardring, Ede Borfitr. 2. febr fcone ger. 5-3im.-Bohn., feine Sinterz., f. alle Anfpr., p. April zu bm. Rab. 1 St., Kaefebier. 82 Bulowiraye 2, Ede Roonitr., fcone 5-3-23. p. 10f. Rab. 1 r. 3854 Ede Clarenthalerftraße 2, n. an ber Ringfirche, 3. Etage rechts, berrich. gr. 5-2im.-Bohn., mit reicht. Zub., aum 1. April zu bermieten ebenf.

Mingfirche, B. Etage rechts, berrich, gr. 5-Zim.-Bohn., mit reichl. Zuh., aum 1. April zu bermieten ebent. mit 2 groß. Arontsp.-Frembenz. Räh. Kart. rechts.

Dambachtal 8 ist auf 1. Ap. e. schöne 5-Zim.-B. zu berm. Räh. Laben.

Dobbeimerstraße 9 schone 5-Z.B., mit Ball., Suhl., a. 1. April zu berm. Räh. Ginterh. Bart. 32

Dobbeimerstraße 11 Bart.-Bohn., 5 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu berm. Räh. bei Beilstein, 1. Et. 158

Dobbeimerstraße 26 Bart.-Bohnung. 5 Zimmer u. Küche, Borgarten u. großer Balson, per 1. April. 191

Dobbeimerstraße 27, Dochpart., b. Z., gr. Balson und Beranda, elest. L. u. reichl. Zub. per 1. April. 191

Dobbeimerstraße 47, Dochpart., b. Z., gr. Balson und Beranda, elest. L. u. reichl. Zub. per 1. April. 1907 zu berm. Näh. i. S. Kart. r. 3845

Dobbeimerstraße 64, 3, o. Sth. u. o. Lad., mod. 5-Z.-B., m. 2-3 Rsb., auf April, ebent. früher. 6011

Dobbeimerstraße 101, Reubau, schöne 5-Zimmer-Bohnung mit neuzeit-lichem Komfort zu bermieten. 144

Elisabeibenstraße 10, Z. E., sch. 5-Z.-B., m. Bals. n. Bals. n. Garten preisw. Räh. daselbst Barterre. 3661

Elisabetbenstraße 2 Bart.-Bohn., 5 Rim. nebst Rubeh., auf 1. April 1907 zu bm. Räh. bas. las. 152. Pm. Bast. n. Bals. n. Garten preisw. Räh. daselbst Bubeh., auf 1. April 1907 zu bm. Räh. bas. las. 152. Pm. Bast. n. Bast. auf 1. April 1907 zu bm. Räh. bas. bas. 152. Pm. Bast. n. Bast. auf 1. Spril 1907 zu bm. Räh. bas. bas. Bast. au bermieten. Räh. bas. baselbit. 3938

Rerotal, Franz-Abstitraße 4, Etagen-Billa, 1, Etage, 5 Zimmer, Bab.

Rerotal, Frang. Abtftrage 4, Ctagen-

Rerotal, Franz-Abifiraße 4, Stagen-Billa, 1. Etage, 5 Simmer, Bab, Kücke, Speifefammer, geb. Balton, eleftr. Licht und alles Zubehörzu verm. Räh. Barterre. 360's Franz-Abifiraße 5, Stagen-Billa, L. 5-Jimmer nebst reichlichem Zubeh. 2 Balt., Gas und eleftr. Licht, hamilienberhältnisse halber neu bergerichtet ver sofort zu vermiet. Räh. Franz-Abifiraße 3, 1. Franz-Abifiraße 12 (Rerotal), 1. St., berrichaft. 5-Jim. Bohn., Zubeh., Balton, ver 1. April zu verm. Räheres Rerotal 10, Dochpart., 10—1 und 2—4 Uhr. 3986
Friedrichtraße 33 5-Jim. Bohnung, neu hergerichtet, zu verm. Räh. im Ligarrenladen. 6005

neu hergerichtet, zu verm. Kah.
im Rigarrenladen.
Friedrichtraße 50, 2. Et., ich. 5-3im.
Bodin. zu vm. Räh. 1 Et. r. 3730
Gnecienaustraße 9, 3, 5 Sim. mit
reichlichem Zubehör auf gleich od.
ipät. zu verm. Räh. 1 r. 3847
Göbenstraße 4, 1. Eiage, eine ichöne
5-Simmer-Wohnung, mit 2 Rid.,
2 Keller, Dad uiw. auf 1. Abril zu
bermiet. Räh. Part. rechts. 6:6
Gesthestraße 23, 3, 5 Simmer, ein
Balfon, eine Küche, eine Mansarbe
fofort ober ibät. zu vermiet. 3487
Coefficiraße 26, 1. und 8. Stod.
große 5-Simmer-Wohnung mit
Balfon und reicht. Zub. a. 1. Oft.
zu verm. Räh. das. u. Worisitaße 5, Bart. links. 3667
Coefficiraße 27, 1. u. 2. Et., 5 Sim.,
Palf., Bad und Rub. zu vermieten.
Dellmundstraße 32, 1, ich. 5-3.-28., r.
Rub., zu vm. Räh. 1 rechts. 3668
Gerberstraße 12. Ede Augemburgplag.

Derberkraße 1 5 Simmer, Bad, Bubehör, Räh. 1 rechts.

Serberkraße 12, Ede Luzemburghlaz, 5-Zim. Bohn., 1. Etage, Ballons, Bad usw., per 1. April 1907 su bermieten. Räb. daselbst.

Dermieten. Räb. daselbst.

Derberkraße 31 5-Zim. Bohn., ber Reuzeit entspr., mit 3 Ball., sof. zin berm. Räb. Bart. rechts.

Derrngartensraße 9, 1. Et., schöne 5-Rim. Bohn. mit Balkon u. sonst.

Rubeh. breisen. auf 1. April zu berm. Räh. das. beim Besiber im Holb. Anzul. b. 9—12 Mhr. 137

Derrngartenstraße 10, 2 St., 5-Zim.
Usbhung mit allent Zubehör zu bermieten. Räberes nachm. zw. 2
u. 5 Uhr, im 1. Et. baselbst. 64

Jahnstraße 5 Simmer-Bohnung merm. Räh. bas. 1. Etage. 66

Jahnstraße 5 Simmer-Bohnung merm. Räh. bas. 1. Etage. 66

Jahnstraße 5. Simmer-Bohnung merm. Räh. bas. 1. Bez. W. B. 3823

Jabustr. 29, am Bail. Pad. u. 3. 3823

Jabustr. 29, am Bail. Pad. u. 3. 3823

Jabustr. 29, am Bail. Pad. u. 3. 3872

Statser-Friedrich-King 1., R., 5-S.-S., mit Ball. u. j. Rubehör auf sofort zu bermieten. Räb. Basel. Im 13. 3673

Baiser-Friedrich-Ming 1, R. 5-8-S., mit Ball. Bad. R. mit Ball. u. j. Rüb. Battumer-Bohnung mit Baison.

Rab. Bact. Iinis. 3673
Raifer-Priedrich-Ming I. 2. Etage,
5-Rimmer-Wohnung mit Baifon,
Bad, Kücke mit Balfon und ionit.
Rubebör auf I. April 1907 zu berRah. Bart. Iinis. 5895
Raifer-Priedrich-Ming 2, 2, Wohn.
bon 5 Rimmern, Kücke, 2 Manf.
u. 2 Kellern per I. April zu berm.
Räberes Laden. 244
Revenenkraße 12 5-Rimmer-Wohn.
I. Etage, per I. April zu bm. 211

Raifer-Friedrich-Ring 23, Sochpart, 5 Rimmer, Balton, Bab u. reichl. Rubchör per 1. April 1907 gu ber-mieten. Näh baf. 1. Stod. 8888 Raifer-Friedrich-Ring 46, 2, Et., berrichaftl. 5-3. Bohn. m. reicht. 3ab., per 1. Apr. 07 gu berm. 3834 Rabellenitr. 14, 2, Et., ichone b-3.-Bohn. m. Rub. a. 1. Oft. zu bm., Rab. dai, b. 1/11—1 Uhr. 3674 Napellenftraße 36 freundl. Wohn., bon 5 ober 6 Sim., im 2. Stof., auf 1. April zu berm. Einzuseben zw. 10 u. 12 U. Rab. Kart. 3994

sw. 10 u. 12 ll. Nab. Bart. 3994
Kapellenfiraße 39 Bart. Wohn, bom
b großen Zimmern, Kide, Bab,
heizung und allem Komfort, per
1. April zu vermieten. Nah. bei
H. Kneipp, 2 Stiegen. 193
Karsfiraße 37, Bel-Eige, 5 Z. mit
Zub., p. 1. Apr. Nah. 2 St. I. 11 Aleifistraße 6, nabe Naiser-Friedrich-Ring, Reubau, sind ichone, der Reugeit entsprechende b., 4- und 3-Limmer-Bohnungen sofort zu bermieten. Käheres daselbst. 3824

bermieten. Räheres daselbit. 3834
Areideistraße 5, Landbaus, KarferreBohnung. 5 Zimmer, A. Garten
zu dermieten. 3441
Laduireße 6, 1. Stod, 5 Zimmer,
Badefabinett mit all. Lub. der gl.
od. spät. zu d. Räh. Langgasse 16
bei Feiffer u. Co. 8675
Luxemburgstraße 1 5 Zim-Adohn.
1. April zu dermieten. 234
Luxemburgstraße 3, 1. Et., 5 Zim., r.
366 z. 1. April z. dm., Räh. 8. 182
Luxemburgstraße 3, 1. St., 5 Zim., r.
366 z. 1. April z. dm., Räh. 3. 182
Luxemburgstraße 3, 2. Et., 5 Zim., r.
366 z. 1. April z. dm., Räh. 3676
Ede Luxemburgstraße und Karlstraße 41 schone 5-Rim., Rodn., mit de Luzemburgitraße und Karl-ftraße 41 schöne 5-Bim.-Bohn, mit allem Zubehör, im 3. Stod, auf 1. Apr. Rab, b. E. Maffing, 3995

atem zibend, im a. Stod.

1. Apr. Räh. b. E. Mahing. 1995
Morishtraße 12, Edh. 1, 5-3im.-23.

mit Zubehör per 1. April zu bermieten. Käheres Laben.

Aberligens 22 zwei 5-3im.-23ohn., anf 1. April 1907 zu b. 3376
Riederwaldstraße 5, Edh. 2, Edhn., 5 zim. m. Zubeh., ber 1. April zu berm. Näh daselbit Bart. 106
Rifolositraße 20, 2, iehr ichone 5-3.Edohn. per 1. April 1907 zu berm.
Aäh. E. Koch, Bahnhoffit. 16. 2538
Oranienstraße 33, 1. Et, herrichaftl.
Edohnung von 5 prachtb. gr. Zim., Balton, Badegimmer, Speisezim., 2 Mani., 2 Kell. per sosort zu vm., Räheres Barterre.

2 Mani., 2 Kell. per sosort zu vm., Räheres Barterre.

3825
Oranienstr. 38, Wh. 2, 28. b. 5 z.,
St., Zub., Mani., 2 K. z. vm. 3681
Oranienstr. 45, Ede Herberitz. 1,

St., Zub., Rani., 2 K. z. vm. 3681
Dranienstr. 45, Ede Oerberstr., 1.
ist eine berrich, 5-3.-W. per gl. o.
spät. zu v. Aah. doselvit. 3682
Oranienstr. 48, 1 St., ich. gt. 5-2.
VBohn. m. gr. Balf. u. reichl. Rub.
d. soft, zu vm. Näh. 8 St. 3688
Oranienstraße 60, 2. Et., 5 Zim. und
Zubeh. vegaugsh. auf gleich oder
spät. zu ver., Näh. 8 St. 3418
Nauenshalerüraße 11 große 5-Zim.
Vohn. villig aum Apr. zu vm. 4001
Nheingauerstraße 2 derrschaftl. 5-2.
Wohn. ver iof. od. 1. April. 173
Rheinstraße 24, 2. n. herg. gt. 5-3.
Wohnung ver iofort zu vernieten,
edentuell 7 Zim., 1. Et., zu vern.
Nheinstraße 67, Bart., 5-Zim. Wohn.
z. 1. April, für Dame oder alt.
Ebod. geeignet. Zu erfr. 1. Et. 6009
Nheinstraße 75, Bart., 5-Zim. Wohn.
per 1. April zu vm. Räh. daf. 3860
Nheinstraße 99, 3. Et., 5 gr. Zim.
Bad. Balton. Kohlengurgug, zwei

Micinfirație 99, 3. Et., 5 gr. Zim, Bad, Balton, Kohlenauizua, swei Mani, u. 2 Keller auf April oder Juli zu berm. Năb. Bart. 130 Rheinfirație 103, 1. Et., herrichafil. gr. 5-Simmer-Bohn mit Balton, Subfeite, Bad, Schranfraum, gr. Bortegum u. gr. Korribor mit Gartchen, für gleich ober ipäter. Rübesbeimerkraße 19, 1. Et. ver 1. April 5-Zim.-Bohn mit Ibb. zu vm. Näh Bassuferitr. 7, B. 286 Scharnboritfir. 37, 3, sch. 5-B.-B., b. Meng. entipr. für 830 Mit. Näh. Barierre linfs.

Sarierre links. 3684
Scheffelftraße 2, am Kaiser-Friedr.-King, 5-Zimmer-Wohnung m. Ru-behör, 1. Etage, sofort zu vernt. Räd. 2. Etage links. 3769
Schenfendoefstraße 1, Bart., herr-ichaftl. Wohnung von 5 Kim. mit reicht. Aubehör zum 1. April 07 zu vermiesen. 3944

gu bermieten.

reichl. Aubehör zum 1. April 07
zu bermieten.

Schlichterkraße 15, 3. Et., 5 Kim.,
Bad, Ballon u. reichl. Zubeh.,
gangl. neu u. modern berger., per
1. April, cb. Mai, zu berm. Näh.
dafelbst 2 St., von 11—4 Uhr. 105

Schlichterkraße 17, 1. Et., ichone 5.
3.-B., Sübfeite, mit Balf. u. r.,
Zub., zu vm. Räh. das. o. B. 3941

Schlichterkraße 22, l. d. v. Adolfsal.,
ich., neu herger. B.-B., 5 R. n. Rub.
auf gl. od. ip. zu v. R. S. Et. 3837

Schwalbacherkraße 29, R. d. s. S. St.
mit Bad. Balf. u. Rhb., verfeb.
sof. od. ipät. z. v. Räh. l. St. 3948

Sedauplaß 2, l. ich. 5-3.-B. mit
Rubehör zu vermieten.

Sedauplaß 4, 3, Bohn., 5 große 3.,
Balfon u. Aub., auf 1. April zu
vermieten. Räh. Barterre. 24

Seerobenkraße 1, B., äperterre. 24

Seerobenkraße 1, B., äperterre. 24

Seerobenkraße 13 B. Im., Kicke,
Erfer zu vm. Räh. Bart r. 230

Seerobenkraße 13 B. Rart. 3687

Stiffkraße 15, l. Et., 5-Zim.-Bohn.
m. Balfon, mit od. ohne Rans.

Balfmählstraße 25, Sochpart., Billa,
5 Rim., Balf., R. Speilet. Wöden.

Seim, Balf., R. Speilet. Wöden.

m. Balton, Mit od. ohne Manj.
Paltmühlfirase 25. Sochpart., Billa,
5 Sim., Balt., R., Speijef, Madde.
8 im., 2 Rel., neu berger., fof. su
bermieten. Anguieb. av. 10 u. 1
u. 3 u. 5 Uhr. Wah. 2. Et. 3495
Valurerhrahe 8 Bohn. v. 5 8. u.
8 ub., d. Reuz. enfipr., zu v. Näb.
Rart. ober Albeinftr. 87. 1 r. 22
Bellrihfiraße 16. Ede Selenafir., 5
R. m. K. u. Bad, v. 1. April. 109

Ede Bieland- u. Rleiftftrage berrich. 5- u. 6-8.-W., neug., Bentralbeig. Bilhelminenstraße 5, Rabe Revotal, mit berrl. Auslicht auf ben Balb, für gleich oder später Sochp. Bohn. von 5 Limmern, Babeg, und reichl. Inbehör zu vermieien. Räh. Ar. 3 Gochp., bei Engelmann. 3692

Soche., bei Engelmann. 3692
Silla Wilhelminenstraße 37, 2. Et., prachivolle Lage, nahe Beausite, 5 Limmer, Kinche uster, per 1. April 1907 zu vm. Rab. Beausite. 8887
Bictenring 4 füni Jinnwer mit reicht. Zubehör ver sosiert oder später zu vermieten. Räh, daselbst Barterre Links od. Bachmaherstraße 7, 8454
Fimmermannstraße 4 schöne 5-3. L. mit reicht. 366, a. 1. April. 233

6 Jimmer.

Mbolfsaffee 8, 1, 6 Jim. m. r. Jub., 3, 1. April 3u berm. Wah. Barr. Angul. 3w. 11 u. 1 u. 3 u. 4. 3972 Abolfsaflee 33, Dochparterre, 6 gim., Bad, Borgarten, 2 Keller, 2 Klof. ufw. für fofort oder später zu bermieten. Räheres in der

Ede Abolisallee und Albrechtftrage 17 ift die Bart.-Wohn., best. a. 6 J. n. Zub. a. 1. Oft. zu berm. Besicht.-B. bon 11—1 und 4—6 Uhr. Näheres

Bon 11—1 und 4—6 Uhr. Naheres Farterre rechts.

Arndiftraße 4, 1 St., 6 Jim., Bade-zimmer, 2 Balfone und reichliches Zubehör, jofort oder auf 1. April zu bermieten.

Bismardring 18 eleg. 6-Sim.-Bohn. mit reichl. Z. per 1. April 1907 zu bermieten. Eleftr. B.-Saltestelle. Näh. 1 St.

Dobbeimerstraße 7 6-Zim.-Wohn, n., allem Zubeh., 1. Et., per Anfang April zu bermieten. Räheres nur Barterre baselbst. 125

Dobheimerstraße 38, 2, 6 8. m. Bub.
ber 1. April 1907 zu berm. Angus.
zw. 11 u. 1 Uhr. Näh Bart. 3878
Dobheimerstraße 58, n. d. Ring. 3. Et.,
berrichaft. 6-Sim. Bohn., Bab. gr. Beranda, in ruh. Saufe per April 1907 zu vm. Näh. Nr. 60, P. 3445

1907 zu bin. Rah. Pr. 60, P. 3445
Maurers Garfenanlage, Eltvillerfiraße 19/21, hochh. 6-3-W., 1. Et.
mit r. Zud. u. al. Begueml., au
1. Oft. cr. zu bin. Raheres bei
Maurer, Mittel-Gartenh. F212
Emierfir. 39, Landh., tomi. 6-3-W.
gleich o. sp. zu berm.
Soethestraße 6, Bart., ist z. 1. April
cine Wohnum bon 6 Rimmern mit
Borders u. Dinterbalton zu bermieten. Käheres dortselbst. 94
Derrngartenstraße 12, 2. Et. 6-Zim.Wohn, mit reichl. Zudehör per
1. April zu berm. Rah. Bart.
Derrngartenstraße 12, 2. Et., Bohn. bon
6 Zim., Balt. nebit r. Zudeh, auf
sofort zu d. Rh. Z. Etage. 2703
Zahnstraße 7 6-Zimmer-Wohnung,

fofort zu b. Rh. 3. Etage. 3708

3ahnstraße 7 6-Zimmer-Bohnung,
at. Balton, neu bergerichtet, für
350 Mf. per 1. April 1907 zu bermieten. Käh. 2. St. 4021

3blieinerstraße 3, Billa, Part.-Bohn.
bon 6 Zimmern. Badezim., großer
Beranda und allem Aubehör, per
1. April zu bm. Gartenbenntung.
Räh. dafelbil 2. Stof. 3447

Irifer-Friedrich-Ring 24 hochberrich.
3. St., 6 Zim., reichl. Zub., per sof.
3. b. A. Ariedr.-Ring 28, 2 o. 3. St.,
eleg. Bohnung. 6 Zim. u. Zubeh.
per April zu berm. Räh. 1 St. 5536

Kaiser-Friedrich-Ring 69, Barterre,

Raifer-Friedrick-Ning 69, Batterte, bochberrschaftliche Bohn., 6 Zim., Rüche, Bad, eleftr. Licht, fold. reicht, Zubeh. der 1. Oft. zu bermieten. Zu erfragen daselbit Souterrain. Anzuschen den 10—1 borm. mid 3—6 Uhr nachmittags. 3705

Kaifer-Friedrich-Ring 88, Ede Motit-ftrage, 2. Stock, Wohnung von fechs Zimmern. Lücke, Bad ufw., per forort ober fpäter zu verm. Räh. Müllerstraße 7, 2.

Rapellenstraße 16 ist die 1. u. 2. Et., der Reugeit entspr. einger., bestels, aus 6 Zimmern, Bad, Gas, eleftr. Licht, 2 Treppenhäuser u. r. Ihn, per 1. April 1907 zu dm. Rah, dei d. Besieher August Bers, Gth. 3446

D. Bellier Ringult Verts, (9th. 3446)
Langitraße 18, ich. rub. Lage, herrich.
6-3.-W. m. aflem Komf. d. Reus.
eing. R. 1 St. o. Ablerfix. 9. 131
Luifenstraße 6, 3. Ct., best. aus 6 3.
mit Ead u. Zubeb. zu berm. Nac.
Taumisstraße 7, 1 rechts. 3827
Luifenstraße 22 herrichaftl. eingerick.

Antenitraje 22 petriakisti eingeteis. Loden baielbit. Näh. im Tapetei: laden baielbit. Näh. im Tapetei: Norisitraje 19, Bel-Et., 6-8.-B. mit Jub. bazu, eb. 2 fetipe 3. p. i. o. ibāt. Näh. dai 3 St. 3708

Moriblitahe 41, 2, ich. 6-3.-33. nebit Kuche, 2 Keller, 2 Mani.. Speije-fammer, Balfon, Kehlenaufz. niv zu b. Näh. 1. Etage. 37(2) Moriblitahe 46 ichone 6-Sim.-Wohn, mit Rubehor. 2. Et., zu vermieten. Räberes 1. Stod bajelbit. 3797

Mosbacherstraße 5, Ede Alexandrastr., Etagenvilla, herrichaftliche 1. und 2. Etage. je 6 Zintmer, Bad und Aubehör, zum 1. April zu vermiet. Räheres Barterre. 3710

Rübehör, aum 1. April zu vermiet.
Räheres Barterre.

Rifolaskr. 28, 1, herrichaftl. 6-8.-28.
u. reichl. 8db. fof. zu b. R. Gerrngartenftr. 13, Wollveber, bm. 3828
Rheimitraße 64, 1. u. 2. St., je fecks große Zimmer, Gas und eleftr. L., neu herg., b. 1. Abril zu vm. 26
Rheimitraße 66 Vart.-Wohnung mit 6 Zim. u. Zubehör auf 1. April 5. vm. Räb. Meinitr. 71, K. 160
Rheimitraße 74 gr. 6-Zim.-Wohn. a. gleich od. ipäter. Räß. Barterre.
Rheimfr. 76, 2. Et., berrich. 6-3.-28.
neu berg., fof. 5. b. Rb. 1. Et. 3713
Rübesheimerkraße 15 ift die 1. Et. (6. Zimmer) fof. zu berm. 3714
Schlichterftr. 14, Beletage, 6. 3. u. u. Badez. m. r. 8. R. 3 St. 3715

Ballmühlftraße 48, Billa, ber Reuzeit entiprechend eingerichtet, Zen-tralbeizung, Gas, eleftr. Licht, Hallefielle der Eleftr. Bahn, ist eine G. u. 4-Zimmer-Wohnung auf gleich oder 1. April zu bermieten. Automobil-Garage borhanden. 50

Automobil-Garage borhanden. 50
Salluferstraße 10, Bart., ich. 6 Jim.Bohn. mit reichl. Aubebör auf
1. April au bermieten. Räheres
Barterre links, bei Kenz. 156
Bilhelmüraße 12, Gth. 1 L. 6 Jim.
m. all. Ih, jor. o. ip. m. Kackl. zu
berm. Räh. Friedrichstraße 8, 2.
Forfftraße 13 (Blückerpl.), 1. Et., ich.
6-3.-B., a. get., zu b. Kr. 1200 M.
In bester Kurlage, Wilhelmitraße,
6 Jimmer, für Arzt, Kur ob. Kenf.
iehr geeignet, sof. ob. spät. billig.
Anfr. u. J. 272 a. d. Tagbl.-Berl.

7 Bimmer.

Abelheibstr. 46, 1, el. 7 8., gr. Ball., Bad u. r. 3. gl. o. sp. R. M., Fr. Leicher, od. Connenbstr. 60. 3716

Reicher, od. Somnenbitr. 60. 3716
Abelheibitraße 58, 1. Et., 7 Jimmer,
Kücke, Bad u. reichl. Rubeb. od.
die eleg. Bart.-B., 6 Jim., Kücke,
Bad u. Zubeh., 3u bermieten.
Abelheibitraße 73, 2. herrich. 7-Zm.Bohn, Bad, ab 1. April 3. b. 35
Abolfsallee 14, Bel. Etage, hocheleg.
7-Zim.-Bohn, mit Lauftreppe, Bad
u. reichlichem Zubehor 3. 1. April
zu berm. Einzusehen 11—1 Ilhr.
Räberes Barterre. 3873

7-Bim.-Bohn, mit Lauftreppe, Bad u. reichlichem Bubehör z. 1. April zu verm. Ginzusehen 11—1 Uhr.
Röheres Barterre.
Böderes Barterre.
Bim.-A. mit Bad (Sonnens)., gr., Balfon und allem reichlichem Rubehör zum 1. April zu b. Röh, Franz-Abitr. 2, 2, ob. Bur. Lion u. Co., Friedrichtr. 11.
Böderer Röhltr. 2, 2, ob. Bur. Lion u. Co., Friedrichtr. 11.
Böderer Röhltr. 2, 2, ob. Bur. Lion u. Co., Friedrichtr. 11.
Böderer Röhltr. 11.
Boderer Röhltr. 2, 2, 3719
An der Angelirche 4, 2, schöne geräumige 7-Zimmer-Bohnung mit reichlichem Judehör, großem Balfon per 1. Ofloder zu vermieten. Röh. da. Barterre.
Bahnbofstraße 3 sind die Wohnungen im 1. u. 2. St., bestehend aus ir 7 Jimmern, Sudee, Speisefammer nedit Zubehör, auf 1. April 1907 zu bermieten. Die Bohnung im 1. Stod fann auch mit 10 Jim. u. Badezim. abgegeb. werd. Zöglich anzuf. und Röh. zu erfr. Bahnhofstraße 1, 1, oder von bormittags 8', bis 1 und 3 bis 7 libr nachmittags auf dem Bureau Bahnhofstraße 2, Bartere.
Bobieimerstraße 39 ist der 1. April 1907 die Belestage, bestehend aus

Dobbeimerftraße 39 ift ber 1. April 1907 die Bel-Stage, bestehend aus
7 Zim. u. Zubeh. zu berm. 3916
de Friedrich- und Delasbeestraße,
nächt der Wildelmstraße, 3. Stage,
schöne geräumige 7-Zim.-Wohn.
2 Balfons. Bades, u. reicht. Zub.,
per 1. April 1907 zu bermiet. Rähe
Friedrichstraße 5, 3.

Friedrichtraße b. S.

Ede Goethefraße u. Moribitraße 56,
Räbe des neuen Bahnhofs, ist eine
ganz neu berger. 7-Zim.-Wohn.,
2 Balfons, Bad u. reichl. Zubeh.
per fof, o. fp. zu bm. Räß. A. 3468

Kaifer-Friedrich-Ring 48 u. 50 boch.
1. u. 3. Et., 7 S., reichl. Zub., Automobilr., p. fof. o. fp. zu bm. Räß.
Raifer-Friedr-Ring 50, Bart. R222

Wheinfraße 62, 7 Junner-Roberts

Moint-griedt. Mind 50, Bart. 8722 Mheinfirahe 62 7-Simmer-Bohnung mit Zubehör, der Neugeit ent-fprechend eingerichtet, per 1. April 1907 zu dem. Näh. Bur. Bart. 3487 Meinfirahe 70, L. u. 3. St., 7-8.-28., Badefabinett, 3 Manj., 2 Steller, nen hergerichtet, auf josort ober ibäter zu derm. Näh. Bart. 3723 Rheinfirahe 93, 2 St., 7-8im.-Bohn., nen bergerichtet, au berm. 3725

Nietnitraße 93, 2 St., 7-31m.-280hn., neu bergerichtet, zu berm. 3725 Valfmühlftraße 15 bochberrichaft. 7-Nim.-Wohn, reicht. Zubeh., Ter-raße, Bolton, bartartiger Garten, zu bm. Näh. Abolfür. 5, 1. 4037 Schöne 7-31mmer-Wohnung im 1. Stod, nebit Zubehör, b. 1. Apr. 1907 zu verwieden. Näh. im Laden Dobbeimerstraße 35. 3434 Sch. Rart. 93. Tailer. Str. 91, 7, 8, 11.

Sch. Bart.-B., Kaifer-Fr.-N., 7 N. u. 366., 3u v. A. Goetheftr. 1, 1. 3829

8 Bimmer and mehr.

Bahnhofftraße 2, Ede Rheinstraße, 2. Stod, ist die Wohnung, bestehend aus 9 Jimmern. Badezimmer, Kinder, Speischamner nebit Zubeh, au berm. Täglich anzusehen und Räh zu erfragen Bahnhofftr. 1, 1, oder bon bormittags 8.30 bis 1

Mäh. zu erfragen Bahnhofftr. 1, 1, ober bon bormittags 8.30 bis 1 und 3 bis 7 Uhr nachmittags auf bem Hureau Bahnhofftr. 2, K. 8904 Efitabeshenstraße 4, Bart.-Bohn. d. 8 Rimmern u. reichl. Zubeh. zum 1. Abril zu dm. Läh. im 1. St. Nerstal 8 ist die 2. hochh. Gt., 8 K. nebit r. Sub., zu derm. Zu erfrag. Bochentags den 12—1 und 5 dis 6 Uhr in der 2. Etage.
Rheinstraße 71, Eel-Etage. derrschaftl. Bohnung don 8 Zimmern nebu reichlichem Zudehör, neu hergericht, zu d. Räh. im daufe. 3727 Taumusstr. 1, 3 St., 8 K., 8. Z. Be., Sell. u. Zud., Du., p. 1. O. zu d. Räh. der G. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, u. Bohn.-Pur, Lion u. Eo., Friedrichte. 11. Räh. zu erfr. 2 St. 1. 3729 Balluferstraße 1, Sudieite. 2. Etags., große freundliche 10-Zim.-Bohn., ebent. gefeilt zu ie 5 Zim., mit Erfer und Ballon, der Reuz. entiprechend ausgestattet, der 1. Apr., 1907 zu bermieten. Räh. daselbst. 1. Etage rechts.

faben und Gefchaftsranme.

1. Ctage rechts.

Eroger Benfion, in bester Lage, wegen Strantheit fofort zu ber-mieten. Offerten unter U. 275 an

Melfen Ergetten unter it. 270 an delheidiraße 87 hell. trod. Sout.-Maum, 17 Omtr., d. jos. 3, berm. Bismardring 7 Lagerraum der sof. od. 1. Januar zu bermieten. 3738

Abolifirahe 5 gr. helle Wertstatt und Lagerraum im Souterrain, mit anstoj. Keller. ganz oder geteilt per sof. zu berm. Käd. V. 1 l. 3732 Vismardring 17 Laden per sof. zu berm. Käd. V. 1 l. 3732 Vismardring 17 Laden per sof. od. h. b. bill. zu bm. K. 1. St. r. 2506 Vismardring 21 (neben Ede Bleichitrahe) Laden mit 3-Zim.. Bohn. u. Zubehör auf 1. April zu bermieten. Gr. Toriahrt, Lagerraum. 3736 Bleichstrahe 14 großer neuer Laden für 1. Jan., auch später, zu b. 3885 Bleichstrahe 14 Bertstatt m. elektr. Motoranl. n. Motor s. od. sp. 45 Sleichstrahe 15 Laden mit Wohnung ver 1. April, eb. auch früher, zu berm. Käheres Edsaden. 155 Bleichstrahe 23 Lichone gr. Läden mit od. ohne Wohn., auch eb. mit Werst. u. Lagerr. auf 1. April zu bm. Näh. Scheid, Gödenstr. 7. 3956 Bleichstrahe 23 Merst. m. Lagerr. a. 1. April. R. Scheid, Gödenstr. 7. 3956 Bleichstrahe 23 Merst. m. Lagerr. a. 1. April. R. Scheid, Gödenstr. 7. Blückerplah 4 ist greßer heller Laden nebit gr. Rim. z. Burcanzw. geeig., per 1. Marz 1907 od. später zu bm. R. Blückerpl. 4, bei Fr. Dormann. Blückerstraße 17 sch. h. Bertst. sof. o. spät. Nah. Blückerstr. 19, b. Man. Blückerstrahe 23 ift ein Laden, eb. mit Wohn., zu bermieten. 6002

Blideritraße 23 it ein Laden, eb. mit Bohn, zu bermieten. 6002 Bluderitraße 23 ift eine belle, ca. 120 Om. gr. Werfliatte zu berm. Näh. Artolasitraße 31, B. I. 6001

120 Om. ar. Werfjiätte zu verm. Räh. Aifelasstraße 31, P. I. 6001
Gde Bülow und Gneisenasstraße 27.
Naden mit 3-Jim.-Wohn, au derm.
Räh. Köderstraße 33, 1. 3787
Dobheimerstraße 6 großer trodener Lagerraum zu bermieten. 3486
Reubau Bet, Dobheimerstraße 28, ichön. Laden m. Ladeng, od. L.-R., p. N. Käh. Karlitr. 39, V. I. 4013
Dohheimerstraße 32, L. 4013
Dohheimerstraße 32, E. I. 4013
Dohheimerstraße 32, R. I. 4013
Dohheimerstraße 62 Vertstätten,
Lagerr, Bureau, Gas, eleftr.
Licht usw. zu d. Käh. das. 3738
Dohheimerstraße 62 Vertstätten,
Lagerr, Bureaus. R. P. I. 3739
Dohheimerstraße 97a, Rilb. Bart,
mehrere ineinandergehende Lagerräume, ed. mit Bureau, auch geteilt, isfort oder später zu derm., u.
Borderd. Lähäume f. Klaschenbiergeschäft oder Lager zu derm. 3884
Dosheimerstraße 101, Reudau, grgenüber dem Gäterbahnhof, helle
Wertstatten od. Lagerräume, zirla
350 Om. gr., mit Bureau, Perdestall, Sostaum usw. u. zirla 400
Cm. Kellerräume zu derm. 3740
Dreiweidenstr. 7 b. Wertstat vohrt.
Deeiweidenstr. 10, K., Wertst., Bur.
od. Lagerraum zu derm. 3742
Gleonsrenstraße 3 Laden mit 1 Lim.
u. Küche zu dermieten. 3945
Glibillerstraße 4, 2, gr. Werst. 3396
Glibillerstraße 9 belle Werstlat in m.

Eftulleritraße 4, 2, gr. Berfit. 3396 Eftulleritraße 9 helle Berfftatt m. gr. gu bermieten. 90

Eltvillerfir. 12 Loben mit od. obne Wohn. Rah. B. B. r. 3744
Eltvillerfir. 12 zwei helle Werfft. mit od. ohne Lagert. R. Op. r. 3831
Eltvillerftraße 14 schoner Loden mit Wurttliche für Mehgeret per sof. Kah. Korderb. Bart links. 175

Elivillerstraße 14 icone belle Bertitatt per fof. Raft. B. B. I. 174 Gitvillerftraße 17 Laben mit Labeagimmer und ebent, schöner Wertst, auch für Frifeure geeignet, auf 1. Januar 1907 zu bermieten. Näh bas. Bart. rechts.

Emferftraße 69 Laben gu bermieten. Emferitraße 69 Laden zu bermieten. Erbacherfte. 8 ich, belle Werssicht ber sofort zu berm. Räh. 1. Et. r. 3846 Faulbrunnenftreße 6 Bertst. a. Apr. Briedrichstraße 44 eine fleine Wertsichte mit 3-Jim.-Wohnung auf 1. April zu bermieten. Räh. det Seinrich Jung. 287 Friedrichstraße 44 eine fleine Werfsichte auf 1. April an rubiges Geichäft zu bermieten. Räheres bei d. Jung. 238

B. Jung.

238
Gneisenaustraße S sind 3 Souter.
Raume, für Bureau ober dergl.
Bwede geeignet, ber iofort zu
berm. Räh das Fart I. 8895
Gneisenaustraße 15 Werkstätte mit
Wasser. Sout.-Raume, Erd- und
Dachgeichoß, Sos u. Torf., f. jed.
Gesch. past., m. od. ohne 3-3.-W. p.
April zu berm. Räheres 1. St.
Cöbenstraße 2 schone belie Werst, auf
1. Jan. Nah. Boh. Bart. r. 3447
Gde Göbenstr. u. Scharnborkstaße,
Reubau Blum, gr. Edladen mit
2 Sim., für Medgerei, mit all. Zubehör, Stallung usw. preiswert
zu bermieten. Näheres Baubureau
Blum, Göbenstraße 18.

Blum, Gobenftrage 18.

Ede Goben. u. Scharnhorfiftrage 12 gr. Ediaben, geeignet f. Drogerie u. befi. Rolonialwarengeichaft ob. gebes andere Geschäft, mit schönere bestämmt. 189 Sesemenstraße 9 große und fl. Wertst. auf 1. April zu bermieten.

Selenenstraße 9 große und fl. Wertst.
auf 1. April zu bermieten.
Selenenstraße 29 Lad. I., eb. sp. 111
Sellmundstraße 11 Werfstatte zu dm.
Herberstraße 1 Laden mit fl. o. gr.
Wohn, zu dm. Käh 1. Et. rechts.
Gerderstraße 21 gr. Werfst. u. Lagert,
derberstraße 33 schone gr. Werfst. geeignet, mit od. ohne Wohn. auf
1. April zu derm. Räh. B. B. 74
Aabnstraße 6 helles Bureau oder
Arbeitsraum, Kell., zu d. R. 1 St.
stater-Friedrich-Ming 32, Part, I.,
ein Bureau-oder Lagertaum, zirfa.
So Cmtr. gr., sof. zu derm. 27
Raiser-Friedrich-Ming 61 d. Wartloss
Austen. Branden der Lagerraumen zu dermieten. B748
Raiser-Friedrich-Ming Bureau oder
Lagert. zu derm. Räh. Bismardring 32, 1. Wüller. 3749
Larstraße 28 Vod zu d. Räh.

Lagerr. zu berm. Rab. Bismard-ring 32, 1. Müller. 3749 Karlitraße 36 Lad. zu v. Rab. 1 St. Karlftraße 40 Werfftatt u. Lagerr auf gl. ob. fp. zu vm. Rab. Bart. Rirchgasse 30 Laden mit zwei Schan-fenstern und Ladenzimmer auf 1. April 1907 zu bermieten. Räheres daselbst 1 Stiege. 44 bermieten. Lugemburgplat 4 Bur. u. Lagerr.
fof. zu berm. Räh. 1. Et. rechts.
Lugemburghrafte 5 große, beile
Werffiatte an ruhigen Geschäftsbetrieb per sosort oder 1. April
zu bermieten. Räh. Gerberitraße 13. 3 rechts.
Lata
Lugemburgfraße 7 Loden, in 10. seit

Lugemburgftraße T Laben, in w. feit Jahren Buchh. betr., zu bm. 3882 Lugemburgftraße 11 ff. neu herger. Laben mit anstohendem Lager-raum zu bermieten. 3752 Lugemburgftr. 11 hesser trock. Lager-

Lugeinburair. 11 heller trod. Adder-raum bill. zu berm. 3753 Marftftraße 12, Entresol, gr. Bur-od. Lagerr. jof. od. spät. zu berm. Mauritinsstraße 10 Laden u. Wein-feller (auch getrennt) auf 1. Apr. zu berm. Näh. 1 St. 204 Wickelsberg 16, Reubau, Laden zu bermieten. 3958

Micheloberg 26 große und fleine

Berkstätte zu bermieten. Midelsberg 28 fl. u. gr. Lager.R. Moribit. 23 helle gr. Wertstätte ver fofort. Räh. 1. 3755 Murisitraße 44 Laden, mit oder obne Bobinung, auf gleich ober fpater gu berm. Rah. 2. Etage. Woritstraße 43 ber fofort Laben mit

Wortsftraße 43 der jotert Laden ihrt Einrichtung dreiswert zu bermiet.
Räberes 2 St. 9833
Wortsftraße 45, Nahe des Sauptbahnhofs, ichone geräumige Läden, auch
für Bureauzwede geeignet, per
1. April, event. auch früher, zu
bermiet. Räh. das. 1. Etage. 3864
Wählgaße 17, Ede Sasnergaße,
Laden nebst Ladenzimmer zu bermieten. Räh. im Edladen, bei
N. Saub.

A. Saub.

Aeroftraße 18 Berffiatt zu berm.

Aeroftraße 34 get. Wertstatt zu berm.

Rettelbedfir. 1 Laden mit Wohn. p.
gl. 0. ib. zu berm. Röß. daselbit
od. Albrechtstraße 7, Laden. 3758

Aettelbedfir. 6 h. Werfst. fos. 217

Rettelbedfiraße 16, Ede Ringstraße,
Laden mit eb. 3-Zim.-Wohn. zu
berm., geeig. f. Friseure, Buttere u.
Eierbbl. od. Aufschnittgesch. Käh
Rietenring 6.

Gierbbl. od. Aufschnittgesch. Bran Bietenring 6.

Oranienstraße 42 Laben, für jedes Geschäft passend, mit 2—4-8.-B. sofort oder spät. zu berm. 3491

Oranienstr. 48 beste Wertstätte u. gr. Sout. nebst gr. Kell. gl. z. d. 3896

Ouerfeldstr. 7 großer Raum nebst Kontor auf sof. zu berm. 3760

Rauenthalerstraße 22 Wertstätt z. d. Neingauerstraße 15 schone trodene Wertst. u. Lagerr. dill. zu bm. 3695

Rheinstraße 22 1 dis 2 Wertstätten u. Lagerraume per 1. Januar 511

bermieten. 3922

Laben!

Raben!
Röberstraße 3 ein großer Laben, zwei Zim war. Küche, Mansarbe und 3 Keller, auf 1. April 1907 billig au berm. Kah. bei Ihmig. 31 Rübesheimerstraße 11, Ede Rauenschalerstr., ich. Lad. m. 2 Labenz. b. I. 1. 07 zu bm. Näh. Göbenstr. 12, Socho. I., od. Kirchgasse 4. Edlad. Scharnberststraße 12, Ede Gobenstr., ichöner Laben mit 3-3.-W., zu bm., zur jedes Geichäft vossen. 3987
Scharnberststraße 15, geraum. Lagerräume. Näh. Baubureau Blum, Göbenstraße 18, geraum. Lagerräume. Näh. Baubureau Blum, Göbenstraße 18.
Scharnberststraße 14 geoßer Lager-Raum, mit Wasser und Gas, ed. Bohnung ber sofort. Näh. Wittelbau Part. rechts. 178
Schiersteinerstraße 11 schöner Laben mit Wohnung ber sofort. Näh. Wittelbau Part. rechts. 178
Schiersteinerstraße 11. Mässer als Lagerr. 3. dm. Räh. Kart. 3765

Schünbergstraße a. b. Dobheimerstr., A. Bahnhof, Wertst. mit Lager-räumen in I Stagen, ganz ob. get., für jeden Veir geeig. (Gaseinf.), in außerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu bermieten. Näheres im Bau oder Baubur, Göbenstr. 18. 3785

Schwalbacherstraße 15 Laden m. drei Schaufenstern, Ladenstimmer und Lagerraum, mit oder ohne Wehnung, zu bermieten. Näheres Friedrichstraße 50, 1 rechts. 3798
Al. Echwalbacherstr. 10 find die ferit. v. H. Christians benutiten Werfit. u. Lagerr., ca. 400 Om., per sof. s. v. R. das. od. Kais. Fr.-R. 31. 3883 Sedanplay 4 2 Werfstätten, auch als Lagerraume, zu vermieten. 3 ebanplat 5 Werfitätte mit Gas

eleftr. Kraft a. pl. ob. fpater. 8954 Tannustraße 32 Laben mit Wohn, in welchem feit vielen Jahren ein

in welchem seit vielen Jahren ein Friseurgeschäft betrieben wurde, per 1. April 07 gu verm. Rös. Taunusstraße 34, Kondit. 3589
Taunusstraße 47 Laden mit Ladens, sof, gu vermiet. Röh. 1. St. 8856
Waterloofiraße 1, Ede Lieten-Ring, ichoner Ecladen mit 3 Lim., Sad, Rüche, Mansarbe u. Keller. 3483
Weißenburgstr. 4 Werfst. od. Lagerraum zu verm. 8770

Weißenburgitt. 4 Wertst. od. Lagerraum zu berm. 8770
Wellrisstraße 9, Bart., gr., trodene
Schreinerwerstätte zu bermiesen.
Wellrisstraße 10, Ede, Laben mit
Wohn. per 1. Abril zu berm. 110
Bellrisstraße 16 ist der ca. 85 Om.
gr. Laden m. Wohn., ganz od. get.,
auf 1. April zu bm. Räh, dib.
Wellrisstraße 33 mod. Laben per
1. Nan. zu bm. Räh, Woh, 1. 3431
Werberstraße 6 Werstätt od. Flasch.
Keller, mit ob. p. Wohn., p. April.

Werberstraße 6 Werkstatt od. Flasch.
Keller, mit od. o. Wohn, p. April
zu betm. Räh. Edh. Part. Its.
Westenbstraße 3 fl. Laden mit Kell.,
vast. i. icd. Geich., preissu. zu bm.
Räh. das. bei Zimmermann. 219
Wilhelmuraße großer, jahoner Laden
per 1. Oftober 1907 zu vermieten.
Gefällige Offerten unter F. 211
an den Tagbl.-Berlag. 3687
Wörthstraße 17 Laden mit Wohnung
josort zu verm. Räh. das. 2 St. u.
Kreidelstraße 5.

Borfftraße 6 fl. Werfstätte für ruh. Betr., eb. mit 2-J.-W., per April zu berm. Räh. 1 St. links. 81 Porfftraße 7 Werfstatt mit ober ohne

Mr. 5.

Borfitraße 7 Werfstatt mit ober ohne Bohnung zu bermieten. Porfitraße 8 schöne große Werthätte auf 1. April zu bermieten. Räh. bei Stodbardt. 3963 Bietenring 8, Sout., Laben per 1. April zu bermieten. 103 Bietenring 10 sch. h. ar. Werfst. mit Lorf. p. sof. Räh. Bart. r. 8774 Faben zu vermieten. Adolfstraße 6, 1 Stiege. 8744

Berffätte u. Lagerraum, m. Gas u. Baff., fof. o. fp. Bismardring 5. Ein fl. Laben mit Wohnung, in welchem mit Erfolg ein Gemüse-und Spezerei-Geschäft betrieben mnd Spezerei-Geingaft bettiner. Rah. wurde, zum 1. April zu berm. Rah. Eleonorenstraße 5, 1 St. 218 Kleine Berkfätte per sofort ober auf 1. April zu b. Friedrichstr. 19. 226

1. April au b. Friedrichter. 19. 225 Sout. Lag. 3. b. R. Goethefter. 1. 3777 Laden mit gwet Bohnraumen auf 1. Januar zu bermieten. Raberes Karlftraße 8.

Rarlftraße & 3655 Thotogr. ob. Maleratel. m. Nebenr. zu v. N. Kirchgasse 54, Bart. 2778 Große Werksätte, 65 Omtr. Boden-raum, sür 1. April zu vermieten. L. Schwench, Mühlgasse 11. 3868 Edladen (3 Schaufenster). Rheins straße 63, Ede der Karlstraße, sür jedes Geschäft geeignet, mit Lager-räumen und Vohn, der sofort od. sp. zu d. Rah. das. Laden. 3786.

fäumen und Mah, baf. Laden. 2002. jp. zu b. Räh, baf. Laden. 2002. Laden mit Wohnung, gute geräum. Keller zu bermieten, ebent. Saus zu berfaufen. Räheres Lehr-gu berfaufen. Gtage. gu berfaufen. Räheres Lehritraße 14, 1. Stage. 4000
Laben mit ober ohne Labnung auf
1. April zu bermieten Morib-

Berffiatte, groß u. hell, m. Wasser u. Gas, nebst Lagerraum sehr bill. zu berm. R. Reitelbedstr. 13, P. l. Laden mit Wohn., sof. od. spater, preisw. Nauentbalerstr. 14. 213

l. Werfstatt f. r. Geschäft, m. ohne 2-8.-Wohn. zu berm. 9 Rheinstraße 99, Part. Drei helle Souterrainräume für Bur, oder Werfsiatt zu vermieten. Räh, Röberitraße 33, 1. 3781

Bertstätte mit Schupp., Hofraum it. aceignet f. Wagenlad., zu bermiet. Reubau Schulberg 25. 3783 Werffeatten mit Rellerraumen, auch als Engros-Lager, Weinhandlung, Deftillationsgeichätt, ober sonst fiebes Geschäft vass., su vermieten. Räb. Geerobenstraße 13, Borderh. Bart. C. Geher. 227

Frifeurlaben m. Labeng., m. o. o. 28., p. 1. Apr. Rab. Balramitr. 27, 1 r, Roblenlager, m. o. o. Kont., Bim. o. Bohn., a. 1. Apr. Walcamitr. 27, 1, Berfitatte o. Lagerr, u. Bierfell., m. o. o. Bohn. R. Beitenbitr. 20, B.

o. o. Robn. R. Wettenditt. 20, K. Selle trud. Bart. R., 108 u. 50 Om., eb. a. Kell., f. Båd., Berfft., Engr., Gefd., Möbellag., Lagerr., Buchdr., Berfammlungsl. od. dergl. fich eta., zu b. Kaefebier, Horfift. L. 1. 8784. In bester Kurlage ist ein Il. Laden preistoert zu bermieten. Off. u., O. 275 an den Tagbl. Berl. erb.

Billen und Sanfer.

Dambachtal (Freseniusstraße) Billa, modern, mit allem Romfort einger.,

gu bermieten ober gu berfaufen. Näh baselbst Rr. 41. 8533 Bila Möhringstr. 8 ganz o. get. auf gl. o. sp. zu bm. ob. zu bs. 3786 Rerotal 37 ist die Billa per 1. April zu bermieten. Käheres das, taglid zwischen 3 und 5 libr.

Eine Billa, vollft. der Neuz. entipr., in best. Kurl., mit Stall. sof. od. spät. zu dm. od. zu berl. Näheres L. Heiser, Schübenhofftr. 11. 8787

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Dobheimerftraße 6, Sib., II. P.-B. Dobheimerftraße 13 II. Frifp.-Bohn Dobheimerftraße 44, 3, ein Log. 3, b. Eleonorenstraße 3 frdl. Manj.-B. p.

1. April zu bermieten. Römerberg 6 fl. Dadzwohn. zu berm. In fein. S. ich. Manf. 3. m. R. an r. Berf. sof. Elisabethenitr. 16, Bart.

Möblierte Wohnungen.

Beisbergftrafe 26 (auch Dambach tal 9a) m. W., 3—4 Zim. n. Kiiche, Wilhelmstraße 52 B elegant möbl. Zimmer, Lift, elettr. Licht, Zentralheig. bis 1. April mit Rachlaß per bald. Dr. Stehr.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.

Att.

Abelbeibstraße 11, G. 1, sch. m. Bim. Abelbeibstraße 40, B., sep. m. B. sof. Abelbeibstraße 46, W. 1 r., m. 3. tr. Abolistraße 8, W., mbl. Bim. zu vm. Albrechtstraße 2, 1, m. B. a. Herentstraße 30, B., m. B., sep. E. Albrechtstraße 31, 1, m. B., sep. E. Albrechtstraße 31, 1, m. B., sep. E. Albrechtstraße 44, H. S. 2, f. r. A. Log. Am Römerter 2, 1. Stock, zwei eleg. möbl. Limmer mit Lentraßeizung zu vermieten: ebenvörlicht zwei schone leere Zimmer im B. Schot.

Bertramstraße 4, B., m. Bim., Alan. Bismardring 15, 2 r., gr. m. Bim., an anständ. Lome zu vermieten. Bismardring 26, B. r., g. mbl. Bim. Bismardring 26, B. r., g. mbl. Bim. Bismardring 31 mbl. Bim., 1 Gt. r. Bismardring 31, mbl. Bim., 1 Gt. r. Bismardring 31, mbl. Bim., 1 Gt. r. Bismardring 31, p., cinf. mbl. Bim. Bleichstraße 11, 1, frbl. m. B. z. bm. Bleichstraße 11, D., cinf. mbl. Bim. Bleichstraße 13, 2 r., gr. m. B. z. b. Bleichstraße 18, 1 r., 3, m. 1 n. 2 B, Bleichstraße 18, 2, b. Daßlem, m. B. Bleichstraße 19 m. hzb. Man. 1 of.

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt. Blicherplat 3, 2 r., m. S., fr. Ausl., Sommenjeite, zu bermieten.
Blicherftraße 25, 1 l., bei Wwe. ohne Kinder, frbl. mbl. Balkon-Simmer.
Dotheimerftraße 2, 2, g. mbl. Sim.
Dotheimerftraße 49, B., mbl. S. m.
Kaffee für 15 Mt. zu bermieten.
Dotheimerftraße 49, 2, mbl. Manj.
Dotheimerftraße 49, 2, mbl. Manj.
Dotheimerftraße 86, 3 r., mödiert.
Balkonzim. billig zu bermieten.
Gilabeihenftraße 14, B., Wohn und
Schlafz. (2 B.) fof. zu berm., et. B.,
Frankenftraße 1, r., jch. m. B., b. W.
Grankenftraße 19, B., Log., d. 2 Bt.
Griebrichftraße 50 möbl. Frontipz.
zu bermieten. Räh. 1 St. rechts.

Griedrichtraße 19, B., Log., ib. 2 Mt., driedrichftraße 50 möbl. Frontlyz.

zu bermieten. Röh. 1 St. rechts.
Gerichtsstraße 1, 1 L., mbl. Zim. 3. b.
Gneisenaustraße 4 sch. möbl. Zimmer mit sep. E. zu berm. Röh. Bart.
Gneisenaustraße 19, B. L., m. 3. tr.
Göbenstraße 14 e. m. 3. b. R. 2. Et. L.
Göbenstraße 16. 1 r. schon mobl. Bimmer an befferen Beren gu bm. Bimmer an besseren Herrn zu bm. Gellmunbstraße 11 eine heizbare möblierte Ranjarde zu bermieten, Pellmunbstraße 30, 2, möbl. 8. zu b. Dellmunbstraße 32, 2, sch. m. 3. str. Dellmunbstraße 40, 1, g. m. 3. zu b. Gellmunbstraße 45, 3 L, m. 3. billig. Dellmunbstraße 45, 3 L, m. 8. billig. Dellmunbstraße 21, m. 28. u. Gol. Serberstraße 21 mbl. W. u. Gol. Serberstraße 21 mbl. W. u. Gol. 3. mit Bad. Monat 45 Mt., einz. 3. Derberstraße 21 mbl. W. u. Schl. 2. mit Bab, Monat 45 Mt., einz. 2. 20, m. K. b. 60 Mt. an, eb. m. K. Dermannstraße 22, 2 I., möbl. Zim. Dirlchgraben 5, 1 r., m. Zim. zu bm. Zihnstraße 40, Wih. 2, c. a. L. Logis. Nabellenitraße 18, K., m. Zimmer, mit sep. Eingang, sof. zu bermiet. Karlftraße 6, B., erb. r. Arb. ich. Log. Rarlftraße 27, K., mbl. Zim., zu bm.

Rariftraße 27, K., mbl. 8im. zu bm. Kariftraße 27, 1, gemütl. gut möbl. 8immer mit sep. Eingang.
Rariftraße 33, K. I., sch. m. Edzim, mit Balk., im 1. St. zu bermieten. Kariftraße 37 eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. preisen. Rab. 2 St. I. Kariftraße 44, 2. g. m. Sim. bill. 3. n. Luisenstraße 16 möbl. 8im. zu berm.

Echlafzim. preisw. Rah. 2 St. I. Karlitrahe 44, 2. g. m. Zim. bill. 3. m. Luifentirahe 16 möbl. Zim. zu berm. Martitrahe 12, Vod. 3 l., einf. mbl. Zim. billig zu bermiet., bei Kunz. Martitrahe 13, 2. m. Zim. mit Kolt zu berm. 10 Wt. ber Woche. Maurtinskirahe 13, 2. m. Zim. mit Kolt zu berm. 10 Wt. ber Woche. Maurtinskirahe 8, 2. m. m. Zim. Metgergahe 27, 2. eth. 2 j. R. Schlit. Worthitrahe 3, Sib. 1, m. Zim. zu bermientirahe 3, Sib. 1, m. Zim. zu bermientirahe 10, 1. jahon möbl. Zim. mit guter Benjion. Wäder t. Daufe. Worthitrahe 11, 2. gut mbl. Salon u. Schlafzim. m. Klavier, jow. ein gt. Lienitr. mbl. Zim. zu berm. Worthitrahe 23, K. i. m. Z. zu berm. Worthitrahe 28, 2. jah. mbl. Zim. der joj., and f. fürz. Zeit, zu berm. Worthitrahe 44, 1 r., mbl. Zim. z. d. Morthitrahe 50, 1 r., gt. gut mbl. Zim. auf gl. ober ipater zu berm. Worthitrahe 62, D. 1 t., mbl. Sim. A. D. Morthitrahe 62, D. 1 t., mbl. Sim. A. Rerofitrahe 3, 3. j. Mann jah. Sen. Schl. 3. m. St. (30 Wt.) i. f. S. R. 2. Ct. Rerofitrahe 3, 3, j. wo. M. L. Mann jah. Sem. Rifolasitrahe 9, 1, gut möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu berm. Rifolasitrahe 13, R., 1—3 S., m. ob. L. Ball., Gart., j. C., cb. Pur. 6035 Dranienstrahe 4, Bart., jahönes gt. möbliertes Simmer zu bermießen.

Oranienstraße 18, 1, m. Bim. gu bm. Oranienstraße 22, 2 I., mbl. 3. m. B. Oranienstraße 37, G. B., m. B. fr.

Crantenftraße 37, G. B., m. Z. fr. Rbeingauerstraße 5, G. B., m. Z. fr. Rbeingauerstraße 5, G. B., mobe der Ringficche, ich. mödl. Zimmer frei. Rheingauerstraße 9, Lad., e. mdd. Z. Rbeinftraße 103, 1. St., schön mödl. Zim. mit 1 od. 2 Betten zu derm. Riehlstraße 21, 1 r., gr. gut mödl. Zimmer mit Schreidisch zu derm. Gödenstraße 7, 1 s., gut m. Z. auf gleich zu dem Monatspr. 16 Rf. Röderstraße 7, 2 l., sch. m. Z. zu dm. Röderstraße 7, 2 l., sch. m. Z. zu dm. Röderstraße 19, 1 l., mbl. Manf. z. v. Röderstraße 22, 1 g. mbl. Zim. z. d. Röderstraße 30, 2. Et., ein mbl. Zim. (od. 2 ineinandergeh.) p. fost. dim. (od. 2 ineinandergeh.) p.

Schachtftrafe 8 Stube m. ob. o. Bett Schurnborfifir. 40, 3 r., m. 3. 16 Wf. Schwalbacherftr. 7, B. 8 r., m. 3, b. Schwalbacherftrage 34, 8, bubich mbl.

Sim. per josort an Herrn zu bni. Schwalbacherftraße 49 möbl. I., mit 1 u. 2 Betten, sof. od. sp., mit od. ohne Kost jehr preisiv. Rah. Bart. Schwalbacherstraße 49 m. 3. m. u. o. Roit, sow. 2 Manf. Rah. Bart. Sebanstraße 1, 2 r., m. 3., W. 3.50. Sebanstraße 10, B. 2 f., g. m. Zim. Seecobenkraße 9, M. 2 f., ich 4.2. Seersbenktraße 9, M. 2 L. ich. A.2.
Steingasse 11, 3 L. gut m. Sim. 3. v.
Steingasse 18, 1, m. S., m. 2 Betten.
Verigenburgstraße 1, 1 r., ich. m. S.
Weißenburgstraße 2, 1 r., m. f. S. b.
Westrichtraße 21, Sth. 1, f. M. P.
Westrichtraße 21, Sth. 1, f. M. P.
Westrichtraße 51, 1 r., hubich möbl.
Simmer billin zu bermieten.
Vestendstraße 51, 1 r., hubich möbl.
Beitendstraße 22, B., ichon m. B.-R.
Westendstraße 24, 1 St., r. T. Schl.
Weitendstraße 34, 1 St., mbl. Zim.
zu berm. Breis 18 Mt.
Wörthtraße 5, 2 m. Zim. zu berm.
Vörthstraße 16, 2 r., möbl. Man.
Dortstraße 16, 2 r., möbl. Man.
Dortstraße 9, 1 L., m. Z., 1—2 Beit.
Rimmermannstraße 9, 2, 2 m. R. &
Geickaftstraulein findet schon mbl.

Geichaftsfräulein findet schön mbl. Zim. bill. A. Sellmundstr. 35, 1 r. In gutem dause gut möbl. Mans., mit Kochofen, an anst. Fr. o. Frl. abzug. Rah. Tagdi. Berlag. Om

Leere Zimmer und Manfarden etc.

Abelbeibftraße 58 frbl. Manfarbe gu bermieten. Rab. Barterre. Albrechtstraße 42, 1 I., 2 I. Manfard. Bleichstraße 14 I. beigb. Mf. 1. Jebr. Bleichftraße 150, 3, 1 I. J. zu berm Bleichftrage 150, 3, 1 l. 3. gu berm Bleichftrage 16 leere beigb. Manf, au eing. Berf. gu berm. R. im Baderl. Bleichftrage 31 leere Manfarbe an Berfon p. 1. Febr. gu

Blücherstraße 9 schöne große Mans, für Möbel einzust, sot. zu berm. Käb. deh Bart., bei A. Men.
Dobheimerstraße 62 eine hübsche hzb. Mans., in best. S., zu v. Käh. P. I. Feldstraße 9/11 hzb. Mans. f. o. sv. Delenenstraße 26. Borberh., große Mansarbe, Küdgebäude 1 St. ein ar. Limmer sof. db. hoter au bm.

gr. Zimmer fof. od. spater zu bin, Gellmundftr. 42 l. J. fof. Rab. H. R. B. Roribstraße 36, Frip. Z. D. M. R. B. Moribstraße 18 2 Mani. zu bern. Rengasse 12, 1, beigb. Mansarbe z. D. Rieberwalbftrafe 11 gum Möbelein-ftellen 2 febr gr. B .- 8. au 10 Det.

Blatterfiraße 20 gr. I. Manf.-8. a. 1 o. 2 B., mon. 10 Mt., fof. gu bern. Richlitraße 8 gr. Manfarbe. Röberftraße 16 leere Mani. gu bern

Scharnhoritirabe 32 bigb. I. Manf. Scharnhoritirabe 44, Bob., 1 I. 3, fr. Steingaffe 21 beigb. L. Mani. frei. Waframitrabe 12 beigb. Mf. gl. o. fp. Walramftrage 29 bab. Dt. gl. o. Beftenbftraße 5 Grifp.- 8. an anft. Gr. ob. Mabden gu bm., a. g. Möbel E. Beftenbftrafe 15, B. 8 r., I. Bim. Beftenbftrafe 15 l. Manfarbe gu bm. Bortftrafe 29 einige leere Mani. fof Cd. Did. su b. Jacobi, Reugaffe

Bemifen, Stallungen etc.

Ablerstraße 33, Reub., Bierkeller, ev. m. 2-3.-Wohn., gl. ob. sp. K. Lad. Eismardring 27 schöner groß. Weinsteller, unter dem Kostamt 3 del. (mehrere Jahre dom Weingrißbandlung benuht worden), ist mit größem Kadraum, Bureau, hadr. Tahler u. Ablauf (Größe zirk. Weinsteller u. Areis Mi. 800, mit Bureau Mi. 1100. Näh daselst. 1. St. r., od. Bleichstraße 41, Bur. im Hofe rechts. 8788

Bismard-Ring 38 großer Beinteller gu berm. Rab. Mittelbau. § 493 Bilicherfraße 13 gr. Kell. n. Stall u.

3-8.-28. auf 1. April zu berm. Blücherftraße 17 Stall. f. 1—2 Bf. zu berm. Räh. Blücherftr. 19, b. Mah. Blücherftraße 17 gr. Weinf. a. l. A. zu b. Räh. Blückerftr. 19, b. Man. Caftellftraße 9 Stall. f. 1 Pferb z. v. Dotheimerftraße 83 gr. Reller gum tern zu bermieten.

Lagern zu vermieten.
Glivisterkraße 4 gr. Flaschenbiert.
150 Mt. s. Rauentbaleritz. 14, B.
Estvisterkraße 7 schöner Viers ober
Lagerfeller, m. o. o. Bohn., auf
josort ober später zu vermieten.
Gbenftraße 7 zirka 60 Omir. groß.
Keller, mit Lagerr., auf 1. Aldr. 07
zu vermieten. Näh. b. Scheid, Bdh.
Delenenkraße 24, B. 1 r., 1 Flaschenbierkeller mit ob. ohne Bohnung.
Delmundiraße 26 Stallg. u. Vooh.
Natuskraße 10 ein gr. Keller mit 3ahnftrage 10 ein gr. Reller Comenfvorr. gu bm. Rab. 2. Schwenfvorr. zu bm. Rah. 2. Et. Reflerstraße 11 Flaschenbier-Keller auf 1. April zu bermieten. Michelsberg 28 Stallungen m. Zub. Bistolasstr. 21 Weinst. m. f. G., 28st. zu v. Rah. Abesheidirt. 28, B. 3789

au v. Nah. Abelheidir. 28, A. 3789
Manenthalertirahe 8 ein Stall für
mehrere Kjerde, eb., mit ar. Rebenraum, sowie ar. Speicher sofort au
berm. Näh, daselbit. Nortmann.
Noonstrake 8 Flaschend. od. Lagert.
m. od. o. Il. B. a. Abr. R. das.
Schwalbacheritrahe 7, 1, Weineller,
2,20 Cm. Bur. u. Badr. a. 1. Ab
Weilstrahe 18 Stall. f. 5 Kf., Nem.
u. 2-Rim.-Wohn. der 1. Abr. au d.
Bellstiktrahe Stall für 2 Rierde.

Wellriburahe Stall für 2 Pferde, mit Senboden, nit od. ohne geschl. Remise für zwei Wagen, mit oder ohne 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu bermieten. Käheres Frankenftraße 19.

Weitenbitrafie 21 Rell. f. Flafchenbh Bimmermannftr. 3, B., Stall. f. mehr. Bferbe m. gr. Futter- u. Wagenr. Simmermannstraße 3, B., Stoll. für 6 Bferde mit Hutter- u. Bagenr., n. 3-3.-B., sul. od. geteilt, su bm. Flaichenbierteller nebst Stall., mit o. o. B., zu v. Nah. Eltvillerstraße 9.

Blaichenbier. u. gr. Lagerfell, m. 28. Stallung für ein Bferb, mit Remife, mit ober obne Wohnung, billig gu bermieten Nettelbedfrage 12, 1 L. Baichtuche, ev. Bierteller, f. bill. gu berm. Rab. Rettelbeditr. 13, B. I

Auswärtige Wohnungen.

Walbstraße 20 2 ich. 3. u. R., Abichl., an r. ham. fof. billig zu bermiet. Walbstraße 52 u. 54 mehr. 3- und 2-Zim.-Wohnungen auf gleich zu berm. Nah. im Saufe No. 54 Erdgeichof. Sh. Friedr. Dormann Walluferstraße 11. 3791 Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 28, 5 d. Eleftr., frdl. 2-8.-W. jof., ev. ip.
Sonnenberg, Wiesbabenerftraße 33,
eine Frontspib-Wohn., 3 Bim. und
Ruche au bermieten. 3790

Mietgesuche

nur Mugeigen mit Aberfdrift aufgenammen. - Das Dervorbeben eingelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftattbaft.

Sweigimmer Bohnung mit Bubehör gum 1. April gu miet gefucht. (Bentrum ber Stadt.) Offerten mit Preisangabe unter J. 274 an den Tagbl. Berlog. Suche sum 1. April 2-3.-W. in der Gegend des Bahnh., im Stod, Preis 300 Wark. Offerten unt. A. 275 an den Tagbl. Berlag.

2 fleine Zim., jabine Kiiche, per 1. April 07 b. ält. Chep. o. Kind. zu mieten gesucht. Off. mit Preis unt. P. 275 an den Tagdt.-Berlag. Sinderlofes rub. Chepaar fucht 2-Sim.-Bohn., Preis 300 bis 350 Mt., übernimmt auch Hausarb. Off. u. C. 274 an d. Tagbl.-Berl.

2 Zimmer nebft Ruche von finderl. Ebep. zu miet. gef. Off. m. Br. u. R. M. 100 pofit. Bism. R. nt. Br. u. R. M. 100 pofil. Bism.R. 2-Sim. Bohn. 3um 1. April gef. v. r. Leuten mit einem Rind. Off. unt. B. 274 an d. Tagbl. Berlag.

unt. 8. 274 an b. Lagbi. Seriag.

Helt. Chepsar incht
aum 1. April O7 schone 2—8-3im.

Bohnung oder schone geräumige
Krontsp. in best. Dause. Offert. u.

B. 276 an den Lagbi. Berlag.

Brantp. s. 280—320 Mt., i. Westend.
Off. unt. C. 277 an d. Lagdi. Berlag.

Glebucht für gleich oder früter

Gefucht filt gleich ober später döne, neugeitliche 2-3.-W., nicht öher als 2. Et., f. Damenschneid. off. u. F. 278 an d. Tagbl.-Berlag.

Meine Beamtenfamisie, Berg, sucht f. April hubiche Drei-gim.-Wohn mit Zub., rubige. sonn. Lage. Offerten unter B. 274 an den Tagol.-Berlag.

Bum 1. April 3-Bim .- Bohnung Bub., Subv., gef. Breis b. 500 M. u. B. 276 an den Tagbi. Berlag. Gefnat s. 1. April 2: c. 3:2.38., nebit 20—25 Omtr. groß. Werfftatte. Offerten mit Breisangabe unter g. 274 an ben Tagbl. Berlag.

Rleine ruh, Beantenfam, sucht gr. 3-B.-B., 3. St., Bismardr. a. R., zum 1. April. Preis 500—550 Mt. Off. m. Br. u. G. 276 a. d. Tagbl.-B. Sichere Wieter suchen im Kurv. 5—7-8.-B., m. Babezim., auf bald ober Frühling. Off. unter 8. 276 an den Tagbl.-Berlag.

Gleindit bon einem jg. Brautp., Beamier, h. eleg. 3-3-23., mit Lub., p. 1. April. Barterre ausgeschlossen. Breis bis 600 Mt. Offerten unter F. 276 an ben Tagbi. Verlag.

3 Zimmer nebst Zubehör, im Mistelpunft ber Stadt, b. einer Debamme gesucht, II. Fam., punst-liche Zahler, seine Hausentbind. Off. unt. 3. 276 an ben Tagbl. Berlag.

Moberne 4. Bimmer Wohnung, mit geräum. gr. Keller, Bart. in der Abolfsallee oder Kaij. Frot. Ring. v. finderl. Ehep. p. 1. April 07 zu miet. gef. Breis dis 850 Mt. Offert. u. D. B. 07 bahnpoillegernd.

Bohnungsgesuch. Söherer Beanter a. D. mit Frau u. erw. Tocht. sucht zum 1. April eine ger. 5-3.-B. nehst Zubeh. in 2. Et. Gefäll. Offerten mit Breisangabe unter 11. 274 an den Tagbl.-Berlag.

Rubiger Mieter fucht g. 1. April 7—8 Jim. ober 2×3—4 Zimmer im Süden. Off. mit gen. Breis unt. R. 269 an den Tagbl.-B.

Mittlere Werksatte mit 2—3-33.B. ver 1. April zu mieten gesucht. Offerten u. F. 275 an den Tagbl.-Berlag. Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt gef. Preis bis 25 Mt. Off. Blückeritr. 7, 1 I. Ehepaar such ein oder zwei möbl. Zimmer. Off. unt. K. 275 an den Tagdl.-Berlag.

Herr fucht ruhig gelegenes, möbl. I., obne Kaffee, su za. 20 Mt. monatlich ber 15. er. Offerten unt. F. U. S. 1138 an Mudolf Wose, Frankfurt a. M. F 138

Möbl. Zimmer mit Kaffee per 1. Februar ges. Offert. m. Br. unter R. 276 an den Tagbl.-Berlag.

Dauermieter sucht gut möbl. Zim. (ungen.), mit ober ohne Bension. Off, mit Preisang, unter S. 276 an den Tagbl. Berlag.

Benfion gesucht für einen leichte. Schüler per sof., am liebsten bei einem Lehrer. Geft. am liebsten bei einem Lehrer. Weiten Offerien mit Breisangabe unter A. 585 an den Tagbl. Berlag erhet.

Bum Möbel-Unterfiellen trod. hell. Raum für 1 Jahr, Ende März oder 1. April, gefucht. Offert. unt. K. 274 an den Lagbi. Berlag. Befucht 2 unmöbl. Zimmer, bon einzelner älterer Dame, in gut. Saufe, zum 1. März. Offert. unt. B. 275 an den Tagdl.-Berlag.

Bertstatt mit Feuergerechtigleit zu micien gesucht. Offert. u. T. 276 an ben Tagbl.-Berlag.

Avremben Bentions

In biele Rubrit merben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das Berborbeben einzelner Worte im Zert hurch fette Corift ift unftainbaft.

Goetheftrafte 25 für Dauermieter u. Faffanten eleg., bequeme Zim., mit und ohne Benfion,

Derberftraße 21 2—4-8im., Bab., R., Mt 45—100 Mt. Beni. b. 3 Mt. an, einz. 3. 7—10 M. p. VS. Bab i. S.

Angenehmes Heim, mit borzigi. Benj., finden Herrn und Damen in gebildeter Familie. On parle français. Se habla español. Luijenjtraße 14, 2.

Bermietungen -

3 Bimmer.

Adetheidstraße 1, Batterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, geschlossene Beranda, u. Zubehör, per 1. April zu bermieten. Angusehen mittags von 12—4 Uhr. Räh. 1 St. 6086

Belenenftrage 26, 1. Gt., zwei 2Bohn. m. 3 u. 2 3., Ruche, Rell., erftere p. 1. 4., lett. p. fof. 3606

Rubesheimerftrafe 21, Sochvart., berrichaftl. geräumige 3 3im., Rude, Bad, Ballon, Borgarten, ur 1. Mpril gu vermieten. 145

Withelmstr. 14, Hinterhaus Parterre, ist Wohnung von 3 Zimmern, event. mit Küche, au Burcangweden geeignet, ber 1. April zu vermieten. Räheres Wilhelmstraße 32, bei Hofjuwelter Kreimeredinger. 3935

Portstraße 25, 8. Gt., beft. aus 3 Rimmern, Bab und Rub., ber 1. April 1907 gu vermieten. Rab, bafelbit 1 linfs. 143

4 Dimmer.

Albrechtstraße 2 4.8immer-Bohnung, Belschage, mit Manfarbe per 1. April 311 bermieten. Rabe Babnhof. 117

Albrechtstr.24

4-Bimmer-Pohnung, 1. Gtage, billig gu bermieten per fofort ober 1. April.

Dambadtal 10, Vdh. P., 4 Rimmer, Rüche, Bab, Warm-waffer-Einr. z., per 1. 4. 07 gu verm. Nah. bei 4. Philippi. Dambachtal 12, 1.

Röderfit. 34, Renban, p. 1. 4. 07 Bab, Speifel., Balton, Gas, eleftr. Licht. Raberes daselbit.

Gde Roon: u. Weftenbftr. ift eine fcone 4.3imm. Wohnung mit Balton, Manfarbe und 2 Rellern per 1. April preiswert zu vermieten. Rah. Roon-firage 9, Barterre. 3369

Porfftraße 19, 1, Connenscite, herrl., freie Lage, 4 große 3., 1 Erler, 2 Balt., Bad, Küche, Speifel., Mani., 2 Keller per 1. April b. zu berm. Kein hinter-baus. Lenz. 8—12, 2—6. 182 4 3., Küche, Bad, Warmwasser-Einricht. p. 1. April 1907 zu b. Rah. im Bäcerlad. Porifir. 19.

Adelheidstr.21. Subfeite, 2. Et., fünf große 3im., Riiche u. reichl. Bub. p. 1. Oft. cr. 3u vermieten. Rab. Bart. 3515

Rapellenfir. 77, Billa, ift bie Bel-Et., best. aus 5 Zimmern, Bab, Balton u. sonst. Zubehör, auf sof. o.ip. 3. verm. Näh. Goldgasie 5, Bäderei Weygandt. 3517

Mauenthalerstr. 16, Bel-Etage, elegante 5-Rimmer Bohnung mit Bubebor au vermieten. Naberes Morigstrafte 41. 3881

23ilhelmitr. 2a, 2, idione, herrichaftliche beginnner-B. mit allem Romfort ver fofort 311 vermieten. Rah. Bart. r. 3691

In feiner, ruhiger Lage Bohnung v. 5 iconen Zimmern, 1. ober 2. Stage, mit reichl. Zubehör per 1. April an vermieten, Un ber Mingfirche 8. au bermieten, Un ber Ringfirche 8. Rab. Barterre bei ## ens bafelbft, 4008 6 Bimmer.

Abelheidftraße 16, 2 St., eleg. 6-A.-Woh. mit reichl. Zubeh. b. 1. April. Rah. daf. Bart. 8983

Rübesheimerftr. 11, 3, Gt., E-R.-IB. m. Bentralh., all. Romf. b. Renz., fof. N. baf. Banb. 3519

Echeffelitrafie 3,

in nachfter Rabe bes Raifer-Friedrichs Rings, febr fchone berrichaftlich eins erichtete 6.3immer . 29obnung, Bel-Gtage, auf 1. Upril n. 3. gu bermieten. Raberes bafelbft beim Sausmeifter.

7 Bimmer.

Molfstraße 6, ob, 2. Stage, 7 Raume, 30. 180 qm, für Erat, Rechtsanwalt ober Bureau Bu bermieten. Dab. bafelbit.

Kavelleuftraße 51

berricotliche Grage, 7 bis 8 Bimmer, mit allem Romfort, Bimmer, mit allem Gomport, Bab, Garten, per fofort ober Romfort, ipater gu vermieten.

Rabesheimerftr. 11, 3, berre ichaftl, 7-Bint. Bohnt, mit allem Romi., Zentralb., zu vm. Rah. Baubureau baj.

Wilhelmstr. 12,

1. Stock 7 Zimmer u. Zubehör auf gleich ober ipater zu berm.

8 Bimmer und mehr.

Nenban Friedrichstrasse 37

III. Et., 8 Zimmer m. rehl. Zub, mit allem Komfort der Neu-zeit eingerichtet, "Lift", zu vermieten. Bb23

Näheres daselbst.

Raifer=Kriedrich=Ving70 ift die 2. Etage, mit allem Komfort der Neuzeit ausgest, best. aus 8 J., Bad, Gas, elektr. Licht, Kohlenausz, und reicht. Zubeh. zu berm. Nah. im Souterrain beim Sausmitr.

> Berrichaftliche Bel-Etage Shühenftraße 3,

8 Zimmer, Diele. Bintergarten mit 2 Griern, 2 Balfons, Riiche, Babelabinett und reichl. Zubehör, per 1. April gu perm. Raberes Gefr. Nonk. Barterre, ober M. Martmann. Shipenfir. 1, u. beim Befiger, Frefeniusftr, 28,

Wilhelmftr. 4, sweite Ginge, nenn hftbiche Zimmer und Salons, großer Balton, Badezimmer und Zubehör, Saubte u. Lieferantentreppe, Robiemaufgug te., ber fofert ju bermieten. Die Wohnung ift gang nen und modern bergerichtet. Rab. Bureau Botel Metropole, vm. 11-12. 6007

Wilhelmstraße 10a,

2. Stod, berrichaftl. 8. Bim. Bohn. mit reicht. Zub., Zentralbeis, Gas. eleftr. Licht, Berfonemanfzug ber fof. od. fp. zu vermieten. Räh. b. Befiher, 3. Stock. 3526 faben und Gefdaftoraume.

Neubau Betz. heimerstraße 28, Mittels und Sinterbau, große Geschäftsräume, Werffätten, Burcaup, Stallung für 5 Bierbe, event, mit Wagenremise u. Wohnung, Lagerräume ber 1. April zu verm. Näberes Karlftr. 39, P. I. 4014

10 Ellenbogengane 10 Laden, fowie trodener Reller und Lagerraum gufammen ob, gefeilt fofort ober 1. April gu vermieten. 7

Friedrichstraße 5, Gde Delaspeeftrafte. nadift b. Bilbelmfirage, find große Labenlofalitaten gang ober geteilt gu verm. R. Friebrichftr. 5, 8, 19

Laben Briedrichftrafe 8, mit Labengunmer, mit ober obne Wohnung per 1. April 1997 gu verm. Rab.

Wilhelmftrage 10 a, 3. Friedrichstraße 12, Sinterh., Barterreraum, f. Berf. fiatte, Lager ob. Bureau geeignet,

30. 40 qin groß, ju verm. Rab. C. Kalkbrenner, Friedrichftr. 12.

2aden

Langgaffe 31 (Kaifers Raffecgefch.) ift auf 1. April 1907 anderweitig zu bermieten. R. daf. 1 St. 3391

Langgasse 48

ift ein iconer Laben mit Baben-gimmer gu bermieten. 8984 Meinrich Mamer, Songg. 25.

mit 2 Schaufenftern und Coufol in befier Lage ber

Friedrichstraße

(nächst Wilhelmstraße) ber josort ober später zu vers wieden. Näheres Wohnungs-nachweisbureau Lion & Co., Friedrichstraße 11.

Riragaffe Laben m. Bimmer p. Mi. 272 an den Zagblatt.Berlag.

Ecfladen 3370 Rabesheimerftrafie 18, ebent. mit Wohnung zu verm. Rab, bei Ferd. Haufon, Moribftraße 41.

Schlachthausfir. 9, 10, 11 u. 12, gegenüber Sauptbahnhof, mehrere große und fleine Gefchaftsraume große und fleine Geschaftsraume für Wertftätten, Lagerung geeignet, seuersicher erbaut, gu vermieten. Dampfraft, Zentralbeigung,
elettrijches Licht vorhanden. Stückgutdahnhof, Ladegeleife für Waggons in nächter Nähe. Nöh.
C. Nantubrenner, Friedrichft. 12.

Webergasse 26 Baben m. Labens, gu vm. (Schaufenfter m. mob. umgeb.). Rah, bai. 1, St. 8482

Yorkstraße 16 Berffütte m. 2- o. 3-Zimmerw. 4. berm. auf 1. April 1907. Nah. bei Architeft Carl Wormann, Bilicherplan 3.

Inden, ichon, geräumig, mit 3,75 m bobem, 4 m breitem Schausfeufter, Galericaufban, ift jof. 3. vm. Nab. Bahnhoffte. 10 bei Carl Class. 6018

2 Läden Bleichfir. 4 1. April gu berm. Rät, Uhrenladen. 280leamfiraße 18, n. d. 280leigfir, 2 Zimmer n. Rüche p. 1. April. Näb. 2. Ct. r. 86 Der Dengerladen mit Wohnung Gde der Bebere u. Bubingenfir. ift auf 1. April ju vermieten. Raberes Webergaffe 56, 1 1.

in ber Rabe bes Caupibahus hofes mit 3. Zimmer - Bohning und sonftigem reichlichem Judehör auf 1. Januar zu verm. Näheres Bilhelmstraße 22, 9. 3879

Freitag, 4. Nanuar 1907.

Zehr fconer groß. Laden m. Bobu. inmitt, ber Stadt auf 1, April 3 b. 310 bemielb. wird leit Jahrzehnten ein Geichäft in Kolonialivat. u. Landesproduft, mit gut. Erfolg betrieb. eignet sich gut für Konjumarichäft. Offerien unt. Ab. 275 a. d. Taghl. Berl. 181

2116 Bureau find zwei fcone Bart. 3. mit fep. Gingang, am Bulleuplas, Ede Mheinstrafte, fofort zu verm. Raberes bet 88. Id unamment, Mheinste, 1.7.

Billen und Sanfer.

Ru bermieten ober ju bert.: Bina Amfelbergir, 9 mit f - 10 3. u. Bubeh. Bentralbeigung, Edugenftr. 14 mit 8-10 8. Schügenftr. 14 mit 8-10 g.
u. Zubeh. Zentralbeigung.
Schügenftr. 16 mit 9-11 g.
u. Zubeh. Zentralbeigung.
Balfmühlftr. 40 mit 6-8 g.
v. Zubeh. Zentralbeigung.
Balfmühlftr. 51 mit 7-9 g.
u. Zubeh. Zentralbeigung.
Balfmühlftr. 58 w. 8-10 g.
u. Zubeh. Zentralbeigung. u. Bubeb., Bentralbeigung, Walfmublitt 55 m. 8 -10 g. u. Bubeh., Bentralbeigung. Rab. Max Hartmann, Collhenfir. 1.

Frankfarterftr. 29

u. Gde Leffingftrafte 3500 Befiger Be. E.111. Albrechtftr. 22.

Markftraße 25.

Begen Gefdafteaufgabe ift bas Saus Marttitrage 25 auf 1. Jan. 1907 ob. fparer im gangen an berm. Mab. bei Architeft Carl Dormann, Blüderplag 3, 1, 8531

Ravellenstr. 65 ift bas Nebenhauschen ju ber-mieten. Rah, bafelbft, 3652

Sonnenbergerftr. 40 mobl. Billa ju bermicten. Rafi. baf. ob. Zaunnoftr. 17, Mrnft.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Raueitiuefie. 3, 2 r., ich. mbf. Bim. m. o. obne Beul. an Geichaltefel. 3, verm. Stiftftrage 28, Mart. Its., gut möbl. Bimmer in gut. Saufe (mit Gas-Rochgelegenheit) fofort ob. fpater gu verm.

Bemifen, Stallungen etc.

Viifolasitrake 28,

in nächster Nähe d. Zentral-Bahnhofs, Weintefler f. za. 60 St., m. Linfzug, Comtoir (? Rim.) n. reicht. Zubehor, Bads ur. Fastballe, za. 60 J.-Mir., Dof, za. 130 J.-M., Extra-Torfahrt.
Liftes eingeschlossen und vom Haus getrennt, ist sofort zu vm. Grundrig und Näheres Hermarienstr. 13 het Balls einer bormittags. 3532

Schlachthausftraße 12, gegenüber Saubtbahuhof, Staffung fur 8 Pferde, went, weitere Rebenraume, gang ober gefeilt gu ber-mieten, Rab. C. Malkbrenner, Friedrichstraße 12.

Mietaeiuche

Die verehrlichen

Hausbesitzer

werben erfucht, jum April und Juli frei werbenbe Wohnungen alebaib anzumelben.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftr. 11. Zel. 708.

Bitr Benfion werden von bift. Dame 8-12 Zimmer in einer ob. in gwei Ctagen (nur in Aurlage) gefucht. Offerten unter U. 278 gefucht. an ben Tagbl. Berlag.

Wirtidayt.

Junge fautionsfähige Birteleute juchen per sofort ober ipäter Wirts-lofal zu mieten. Off, unt. L. 270 an den Lagdi.-Berlag. In vornehmem Stadtfeit oder in unmittelbarer Rabe Wies-

badens wird bon affeinftehendem Chebaar eine

modern eingerichtete Wohnung

(Gtage od. Unterhaus), enthaltend 4 oder 5 Zimmer, Maddenzimmer, Badezimmer 2c., mit eleftrischer Betenchtunges und ZentralsScillungs-Uniage, vom 1. April 1907 an zu micten gesucht. Gest. Auserbieten mit Breisangabe werden unter 2. 581 an den Zagbl.-Berlag erbeten.

Mietgesuch!

Bon einer fleinen ruhigen Familie wird eine berrichaftliche, mit allem Romfort ber Rengeit ausgestattete Etagen-Wohnung, möglichft im Anroiertel ober Rerotal, pr. 1. April, eventuell früher, zu mieten gesucht. Offerten mit Breis-angabe u. B. 276 an b. Tagbi.-Berl.

Gesucht zum 1. April 1907 eine schöne 5—6-Zim.-Wohn, in der Räbe der unteren Wilhelmftr. Off. m. Breisangabe Musikalienhandlung Bolff, Bilbelwitr. 12. 8137

Benfions-Billa ober größere Stage von 10 bis 12 Zimmern bon folb. Dame für befannte Benfion ber 1. Abril ju mieten gefucht. Off. u. A. G. 200 haubivoftlagernd erbeten.

Ungeniertes, hubich mobl. 2Bohu- und Schlafzimmer, Bart, ober 1, Stod, gum 15. Januar im Breife gu 40 bis 45 Mf. gefucht. Offerten unter 18. 22 Tagbl.-Saupts Agentur, Wilhelmfix, 6. 6032

Brautpaar fucht p. 1. April 1907 2 = Zimmer = Bohnung mit Ruche und Jubehor in einem rubigen Saufe. Off. mit Breide angabe unter W. 276 an ben Zagbl. Berlag erbeten.

Borberh, I. od. 2. Stage, Rorb ob. Cft, Balton erw. Offerten m. Breis unter 6. 22 an Tagbl. Daupt - Agentur, Bilbelmftrage 6.

Melt, Gbep, fucht in Billenviertel als Panermieter geräum. gut mol.
Wohne u. Schlafz m. Balfon, Sibleite, voller, guter Benfion in best.
Privath. Off und L. 22 Tagbl.,
Daupt-Mg., Wilhelmftr. 6. 6000

Junger Mann fucht per fofort in ber Rabe bes Sauptbahnhofes

nettes Zimmer mit Mittagstifch. Offerten mit Preis unter B. F. Is an den Tagbl., Berlag. (Frag. 16) F17

2 leere Zimmer mit Bedienung, mögl. mit Balf. von einz. Herrn auf dauernd z. 1. April 1907 gesucht. Gest. Offerten unter 18. 225 an den Tagbl. Berlag.

Fremden Benfions

Pension Devemanns, Mainerweg 4. eleg. möbl, Süd-zimmer frei. Elekty, Lieht, Bäder.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397

Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichstraße 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miets und Raufobjeften jeber Art.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Geld- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar.

(beldvertehr

Mapitalien-Angebote.

10., 15. u. 20,000 Mart huf 2. Obbothef auszuleihen. im Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

mif hübich. Gart., 1207 Omfr., Räbe Bahnhof u. Biebricherftr., äußerst rentabel u. sufunftsreich, billig su berkaufen. Orf. nur von Selbitkauf. unt. R. 270 an den Tagbl. Berlag.

Rent. Etagen-Haus mit Torfahrt u. Sintergarten, baff. f. Schreiner, Schloffer, Tüncher, auch für Arzt, ohne Agent zu berf. Off. u. R. 272 an den Tagbl.-Berlag.

fciones Saus mit 3-Zim. Wohn, u. großer Berkftätte preiswert mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Es wird auch ein Restaufschilling als Anzahlung genommen. Räheres im Eagol. Berlag.

Baupläte, Bouw. 2, a. d. Bieland- u. Meififtr., zu berf. Rab. Baub. Bierftadierftr. 6.

Billa Sainerweg 12. neu erb., gu bf. Rab. Bierftabterfte, 6.

Immobilien-Saufgefuche.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

Shlefifche Boben-Rredit

1/2 Million per 1. Juli 1907 ju 41/40/0 Binfen an Stelle auszuleiben.

Großes Kapital auszul.

50-60,000 Mark als 1. Sypothet auszuleihen. With. Sehli'er, Hermannftr. 9.

38,000 Mt.
mündelsichere Sthoothel, gu 4 bis
4/4, Stos, per Infang Januar auf
gutes Objeft zu bergeben. Räheres
daus- und Grundbesitzer Berein,
Luifenstraße 19. F 397

Auszuleihen auf 2. Hyvoth. find 30-40,000 Mf., twobi auch mehr. Offerten erb. unt. 20. 274 au den Zagblatis Berlag.

30—40,000 Mari ale 2. Supothet ausznleiben. Dff. unter L. 226 an Tagbl. Berlag. 12-15,000 mit, auf gute zweite Sprethet auszuleihen. Diff, unter

Gute und schüne Gastwirtschaft in Biebrich, mit 10,000 MI. Ans. zu vert. Imand, Taunusstraße 12.

mit Laden nebit Berkstätte, in der Serberftrage, zu laufen gefucht. Off-nebit Bedingungen unter E. 275 an den Tagbl. Berlag.

Bielfach wergefommene Bifbrande geben und Berantlaftung zu erflären, bag wie wer birette Cofferibriete, nicht aber leiche von Bermittlern besochern. Der Verkag.

offeriert pr. gleich ober ipäter Oppostbefen-Napital burch D. Aberle sen., Walluferfiraße 2.

Mr. Nr. 22 bauptpofilagernb.

auf 1. Supotheten in Beträgen bon 50,000 bis 300,000 Mr. und bober ju binigem Binofuf; f. gleich oder fpater. Offerien erbeten m V. 288 an ben Zagbi.-Berlog. Offerien erbeten unt.

10,000 Mit. auszuleihen find auf 2. oder 1. Supothet fof. Offert. unter G. 271 an ben Tagblatt-Berlag.

Anpitalien-Gefudje.

Geldgeber erhalten toftenfreien Nachweis guter Suppotheten burd Ludwig Istel,

Webergaffe 16 - Fernfpr. 2188.

Enthe 120-125,000 9tt., 1. €t., auf Billa, feinfte Burlage, von Brivatmann ju leihen. Offerten unt. W. 268 an d. Tagbl. Berl. Bermittlung verbeten.

Ravital-Unlage.

Gin alt renommiertes faufm. Gefwalt mit prima Erfolgen fucht gur Ablotung eines icheibenben Teilhabers eine Einlage von 120—160,000 Mart, welche gut verginft werben. Rur ernftliche Gelbftreftetanien erfabren weitere Details. Offerten unter 20. 2006 au ben Lagbi. Berlag.

Gefucht 100,000 Dit., 1. Onvoib., aufprima Objett von fehr folventem Manne. Offerien vom Gelbftverleiher unt. B. 220 an den TagbliBerlag.

90-120,000 Mit. auf prima 1. Sppothefen gejucht, Mur Gelbiib. erw. Dff. W. 278 Tagbl.:Berl.

80,000 Mit.

auf prima 2. Shpothel per Ende Januar 1907 gesucht. Rapitalisten erfahren Räheres in der Geschäfts-stelle des Sans- und Grundbesiger-Bereins, Luisenstraße 19. F397

70,000 Mit. aus vornehmes etagenbaus in befter Lage gefucht. Gigentumer wohlhabenber Dann.

Auf 1. Juli 1907

50,000 Dit. als 2. Sub. bei 5 %. Jinfen nach 80,000 Dir. gefucht bon einer beft florierenden Brauerei in größerer Stadt au Rhein. Ortogerichtliche Tare 209,000 Mr. Offerten unter A. ISBG an F49 ID. Frenz, Wicsbaden.

30-45,000 Mt, auf 1. Supothet gesucht n. b. W. Offerten unter P. 273 on den Tagbl. Berlag.

20,000 M. 2. Sup. zu 5 ' o b. b. S. hoch. Obj. u f. vm. Geschu. p. b. ges. Otto Engel, Adolfikr. 3. 8086.

16,000 Mark auf 2. Suporbet, gutes Objett, gu leihen gefucht. Offerten unter br. 276 an ben Tabl.-Berlag.

13,000 bie 15,000 Mtr. gur gweit. Stelle nach ber Landesbanf auf prima Objett von pünftl, Jinszahler gesucht. Off, unter J. 275 an den Tagbl. Berl. 12-20,000 Mf.

auf brima Objett. 2. Supothet, gefucht. Dff. u. N. 226 an ben Zagbl. Berl. Dir. 4000 2. Onpoth, auf borgaül. Ovicet, 5%, mit Radil. u. voller Garantie gu cebieren gef. S181

Immobilien-

Bietfach vergefortmene Diffbrande geben uns Berniloffung ju erlichen, baft wir unr dirette Offeribriefe, nicht aber ische von Bermittern beforbern.

Immobilien-Verkäufe.

Einzig gunft, Roufgelegenbeit. für 2 Familien eingerichtet, bestem Zuftanbe, 20. 20.000 u. b. Herftellungspr. 2 bert., falls Abstatung D. Enbe Märg gefätigt. O. A. Engel, Abolffir. 8. 8182

Die Villa Möhringstraße 13

mit Garten, miammen 11 ar 06 qm groß, ift wegen Sterbefalls josott zu verlaufen. Nachfragen im Saufe felbit, sowie bei dem Bertreter der Erben, Julifgrat Wo. Alberti. Abelheib-

Die gum Rachlaß ber Barouin Direkinek von Holmfeldt gehörige

Parfstraße 40

mit Garten, an ben Ruranlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reich= liche Rebenraume, Bentral: heizung, eleftr. Licht-aulage, ift burch unter-zeichneten Testamenisvollstreder gu verfaufen.

Befichtigung nach porheriger Unmelbung bafelbft F 241 Junistat Ur. Loeb. Rirchgaffe 43.

BB Serrimaftliche - BB Villa

an ber Bergftrage, in unmittelbarer Rabe bes Balbes, 7 Wohnraume, Ride, Rabe des Bolives, i Bognitaline, Rinde, Babes. Dienliboteng, Bafferleitung, Gas, 42:8 Quadratmeter großer Garten, ift wegzugshalber feil, Anfragen find unter A. 582 an d. Tagbl.-Berl. 3. richt.

Gin Gefdaftshaus, Mitte Etadt bier, mit alteingeführtem Beidaft, grofer, ichoner Baden, ift wegen granth. u. fehr gunft. Bedingung. ju vf. Reine Brandefenntnis erforbert. Mise Henninger, Morigfir. 51.

nahe am Aurpart gelegen, mit 2 abgeschlossenen Wohnungen bon ie 5 Ainmern, Küche und reicht. Zubehör, wegzugshalber von dem Erbauer zum Selbitfostenbreis so-fort zu verkausen. — Seltene Ge-legendeit, ein bübsches Anwesen, das sich durch seine treie Loge in reizvoller Landichaft auszeichnet, preiswert zu erwerben. — Selbs-reslectanten erfahren Röberes burch Urchiecht Wennkes. Wiesbaben. Arditeft Wennice. Biesbaben, Dogheimerftrage 37.

Berfaufe hochfeine Billa mit St. Aung, feinfte Rurlage, aroger Garien, billigft. Offert. v. Geloftstäufern unter E. 260 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Villa Dambachtal 23 a für eine ob. zwei Familien ju verlaufen. D. b. Architelt Mener. Dambachtal 25.

(im Bezirk Muskan (1)/1.). 1100 Morgen groß, einicht. Balb, Wiefen und großen filds und ertragsreiden Teichen, in bester kultur, berrichaftlichem Wohndus mit frart und burchweg massiben Gebäuben, Inventor überfomplett und neu, franklacitshalber zu verfaufen — birefte Chaussee, 5 Babisfationen gang in der Rühe — reiches Rohlenlager und Chamotie Ton vorhanden, desbald auch vorzüglich zu industrieller Ausbeutung gerignet.

Nur 95,000 Mart 3 % Pfandbrieffaulden vorhanden, heinerfasse 190,000 Mart, Breis 430,000 Mart. — Gefällige Offert, von Selbstfäufern erdeten unter Chiffer. bon Selbitfaufern erbeten unter Chiffre A. 586 an ben Tagbi. Berlag. Agenten perbeten.

Geichäftshans

mit fconen gaben in befter Lage Biesbadens ift ju verfaufen. Min-jahlung nach Bereinbarung. Dff. unter T. 268 an den Zagblatte Berlag erbeten.

Merotal.

Menerbante, mobern ausgestattete Billa bon 10 Zimmern mit reichl. Bubehör zu verfaufen. Näh. burch Bohn. Radw. Bur. Lion & Cie., Friedrichftraße 11.

Aleines Sans mit gutem Ge-fcaft (bier) febr billig ju bert, Rab. Bleichftrage 29, 1 lints.

Saus jum Alleinbewohnen, für Arzi oder Remtsanwalt paffend, in der Adolfsaffee, unfern des Zentral-Bahnhofes billig fofort in verlaufen. Anfragen unter C. W. 21. haubtpoffingernd. Gur Birte.

Rent. neuerb. Edhaus in best. Lage Biebricks in. unbeschr. Wirtsch. Kons., ift v. Untern. a. ers. S. b. 10,000 M. Angahl. zu bers. Nah. Abeinstr. 43.

Sotel=Reftaurant

in Biesbaden, beft burgerlich, in guter Lage, ju bertaufen. Offerten unter W. 268 an den Tagbl.s Berlag ju richten.

Bleineres Botel-Refiauraut, nachweislich fehr rentabel, per April ju verfanfen. Rah. Webergaffe 3, 1.

Rent. Estevergusser.
Rent. Esthaus in Berfehrsstr. Biebrichs, f. Konditorei (m. fonzes, Liföraussich), ist für Mf. 98,000 gu vert.
B. A. Serman, Abeinstraße 43.

Bejudite Sotel-Benfion mit 50 Betten in Beibeiberg bet 18,000 Mart Ungablung gu verlaufen. Raberes J. Amand. Zannueftrage 12 bier.

Aleiner Landbausbauplag, obere Frantsurteritz., za. 27 Rufen, Straßentoft. frei, f. 22,000 Mt. z. vf. Nah. E. Dasch, Moribstraße 83. Terrain, fa. 5 Morgen, Difiriti Unter Schwarzenberg, sertige Straße, Geleis-

anichlus, Dotheimerftr., Bauplan,

girfa 80 Ruten, unter günstigen Be-bingungen zu versamien. Näb. Architekt Bewer. Dambachthal Ro. 25.

Banblas, Dotheimerfir., unterb. G.-Bahnbof, mit vorg. Stragenbaufoften u. Kanalanicht.-Gebühren, nebi Mr. 30,000 Baugelb. Rah. b. Phil. Schneiber, Arch., Jorffir. 8.

Immobilien-Saufgefuche.

Gine Billa

jum Alleinbewohnen ju faufen gefucht, benorzugt Mainzerftr., Frankfurterftr. ob. beffen Rabe. Blise Bemminger. Morisfrage 51.

III. Moster, Leibzig, beichafit ganfer und Teilhaber für Erundsfüde u. Geichäfte aller Branchen ohne Brobifion, ohne Borausbezahlung und unter freugfter Distretion. Desgleichen erbalten Kaufe und Besteiligungfuchende loften und iverein Nachmeis gellericher reffer Och reien Nachweis zahlreicher reeller Objefte div. Brauchen. Besuch zwecks Rucjyrache koftens und fpefeufrei durch
den General Bertreter der Provinz Hessen Rassau, Bruit Smillere.
Biebbaben, Dopheimerstr. 126.

Mentables Hans

mit zwei 3—4-Zimmer-Wohnungen auf jeder Etage zu kaufen gefucht. Ge-nügende Angahlung, dem Wertobielte entsprechend, kann geleistet werden. Näh. im Laghl.-Berlag. Dn

Benfionsvilla

mit minbeftens 2) vermierbaren Zimmern und entibrech, fonftigen Rammen bei größ. Angabl, gu faufen gef. Off, on Wohningsnachweis-buregu Lion & Cio., Friedrichftr. 11.

Gesucht zu kaufen

wird hier od. auswärts ein guies Gefdäft ber Kenritations, oder ber kaufmännischen Brander oder auch ein fleines Landgut. Mus-funft bifet briefilch unter B. 222 an ben Took Berten in geben. an ben Lagbl. Berlag ju geben.

Sotel-Restaurant.

Beinftube ober beffere Birtidaft, and Saus, wo fich foldes einrichten lägt, f. gl. ob. fpater gu faufen gefucht. Ansführliche Offerten unter J. 226 an ben Tagbi. Bering erbeten.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Rotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sagansführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Norte ife

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgemmmen. - Das Berverfeben einzelner Warte im Zert burch fette Schrift ift unftattbaft

Hegguash, gutgeb. Maße it. Repar.—Geich, f. bill. Rah, Kaabl.-Verl. Do Gin Doppel-Konn bill. zu vert. ob. auf ein größeres Pferd zu vertauschen. Guttab-Adolfstraße 5.

Echter Tedelhund, su berkanfen Richelsberg 18, Edladen. Gin echter Rattenpinscher.

Ein echter Rattenpinfcher erf. Balbitrage 74.

Bügel u. Tauben jeder Art bill, an vert. Waltensfrage 22, H. 1. 2 guterb. ichwere Winter-Nebers. f. 12 Mt. 3, vt. Göbenstr. 15, L. M. r. Ein halbschw. Chevist-Valetst, ichto. gennistert, jowie ein ichw. iche. gennuitert, jowie ein ichw. Cheviot. Angug, beide Gr. 48, neu, nach Waß angefertigt, unter Preis zu berfaufen Reugase 2. im Schneiber Geschäft.

Buterh. Alinglings-Plantel, 2 S.-Schlafröde, berich, Muffs b. gu bl. Göbenist. 12, 3 L. Marichall.

gu bl. Raifer-Friedr.-Ring 67, B. r.

it. Kaller-griedr-Ating 61, 18. t.
Ein helles Cape
it. schw. Kintermantel für Damen
bill, zu vert. Dopheimerstraße 21, 21,
Gr. mod. Winter-Damen-Valeint
bill. zu vert. Hellmundstraße 2, 2. Et.
Schw. f. Damen-Tuchiadett
pottb. zu vit. Scharnhorstitz. 9, H. 1.

mittl. Dig., gu berl. Moribitr. 11, 2. Onbide gebr. Rieiber f. Mäbdien bon 16—18 3., bar. ein weißes Boile-Heid, feid. Blufen u. Aleider für Damen, getr. eieg. Frad. ichl. Fig., Serrenkirefel, berich. Gr., Islam. Gas-berd bill. zu baben Gradenftr. 6, 2.

Berid bill. au kaben Grabenitt. 6. 2.
Pür Kochlebrlinge.
Benig gebrauchte Jaden, St. 1.20,
Et vert. Walramitraße 36, 2.
Pianino, bestes Kabrisat,
seuder, seltene Gelegenheit, sehr vill.
Eu versaufen Elvilleritraße 6, 1 r.
Prima Geige mit Kotenfänder
ivottbill. au vf. Kamentbalerstr. 6, V.
Rusei neue Berisso
dill. Seerodenitt. 16, G. r., Ging. V.

Prima Geige mit Rotenständer ivotibill. au vf. Nauentbaleritz, 6, B. Swei neue Vertifes bill. Seerobenftz. 16, G. r., Ging. V. Chaifelongue, neu. 18 Mt., mit ichon. Decke 24 Mt., Zaichendine. 40 Mt., mit zwei Sessell 85 Mf. zu vertaufen Rauentbalerstraße 6, Part.

Sehr bistig zu verkaufen:
Bollft. Bett 50, pol. Ketist., b. Daupt,
Bat.-M. u. Steil. Rochharmatr. 100,
Bettit. 8 u. 18, Kleiberjar., 1° u. 2t.,
18 u. 25, Bert. 34, Soia 28, Diw. 40,
Lische 8, Küchenicht. Bo u. 88, Berticht. 5 u. 8, Küchenbr. 6 u. 8, Dectrick. British. 19 Frankentrage 19.
But erh. u. bistig zu versaufen:
Diwan, Bertiso, Setretär, Soiatija,
Kleiberichrant. Cisjar., Robrickel., Racht. Stüble. Turvort., Galeriesishe., Etagere, Wasschild, Kahmasa.
Dedbetten, Kinjen, berick. Spiegel, Pild. usm. Schwalbackeritr. 30, Alleesieite, II. Oth., Eingang großes Tor.

Es werben ist. vert. 10 Ottomanen Es werben sof. verk. 10 Ottomanen a 12 Mt., 6 Betten 10, 20, 30, Bett-itell. a 3 Mt. Thatfel. 15, ant. Sefr., Stom 10 Mt. Scharnhorstitt. 22, B. I. Meuer Diwan und 2 Sessel sofort zu verlaufen Blückeritrate 11, Bart.

Ein gr. Hirmenidilb m. Gif.-Sf., 1 Afford-Lither. 150 feere Flaichen 31 Verfaufen Jahnstraße 7, 1. 3 Ansbängeschilder, Dezimalwage, Scharnhoffitraße M. Bart. I.

Ginfp.-Gefdirr (platt.), berich gebr. Rinberwagen u. eine Stehlampe

bill, Rab. Bertramitrage 9, S. 2 Borggt. Riefener Denerbraubojen zu bertaufen Goetheitrage 13, 1. Gebranchte Cefen biflig zu wert. Shil, Lieb u. Sobn, Rieine Schwal-bacherstroße 4, All-Gifen- u. Metall-Sondlung. — Lelephon 1883.

Ein Berkaufshäuschen, 190:190 Imtr., 2 Mir. b., zu berk. Näberes Elibillerstrage 9. Rebrichtbiltten billig au vert. Budenbach, Gebralbacheritrage 27.



nur Mugeigen mit Uberichrift aufgenommen. - Das hervorteben eine iber Bucte im Tegt bnedriette Schrift ift umftanthaft.

Mile Bücher und Werfe gu taufen gefucht bei Wagner, Grabenftrage 32.

Gebr. Laben-Ginrichtung

für Kolonialwarengeschäft zu saufen nesucht. Gest. Offert. unt. W. 274 an den Tagbi.-Berlag. Alie Teller und Schüsseln aus Jinn, Kilo 2 Mt., fauft Berns hardt, Seerobenstraße 29. Best. v. K.

Ein Babagei, als Ge-etwas sprechend, mit Kafig, als Ge-legenbeitstauf gesucht. Raheres im Tagbl.-Berlag.

.-Reconditions

nur Angeigen mit Aberfchrift omfgemmmen. - Das Dervordeben einzelner Ebreie im Texi burch fette Schrift ift unfiatioaft.

Schöner Obiggerten, Wellrinial, 113 Rut., ab 1. Jan. 07 zu berbacht., auch zur Erricht. b. Werfftätten ge-eignet. Walramftraße 7, Bart.

mit ans. Garten fof. zu verp. Räb. L heifer, Schützenhofftr. 11. 8863

un Diftr. Hafengarten, 92 Aut., fof. zu berp. A. Banb, Bierstadterstr. 6.

Unterridge

unt Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. - Das hervorneben einzelner Berte ist Tegt burch felle Schrift ift unftattraft.

Gepr. Lehrerin,
16 J. in Frankr. i. gew., unterrichtet Deutsch, Franz., Englisch, Klavier.
2. p. St. 1 M., c. b. Rheinitr. 52, S.1.
Nadbilsesunden gesucht in Waibenatif, für Sekundaner des Agl. Realgdmn. Off. u. B. 22 an Tagbl. D. Ng., Wilbelmitr. 6. 6040

Cagli. Sofig., Eribeimint. 6. 50-30

Cnglister Eerele
11. Siund. b. Englanderim. Recotal 5.

Engländer, erfahr. Lebrer,
erteilt engl. Unterricht und Kondersiation. Bebergafie 14, 1.

Engl. Unterricht un Konverlation
erteilt Wis Carne, Manergasie 17, 2.

Englistes Kränzshen f. Schit.
11. Sid. bei Englanderin, Recotal 5.

Engl. Dutersist von Engländerin.

Engl. Unterricht wen Guglanderin

Alavierunterricht erfeilt font, geb. junge Dame nach borg, Methode, Breis d. St. 1.20 Mt. Off, n. B. 274 an den Tagbl.-Berlag.

Ruffifder Unterricht Ruffiser Unterricht u. Konversation erieilt Alabemiler. Off. u. S. 274 an den Tagbl.-Berl. Volin: u. Klavier-Unt. w. grdt. erteilt. Won. 8 Mt., w. 2 Stunden. Karlftr. 85, 8 r. Komerberg 16, B. Reitunterricht. Reitelbedfirahe 7, 1, dei Woehle.

Regions ibefunder

nur Angeigen mit Aberfdrift anigenommen. — Bod hervorheben einzelner Worte im Tegt burch fette Genift ift unftatthaft

Golbene Damenuhr, Andenken, berloren a. d. Bege Jahnitt. Schwal-bacheritt. Kömerberg. Geg. gute B. aby. Sedanstraße f. 2 r. Piicher.

Gine Derrenubr
(mit 2 eingravierten T. T.) von der Caftellitraße durch die Ludwigsfraße verloren. Gegen Belohnung abzuged. Caftellitraße 9, Dachfiod.
Sish. Uhrstette verloren, Belmis, Wellnis, Conlinster, d. Langa. Abs. geg. Belohn. Drogerie A. Cray. Serloren ein Double-Aneiser. Witiwoch, vorm., Flatteritr. Gegen Belohn. abzugeden Anbbergitz. &.

Gefunden

Gefunben eine gl. Damen - Uhr. Ab Markitrage 8, im Gierkaben. Al. rotefranes Zwergivischen am 2. Feiertag abhanden gefommen. Geg. 20 Mt. Belohn. abyug. Miller-frahe 1, Dachft. Bor Anfanj w. gew. Berlaufen j. fchw. Spit, abzugeden gegen Belohnung Taunus, itrahe 1, 2 St.



unr Mugeigen mit Uberidrift anigenommen. - Das Dervorbeben einzelner Worte im Text burch feite Schrift ift unftattnaft.

Tapezieren ber Rolle 30 Bf. Aufarbeiten bon Bolftermöbeln g. Näh. Bertramstraße 9, S. 2. Derren Ang. w. n. Gerantie angef. Sofe 4, Neberg. 11, Röde gewendet 7, Reparat. n. Rein. b. Muffer 3. D. S. Kleber. Schwalbacherftrage 59.

Frau empfiehlt fich allen Räharbeiten in u. auß, dem mie. Weitenditraße 10, S. Groß.

Brinet-Mittagetifc Tüntige Sonieiberin Saufe.

fucht kunden außer be Balramftrage 11, 8 St.

Stiderei-Arbeiten, weiß, bunt und gold, werden ange-fertiat. B. Steinbuich, Webergafie &. Berfette Büglerin, w. fich selbständ, machen niöchte, w. von einigen Gerrichaften die Basche zu übern. Räh. Neroste. 9, Laden.

f. n. Kunden Bismardring 28, Part. Reu-Bajderei B. Rund, Richlfrage 8 u. Kömerberg 1, eleftr., Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Kragen, Mansch., Bor- u. Ober-Semben. Manich.,

14 Friedrichtraße 14. Empfehle meine Baid- und Fein-büglerei. Schnell und billig. Baise sum Waisen und Bügeln (mit der dand und ohne Chlor) wird flets angen. Nambasperfixage 36,

Connenberg. Tücktige Beiseuse empt, sich. Rab. Ablerfix. 47, 8 L. Bilegerin, ärzil, empfehlen, ist frei. Bulowstraße 9, Mtb. 1 r.

World of the con-

Osebilbete Beribnlichteit jucht 100-150 Mt. bistret zu leiben. Gefl. Offerten unter E. 273 an ben

100 Mart pon Geichaftsmann geg. gute Sicherh. auf 1/2 3. 4. I. gef. Off. u. O. 276 an ben Tagbl. Berlag. Weldt' ebelbenfenbe herrichaft leibt einer Familie 100 Mf. gegen Sicherh, mil. Ridg. N. Agbi. B. Dr

Swei 1. Varfetts abzugeben für den Reft der Saifen. Wilget-minenstraße 12, Bochbarterre.

Gin Biertel Abonnement C,
2. Barfeit, für die zweite Sälfte
des Abonnements abzugeben. Off.
unier E. 275 an den Lagdl. Berlag.
Ein Biertel Abonnement B,
Kal. Theater, Kart. r., abzug. Käh.
Schwalbacherbrage 2. Edladen. Ral. Theater, 1 Achtel Billett, 3. R., R. I., abzug, Kapellenftr. 18, B. Gin Kind in Bflege gu geben, wenn möglich aufs Land. Off. unt. S. 276 an den Lagbi. Berlag.

Pir adtiabriged Madden mute Bilege-Eitern gesucht. Off. nr. Br. u. A. 100 postl. Schübenhofftr.

Perfonie 🧸

Butgebeubes befferes Grifeurgeschäft

ju bertaufen. Dif. unt. M. 272 on ben Tagbl. Berl.

Socielegantes Gefpann, Suchs u. Schimmel, eine u. zweifpannig brima gefahren, 6: und 8-jabrig, find nebft hodelegantem Gefchirr M. Dogeart abreifebalber biffig 311 berf. Guenbogengaffe 9, 2 Ct. 116.

Schimmel-Wallach Degen Austandreife ju verfaufen. Raberes Rapellenftrafe 29. Strafen und truppenficheres

Meitpferd, Suchswallad, 10 3. 176 em, fofort billig an vertaufen. Rab. bei Bunk. Zimmermannstrage 4.

Pianino

aus renom. Fabrit, in feiner Bauart, wenig gebraucht, ift unter Garantie billig abangeben. Schriftl. Linfragen nt. A. 582 an ben Tagbl. Berl. erb.

Altertiimer billig gu baben ALCOID MA 10 MINISTER A. Moderne Plifchgarnitur,

neu, Cofa u. 4 Ceffel, f. 195 Mt. Antomobil, crift.

ichaftswagen, bestens erhalten u. wu ng gefahren, im Anstrage zu verfau en. Räberes burch Cenary Cillickilielis, Biesbaden, 31 Taunusstraße 31.

10 Berbe, 100 p. 110 cm la., febr bill. abzugeben Buifenftrage 41, Sunterhaus.

Maniforjuche.

Min u. Berfauf b. Antiquitaten aber Art Goldgaffe 15. Euflig. 11. Iniffer, Diehacragie 21, sahlt getragene Berren. Damen- und Rinber- Rieber, Schube, Robel, Betten Gold u. Silber. Auf Befielung L. p. ins Dans.

fri. R. Geighals, Gologafie 21, Breile für gut ethalt. Hrn., u. Tamen-Aleiber, Möbel, ganze Rachl, Pland-icheine, Gold, Silber und Brillanten, Rabngebiffe. Auf Bestell. t. ins Haus. Die befannt meifibietenbe Fran Grosshut,

Meigergaffe 27, Telephon 2079, sehtt mehr als ieder Andere für wenig gebraucht Berrens u. Damentl., Belge, Schubwerf, Röbel, Gold, Silber, gange Racht. ic. Politarte genügt.

Fran Milein. Michelsberg B, Telephon 3490, sahlt ben höchten Breis für ant er-baltene Herten und Damen-Aleider, Schufe, Galb, Eilber. Die beiten Breile gablt immer

Er. Dradmann, Mebgernaffe 2, Briffenten, Golb, Gilber u. Antiquitat.

3. Geighals, Mehgerg. 25, Telefon 3733, tauft von Serrich, gut erb. D. n. Damenft., Mobel. g. Rackl., Pfanbich., Golt- u. Siberfachen, Brill. Auf B. f. ins Saus.

Für Privatleute.

Suche nur von Herrschaft gut erh. Herrn- u. Damentil, Pelze etc. Off. unter G. 265 a. d. Tegbi.-Verl. erb

Wegen Erfparnis der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, den döchsten Breto in ladien sit getragene herren, und Damen-Kleider, Möbel, Betten, gange Rachlässe. B. Luftig. Ebbenstrage 9. Paris. Elisabethenstr. 21, Gartenlt. I. u. st. 267 an den Tagbl. Betlan.

Nur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden. gablt die höchften Preife für guterh. Derren- u. Damenfleiber, Schubwert, Möbel, Golb-, Silberl., gange Rachl. xc. Bofflerte genugt.

meh- und Hajenfelle, Anmren, Bapier, Flaiden, Gifen & tauft u. holt p. ab E. ipper, Dramenfir, 54.

Pachigeinche

Hotel oder Menaurant.

Für füchtigen, bestempfohl. Sachmann fuche geeignetes Dbjeft in Wiesbaden in bachten, ebentl. Dans, werin Resiaurant errichtet werden fann. 3. Chr. Gtücklich, 50 Mithelmftr, 50.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch. Deutsch für Ausländer.

Berlitz School, Luisenstrasse 7.

Nationale Lehrkräfte.

Reckersches Kenservaterium,

Gegr. 1873. Jahnstrause 2. 2. Januari Neue Kurse f. Klavier, Solo- und Ensemble- Gesang, Violine, Cello, Harmonium, Orgel. Seminar zur theoretisch-methodischen Vorbereit, f. die Prüfung des "Musikpädagogischen Verbandes". Prospekte u. Anmeldung. Verbandes". Prospekte u. Anmeldung durch den Direkter ##. #secker.

Mlavierunterricht

Chauffeurschule Brilfungsberechtigung. Broip, frei.

L' Italiano

insegna Professoressa, Adolfsallee, Eingang Albrechtstrasse 17, 3, 6059

Berloren Gefunden

Verloren

eine Karte und eine Beifarte bes Bereins der Künftler und Kunft-freunde, auf den Ramen des Unter-zeichneten laufend. Gegen Belohnung abzugeben Sumboldtstraße 15. Vor abzugeben Sumboldifrage 15. Bor migbräuchlicher Benutung wird ge-warnt. Alffers, Generalleutnant 3.D.



Zeugnis = Abschriften in Mafdinenfdrift ichnell, billig. Sanfeat. Schreibftube, Rirchg. 30, 2.

Phrenologin, täglich an fprechen und Damin (friber 2Balramftraße 4) jest Bellmundftraße 15, Oth. 1 2t.

Berichiedenes

Rapitaliften und Rentnern bietet fich Gelegenheit, unter ber Sand In Dividendenpapiere zu erwerden, bisher za. 20% p. a. Geff. Anfr. unt. L. M. 395 an Massenstein & Vogler. Biesbaden.

Bhrenologin -Langgaffe 5, im Borberhaus.

Bierhändigspiel.

Geb. Derr fucht au pair, D. ob. D. barin gelibt. Geff. Abr. unter #8. 22 Zagbl. Sauptag., Wilhelmitr. 6. 604

Welcher Damenfchneiber übernimmt im Soufe Arbeit für ein Ronfeltiones Geichaft. Offerten unter P. 226 an ben Tagbl-Berlag.

Seirat w. ftattl. Serr, 80 3. alt, tath. u. vermögend, Genaues Angebot unter M. S. SI bahnpoiltogernb.



Institut

Handels-, Sprachund Schreiblehranstalt.

Beginn neuer Kurse 8. Januar 1907

Damen und Herren

Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Dauer 4 Monate. Tag-Abendkurse.

Zeugnis. - Kostl, Stellenverm.

Schüler und Schülerinnen der Anstalt erhalten stets

Anmeldungen baldig-1

Prospekte frei.

Täglich 30 Mark und mehr

können Herren und Damen jeden Standes verdienen durch den Verkauf von Artikeln, welche in Deutschieß noch konkurrenzles dastehen. Auskunft und Muster gratis und franko durch Gg. Hock, Boice Postale 270. B'aria. (Man.-No. 52479) F 198



Aurhans. Machin. 4 Ubr: Kongert. Abends 8 Ubr: Franzonicher Kem-ponisten-Abend.

Konigliche Schauspiele. Abds. 7 Uhr: Der Trompeter von Säffingen. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Des Ubrmochers Out. Karriere. Die Katurbeilmielhode.

Walhalla Theater. Abends 8 libr: Cherlod Golmes, Balhalla (Reftaurant). Abbs 8 Uhr:

Bieichehaffen Theater. Libends 8 Har: Borftellung.

Affuarhus, Runstfalon, Withelms straße 6. Bangers Kunstfalon, Luisenstr. 4 u. 9. Kunstsalon Bieter, Launustraße 1, Gartenbau.

Runffalon Vieter, Taumastraße 1.
Gartenbau.
Bhiliph Abegg-Sibliothef, Sutenbergfomle. Geoffnet Conntags den
10—12. Millwochs den 4—7 und
Samstags von 4—7 libe.
Die Demminiche Sammlung funkgewerblicher Gegenfalde im kädt.
Zeibbaus, Rengaße B. Eugang den
der Schulgaße, ift dem Andlifum
zugänglich Mittvochs und Samstags, nachm. den 3—5 lbr.
Soffsleichaße, Friedrichftraße 47.
Geöffnet taglich den 12 libr mitt.
dis 9/. Uhr abends, Sonn- und
keitertags von 10 dis 12 und von
2.30 dis 8 llbr. Gintritt trei.
Damen-Klub E. Loranienstr 15. 1.
Geöffnet den morgens 10 dis
abends 10 libr.
Verein für Kinderhorte. Täglich den
4—7 llbr Steingaße 9. 2. und
Bleichter Schule, Kart. Bergdert
a. d. Schulberg, Knadenbort,
Blückerschule. Dittsfräfte zur Wits
arbeit erwänicht.
Bemeinfame Ortsfrankentaße. Reldeitelle: Luisenftraße 22

Licht -, Luft- u. Sonnenbad (auf dem Abelberg). Während der Winfer-monate geschlossen. Schlüssel beim Wärter.

Bentralftelle für Rrantenbflegerinnen

Barter.

Scutrasstelle für Kransenpflegerinnen (unter Austimmung der hiesigen ärztlichen Bereine). Abt. 2 (f. höh. Beruse) des Arbeitsnachw. f. Kr., im Nathaus. Geöfinet den '/.9 dis '/.1 und '/.3—7 Uhr.

Berein für unentgestliche Auskunft über Bohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Läglich von 6 dis 7 Uhr abends, Nathaus (Arbeitsnachweis, Abteil. für Männer). Arbeitsnachweis unentgestlich für Männer und Frauen: im Nathaus den 9—12°/, und von 3—7 Uhr. Männer-Abteilung den 9—12°/, und von 9—12°/, und von 9°/,—8 Uhr. — Frauen-Abteilung 1: für Dienitbeten und Arbeiterinnen. Frauen-Abteilung 1: für Dienitbeten und Arbeiterinnen. Frauen-Abteilung 1: für Dienitbeten und Arbeiterinnen. Frauen-Abt. 2: für höhere Berufsarten und Dotelberional.

Arbeitsnachweis des Christ. Arbeiter-Ferreins: Geerobenstraße 18 dei Gebuhmacher huchs.

Aransensafte für Krauen und Jungfrauen. Meldethelle: Jimmermannfraße 9, Bart.

Berfteigerungen

Berfieigerung von zwei an der Blücher-ftrage belegenen flädtischen Bauplägen, im Rathaufe. Bimmer Ro. 42, mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 8, S. 12.)

Berkehrs-Rachrichten

Cheater-Cintrittspreise. Rönigl. Theater.

Gin Blag toftet:	Erh	öbne	Gewöhnt	
	Pr	eije	Preije	
Frembenloge I. Rang . Mittelloge I. Rang . Seitenloge I. Rang . I. Rangalerie Orchefterfesse . Partett tarterre . II. Rang I. Reihe u. I., I. nang 2. Neihe w. I., I. nang 3. bis 5. Neihe Seite . III. Rang 1. Reihe unb 2. Reihe Mitte III. Rang 2. R. Seite und I. nang 2. R. Seite und I. und 4. Reihe Amphilipatry	3 2		7 6 5 3 4 8	50 50 50 50 25 2

	Re	fid	enz-Th	cater.
--	----	-----	--------	--------

A . Oatte Gintade Butter

Ein Blat tofter:	t foftet: Steife			Breife		ette
Frembenloge	A 0100	59	5	- 5	7	50
Sperrfin 1. bis	1	50	3	-	5	-
Sperrfit 11, bis 14, Meilie Namer, Balfon	1	50	2	_	3	75
The second second second second			-	-	-	

gentum:		1000 i				mr.	
benloa							3,-
(fterici	CI.	*		*		*	3
110			*			M	2,5
ar et:		*					2,5

1.50 Storierie Entree

Metter Berichte

Metrorologifche Scobachtungen ber Station Micsbaden.

2. Januar.	7 Uhr morg.	2 libr nochm.	9 llhr abbs.	Mitt.
Barometer*) Thermom. 6, Dunftip. mm Rel, Feuchtig-	744.9 5.9 6.1		740.2 4.9 5.6	
feit (/- 9Rindrichtung.	B28.3	78 238. 3	86 390, 4	85,8
bote (mm) Söchfte Tanto Viebrigite Ter	2.2 eranar		3.1	-

) Die Barometerangaben find auf 0 . G. redugiert.

Auf- end Untergang für Sonne (*) und Mond ((). (Durchgang ber Sonne burd Siden nach mittel-europäischer Beit.)

im Sab-Aufgang Unter 1 Mag im Sab Aufgang Unterg. Aufg. Unterg. 5. 12 32 8 28 4 37 10 4492.11 3020.* *) Sier geht Calintergang bent Muf-

Bereins Rachrichten

Turngefellschaft. 6—7.30: Turnen der Damen-Abteilung. Der Männer-Abteilung. Turnverein. Abends 8—10 Uhr:

Aliegenfurnen.
Rechter - Bereinigung Wiesbaben.
8-10 Uhr: Fechten. Oberrealichule Oranienstraße 7.

ichule Cranienitraße 7.
Biesbabener Aechtflub. Abends 8
bis 10 Uhr: Fechien. Fechtboden:
Schule vis-a-bis der Meicksbanf.
Klublofol: Sotel Bogel, Abeinft:
Franzöf. Konverf.-Firef., Wittelfa.
Mbeinftraße 90. Fim. 28. 8—10.
Konverfations-Stunden.
Männer-Turnverein. Abends 8.30:
Gürturnen.

Rürturnen.

Gefangverein Wiesbabener Manne: Rlub. Abends 8,30: Brobe. Grangelifder Arbeiter-Berein. 8,30:

Gefangprobe. Stemm. und Ring-Klub Athletia. 8.30: llebung. Diesbadener Athleten-Klub. 8.30:

Biesbabener Athleten-Alub. 8.30: Uebung.
Stemms und Ring-Klub Einigkeit Abends 8.30: Uebung.
Stemms und Ring-Alub Germania Abends 9 Uhr: Uebung.
Praft: und Sport-Alub Menicitia 9 Uhr: Nebung.
Berein für Sandlungs-Kommis von 1858. 9 Uhr: Vereinsabend (Reft Bestenblof).

Aneipp Berein. Abends 9 Uhr: Ber-

Diesbadeng. Biesbadener Zimmerichüten-Mut 9 Uhr: Scheibenschiegen. Schubert-Bund. 9 Uhr: Probe. Sängercher Wiesbaden. Abends 9 U. Gefangprobe. Bereinst. Thuring

Sof. Athletenflub Deutiche Giche. 9 Ub: Schnericher Danner-Chor. 9 IIbr:

Brobe.
Chriftlicher Berein junger Männer Abends 9 Uhr: Turnen.
Männergefang : Verein Concordia 9 Uhr: Brobe.
Gefangverein Reue Concordia. Um 9 Uhr: Brobe.
Kräft: und Sport-Klub. 9 Uhr: Uedung.
Stenotachharablen - Verein "Eng Schnell", Wieshaben. Von 9—10 Uedungsabend.
Männer-Eefangverein Siehe. Probe.

Manner Gefangverein Gilba. Probe Anber Rinb Biesbaben. Abends

Ricchliche Anzeigen

Bornelitifche Rultnogemeinbe. In d. haupt-Shnagoge: Michelsberg.

Gottesdienst:
Arcitag abends 4.15 lkhr, Sabbat mornens 9 lkhr, Sabbat nachnittags 3 lkhr, Sabbat abends 5.25 lkhr. Im Gemeindeinal: Bocheniage morgens 7.15 lkhr, Wochentage nachnittags 4 lkhr.
— Die Gemeindebibliothef ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10% lkhr.

Mitiereelitifche Rultusgemeinbe. Shnagoge: Friedrichftrage 25.

Freitag abends 41. Uhr, Sabbat morgens 81. Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends 5 / Uhr, Wochen-tage morgens 71/4 Uhr, Wochentage abends 4 Uhr.





Freitag, ben 4. Januar. 4. Borftellung.

21. Borftellung im Abonnement #9. Der Trompeter von

Sähltingen.

Oper in 3 Aften nebst einem Borsviel. Mit autorisierter teilweiser Be-nuhung der Idee und einiger Ori-ginal-Lieder aus 3. B. Scheffels Dichtung bon Rubols Bange. Masif bon Lifter E. Leiser.

Mufit, Reit.: Berr Rapellmitt, Stolg. Regie: Berr Mebus. Berfonen Des Borfpiele:

Berner Riechhofer, Stud. jur. Derr Geiffes Bintel Conradin, Landelnecht-

trompeteru, Berber Derr Schwegler.
Der Haushofmeister
ber Kurfürstin von
bet Pfalz. . . Herr Schnft.
Der Ractormagnistens
ber Deibelberger
Univerlieft . . Herr Schnft.

Landstnedite u. Werber. Streenien. 2 Pedelle, Kellerinechte. Ort der Sandlung: Der Schleöhof zu Seidelberg. Beit: Während der lepten Rahre des 30-jahr. Krieges.

Berfonen ber Oper: Freiherr von

Schonau . . . Gerr Abam. Maria, beffen Tochter Grl. Diuller. Der Graf von Bilbenherr Engelmann. ftein

Deffen gefdiebene Bemablin, des Freis berrn Schröber-gaminstp.

Damian, bes Grafen Sohn ans 2. Che . herr hente. Berner Rirchhofer perr Geiffe Bintel Berner Kirchofer Gerr Geisse-Wille.

Berner Kirchofer Gerr Geisse-Willel
Konrobin . . . Derr Schwegler.

Sin Bote des Grasen Gerr Jansen.

Ein Kellerknecht. Bier Derolde.

Bürgermädden u. Burschen. Dürger

und Bürgerinnen den Sästingen,

Dauensteiner Bauern. Schulingend.

Der Dechgni. Mönche. Bürger
meister und Ratsherren den Sästingen.

Die Fürst Abbissin und

Ronnen des Dochitiss, Landstnechte,

Dauensteiner Dorf "Musstanten.

Schiffer.

Ort der Sandlung: In und bei

Sästingen.

Reit: Rach dem Wicht, Kriege 1656.

Borsommendes Ballett, arrangiert

bon A. Balbo.

1. Aft: Bauerntang, ausgeführt dom

Gorps de ballet.

2. Aft: Mai-Jöhle, Bantomime mit

Tank und Gruppierungen,

ausgeführt den den magefamten

Ballett-Berjonal.

Ballett-Berjonal.

Berjonen:
Dönig Mai . . . Krl. Ho vering.
Brinzeifin Maiblame. Krl. Lieter.
Brinz Baldmeister . Krl. Salamann.
Libellen, Frühlingsengel, Schnetterlinge. Amoretten. Bagen, König Bein, Schäfer, Schaferinnen. Gefolge bes Königs Mai, Vienen u. Gnomen, Binger und Bingerinnen.

Rach bem 1. u. 2. Alt 10 Minuten Banfe. Anjang 7 Uhr. - Enbe ned 9% Ilbr. Gewöhnliche Breife.

Samstag, ben 5. Januar, 5. Borftellung, 22. Borftellung im Abonnement 8. Der Traum ein Leben. Sonntag, den 6. Jan., nachm. 2/4 ll. Echnecwitten und die fieben Zwerge. Abends 7 llhr: Carmen

Rendent-Chroter.

Direftion: Dr. piell. D. Mand. Freitag, ben 4. Januar. Dubendtarten gultig. Bunjeiger. farten gultig.

Silvefter-Prolog.

Berfaßt bon Julius Rofenthal. Gin Rachtmachter: R. Miltner Echonan.

Des Uhrmachers Dut.

Quitspiel in 1 Aufgun von Mad. Emile be Girarbin. Deutsch von Otto Randolf. Spielleitung: Mag Ludwig.

Berjonen: Fernand Gongalds . Dein; Detebrugge, Stephaule, feine Fran Bertha Blanden, Robrigues Gongalds . Rubolf Bartat. henriette, Rammer-

Marriere.

Ein Swifthenspiel von Ravul Auern-heimer. Spielleitung: Max Lubwig.

Berfonen: Gugen Brauner,

rubmter Journalift Reinbold Sager. Aarola Linden, Gangerin . . . Selene Rosner, Gerbinand, Diener . Gertjaid Saicha. Delene Miconer.

Die Naturheilmethode. Schwant in 1 Aft bon A. Laufs. Spielleitung: Theo Tachaner.

Berfonen:

Schiibbe= Theobald Theobald Schibbes fop', Rentier . Arthur Mode.
Aurelie, seine Kran . Sosie Schenk, Tonn, seine Tochter . Il'a Mahler.
Dr. Hernann Sebold.
Dietarzt . Sons Bilhelmy.
Philipp, Diener bei Schübdefopf . Dedwig Lacis.
Ort der Gaudlang: Pleine Rro. Sons Bilbelmy.

Ort der Sandlung: Reine Bro-bingialftabt. Rach bem 1. und 2. Stud finben größere Baufen flati. Sinfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Samstag, ben 5. Januar. Dubend-fart,n gultig. Fünfzigerfarten gultig. Tie Siebzehnjährigen Sonntag, ben 6. Januar, nachmittags 1/14 Uhr: Remefis, Borber: Ali. Abends 7 Uhr: Die Siebzehnjährigen,

Walhalla-Theater.

Gaftspiel des Berliner Schauspiel-Ensemble, bestehend aus Künstlern ersten Ranges. Impresario: Dir. Carl Waldemar.

Breitag, ben 4. Januar.

Sherlack Halmes.

Deteftivlomobie in 4 Alten, frei nach Motiven aus Conan-Doples Noman-Berie in der Berliner Orioinal-Bearbeitung") von Ferdiand Bonn. In Szene gefent v. Carl Walbemar.

Berfonen: Solmes, Mag Freiburg.

Deteftin Baines, Mar Freiburg, Labn Katogan. Gerbu Balben Dr. Mors Giegfr. Boehm Sphill, feine Gattin, Betta Belfer, Inipeftor Anor Moolf Nebield. Inipeftor Emallmerd Marcell Golz. Siegfr. Boebni, Betta Belier, Abolf Rebielb.

Frau Chaic, Bermieterin Forbs, Mufiter Gin Stragenfehrer-Reannette Bethge.

Chrifil v. Bommer. 1 Garl Aleifcher. 8 Leubin Sormand. Sons Umba. Sans Riegler.

Curt Sturmpogt, Aba Linben. Biftoria Reger. Grete Rorbegg. Beate Werner. Min D'Brien . .

Nicht zu verwechfeln mit anderen minderweringen Ausgaben, die nicht die entfernteite Aehnlichfeit mit dem Berliner Originalftud haben. — Die Berliner Sherlod-Golmes-Auf Sichtungen wurden wiederholt boi Sr. Maiefiat dem Kaifer, Ihrer Raiefiat der Kaiferin, sowie den Kaiferl, und Kgl. Dob. dem Kron-vringen u. d. Kronpringessin besuch Un'ang 8 Uhr. — Enbe nach 10% Uhr.

Samstag, 5. Januar: Cherlod Solmes.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 4. Januar.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters

Nachmittage 4 Uhr. Leitung: Herr Kapellm, Herm. Jrmer. 1. Vom Fels zum Meer,

Marseh 2. Ouveriüre zu "Der schwarze Domino" F. Liszt. . D. F. Auber.

Introduction v. Finale
 aus "Ernani". G. Verdi.
 Walzernus "Das sässe

Müdel" . . . K. Reinhardt

5. Liebeslied . . . A. Henselt,

5. Ouverture zu Franz
Schubert" F. v. Suppé,

7. Phantasic aus "Der

fliegende Holländer". R. Wagner, 8. So änzetlich sind wir nicht, Galopp a. "Eine Nacht in Venedig". Joh. Strauß.

Abands S Uhr: Leitung: Hr. Kapellmeister Ugo Afferni. Französischer

Momponisten-Abend. 1. Ouverturez. "Phadra" J. Massenet. Phaëton, Symphonische
 Dichtung . . . C. Saint-Saëns
 Carmen-Suite No. 2 . G. Bizet.

a) Les Contrebandiers.b) Habanora. e) Nortarne, d) La Garde montante,

4. Valse lente u, pizzicati nus "Sylvia" I aus "Sylvia" L. Delibea. Scènes napolitaines, Suite

Suite J. Massenet

b) La procession et l'improvisateur.
c) La fête.
6. Ungarischer Marscha.
"Faust's Verdammais" H. Berlioz.

Wathalla-Theater, Mauritiusftr. 1a Abends 8 Uhr: Gastipiel des Ber-liner Schaufpiel-Ensembles.

Reichshaffen Theater, Stiftitrafte 16. Spegialitäten . Borftellung. Anfang" 8 Uhr abenbs.

Raifer . Bansrama. Rheinftrage 87. Diefe Bodie: Serie 1: Gin interef-fanter Befud bon Sangober. -Gerie 2: Die fächfische Schweig.

Answärtige Cheater.

Mainzer Stadtthenter. Freitag, nachmittags 3 Uhr: Geftiefelte Kater. Abends 7 Uhr: Diadame Sans Ben-— Samstag: Salome

bouig finden und fic nach intereffanten Montlenern febnen follte, kann er mit dem Einfiedler in Simba die Stelle tanischen!"

Wer am tenerfren iht und trintt, das in John Bull, whie ein Menil und eine Beinfarte erweiten wird. Tass Menil und eine Beinfarte erweiten wird. Das Menil folgete "ohe Grintea", wordner der Festlämder intitution in "Tiget a gulkaa", dann foste der Chintritt vicht 20, sondern 21 Schildung, und so in es auch mit den Timer, das Critton zum Jussel der Chintritt vicht 20, sondern Seuder.

Thurer, das Critton zum Jusselfen "deransgeschochen" bat: 1. dors derentes.

Alfrachar-Kender.

L. dors derentes: China-Ahlfern, Bogelneiter, Alfrachar-Kender, 2. Suppen: Seude Schuechen-Suppe (anfrachief), Kangurud-Schwanz-Suppe. Filde, den geziewi.

Antralifol, Kangurud-Schwanz-Suppe. Bilder: Bateliffer, den gezeiter Batensteiter Batensteiter, Mendeltigen Schneden und konfalter-Jams, Kandensteis-Pubbing, Erdensteiten Beschlichter-Batenstein Beschlichter-Ballen flammen aus Konfannen des Teilnehmers, Alio mit den der Gegillung sieder Bechilden Sendlung des Teilnehmers, Alio mit den ber fennschiede "Schulter" beitht, der in weugen Anderen auf der Gegillung soher Charet, Want führte danven ein: 1904 3 454 073 Gallenen Erent Gegillung steile von 30 603 774 275 Gegilonen aum Preise von 40 013 500 M. 30an 16ab. an technens aum Preise von 40 013 500 M. 30an 16ab. net. in onder Baben in der Genenbengen Gentent baben, der Genenben ber Schultung aus der Genenbengen Gentent best benignigken Benignigher Beinglicher Benignigher Hof mich gedeut baben, die Genenbengen in die Gestleren der Bediene Bundt mit "in die Gentente Bur rechnen, in die Gestleren Gentente Bur ein die Gestleren Gententen der Beingen der Beine Gententen der Schultung der Gententen der Beingen Gententen der Beingen Gententen in die Gestleren der Beingen Gententen der Beingen der Beingen Gententen der Beingen der Beingen der Gententen der Gentente Beingen der Beine Gententen der Beine Gententen der Beine Genten

Die Pariser weiblichen Droschenkutscher, von deuen fürglich berichtet wurde, werden doch nicht so raich auf den Boulevards ericheten. Die sechs Kandidalinnen, der von der Prösekur in der Fahrichnle gugelassen, worden waren, sied beim Schlüßeramen durchgeschlen. Der Prüfungsandschuß komfarierte eine "Rervosställen. Defürchten lasse, des die Tamen den Eschüren des Beginrchen sim Erdrüges nicht gewachsen seine Bescheren zu des Gramen auf der Erganen vor.



Praftische Ede.

Giffige Konferven. Die große Berbechung, die die Konferven am Lanfe der Lebten Lachtschute gewonnen baden, ferven im Lanfe der Bebölkerung unenbehrlich er sechen Kreifen der Bebölkerung unenbehrlich er sechen. Buf ihre Zukreitung muß denntech die großte Sorgiell verbenden der berben. Bei jolden Arbeitungsmuteln, die mit Jolfe von ungfrechner Fette und Ole oder gar durch Jader oder Golg, waßerenner Fette und Ole oder gar durch dem Libber bern ist die Ernwischung einer Batteningen und der bei der Kabreitung einer Betteriensfora unmaßlich. Anders verbeimischen und den der Schlein Geben Eberscheiten und der Bernehmen Erhreitigen auch der Bernehmen und der Bernehmischen Bernehmen Erhreitigen auch bei dem Schole fommen. Auf dem Cherrefeltung einer Februng auch der dem Josephilier einer Verfreichtungsterfaltung eine Lebtung auch der dem Josephilier der Scholestungen genacht, daß der Bried bernehmen unter der Ginductung der Beitze der Ginduckung der Beitze der Ginduckung der Beitzelt werden unter der Ginduckung der Bilder der Gegengen. Beständer der Ginduckung der eingeben Berteiter der Berteit merden hier der Ginduckungen der eingeben Scholes der Ginduckungen der Kinduckungen Bertigelungen, der eingeben fernen genetzetet der Ginduckungs der Kinduckungen Bertiglungen. Der Burch Bertiglungen, der eingeben seingenberten gummun, bieten führe der Serfebungen der Kertebung der Serfebungen der Serfebung der Serfebung und Ferden meniger Gefendren als alte. Ein Bertgeit und

Deutschlaub führte Schattelius zu dem Schluß, den bei bentschein finden Bekanblung des Rohmagerials den größen Schatzen und bet schalb der Schatzen auf den größen Schatzen und bet schatzen und schatzen und bet schatzen und bei schatzen bei Rohlerenung geandert und den Batzen bei Schatzenung bei schatzenung geandert und den Batzen bei Schatzenung geandert und den Batzen bei schatzen bei Schatzenung geandert und der Gette Salergrüße in den Sandel gefontunen, die schatzen eine Schatzenung geandert und Schatzenung geandert und Schatzenung genabert und gegenschaften bei Begenschaft der Gette Schatzenung genabert geschatzen gegenschaft, der Getter geraumten gegenschaft genacht der Getter Gette

Egie ein Klimpubbing entsteht, barüber geben deutsche Keddinger allerhand Rezepte, und im allgemeinen ist die Vorselfele Keddinger allerhand Rezepte, und im allgemeinen ist die Vorselfellung verbreistet, so mare ein gewoönlicher Klidding mit Kedlung verbreistet, so mare ein gewoönlicher Klidding mit Kallung beröbeistet, der beennend gust den Weibnachtstiffelding in der der der Kernsteinnen der Kodinfferischen Blank aber der Wister Vormaure, der belige Geiste der Wister wirden der Berüffer Gerich der Kliddin, für nösig bätt: 2 Kinnd Korinshen, 7 Klind Edwingen, für nösig bätt: 2 Kinnd Schrich Schreiben. 14 Klind Gebro Richten, 14 Klind Blanker, 2 Klind beanner Buder, 4 Klind Schreibstrein, 2 Klind beanner Buder, 4 Klind Schreibstrein, 1 Klind Blanker, 2 Klind beanner Buder, 4 Klind Schreibstrein, 2 Klind beanner Buder, 4 Klind Schreibstrein, 2 Klind beanner Buder, 4 Klind Schreibstreit, 1 Klind berangen ber Buder, 5 Klide alles unter einender geber Kange au einem Keffen. Dere Haer kinden und firete des Ednige au einem Keffen der Kitz kinden und der Schreibstreiber Kange au einem Keffen der Kitz kinden und der Schreibstreiber Kange au einem Keffen der Kitz kinden und der Schreibstreiber Kange au einem Keffen der Kitz kinden und der Schreibstreiber Kange au einem Keffen der Kitz kinden und der Schreibstreiber Kangen kinden kinden kind bei gemach, denn kind zur einem Keffen der Kange der Kange der Kitz kinden und der Schreibstreiber kind bei Kange der kind beis gemach, denn kind ketz kinden kind beis gemach, denn kind ketz kinden kinden und der Beiter und ift hes gemach, denn kinden kinden kinden und beinge ihn flammend gur Kafel: Edste Katienel kind und beinge ihn flammend gur Kafel:

Les Varionn zinneponnat.

Les Varionn zinneponnat.

Les Varionn zinneponnat.

Les Varionnites Geise etwas fink, hedt ein Etüdgen Zahnitoder oder binniten Geise etwas fink, hedt ein Etüdgen Zahnitoder oder binniten Geise etwas fipk, hedt ein Etüdgen Zahnitoder oder Vipfel tund gefänttenen Sköpfden. Den man mit einigen Zintemiriden ein Gefänt aufmatt. Das Rädfigen erhält eine feiste Repflededung. Der Korf an fid betommt ein Kleide Geisenscher gefäntliten und befehrt an fide betommt ein Kleide Geisenscher gesagen, des aus einem runden, bunten Einfalen Geisenscher gefäntliten und ber nuteren Geite des Grinfühittes befehrt dem vor gesagen wird. An der unteren Geite des Grinfühittes befehrt dem vor genä zeich lange Echnichten in der Berein fann, wenn man das der henr bit Rübbeden auf dem Ran fann, wenn man das der keinen men des Berein berden nich auf fleine Zeulandeblie erflichet. Auf fleine Schweischen der Geite Geite Gefant mit Zanghipphen ift ein fleis mit Janghipphen ift ein fleis mit Janghipphen ift ein fleis mit Rubei begrüßters Geschaft für Ichen Rinder. Men her mit Rubei begrüßters Geschaft für Ichen Rinder. Men her mit Rubei begrüßters Geschaft für Ichen Rinder. Men her mit Rubei begrüßters Geschaft für Ichen Rinder. Men her mit Rubei begrüßters Geschaft für Ichen Rinder. Men her mit Rubei begrüßters gesche litter au der den Kahnitore. Geille die Riem gegen den den Diene Rahittuder. Geille der Geite ber Men fir ein meten den kinder mit gannelle der Einer Bahittude mit finne mit Geithe eine Rahittuder. Geille mit gannelle der Einer Bahittude mit finner Geitigen der einer den beite Statische mit gene und den gegen den einer den beite den Geiter mit gannelle den Statische mit gene unschen den Geiter mit gene den den Statische mit ein met Genupken für eine Peleigen für eine Peleigen für ein beleitiger. Pen befen für eine Beite gan gieben für eine Beite Ringer außeiten fann mit Geitig mit mit mit Echligere Erfällungen ausgehen fann ein den Binger außeiten fann ein der Statische Finner gen beite gegen beiter mit

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

(85. Fortfehing.

Mr. 3.

Freitag, 4. Januar.

1907.

Die Tontine.

- Autorifierte Bearbeitung von Berta Ratiger. Clipper wußte nicht, was er darauf antworten follte, und hijfelte daher berlegen. Ariminalroman von Frederid Bids.

"Welder Art Menfch ist dieser Cope eigentlich? So was ist immer gut im doraus zu wissen."

"Seltfam." "Biel Gelb?"

"Hiefig!"

Tüchtiger Gefchäftsmann?"

Schredlich!"

"Mas hat Freund Cafes mit ihm gu tun?"

Slipper hüsteste wieder berlegen. Omah bemerkte, daß sein Glas leer sei, und bestellte eine neue Fillung. Der Wocholder gab dem Schickternen Mut, er stemmte seinen Arm auf den Tisch, lehnte sich der und flüsterte geheimnisdoll.

"Eales und ich verwalten die Toutine, deren glied Cope ist."

"Den Teufel auch!" rief der Amerikaner erstaumt. "Geben Sie mir Ihr Manneswort, daß das auch wahr ist? | Ich habe geschäftlich mit Cope zu unterhanden, und es tut mir währhaft wohl, zu hören, daß der Kerk wirklich diel Woos hat!"

"Bie

Und glauben Sie, daß die Tontine ihm gufallen wirb?"

Er hat keine übelen "Das hängt bom Bufall ab.

So sehr sich auch der Addoctat aus Kansas bemüßte, aus Slipper noch mehr berauszuholen, dieser blied stumm wie ein Fisch und derniet die Geschäftsgeheimnisse Eales nicht. Omab bekam Reipelt der den einglischen Addoctaubeamten. Rachdem sie noch einige Gläschen hinter die Kranzatte gegossen und sich ihrer gegenseitigen Addung dersächet, ging jeder seiner Wege.

Omab tras noch mit dem Abendaug in Duden ein und schlef wenige Ammer den Sosia Gode entsent den Schlef der Gerechten. Er schien seine sonderstäde Eile zu haben, frühltliche spät, soh sich das Houmer den Beschappen und beschappen ein beschappen ein beschappen genau an, beschappen kanner den Keller was beschappen er mit derzeiblicher frühstigt. Beim ersten Gang fragte er mit derzeiblicher

bemerfte "Da oben icheint jemand ernstlich frank zu Fürchterlicher Karbolgeruch das!" "Is, Herr Cope ist halb verbrannt. Er wird f lich mehr ohne Krücken geben können."

Bas Sie fagen! Das ift bedauerlich", eidige Amerikaner. "Wer pflegt ihn?" "Bwei Granfenwärterinnen." mitleibige

Rein, die eine bei Tag, die andere bei Racht." "Sleichzeitig?"

"Er muß wohl gehoben und gelegt werden?"

"Ja, denn er fann fich nicht rühren, er hat auch beide Arme gebrochen."

"Was Sie fagen? Das ist jehr bedauerlich! Sagen Sie mal, Frit, wenn Sie nun in die Krankenstube gingen und ihn ordentlich zusammenschimpsen und de-leidigen wollten, könnte er Ihnen nichts anhaben?"

"Er icheint hier nicht gerade beliebt zu sein, der arme Copel" meinte der Amerikaner mitleidig.
"Beliebt? Der? Möchte wissen, wie so ein Geix-Brit grinfte, Die 3dee fchien ibm Spaß gu machen.

"Beliebt? Der? Möchte wissen, wie so ein Geis-hals, so ein Leuteschinder, so ein Ausbeuter beliebt sein kann!" rief Frig verächtlich und spucke aus.

Omah wuhte vorläufig genug. Sein nächster Schritt war, Frau Betts, die Lagewärterin, auf dem Korridor aufzuhalten, als sie sich gerade in die Kiiche begeben wollte, um die Suppe sier den Kranken zu holen.

"Weine liebe Frau, Sie sehen da einen unglijdlichen jungen Menschen bor sich, der aus Amerika eigens hierber gekommen ist, um genau eindreibtertel Minuten mit Hernt. Cope sprechen zu können und nun sindet er ihn krant. Hören Sie, ich habe genau eindreibiertel Minuten — nicht sänger — mit dem Hern zeite ich direkt nach den Bereinigten Staaten

"Ich bedaure sehr, aber der Arzt hat jeden Besuch streng unterlagt, der Patient braucht unbedingte Ruhe", erklärte die Wärterin ernst.

ntern, greine liebe Frau, Sie find eine verm, wweine liebe Frau, Sie find eine verm, wie da haben Sie da in dat ber Edale? Hibnerbrühe, was? Wollen Sie micht diefe fleine Minnze in Idre Lofte lieden in Anerfennung für Ihr Ihre Michtere imd Ihre Aribe, die Sie hich mit meinen lieben Freunde Cope nehmen? Sollten Sie es doch derauffalten können, daß ich meinen Freund es doch derauffalten können, daß ich meinen Freund ich bei können. es doch veransfalten connen, vun eindreiviertel Minuten — nicht län schicken Sie nir die Boshchaft auf heißen Sie, liebe Frau?"

"Bergessen. Sie nicht, siebe Frau Betts, ich wohne auf Zimmer Rummer 27."
"Ich werde sehen, was sich tun säht", meinte Frau Betts und eiste in die Kiiche. Der schsaue Amerikaner blickte ihr nach, die sie berschwunden war, dann trat er unangemeldet in die Krankenstibe.

"Gott zum Gruß, Freund Abe haben uns lange nicht gesehen, eh?"

Der auf dem Politer liegende Ropf schnellte empor "Bir haben uns überhaupt nie gefeben, Sie?"

"Silas B. Omab", lantète die wirrbevolle Antwort; der Amerikaner bielt inne, um den Erfolg seiner Worte

Drug und Be Bergnitvorilid für bie Gdriftfeitung: 3. Raister in Bieblaben.

beobachten zu können. charf betonend fort: chlechten Gebächtnis leiben? ochten zu können. Der Kopf aus dem Kilsen schnellte bestiger empor, dann suhr der Abvokat, jedes Wort is betonend fort: "Advokat in Topeka, Kansas, Sohn Ozias Omah in Massaufetts, chemals in New C. Der Name Omah dürste Ihnen nicht fremd sein, n Freund, waß? Oder sollten Sie gar an einem chem Gedäcklich eiden? Dann bin ich sofort bereit,

war ihm sehr peinlich gewesen; noch viel unangenehmer berührte es ihn, jeht direkt als Shorrocks angesprochen zu werden und der Name Ozias Omah raubte ihm vollends die Fassung. Er glaubte Gespenster vor sich zu Nachzungenen.
Diese Ansprache schien auf den paurementiesen Eindruck zu machen, dessen Seiche Wangen noch tiesen Eindruck Echon Tonks Erwähnung des Namens kleicher wurden. Schon Tonks Erwähnung des Narkkraße

"Was wollen Sie von mir?" feuchte er.

"Ich bin gefommen, find Sie an den Unrechten geraten", erffarte gefommen, um alte Familienbeziehungen erklärte der unerbittliche Eindringling.

hierher gereift, fennen!" Rein, mein herr! Gie find Chorrod's Side h bin nicht dirett von Topeta in Kanfas um dann meinen Mann nicht zu guin. daher

einlenfend. Bas wollen Gie denn bon Shorrods?" fragte Cope

allem Anschein nach prosperiert hat. Metn Klient, der aufällig mein Bater ift, wünscht endlich seinen Anteil, der nicht klein sein kann." "Sd einer alten habe mit Chorrods, beffer gefagt, mit Ihnen, Kompagnieschaft Metn Klient, ber

aber feine Antwort erfolgte. Der Ropf rudte unruhig auf ben Riffen bin und ber

"Sie icheinen nicht gang wohl zu fein, deshalb möchte ich Sie nicht gern lange beläftigen; auch muß ich nach Haufe eilen, freilich nicht, ohne unfere Sache geregelt zu

Tag nicht "Ich bin febr frant", stöhnte Cope, "und iiberleben, menn man mich aufregt. Meine und meine Fiffe verbrannt." merde ben

Arme find gebrochen

"Und dazu kommt noch der bähliche Rif im Gesicht", fligte der Amerikaner boshaft hinzu.

Cope." ift funfgig Jahre alt ein Sabelhieb", er

"Flundern Sie nicht, Shorrock!" grinste der Amseritaner, sich über den Patienten neigend und die Wunde aufmerstaun betrachtend. "Das ist kein Schelhieb, es siedet einer Tättowierung versundt ähnlich! Ant die Farbe sehlt. Erinnern Sie sich an Ihr altes Onartier in New Yorf vor sünfzig Jahren? Den wirklichen Cope hatte man damals mit Opinn aus der Welt geisofft. Tonks und Czias Omah waren sehr gute Freunde. Was sogen Sie dazu, daß Ozias Omah mit mit, seinem ergebenen Sohn und Kddocken, kürzlich bei Ticke sitt und in den Zeitungen den Lebenstauf Josias Copes liest, der vor fünfzig Jahren an Opinnwergistung gestorben mar? Wir haben Beitungsunternehmer drüben, die des wie von einer Biper gestochen aussprücht zugeschick besonwen! Und was sagen Sie zu dem alken Mann, der wie von einer Biper gestochen aussprücht zugeschick bestehn schreit "Das ist Shorrocks, der Schurke! Cope ist ja schon sind geh nach Erropal Er nuch mit mit teisen, ich besonme die Kalfte oder, wenn Tonks nach lebt, ein Drittel. Stöbere sie Kalfte oder, wenn Tonks nach lebt, daß ist seher verschweige. Sie sehen, Shorrocks, der sind bis ist wein keit flug!" Ich, daß ind ein weit berichweige. Sie sehen, Shorrocks, der sind bis ist weins son sie bestehn der Schurkel sehen mehr." fice in

> Rranten fah geradezu erschreckend aus, der Tihm schon im Nacken zu sitzen, aber er schwieg. Das ohnehin eingefallene, Gesicht er Tod s

"Aberlegen Sie sich's, Shorrock, ich werde indeffen Plat nehmen", bemerkte der Amerikaner hustend. Cope horchte auf. Ein teuflischer Gedanke kreugte sein Hirn und über fein Gesicht buichte ein triumphierendes Lächeln, aber fofort berichwand,

"Sie scheinen sehr erkaltet zu sein; auch ich bin es", sagte er endich, ebensalls hüstelnd. "Ich fühle mich sehr ermüdet; kommen Sie in einer Stunde wieder. Jehr ichiden Gie mir bie Marterin.

Silas Smab ift fein Barbar, er lägt mit Bitte fann man nicht abichlagen. Alfo in einer Stunde frage ich wieder nach, und wenn Sie sich's bis dahin noch "Sehr gern, febr gern, Shorrodel Eine bernünftige die Frift fich reden.

Sodann suchte Omah die Wärterin auf und erzählte ihr vertraulich, daß er es angezeigt gefunden habe, seinen Freund zu besuchen, ohne sie (Wes. Betts) vor dem Arzt zu kompromittieren, und daß er in einer Stunde wieder nachfragen werde; jest müsse er seine trockere Kehle mit einem guten Tropfen aufenchten. Sollten Sie früher bereit sein, so schiden Sie ungeniert um mich. Ich werde unten im Schanksimmer warten."

Die Warterin fand, daß der Besuch des Amerikaners ihrem Patienten nicht gerade genutt habe, das Fieber war bedeutend gestiegen und damit auch seine Anfregung. Sie ermachnte ihn, ein wenig zu schafen, aber er wollte nichts davon horen und fragte mit schwacher Stimme: "Welche Schublade enthält meine Kleider? Die unterste, nicht wahr? Offinen Sie sie sosort und suchen Sie nach einem breiten Gürtel mit zwei Taschen.

Die Fran tat, wie ihr geheihen wurde, denn sie wußte bereits aus Ersahrung, daß Code keinen Widersspruch duldete und sie mit einer Flut der derbsten Schinpsworte überschüttete, wenn sie ihm nicht nachgab.

"Greifen Sie in die linke Tasche des Gürtels und Sie werden Banknoten darin sinden. Rehmen Sie sie heraus. Sol Jeht zählen Sie sie," Srau Betts zählte zehn Fünfpfundnoten und legte sie auf das Tischhen vor Cope.

"Schon recht, Fran Betts, stergessen Sie Wische ein. Fünkzig Pfund, Fran Betts, vergessen Sie nicht, das ich Ihnkig Pfund, Eran Betts, vergessen Sie nicht, dassen ich Ihreben sollte, gebören sie Ihnen, vergessen Sie das nicht: wenn ich aber am Leben bleibe, werde ich Ihnen noch den zehnsachen Betrag geben. Wissen Sie, wie viel das ausmacht? Finsspurchert Pfund! Und jeht, Fran Betts, greifen Sie in die andere Tasche und sehen Sie, was Geie dort finden."

"Eine Schnupftabalsbüchje", entgegnete die äuscht. Sie hätte sich nicht gewundert, wenn hse mit Diamanten gefunden hätte; leider e

ponnt, Bie viele Grdj61" Monbons find drin?" foridite Cope

"Legen Sie sie, daß ich sie mit mein recht, ich danke." Shluß folgt.)

шешеш

bitte, hier nem Munde

erreichen

Tijdiden, den fann.

ober fo,



Damit, daß man von den Undankbaren gerichtet, von Schwachtspfen gewirrdigt und von einem Pobel genannt wied, der ohne allen Grund lobt und tadelt, liebt und haht — bamit tonn man fich nun freilich wohl eben nicht bruffen.

Apfelline.

81

る田田女人の世中日

and a distant and a supplied of the supplied o

Kreusingsgleis. Der Jammer in Simba begann vor eine einem Jahr, als der Petriebsleiter in Mairobi folgend einem Jahr, als der Petriebsleiter in Mairobi folgende erstaunliche Depeiche aus Simba erdielt: "Ein Löwe belagert mich jeht ichen des Rüchte auf der Machte, Er fommt auf den Bahnkeig und legt ich dan der Rächte, Er fommt auf den Bahnkeig und legt ich dan der Rächten mich zuren nur Stepen gen. Bitte um indertige and puch ins Bureau einzudringen. Bitte um infortige Jeschaung von Augethafronen, mit denen gegen Löwen nichts ausgurichten." Diese tiesfinnige Bedauptung war ohne Impetiel vollfändig zutressen. Die Patronen kamen umgehend an, scheinen aber auf den ausgenchmen Beinder keinen besonderen Gend in haben, denn im August erhielt der Betriebsleiter wirdt au haben, denn im August erhielt der Betriebsleiter stagt in der nächten Station. Berichsleiter Einen bestrichsleiter wirdt ausgleigen lesten aus der nächten Station. Berichsleiter, Ein Bureau lonant." Diese auf aufpassen, vern er inst Bureau laster einen ergistigen Jäger, joset dorthin zu reifen, ober in siel Edwardernachrichten aus Simba veraus ge er auch der Ihaben lächen Stationsberrichter unter des dritten einer Stationsberrichter unter des dritten eber in siel zugerichtet wurde, das er unterferen mußte. Tet arme Stationsberrualier nar also wieder allein unter einen Stationsberrualier nar also wieder allein unter der Bericht über tragitonische Gisenbahnsteiden in Britische Staafrista: "Die ofinfrisanischen Löwen scheinen die Fortschaftliche en Findsteinen mit besonderem Interesse an versolgen, nichts dat ihre Animertsantelt mehr erregt als die Juge der Ugandadahn. Diese Bahn, die von der Küste des Indischen Dzeans ann Attoria-Apanza sinhet, ist von Küste des Indischen Dzeans ann Bettvria-Apanza sinhet, ist von Küste des Indischen Dzeans ann Attoria-Apanza sinhet, ist von Küste des Indischen Dzeans ann Stitoria-Apanza sinhet, ist von Küste des Indischen Dzeans ann Stitoria-Apanza sinhet, ist von Küste des Indischen Pahnen betrieben, die meisten Angestellten sind Dsitiodier. Der indische Schationsvervaalter ist dassit des einsch, dass er gern als Einsieder ledt. Die Station Einsied, welche die Löwen für ihre Eisenbahnstein besonders bevorzugen, hat nur ein Aufmahmegebände, eine Basserkation und ein

Jedoch nicht wie die koftlich-gewirzi um weitere Berantaffung erfucht". Der Arbeiter erreichte die ichützende Station noch vor dem Juge, Einige Tage brachte der Telegraph umr Dienstdere, Tann
gab es wieder eine Alarmnachricht: "Jug- und
Meschienischer eine Alarmnachricht: "Jug- und
Meschienischer des nächten Juges. Auf Arbengeleife
lieht Ragen des Herrir Aftiellungsvorstandes, der eben
einen Lömen schob. Iwei weitere brütten noch in der
Archtung gegen Matindu. Jug ind nicht pfelfen und an Stationsgebände halten. Der Institut pfelfen und ant
liegen bis jest nicht vort. Wenn aber irgendwo ein
Stationsverwalter seinen Dienst zu langweitig und ein-

Ter arme Stationsverwalter war asso wieder allein und lisgte jeden Teg dem Jugpersonal sein Leid, daß er nicht mehr schlessen Teg dem Juppersonal sein Leid, daß er nicht mehr schlessen Tegende und nervöß, vollftändig auf dem Hrinde schlessende Tepeiche: "Sehr derugend. Ein Streckenarbeiter wurde von zwei Bonce versolgt; er rettete sich auf eine Telegange am Basserturm, wo er noch sist. Jug int hatten und ihn mitnehmen. Betriebsleitung wird um weitere Beranlassung ersucht". Der Arbeiter ersum weitere Beranlassung ersucht". Der Arbeiter ersuch für der Bereiter geschlich für der Bereiter ersuch für der Bereiter ersuch für der Bereiter der Bereiter ersuch für der Bereiter geschlich für der Bereiter der Bereiter der Geschlich für der Geschlich für der Geschlich für der Bereiter der Geschlich für der Bereiter der Geschlich für der Geschlich für der Bereiter der Geschlich für der Gesch

Eine Zwillingsichwester der Apfelsine ist die Pomerause. Ursprünglich in Andien an den Sildabhängen des Himaloga angedaut, sam sie über Persien und Sprien gegen Ende des 9. Jahrhunderts nach Arabien, von da nach Spanien und 1002 nach Sigilsen. Sie wird setzt in Italien, Spanien, Kortngal und auf den Azoren kultwiert und zwar in zwei Hauptippen, der hitteren und der süßen Orange. Wir tennen in robem Zustande salt nur die erstere, deren unreise kleine grünen Frückte und ihre Schale für unsern Bische fleine grünen Frückte und ihre Schale für unsern Bische, Kardinal usw. hergeben ihre Schale ju mBen werden in der

> lade, ferner das Kandieren von Scheiden und San das Aufbewahren der dünn geschälten roten Schale Zucker und das Herstellen von Apfelfinenessig zu arten find das gang die Limonade verdrängt. Konservierungs-i sind das schon erwähnte Fabrigieren von Marme-serner das Kandieren von Scheiben und Schale, Apfelfineneffig gu Er-



Afrifanifche Gijenbabnleiden. Die "Rem gort Rall-= Bunte Welt. = an der berühnten Orangenmarnickade verarbeitet, die leider vielen Berfällstungen ausgesetzt ist. Man bemutt ibrigens zur Herstellung dieser Marmelade auch in großer MengeApfellunnschalen, die in Fässern eingeslaßen nach England gehen. Die Pomeranze ist die Mutter vieler Punschesen, wie Vomeranze ist die Phutter vieler Punschesen und Litere, d. D. des derühnten Eurazao, die Apfelsine dient meist nur noch dem Rohgenuß. In Frankreich hat die Orangeade auch fass gang die Limonade verdrängt. Konservierungs-

Befanutmachung.

Befanutmachung.

Um auch den in der Woche den Tag über durch ihre Berufsgeichäfte in Aufdruch genommenen Berjonen Gelegenheit zu mündlicher Berdandlung zu geben, haben die Königliche Geiverbe-Inigelforen des Kea. Bezdafür — außerhalb der Bureaustunden — noch besondere Sprechtunden — noch besondere Grechtunden — noch besondere Grechtunden — noch besondere Grechtunden in den Aufgrechte in den 11 Uhr bormittags die 1 Uhr nachmittags, und auf den 2. u. 4. Camstag jeden Monats, den 5 die 7 Uhr nachmittags, seitgeset jind.

Buständig für den Kreis Wiessbaden, deren Geichaft ist die Kgl. Gewerte-Inspektion zu Wiesbaden, deren Geichaftsräume sich deselbst, Wieswarkfring 14, 1. besinden.

Biesbaden, den 24. Ausgust 1206.

Der Regierungs-Kräsbent.

Biesbaden, ben 31. August 1906. Der Polizei-Bräfibent. 3. B.: Falde.

"Regierungspräsident Biesbaden" zu bersehen. Biesbaden, den 21. Mai. 1906. Der Regierungs-Bräsident, ges. b. Meister.

Bird beröffentlicht. Biesbaben, ben 10. September 1906. Der Polizei-Prafibent: b. Schend.

Befanntmadung.
Der Beginn des nachten Kurjus
zur Ausbildung den Lehrschmiede in
Ebarlottendurg ist auf Woniag, den
4. Fedruar 1907 festgeseit. Anmeidungen nimmt der Leiter des Instituts, Stads-Beterinar a. D. Brand
in Charlottendurg, Spreeftrage ds.
enigegen.

entgegen.
Biesbaben, den 16. Oft. 1906.
Der Regierungspräfibent.
Bird beröffentlicht.
Biesbaben, den 3 Rob. 1906.
Der Bolizeipräfibent: v. Schend.

tracht kommenden Minderjährigen gemäß § 832 des bürgerlichen Geseb-buches für den eventuell angerichteten Schaden ersabpflichtig gemacht

Merhen.

Gleichzeitig muß ich mit Rüdsicht auf die damit derbundene Gefahr Aufhärblichtige daber warnen, daß fie kleine Kinder ohne jede Auslicht auf den Reitwegen in unmittelbarer Rähe des Pahngleises spielen oder lufz den in Bewegung befindlichen Straßenbahnwagen über das Gleis laufen lassen, wie dies namentlich an Bismardring häufiger beobgebtet wurde.

namentlich am Bismararing beodochtet wurde. Ich erzuche die Eltern und Auf-lichtspflichtigen, dies beherzigen und mich in dem Beitreben aur Ber-hütung den derartigen Beläftigungen um unterfüben zu wollen. Biesbaben, den 16. Rob. 1906. Der Bolizei-Frasident. v. Schend.

Befanntmachung.
In leister Zeit sind wiederholt Zustammenstöhe von Lastfuhrwerfen mit Wagen der eleftrischen Straßenbahn daburch bernesiaht worden, daß die Leiter der Fuhrwerfe beim Fahren über Straßenfreuzungen oder Einbiegen in andere Straßen nicht die nötige Borsicht beodachtet baden.
Ferner wurde des Oefteren die Wahrnahmung gemacht und auch Beschwerde darüber geführt, daß Kührer mit ihren Kuhrwerfen beim Oerannahen der Wahrneten der Wahrnahmung ernacht, das Kungenbahn diesen troß Barnungssignale teils absichtlich, ieils aus Unsachtsamteit nicht rechtzeitig oder nicht genügend ausweichen und dabauch Versehrststerungen bervorufen.
Diese Wißstande veranlassen mich, nachstehend die einschlängen Bestimmungen erneut in Erinnerung au bringen und darauf binzuweisen, daß Zuwiderhandlungen gegen dieselben unnachsichtlich geahndet werden.

werden,
Außer den in der Bolizeiberordnung angebrobien Bestrafungen
baben Leiter den Fuhrwerfen zu gewärtigen, das ihnen nach mebrjacher
Bestrafung wegen Berschlungen
gegen die nachstebenden Borschriften
gegen die nachstebenden Borschriften
gestend des § 3, al d der Bolizeigerordnung dom 14. April 1905
der Fahrichein entzogen wird.
Biesbaden, den 22. Rod. 1906.
Der Polizei-Bräsident.
b. Schend.

Boligei-Berordnung, betr, bie mit eleftrifder Rraft be-triebenen Rleinbabnen bes Reg.-Beg.

Biesbaben. Bom 9. Juli 1902. (M.-Bl. G. 361.) Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20. September 1867 und auf Grund der §§ 137 und 139 des Landesverwaltungsgesehes wird im Einvernehmen mit der Kgl. Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a. M. unter Zuftimmung des Bezirlsausichusies für die mit elektrischer Araft betriebenen Meindahen des Regierungsbezirks Wiesdahen verordnet, was folat:

bahnen des Regierungsbezirfs Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 1. Der Betrieb der von dieser

§ 1. Der Betrieb der von dieser

Betordnung betroffenen elektrischen
Kleinbahnen unterliegt den Befitmmungen der von dem unterzeichneten Kegierungs-Brasidenten im
Eindernehmen mit der Königlichen Gisenbahn-Direktion zu Frankfurt

a. M. erlassenen Betriebsborschriften.
Insweit nicht die Betriebsborsichtisten oder die gegenwärtige Bolizeiderordnung Ausnahmen begründen, ist der Betrieb außerdem den
allgemeinen itrassenholizeilichen Korschriften unterworfen.

den, ist der Betrieb außerdem den allgemeinen straßenpolizeilichen Borsichriften unterworfen.

§ 2. Nede Beschädigung der Bahn und der dazu gebörigen Anlagen, sowie der Petriedsmittel, nebit Aubebör, die Nachahnung der Signale, die Berstellung oder Bersperrung der Ausweicheberrichtungen, überhaupt sede den Bahnbetrieb gesätzbende oder störende Dandlung ist untersagt usw.

§ 4. Beim Erkönen der Barnungssignale baben Außgänger, Radsahrer und die Führer von Bagen sofort die Fahrbahn für den Bahnbetrieb freisumachen. Neiter, Radsahrer und Buhrwerte haben den Straßenbahntwagen soweit Raum zu geben, das weder die leisteren in der Fahrt, noch die Fahrgäste beim Einund Aussteigen behindert oder gestährdet werden usw.

§ 6. Sekveren Fuhrwert darf die Bahn, sobald und soweit der Fahrdamm neben derselben frei ist, nicht besahren.

damm neben derselben frei ift, nicht befahren.
§ 7. Fuhrwerf ober Bieh ohne Auflicht auf dem Geleise oder unmittelbar neben demjelben siehen zu lassen, ist untersant.

Aufsichtslos dastehendes Fuhrwerf und Bieh, sowie sonstige Gegentande, welche die Geleise versperren, sind die Bahnbediensteten zu entsernen besugt, unbeichabet der Strafbarfeit der Berantwortlichen.
§ 8. Das Abladen den Dolz, Steinen und sonstigen Gegenständen auf dem Pahntörder, sowie neben dem einerhalb i Weier den der außeren Schienensante ist verboten.

boten.
Sofern die Einhaltung dieser Entfernung nech den örtlichen Verhältnissen nicht möglich ist, muß so weit
Raum gelassen werden, das der Verlehr auf der Straßenbahn nicht beeinträchtigt wird usw.
§ 16. Zuwiderhandlungen gegen
diese Verodnung werden, soweit nicht
nach sonstigen gesetlichen Vorichristen, insbesondere nach § 306,
Ar. 10. des Neichsstraßgesethbucks,
eine hößere Straße berwirft ist, mit
Geldstraße die den Retmögensfalle mit berhältnismäßiger
Saft bestraßt usw.
Wiesbaden, den 9. Zulf 1902

Biesbaben, ben 9. Juli 1902. Der Regierungs-Brafibent.

Befonutmadung. Befonutmadung. Die Herzie, welche im laufenden Jahre Impfungen ausgesührt haben, werden unter Bezugnahme auf § 8 des Reichsimpfgesebes bom 8. April 1874 an die rechtzeitige | buches mit Gelbstrase bis zu 60 Wt. | Borlage der Impstisten erinnert. Biesbaden, den 14. Dez. 1906. Der Bolizei-Prasident. b. Schend.

Brüfung für ben einjährig-freivilligen Dienst.
Dieienigen im Keg.-Bes. Biesbaben gestellungspflichtigen iungen
Leute, welche die wissenschaftliche Beiähigung zum einjährig freiwilligen
Dienst durch eine Krüfung nachweisen wollen, haben ihr Gefuch um
Erteilung des Berechtigungsöscheins
zum einjährig-freiwilligen Dienst und
um Inlassung zur Früfung hätestens
dis zum 1. Kebruar 1907 dei uns einzureichen. Es empsiehlt sich jedoch,
die Einreichung des Gesuckes schon
etwa Witte Januar 1907 zu bewirfen.
Dabei ist anzugeden, in welchen
awei fremden Sprachen der sich Relbende geprüft zu berden winscht, sowie oh, wie oft und wo er sich einer
Prüfung vor einer Prüfungstommission für Einsährig-Freiwillige bereits unterzogen dat. Auch hat der
sich Meldende einen felbstgeschriebenen Lebenslauf beizusügen.
Auserdem sind die m § S9, Lisfer 4. der Deutschen Wehrerdnung
ausgeführten Papiere in Urschrift
einzureichen.
Biesbaben, den 10. Des. 1906.
Rgl. Brüfungskommissen für

Biesbaben, ben 10. Des. 1906. Agl. Brufungs-Rommiffion für Einfahrig-Freiwillige.

Wird hierburch beröffentlicht. Biesbaben, ben 15. Dez. 1906. Der Boligei-Brafibent, v. Schend.

Befanntmachung, bas Berbot bes Befabrens einzelner Stragen, Wege u. Plate mit Araft-fabrzeugen betreffenb.

fabrzengen betreffend.

Unter Ausbebung meiner Befanntmachung vom 12. April 1904 befitimme ich hierdurch auf Grund der §§ 21 und 28 der Polizeiberordnung des derrn Oberpräsidenten vom 6. September 1906 aus allgemeinen verlehrs- und sicherheitspoltzeilichen Gründen, daß von jeht ab das Befahren folgender Straßen, Bege und Blage des Polizeibezirks Biesbaden für drei- und vierrädrige Kraftschgeuge unterlagt ist:

a) Annerhalb der Stadt:

a) Innerhalb ber Stadt:

1. Die Emilienstraße, der Torberg-weg, der Heinrichsberg, der Kan-steinsberg und die Rößlerstraße ab-

itemsberg und die Röhlerstraße abswitz,

2. die beiden Verbindungswege zwischen Sommendergerstraße und Vart, bezw. Bodenstedistraße durch den District Blumenwiese und die Kuranlagen, sowie der Chaisenweg von der Dietenmühle abwärts an der Rordseite des Kambachs entlang.

3. der Verdindungsweg zwischen Kranzplaß und Taunusstraße längs der Kochbrunnenanlage.

4. die Saalgasse zwischen Taunus.

und Kerostraße,

5. der Kranz- und Kochbrunnenplat.

plat. die Spiegelgaffe, RI. Beber-

6. die Spiegelgasse, Al. Weberund Langgasse,
7. die Markstraße, den Königl.
Schlosse an auswärts, der Michelsberg und die Kirchgasse den der
Langgasse, despo. Markstraße dis
zur Friedrichstraße.
8. die Goldgasse, Mehgergasse,
Gradenstraße, Gemeindebadgasse und
Al. Schwaldacheritraße.
Ferner dursen die im § 24 der
Straßen-Bolizeiberordnung dem 29.
Mai 1905 außerdem dezeichneten
(nicht berbotenen Straßen nur in
den angegebenen Alchtungen beangegebenen Richtungen befahren merben.

b) Außerhalb ber Stadt:

1. Die Berbindungswege zwischen I. Die Berbindungswege zwischen Influente und berlängerten Indelenstraße, am Forsthaufe im Dambachtal und an der Melidolus. Eiche dorbeisübrend.

2. die weitliche Straße im Nerotal dem Kriegerdentmal dis Beaufite und der Beg dom Biaduft der Nerosergabah durch des Kerotal an der Leighungskähälte das Kerotal an der Leighungskähälte das Kerotal an der

tergbahn durch das Rerotal an der Leichtweishöhle vorbei und durch den Teuielsgraben die zur Platterstraße,

3. der Beg von Beausite durch den Wolfenbruch nach der Blatterstraße, der Beg von der Platterstraße, der Beg von der Platterstraße, der Beg von der Platterstraße an der Officite des neuen Friedhofes entlang die zur Leichtweishöhle und von dieser ab aufwärts an den Herreneichen vorbei durch den Tistrist Kisseldorn die zur oberen Platterstraße,

4. der große Aundsahrtveg von den Herren-Eichen durch den Rabengrund die Zuredrücken der Kaiser-Friedrich-Eiche,

5. der Weg von der Kaiser-Friedrichseind den Kertengruppe vorbei nach dem Kerotaliven.

6. der Weg von der Platterstraße an der Fischsucht vorbei nach der Karstraße und

an der Fischzucht vordei nach der Aarstraße und 7. die Schüßenstraße von der letzten Billa ab auswärts Unter den Eichen hindurch dis zur Platterstraße. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden in Gemäßbeit des § 366 Ar. 10 des Strasgeses

Bicebaben, ben 18. Dez. 1906. Der Boligei-Prafibent. v. Schend.

Befanntmadjung. Die bisberigen für ben Boffer-Ausschanf am Rochbrunnen gelten-ben Bestimmungen werden aufgeden Bestimmungen werden aufge-boben und nach den Beschlüssen der städtischen Körperschaften b. 19. Sep-tember und 19. Oftober d. J. durch nachstebende vom 1. Januar 1907 au in Kraft tretende Bestimmungen ersett:

est:
Aux Bedienung, sowie für Aufbewahrung und Neinigung der Gläser sind von den Trinfgaten Lunnensarten zu lösen.
Eine Lahrestarte sur zwölf Monate tostet 10 Wt.
Eine Gaifonfarte für sechs Wochen sosiet 6 Wt.
Bechen sosiet 6 Wt.
Bersonen, die nur gelegent, lich sich ein Glas Waser versabreichen lassen, missen für die jedesmalige löhdreise Venukung eines Trinfglases 10 Pf. entrichten.

Die Karten gelangen am Kochbrunnen zur Berausgabung. **
Die durch besondere Beschlüsse der itädt. Körperschaften am 25. Marz dezwe am 8. April 1903 für hiesige Einwohner festgesehren Breise der Brunnensarten bleiben auch in Zufunft heiteben

funft besteben. 19. Dezember 1906. Biesbaben, 19. Dezember 1906.

Per Magistrat.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten Bersammlung dom det bei Gemendlung dem der Geschleiber der der Geschleiber der der Geschleiber der Geschleiber

förperlicher Gebreugen aungeeignet find.
3. Diefe Bestimmungen treten mit dem 1. April 1907 in Kraft.
Wiesbaden, den 1908.
Der Magistrat.

Der borftebende Entwurf der Aenderungen aum Ortsstatut der gewerblichen Foribildungsschule in Biesbaden wird gemäß § 19 der Städte - Ordnung aur öffentlichen Kenntnis in der Stadtgemeinde gebracht. Jedem Bürger steht frei, innerhalb der nächsten zwei Wochen, vom Tage nach der Beröffentlichung an gerechnet, bei uns Einwendungen zu erheben.

Wiesbaden, den 20. Deg. 1906. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Pelauntmachung.
Reichstagswahl betreffend.
Bir bringen hiermit aur öffentlichen Kenntnis, daß die Bählerlisten in der Zeit vom 28 Dezder, er.
bis infl. 4. Januar n. J., Also Lage
lang, und zwar an Berftagen von
vormittags S/, dis abends 6 libr u. an ben bagwifden liegenden Gonnund Feiertagen je bon bermittags 9 bis 1 Uhr in dem Nathaufe, Jim. Ro. 6, zu jedermanns Einsicht ausgelegt find. Wer die Listen für unsrichtig oder unbollständig balt, kann dies innerhalb & Tagen nach dem Bes ginn der Auslegung bei dem Wagistrat schriftlich anzeigen oder in dem obendezeichneten Zimmer zu Frotofoll geben und muß die Beweis-mittel für seine Behauptungen, salls dieselben nicht auf Volorierischen biefelben nicht auf Notorietät be-ruben, zugleich beibringen. Gleichzeitig machen wir die Ein-teilung der Bahlbezirke befannt. Es

teilung der Bahlbezirke befannt. Es gehören:

Jum 1. Bezirk: die Abelheide, Alsbrechte, Dallgartenere, Battenbeimere, Wöhringe, Reudorfere, Alfolase, Ochtrickere und Binkelerkraße.

Rum 2. Bezirk: die Abalbertikraße, Abolfsallee, Abolfsikraße, Alexandraßebrichere, Brentanoe, Fichere, Grillparzere und Geiligenbornikraße, die Deinestraße und Kaiser-Friede.

Kling, famte die zwischen der Biebricher und Schierkeinerkraße bereinzelt stehenben Bohngebäude die zur Gemarkungsgrenze.

Zum 3. Bezirk: die Jahne, Joachims Rohannisbergerstraße, Kaiserplag, Kaiserstraße, Anierblag, Kaiserstraße, Abeingauer, Kuckensen u. Kauentholechtraße, Rheingauer Blag, Abeingauer, Kuckensen u. Kaiserblag, Gehierkeinere, Schlichtere u. Bintermeherstraße, sowie die zwischen der Schiersteinere und Dopheimerstraße bereinzelt stebenden Bohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze.

Sum 4. Bezirf: die Arndi, Auguste-Biftoria», August-Wilhelms, Eichendorffs, Eitel-Friedrich, Er-bachers, Freiligraths, Guktows, Hertugartens, Karls, Kleists, Klop-stockfirage, Kronsprinzenplak, Kron-prinzenstr., Luxemburgplak, Luxems traße und Worthstraße. Rum 5. Bezirf: die Gerichts, Kreberwalds, KringsPeinrichs, Schers-tieiners, BiftoriasLuises, Wallufers u. Wielandstraße.

Riederwald. Bringsbeinrich., Schiersteiner., Bittoria-Luife, Wallufers u. Bielandstraße.

Bum 6. Bezirk: die Goetbestraße.

Luisenblat, Luisens u. Moristraße.

Luisenblat, Luisens u. Moristraße.

Bum 7. Bezirk: der Entenbergplat, die Eutenberge, Körners, Mosbachers und Oranienstraße.

Bum 8. Rezirk: die Rheins, Riehls, Scheisels und Schenkendoristraße.

Bum 9. Rezirk: die Dotheimers u. Dreiweibenstraße.

Bum 10. Bezirk: die Eltvillers, Geisenheimers, Gerbers, Kiedrichers und Elarenthalerstraße.

Bum 11. Bezirk: die Bertrams, Bleichs und Jimmermannstraße.

Bum 12. Bezirk: de Eleonorens, Bluchers und Göbenstraße.

Bum 13. Bezirk: der Eleonorens, Gelenens und Sollmundstraße.

Bum 14. Bezirk: An der Aingsliede, Bismardring und Frankenftr.

Bum 15. Bezirk: die Meisenaus, Germanns und Retielbecktraße.

Jum 16. Bezirk: die Bulows, Roons, Scharnhoristiraße, Sedanplatzund Sedarnhoristiraße, Gedanplatzund Sechiends und Porsstraße und der Bieterning.

Bum 17. Bezirk: die Berbers, Bestenning und Porsstraße.

Beitends und Porfftraße und der Zietenring.
Zum 18. Bezirf: die Walrams.
Weißendurgs und Bellribstraße.
Zum 19. Bezirf: die Drudenstr., Elfasserblab, Elfasserblage. Emiers, Gagerns, Georg-Augustis, Gersdorffs, dabelstraße. Elerentbal, Kruses.
Lahns, Lothringers, Magdeburgs, Marichall - Breens, Gervobenstraße, Wariedall - Breens, Gervobenstraße, Waterlooplas und Baterlooplas und Englishenselle der Dobheimersund Ladmitraße vereinzelt stehenden Bohngedüube dis zur Gemartungsgreuße, sowie das Försterhaus der der Fajanerie, die Fajanerie, das Golzbackerhäuschen, die Kickzuckt-Anstialt, das Baldbauschen, das Hofgunkt-Anstialt, das Baldbauschen, das hofgut Adamstel und die Walfmühle.

Adamstal und die Walfmühle.
Rum 20. Bezirf: die Aar., Albrecht.
Dürers, Aselberg., Bachmehers,
Belle-Alliance, Blumenthals, Bose,
Brauns, Edernförde., Kach., Firm-habers, Gaads, Gustav-Adolfs, Har-tings, Hochs, Kelielbachs, Knauß-,
Philippsbergs, Cuerfelds, Kiether-bergs, Kash., Schügenstraße, Straß-burger Blaß, Walfmühls und Walfs-mühltalftraße, sowie die zwischen der Lahns und Platterstraße bereinzelt stehenden Bohngebäude dis zur Ge-markungsgrenze.

narkungsgrenze.
Zum 21. Bezirft die Kants, Kellers, Ludwigs, Mariahilfs, Platters und Kubbergstraße, sowie die zwischen der Flatters und Kubbergstraße, iowie die zwischen der Flatters und Kervtalstraße berscinzelt stehenden Bohngebäude dis zur Gemarkungsgrenze einschl. des Jagbschlosies Platte und des Kerosberges Linicht.

berges.

Zum 22. Bezirf: die große und die fleine Schwaldacherürase.

Rum 23. Bezirf: die Bahnhofs, Burgite. (fleine), Delaspecite. Ellenbehengasse. Kriedrichte (arohe), Burgite. (fleine), Delaspecite. Ellenbehengasse. Kriedrichte von Auffermitsche, Barffs und Ruseumstraße.

Rum 24. Bezirf: die Kaulbrunnenstraße, Dochstatte, Kiechgasse (große), Kiechgasse (fleine), Mauergasse. Mauritusplaß, Mauritusser. Keugasse. Schillerblaß und Schulgasse. Jum 25. Bezirf: Im Romertor, Barenstraße, Genoenbedagasschen, Goldgasse, Grabenstr. Dafnergasse, Kochbrunnenplaß, Langgasse (große), Kochbrunnenplaß, Langgasse (große). stochbrunnenplat, Langgafie (große), Langgafie (fleine), Metgergafie, Richelsberg Mühlgafie, Schlosplat,

Schübenbofitraße, Schulberg.
Zum 26. Bezirf: bie Budingen.,
Coulinitraße, Sirichgraben, Kaifer.
Friedrich-Blat, Kranzplat, Lehrstr.,
Saalgasse, Schachtstraße, Spiegel.

gatie.

Sum 27. Bezirf: die Adlers und Caitellitrafe.

Sum 28. Bezirf: die Felds, Köders, Sitts und Beilftraße.

Sum 29. Bezirf: der Römerberg und die Steingaßie.

Sum 30. Bezirf: die Elisabethens, Enuis-Ads., Gleisbergitz., Deinrichsberg. Langs, Müllers., Keroberg., Reroftraße und Rerofal, Reuberg. Bagenstecherftraße, Totberg.

Bagenstecherftraße und Bilhelminenstr., Bum 31. Bezirf: der Amfelberg.

Danbachtal, Kriedrichsottos, Kabelslens, Connenbergers.

Thomaes und Bilbelmitraße (große).

Rum 32. Bezirf: die Alpinens,

Thomae- und Bilbelmstraße (große).

Rum 32. Bezirf: die Alwinen-,
Augusta-, Beethoven-, Bierstadter-,
Franfrurterland-, Kranffurter (gr.),
Franfrurter (fleine), Frih-Neuter-,
Guitab - Fredragstraße, Sainerweg,
Sumbolditt., Kanfer-Bilhelm-King,
Langenbeddl., Kainzerland-, Kainzer-,
Franfru-, Odfar-, Rheinbahn-,
Solms-, Godschen-, Theodoren- und
Kiftorialitake, sowie die zwischen der
Bierstadter- u. Kiedrickerstraße vereinzelt stehenden Bohngebaude dis
dur Gemarlungsgrenze. aur Gemarfungsgrenge.

Sum 33. Bezirf: die Abeggirche, Moolfsberg, Bahnholzitz, Bismardblat, Blumen, Bodenstehltrehe, Cantieinsberg, Erath, Fresenius, Gartenstr., Grinneg, Oans-Sachs, Haben, Dergenhahn, Deh, Dilbaitraße, Sobenloheplat, Ochenlohestr., Johener, Freibelstraße, Kuriaalbl., Zeberberg, Lesiing, Lording, Mozart, Renbauer, Barf, Baulinen, Quer, Kichard-Bagner, Kößler, Kosenjeraße, Schone Aussicht, Thelemann, Uhlandirche, Bebergaße (große), Bebergaße (fleine), swie die zwiden der Rerotal und Sonnenbergerstraße bereinzelt siehen, den Bahngebaude die zur Gemar-Bum 33. Begirt: Die Abeggitraße, volfsberg, Bahnholgitr., Bismardden Wahngebaude bis gur Gemar-fungsgrenze, einschließlich der Billa Banorama oberhalb der Barfftraße und des Brandicheidschen Sauses im Diftrift Beinreb.

Diftrift Beinreb. Biesbaden, den 21. Dez. 1906. * Der Magifrat. I. B.: Dr. Schols. Auf Grund des Beichluffes der Stadtverordneten-Berjammlung bom 1. Juni 1906 wird der § 3 des Ge-meindebeschlusses bom 20. Mai 1883 und 28. Oktober 1905, betreffend den Schlachtbauszwang, geandert,

Mies in die Schlachthofanlage ac langende Bieh ift gur Geftstellung feines Glefundheitsgustandes, fowohl box als so weit es geschachtet wird, nach bem Schlachten einer Unter-judung durch die bon der zustän-digen Behörde ernannten approbierbigen Behörde ernannten appeten Tierarzie zu unterwerfen. Biedbaden, den 5. Juni 1906. (L. S.) Der Magistrat: v. Ibek.

'A. B. 869/08.

Genehmigt in der Situng des Be-girls-Ansschuffes vom 6. Dez. 1906. Biesbaben, den 11. Dez. 1906. (L. S.) Der Bezirlsandschuß: Ling.

Biesbaben, ben 31. Dez. 1906. Der Magiftrat.

Befanntmachung.
Erste große Solsbersteigerung.
Wentag, den 7. Januar 1907, vorittags, foll in dem Stadtwalde,
diftritt "Kfaffenborn", das nachehend bezeichnete Gehöls an Ori
nd Stelle öffentlich meistbietend

und Stelle offentlich meistbietend bersteigert iverben:

1 Eichen, 1 Birkens und bier 1 Buchentiamme von 0,51—0,65 3mtr. Durchmesser und 3us. 5,13 Feitmeter, 526 Amtr. Buchen-Scheitholz, 101 Amtr. Buchen-Srügelholz,

5640 Buchen-Bellen.
26 Amtr. Erlen-Mollicheit.
5 Amtr. Erlen-Brügelholz.
Huf Berlaugen Areditbevilligung

8 jum 1. September 1907. Zusammenfunft vormitt. 10 Uhr er Rlofter Clarentbal — Reftanbor Klofter Clarenthal -ration Jägerhaus. Heftan-

Biesbaben, den 31. Des. 1906. Der Magiftrat.

Befanntmadung, betreffend An- und Abmelbung von

Gewerbebetrieben. Die hiefigen Gelverbetreibenden iverben zur Bermeidung von Berhöben acgen die bestehenden geseblichen Bestimmungen darauf aufmerssam gemacht, das gemäß § 52 des Gewerbesteuergesebes vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Ampertung Juni 1891 1 Amveifung Anweisung des Geren Finang-ministers vom 4. Rovember 1895, Abschnift VI, Artifel 25, ein Jeder, svelcher hier den Betried eines stehen-den Gewerbes anfängt, dem den Gewerbes anfangt, dem Begiften vorher oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebs Anzeige davon zu machen dat. Die Anzeige davon zu machen dat. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen; sie kann auch im Rathaus, Zimmer Kr. 29, mündlich vöhrend der üblichen Boxmittagsdienststunden zu Protofoll gegeben werden.
Diese Berpflichtung trifft auch Benjenigen, welcher

Diefe Gerpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

a) das Gewerbe eines Anderen übernimmt und fortfett,
b) neben feinem bisberigen Gewerbe des gestelben ein anderes Gewerbe anfängt. Ber die geselliche Kerpflichtung zur Anmeldung eines jteuervollichtigen Gewerbes innerhalb der vorgestariebenen Frist nicht erfüllt, berfällt nach Todes des Gewerbeiteuergeses in eine dem doppelten Bestan der einigkrigen Gewerbeiten

geseites in eine dem doppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Gelöftrafe, daneben ist die vorenthaltene Steuer zu entrichten.

Das Aushären eines steuerpslichtigen Gewerbes ist dagegen nach
§ 16, Absal 2 des Geseses vom 14.
Auli 1893 und Artifel 28 der zit.
Anweisung dei den Geren Borsigenben der für die Beranlagung zukländigen Steuerausschüffe der Gewerbeitenerslaffen 1, 2, 3 und 4
köristlich abzumelden.

Bird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemeldel, so ist die Gewerbesteuer nach
§ 33 des Gewerbesteuergeiches sortzuentrichten.

quentrichten.

Biesbaben, ben 20. Dez. 1906. Der Magificat. Steuerbermaltung. Befanntmachung,

betreifend Berabteichung warmen Frühltids an arme Schulftinder. Die hier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Frühftilds an arme Schulfinder erfreute fich feifber betreffend arme Schulfinder erfreute ich seisber der Zustimmung und werftätigen Untertütigung weiter Kreise der die figen Birgerichaft. Bir doffen da, der, daß sie uns auch in diesem Binter die Wittel zufliegen läßt, um den armen Kindern, welche zu Haute morgens, ehe sie zur Schule geben, nur ein Stüd trodenes Brot, ja mitsunfer nicht einmal dieses erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrüß

fonnen.
Im vorigen Jahre fonnten durchichnittlich iaglich 464 von den Gerren Retioren ausgejuchte Kinder während der fälteften Zeit des Winters gespeitt werden. Die Zahl der ansgegebenen Bortionen betrug nahezu 33,000.
Ber einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern ichmedt, und bon den Nerzten und Lehrern gehört hat, welch günstiger Erfolg für Körper und Gein erzielt wird, iht gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Zwed zu der gu bringen.

gib bringen.
Gaben, über welche öffentlich quitfiert werden wied, nedmen entgegen
die Misslieder der Armendeputation.
Oerr Stadtr. Kentner Arnd, Uhlandittage I, derr Stadtrat Kaufmann.
Spit, Iditeinerfit. 13, derr Stadtberordneter Dr. med. Eund, Kl. Burgittage B, derr Stadtberordn. Oberft
d. D. Castendul, Taumsfit. 4, derr
Etadtberordn. Schuhmachermitr. En:
Frankenstraße B, derr Stadtberordn.
Mentner Kimmel. Kaiser-KriedrichRing 67, derr Bezirfsvorscher
Kentner Kimmel. Goeibestraße 17,
Derr Bezirfsborsteher Behrer Bogner, Dobheimerstraße 86, derr BeziKorsteher Kentner Brenner, Rheinittage 38, derr Bezirfsvorscheher
Regierungsseletetär a. D. Schröder.
Emierstoge 48, derr Bezirfsvorscheher
Regierungsseletetär a. D. Schröder.
Emierstoge 48, derr Bezirfsvorscheher
Rechter Bedesweiser. Blatterstr. 126.
Derr Bezirfsvorscheher Raufm. Mödel,
Janggasse 24, derr Bezirfsvorscher
Rentner Berger, Bismardeing 20,
derr Bezirfsvorscheher Raufm. Bodel,
Janggasse 24, derr Bezirfsvorscheher
Rentner Berger, Bismardeing 20,
derr Bezirfsvorscheher Raufmer Bollmer,
dainerweg 10, derr Bezirfsvorscher
Schermeister Bollinger. Schwelbaderstr. 25, derr Bezirfsvorscher
Schuhmachermeister Minnus, Gaalgasse 18, derr Bezirfsvorscher
Schuhmachermeister Minnus, Santmer Rr. 11.
Ferner haben sich zur Entgegennahme den Gaben gütigt bereit ergu bringen. Gaben, über welche öffentlich quit-

ftädt. Armenburcan, Rathaus, Simmer Rr. 11.
Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit er lärt: Serr Kaufm. E. Ider Racht. (E. Sees jun.), Gr. Burgitraße 16. Ede Schlophlag, Serr Kaufmann Soflieferant August Engel, Daubtgesch. Taumsstr. 15. Zweiggeschäfte: Wisbelmitr. 2 und Reugasie 2. Serr Stantfmann E. Kollath, Richelsberg 14. Serr Kaufmann K. Wollath, Richelsberg 14. Serr Kaufmann E. Koch, Ede Richelsberg und Kirchgasse, herr Kaufmann Eilhelm Unvergagt. Langnasse 25.
Tersbaden, den 6. Kod. 1906.
Ammens d. städt. Armen-Deputation:
Eravers, Ragistrats-Asessor.

Berbingung.
Die Ausführung von Tüncher und äußeren Anstreicher Krbeiten der Kenster und Türen des Leichenhaufes auf dem alten Kriedbiss an der Klatterstraße bierseldig soll im Wegeder öffentlichen Aussichreibung derstungen werden.
Angebets Formuslare und Berschafts

bungen werben.

Angebois - Formulare und Ber-dingungsunterlagen tönnen während der Bormittags - Dienftstunden im der Bormittags - Dienststunden im Bureau für Gebändeunierhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Rr. 2, eingesehen, die Berdingungsuntereingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgelbfreie Einstendung von 25 Bf., und zwar dis zum 7. Kannar 1907 bezogen werden. Berschlossen und mit der Aufschrift "G. U. 28 Oeff," versehene Anaevote sind spatestens dis Mittwoch, den 9. Kannar 1907, dernettiges die Wirtwoch, den 9. Kannar 1907, dierber einzureichen. Die Eröffnung ersolgt in Gegensvart der eine erscheinenden Andieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berück-

fichtigt.
Ruichlagsfrift: 4 Wochen.
Biesbaben, ben 24. Dez. 1906.
Stabtbanamt,

Stadtbanamt,
Bureau für Gebände-Unterhaltung.
Berdingung.
Die Lieferung und Berlegung von
etwa 160 Cuadrafmeter Linoleum
für das Beamtenwohnbans am Eleftrigifätistverf an der Mainzerlandjtraße zu Wiesbaden foll im Wege
der öffentlichen Ausjegreibung berdungen werden. dungen werden.

Berdingungsnuterlagen u. Zeich-mugen können während der Bormittagsdienfiltunden im Siddiifden Termaltungsgebäude, Friedrichftrage Rr. 15, Zimmer Rr. 9, eingefeben, die Angeboldunterlagen, ansichtiehlich Beichnungen, auch bon dort be-

lich Zeichnungen, auch ben dort besonen werden.
Berichlossene und mit der Auflickeit S. A. 180 beriebene Angebote sind spälestens dis Dienstag, den 15. Annar 1907, vormittags 11 Uhr, dierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegembatt der eina erfolgt in Gegembatt der eine erfolgt in Gegenbatt der eine der die erfolgteichen und ausgefüllten Berbingungs-fromulare eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserteilung berücklichtigt.

den bei der Zuschlagserteilung bereichlichtigt.
Aufchlagsfrist: 30 Tage.
Biesbaden, den 29. Dez. 1906.
Etadibanamt, Abt. für Sochban.
Die Lieferung von 1000 Com.
Welaphyrbstasterteinen für die Bauverwaltung der Stadt Wiesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausschrei-

bung verdungen werden.
Angebots - Kormulare und Berdingungsunterlagen tönnen während
der Bormittagsdienkistunden im Katkaufe, Zimmer Kr. 53, eingeschen,
auch den dort gegen Barzahlung oder
bestellgeldsreie Einsendung von 1 Mt.

fuppe und Brot geben laffen zu (feine Briefmarken und teine Rach-tonnen. In borigen Jahre sonnten durch-Tage vor dem Termin, bezogen

Berichloffene und mit entfprechen-

Berschlossene und mit entsprechender Ausschleiber Angebote sind ivätetens bis Mittvoch, den 9. Nannar 1907, pormittags 12 Uhr, dierher einzureichen.
Die Gröfmung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eiwa erscheinenden Andieter.
Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformustar eingereichten Angebote werden derücklichtigt.
Aufchlagsfrift: 28 Tage.

Biesbaben, den 20. Des. 1906. Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berbingung,
Die Lieferung und Anfuhr bon
Stüdsteinen, Schrotten, Rauer- und Baudsteinen im Rechnungssahr 1907 foll im Wege der öffentlichen Aus-ichreibung verdungen werden. Angebotsformulare und Verding-

Angebotsjormulare und Verding-ungsunterlagen lönnen während der Bormittagsdienstitunden im Rat-hause, Jimmer Ar. 53, eingesehen, auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgelbsreie Einsendung den 1 Mf. (seine Briefmarten und nicht gegen Bostnachnahme), und zwar dis zum letten Tag der dem Termin bezogen werden.

Berschloffene und mit entsprechen-ber Ausschrift bersehene Angebots sind spätestens bis Donnerstag, den 10. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, im Rathause, Jimmer Rr. 53, ein-

aureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Giegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgestillten Berbingungs-For-mulare eingereichten Angebote wer-den dei der Inschlagserkeilung beden bei der om tadfichtigt.
Buichlagsfrift: 21 Tage.
Biesbaben, den 27. Des. 1906.
Städtifches Straßenbauamt.
Berbingung.

Die Jahreslieferung von ca. 1500 Stud Biaffavabefen, großes Format, 400 Stud bo., fleines Format, 80 Stud Kehrwalzenfüllungen foll im Bege ber bifentlichen Ausschreibung terbungen werden.

Angebots - Formulare und Ber-bingungsunterlagen fonnen währenb bingungsunterlagen lönnen während der Bormittagsdienstiftunden im Rat-hause, Zimmer Rr. 58, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldstreie Einsendung von 70 Pi. (feine Briesmarken und nicht gegen Vostmachnahnte), und zwar bis zum letzen Tage vor dem Termin, bezogen werden.

Berichlossene und mit entsprecken-ber Ausschlift beriebene Angebote sind spätestens bis Donnerstag, den 10. Januar 1907, vormittags 11 Ubr. hierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote er-

hierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersolgt in Gegenwart der etwa ersteinenden Andieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformusar eingereichten Angebote werden berücklichtigt.
Buidlagsfrift: 3 Wochen.
Biesbaben, den 27. Des. 1906.
Städliches Strafenbauamt.

Berbingung.

Die Lieferung von ca. 14,000 Stüd Reiserbesen bester Qualität soll im Wege der öffentlichen Aus-ichreibung verdnugen werden. Angebots - Formulare und Ber-vingungsunterlagen können während der Vormittagsdiensstinnen im Rat-kouse Limmer Ar 58 einselehen. der Bormittagsdienststunden im Mathaufe, Jimmer Kr. 53, eingefehen, auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgelöfreie Einseindung von 70 Sig. steine Briefmarken und nicht gegen Bostnachnahme), und zwar dis zum lehten Tage vor dem Termin, dezogen werden.

Berichlößene und mit entsprechenden Ausschlich vormittags 12 Nbr., im Mathaufe, Jimmer Kr. 53, einzureichen.

gureichen.
Die Eröffnung der Angebote er-felgt in Wegenwart der eiwa er-icheinenden Anbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserteilung berückinditint.

Bufchlonsfrift: 21 Tage. 1906. Biesbaben, ben 27. Deg. 1906. Stabt. Strafenbauamt.

Tiddt. Straßenbaummt.

Terbingung.

Die Lieferung und Anfuhr von Auhhand und Fluhfies zumWauern, Bflaftern, Streuen, Betonieren und Drainieren für das Rechnungsjahr 1907 joll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angedotsformulare und Berdingungsunerlagen fönnen während der Bormittagsdreihiftunden im Rathaufe, Limmer Rr. 53, eingeschen, auch den dort gegen Barsahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mt.

bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mt. leine Briefmarken und nicht gegen Vostnachnahme), und zwar dis zum lesten Tag vor dem Termin bezogen

Berichtoffene und mit entsprechen-der Antickrist versebene Angebote find späreftens bis Freitag, den 11. Januar 1907, mittags 12 Uhr, im Nathause, Zimmer Nr. 53, einzu-reichen.

reichen.

2.10 Eröffnung der Angebote ersfolgt in Gegenwart der etwa ersjeheinenden Andieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-For-musare eingereichten Angebote wer-den dei der Zuschlagserteilung be-ruchichtigt.

Buidlagefrift: 21 Tage. Biesbaben, ben 28, Dez. 1906. Stebbiides Strafenbausmt.

Berdingung.
Die Lieferung und Anfahr von Grubenfait und Ernbenfies jum Manern, Bilajtern und Streuen im Rechnungssahr 1907 foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-

dingen werden.

Angebois - Kormulare und Berosimterlogen fönnen während
ber Bormittagsdienifitunden im Mathaufe. Limner Ar. 53. eingefeben,
auch von dort gegen Barzahlung oder
bestellgeldtreie Einsendung von 1 Mt. lestellgeldireie Einsendung von 1 Mt.
(feine Briefmarken und nicht gegen Bostnachmel), und zwar dis zum lebten Tag vor dem Termin, de-zogen werden. Arstigen und mit entsprecken-der Aufschrift verschene Angebote sind spatestens bis Freitag, den 11. Januar 1907, vormittags 11 Uhr, im Rathause, Zinnmer Rr. 58, ein-zureichen.

gureichen.
Die Eröffnung ber Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa ex-iceinenden Andieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformu-lar eingereichten Angebote werben der Zuschlagserfeilung berück-

Aufdlagsfrift: 21 Tage. Wiesbaden, den 28. Dez. 1906. Städtijches Straßenbauamt.

Berbingung.
Die im Rechnungsjahre 1907 borkommenden Bflaßter Ausführungen (Reubau- n. Unterhaltungsarbeiten) im Bereiche des Straßenbauamts follen im Wege der öffentlichen Aus-ichreibung derdungen werden. Angebots - Formulare und Ber-dingungsunterlagen fönnen während der Bormittagsdienstitunden im Rat-hause. Linnmer Rr. 58. eingeseben.

daufe, Zimmer Kr. 58, eingeseben, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldsreie Einsendung von 1 Mt. (keine Briefmarken und nicht gegen Boftnachnahme), und zwar bis zum letten Tag vor dem Termin bezogen

Berichloffene und mit entiprechen-

der Aufschrift verschene Angebote ind spatesten, bis Samstag, ben 12. Januar 1907, vormittags 10 ft., im Rathaufe, Zimmer Nr. 53, einsureichen aureidien.

gureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der elwa erfcheinenden Andieter.

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichtenungebote werden bei der Justlagserteilung berüchtigt.

Inschlagsfrift: 21 Lage.
Biesbaben, den 28. Dez. 1906.

Städt. Etrakenbanamt.

Berbingung. Die Lieferung bon Farb und Drogerie-Baren foll für das Rech-nungsjahr 1907 im Wege der öffent-lichen Ausschreibung berbungen merben. Angebots . Formulare und Ber-

der Bormittgasdienststunden im Aat-baufe, Zim. 53, eingesehen, auch von bort gegen Barzahlung oder bestell-gelöfreie Einsendung von 1 Mt. be-

gelbfreie Einsendung von 1 Mt. besogen werden.

Berschlossen und mit der Aufschrift "Fardwaren" versehene Angebote sind stätestens die Moutag, den 14. Januar 1907, vormittags 10 Uhr. dierher einzureichen.

Die Eröffnung der Augebote erfolgt in Gegenwart der eins erscheinenden Andigter.

Aur die mit den borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücklichtigt.

Butdlagskrift: 28 Tage.

Biesbaben, den 29. Dez. 1906.

Städtisses Etrahenbauamt.

Berbingung. Bedaris Die Lieferung des Bedarfs an Sement-Betonrihren und Ginlag-ituden gu den flädtischen Stanol-bauten im Rechnungsjahre 1907 joll im Bege der öffentlichen Ausschrei-

Angebotsformulare, Berbingungs-unerlagen und Zeichnungen förmen während der Bormittagsdienststunden im Kathanie, Jimmer Kr. 65, ein-geichen, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch bon bort gegen Barzahlung oder bestell-gelöftete Einsendung bon 50 Ff. (feine Briefmarken und nicht gegen Bolingungen) besogen werden.

feine Briefmarten und nicht gegen Boitnachnahme) bezogen werben.
Nerschlossene und mit entsprechenber Aufschrift bersehene Angebote
find spatischend bis
Samstag, ben 19. Januar 1907,
vormittags 11.30 Uhr,
im Nathanse, Immer Nr. 65, einzu-

int Kathanie, Inniet kie die Engebote erfolgt in Gegenwart der eiwa erfolgt in Gegenwart der eiwa erfolgt in Gegenwart der eiwa erfolgting die Mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserieitung berüftlichtet

gicktigt. Rufchlagsfrift: 3 Wochen. Wiesbaden, den 21. Dez. 1906. Städtifches Kanalbanamt.

Befanntmachung. Auszug aus dem Orisftatut für die Reufanalisation der Stadt Biesbaden bom 11. April 1891, § 18. Spülaftbreitte. Die Spülapparate und Behälter samtlicher Spüladorte müffen min-

destens bei Tag bei Benuhung seder geit genügend Wasser liefern. Das dauptausübrungsroht der Wassersteitung zur Klosettspülung darf dem gemäß, ausgenommen dei Reparaturen, dei Ergenichten dem Froste ausgeschien Leitungen fann auf Antrasser Beteiligten die Aevisionsdehred die geitweite Abstellung des Hauptauführungsrohres dei Erfahr des Einstellung des Gauptypinkrungsrohres dei Erfahr des Einstellung des Gauptypinkrungsrohres dei Erfahr des Einstellung sehrend des Geinfellung gestatten Kii Bezug hierauf ersuchen wild diesengen Hausbestvaller, welche von der angegedente Frausbnis während des beworttehen den Winters Gebrauch zu machen wünsigen, ihre diesbezuglichen Anstrasser Weiter Weiter Bestehre des Beinters Gebrauch zu machen wünsigen, ihre diesbezuglichen Anstrasser.

den Binters Gebrauch zu macker wunichen, ihre diesbezüglichen An frage im Rathause, Zimmer Ar. 58 wahrend der Bormittagsdienstitunder munblich ober fdriftlich gu ftellen.

aben. 18. Dea. 1906. Siabtifces Ranalbanamt. Wiesbaben.

Baffer- und Lichtwerfe ber Stabl

Baffer- und Lichtwerke der Stadt
Wiesbaden.
Es wird hiermit nochmals gut gefälligen Renntnis gebracht, daß die Burcaus der allgemeinen Berwal-fung, des Eleftratiätswerkes und des Stadtdienstes für Baffer und Gas sich im Sause Martistraße 18 befinden, wohingegen die Kasse, die Kolsbertaussikelle und die Reubau-dureaus des Basserwerks im Sause Friedrichstraße 9 untergebracht sind, Bie Berwaltung der sicht. Basser und Lichtwerke.

Bafferwert ber Stabt Biesbaben.

Im Sinblid auf die beborstehende Bintergeit werden die Intereffenten deran erinnert, die in Garten liegenden Baljerleitungen ufw. 30 liegenden Bafferleitungen uftv. st entleeren und Sausleitungen uftv. foweit erforderlich, mit ausreichenden Schubborrichtungen gegen Ginfrieren all berieben.

Insbesondere machen wir auf die Renbauten vorhandene große

Gefahr aufmerkjam. Die Benusung eines Thermo-meters an der gefährdeten Stelle wird empfahlen. Wiesbaden, den S. Nov. 1906. Die Berwaltung der habt, Wasser- und Lichtwerte.

Befanntmachung.

genommen werden, was mit dem der merken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 16. Offioder 1907 nicht er bobenen Beträge der Leibhaus-An-stalt anheimfallen. Biesbaden, 1. Tezember 1906. Städt. Leihhaus-Deputation.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trouerhalle) wird
zur Abhaltung den Trauerfeierlich
teiten unentgeltlich zur Berfingust
gestellt und zu diesem Ived int Binter auf itädtische Kopien nach
Bedarf gebeizt; die gärinerische und Jonitige Austämmidung der Kapelle Lagegen wird stadtseitig nicht beforgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antrogsteller. Die Benutzung err Appelle zu Trauerfeierlichkeiteiist rechtzeitig dei dem zuständiges Friedhofsausseher anzumelben, der alsdann dafür jorgt, daß diese zu bestimmten Beit für den Traueralt frei ist.

Biesbaben, ben 18. Oft. 1908. Die Freebhofs-Deputation.

Miesbadener Caqblatt.

Gernfprecher Rr. 2953.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Begngs-Breis für beibe Ansgaben; 50 Bis monatlich burch ben Berlag Langgasse 27, obne Bringer-lohn. 2 Mt. 50 Bis, vierteijdhelich burch alle beutichen Bostanstatten, aussichließlich Bestellgelb. — Begngs-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit entgegen; in Wiedbaden die haupt-Agentus Wilhelm-kraße 8 und die 142 Ausgabessellen in allem Leilen ber Stadt; in Besträten is bortrigen 27 Ausgabes lellen und in den benachdarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Trager.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big, für latale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiges" in einheitlicher Sahlorm; D Big, in davon abweichender Sahaussührung, sowie für alle übrigen letalen Angeigen; 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 ML für lotale Betlawen; 2 ML für auswärtiger Betlamen. Gange, dable, britiet und diertel Geiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in lurgen Jwildenraumen entsprechender Rabatt. Fur bie Aufnahme ibater eingereichter Ungeigen in Die nachftericheinende Ausgabe wird teine Wemahr übernommen,

Angeigen-Annahme: Für bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nadmittagb-

Mr. 6.

Biesbaden, Freitag, 4. Januar 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Der preußische Landtag.

Die Tätigkeit des preußischen Landtags, der fich am 8. Januar zu feiner neuen Geffion gufammenfindet, wird diesmal von der Regierung weder mit besonders um-fassenden, noch mit sonderlich beiß umstrittenen Borlagen belaftet werden, icon aus dem Grunde, weil fich diesmal das ganze politische Interesse auf den deutschen Reichstag fonzentriert, und weiter beshalb, weil der Bruch zwischen Regierung und Zentrum, der in dem jehigen Bahltampf feinen Ausdrud findet, felbftverständlich auch die Parteiverhältnisse im preußischen Abgeordnetenhause beeinflussen wird. Allerdings hat das Bentrum bier nicht eine folche Machtstellung, wie es diese im aufgelösten Reichstage gehabt hat, und es tommt noch dazu, daß im preußischen Dreiklaffen-Barlament die sozialdemokratische Opposition wenigstens bisber völlig gefehlt hat.

Die Fraktionen werden in das Abgeordnetenhaus in folgender Stärfe einziehen: Konservative 142, Freifonlerbative 64, Nationalliberale 76, Freisinnige Bolks-partei 25, Freisinnige Bereinigung 7, Bentrum 95, Bolen 13, Wilde 7, erledigt sind 4 Mandate. Die Berhältnisse liegen also so, daß den beiden konservativen Barteien, die zusammen 206 Mitglieder haben, nur 11 Stimmen gur absoluten Mehrheit, die in dem 433 Ditglieder zählenden Haufe 217 beträgt, fehlen. Insofern wird sich die beränderte Frontstellung des Zentrums im Abgeordnetenhause nur wenig und in der ersten Kammer, im Herrenhause, selbstverständlich noch weniger

fühlbar machen.

Das Arbeitsmaterial, welches dem Landtage zugeht, wird abgesehen vom Etat und einigen wenigen neuen Borlagen hauptsächlich aus den Gesehentwürfen bestehen, welche in der borigen Seffion nicht zur Erledigung gelangten. Der Etat wird dem Abgeordnetenhause diesmal icon in der erften Situng am 8. Januar zugeben, da "Gefahr im Berzuge" ist. Wenn es gelingen soll, den Etat rechtzeitig zu erledigen, so muß er im Abgeord-netenhause etwa bis zum 10. März und im Herrenhause bis etwa jum 20. März fertiggestellt werden, da das Ofterfest diesmal befonders fruh, nämlich auf den 31. Mars und den 1. April fällt, und die Ofterferien also im letten Drittel des Marg beginnen muffen, fo dag der am 1. April in Kraft tretende neue Etat bis dahin erledigt sein muß, wenn man nicht wieder zu einem Not-gesetz seine Zuflucht nehmen soll. Ein beschleunigtes Arheiten wird also um so mehr geboten sein, als die Blenarfitungen des Abgeordnetenhauses von Mitte

Januar bis nach den Hauptwahlen zum Reichstage mit Rüdficht auf den Wahlkampf vertagt werden sollen.

Die weiteren, dem Landtage zugehenden Borlagen refrutieren sich, wie schon betont, in der Hauptsache aus den in der borigen Seffion unerledigt gebliebenen Besehentwürfen, von denen jedoch eins, nämlich der Ent-wurf betreffend Anlegung von Sparkassenbentänden in Inhaberpapieren nicht wieder auf der Bildfläche er-icheinen wird, da er auf ziemlich einmütigen Widerspruch gestoßen ist. Dagegen werden dem Landtage alsbald die drei anderen, in der borigen Seffion nicht erledigten Borlagen zugeben, nämlich der Entwurf gegen die Berunstaltung bon Ortichaften, die Borlage liber die Ausübung des Jagdrechtes und das Wanderarbeitsstättengeset, während es bisher noch nicht bekannt geworden ist, ob auch der Entwurf, betreffend Abanderung des hannoberschen Gesetzes über die Zusammenlegung von Grundstiiden, von der Regierung wieder eingebracht werden wird.

Die drei erwähnten Borlagen werden im Landtage kaum auf wesentlichen Widerspruch stoßen, denn es sind im Grundfat fo ziemlich alle Parteien mit ihnen ein-Der Entwurf eines Wanderarbeitsftattengesehes bestimmt, daß in Provinzen, welche das Wander-arbeitswesen zu ordnen unternehmen, Land- und Stadtfreise durch Beschluß des Provinziallandtages verpflichtet werden können. Banderarbeitsitätten nach bestimmten Borschriften einzurichten, zu unterhalten und zu berwalten, welche die Aufgabe haben, mitiellosen, arbeitsfähigen Männern, die außerhalb ihres Wohnortes Arbeit suchen, Arbeit zu vermitteln und vorübergehend gegen Arbeitsleiftung Beföstigung und Obdach zu geben. Rreife, in denen feine Banderarbeitsstätten eingerichtet werden, denen aber die bon anderen Kreifen derfelben Proving eingerichteten besonders zugute fommen, fonnen zu Kostenbeiträgen herangezogen werden. Die Pro-binzen haben den Kreisen zwei Drittel der Kosten zu erstatten. Der Entwurf über die Regelung der Ausübung des Jagdrechtes bestimmt, daß die Jagd nur auf Eigenjagd- und gemeinschaftlichen Jagdbezirken ausgeübt werden darf, und er ordnet an, wie die Jagdbezirke au bilden find, und wie groß fie sein müssen. Das Gesetz zu bilden find, und wie groß fie fein muffen. wird für Hannover und Hohenzollern feine Geltung haben. Der gegen die Berunftaltung von Ortschaften gerichtete Entwurf ermächtigt die Ortspolizeibehörden, Bauausführungen zu verbieten, welche die Straßen und Pläte oder das Gesamtbild einer Ortschaft oder in landschaftlich herborragenden Gegenden das Landschaftsbild berunftalten. Das Berbot geschieht durch von Sachverständigen aufzustellende Ortsstaute. Bon neuen Borlagen ist bisher nur die übliche Sekundärbahnvorlage und ein weiteres Kreditgesetz für die Herstellung geeig-neter Bohnungen für Arbeiter und geringbesoldete Beamte bes Staates in Aussicht geftellt worden; bisher find gu biefem Zwed 89 Millionen Mart bewilligt worden.

Der deutsche Arbeitsmarkt im Jahre 1906.

Konnte icon das Jahr 1905 als ein fehr gunftiges Birtichaftsjahr angesehen werden, so hat fich die Lage bes Arbeitsmarttes im vergangenen Jahre noch gang bedeutend verbessert. Rach den Ermittelungen der Arbeiterorganisationen ift die Jahl der Arbeitelosen ftanbig gurudgegangen. Bon ben Berbanden, die an das Ratferliche Statistifche Amt berichten, murben Arbeitsloje gezählt in Prozenten im 1. Quartal 1905 = 1,6, im 2. Quartal 1905 = 1,5, im 3. Quartal 1905 = 1,4, im 1. Quartal 1906 = 1,1, im 2. Quartal 1906 = 1,2, im 3. Quartal 1906 = 0,8. Die niedrigse Arbeitslosendisser traf auf den Monat August, an bessen Ende 0,7 Prozent Arbeitslofe ermittelt wurden. Roch weit unter dem Durchichnitt war bei allen Arbeitslofengahlungen ber Prozentfat an weiblichen Arbeitslofen; fo waren Ende August mur 0,2 Prozent der den Organisationen angeichloffenen Arbeiterinnen ohne Beschäftigung. Dabet tommt noch in Betracht, daß feit dem 3. Quartal 1906 eine beffere Arbeitstofengahlung eingeführt worden ift; mahrend früher in jedem Quartal mur eine Bablung veranstaltet wurde, werden jest die Arbeitslofen in jedem Quartal nach drei Stichtagen ermittelt, außerdem aber haben die Berbande ihre Mitglieder wiederholt gu einer genaueren Beteiligung an der Ermittelung der Arbeits. Lofigfeit aufgefordert.

Außerdem muß berüdfichtigt werden, daß der Gin-fluß der Caifongewerbe auf die Erhöhung des Durchidmittsprozentfates einwirfte; werden die Bahlen biefer Saifongewerbe ausgeschaltet, fo wird der burchichnittliche Prozentjat an Arbeitslofen noch niedriger. Der große Metallarbeiterverband mit feinen mehr als 300 000 Mitgliedern hatte nach dem Stichtage vom 29. September nur eine Arbeitslofengiffer von 0,6 Prog., mabrent ber Holzarbeiterverband an diesem Tage 1,2 Proz. aufzuweifen hatte. Gine geringere Arbeitslofigfeit als den allgemeinen Durchichnittsfat hatten aufgnweifen am 28. Juli 36 Berbände mit 961 500 Mitgliedern, am 25. August 35 Berbände mit 840 400 Mitgliedern und am 29. September 34 Berbande mit 988 600 Mitgliedern, Uber 3 Brog. frieg die Arbeitslofengiffer bei 11 Berbanben im 1. und 2. Quartal und bei 9 Berbanden im 3. Quartal. Da unter benen, die als arbeitslos gemeldet find, fich fiets ein Teil befindet, der für die Produftion nicht in Betracht fommt, da icon an fich an einem geregelten Stellenwechsel eine gewiffe Bahl von Arbeitslofen Borousfetung ift, fo zeigte fich in fast allen Ins dustrien und Gewerben, in der Landwirtichaft und im Sausbetrieb ein Mangel an brauchbaren Arbeitefraften. Gehemmt wurde ber Produftionsprozes noch durch bie jabireichen Arbeitstämpfe mabrend bes vergangenen Jahres, die noch niemals auch nur einen ähnlichen Umfang angenommen haben, doch wurden auch friedliche Berftandigungen in angergewöhnlichem Rage erreicht.

Fenilleton.

Aus der Chronik des Jahres 1906.

(Fortfebung.)

Inli.

1. Infrafttreten ber Reichefinangreform und ber neuen Steuervorlagen. - Eröffnung der Teilstrede Meran-Mals der Bintichganbahn. — Eisenbahnunglud bei Salisbury in England, 29 Berfonen tommen dabei um, gegen 70 werben ichwer verlett.

2. Rad frürmifden Debatten beichließt die Reichebuma Abschaffung der Todesftrafe. — Ausbruch eines Boll-

frieges swifden Spanien und ber Schweig. 3. Der Raifer tritt an Bord der "Samburg" von Riel aus feine Rordlandsreife an. - Die alte Samburger

Michaelisfirche wird durch Feuer gerftort. 4. Dem fronpringlichen Paare wird ein Sohn geboren. - Die ichweiserifche Anarchiftengejetgebung trift in Braft, nachdem die Bollsabftimmung fich nicht dagegen

erflart bat. - Jaures ftellt in der frangofifchen Rammer den Antrag auf Abichaffung der Todesftrafe. 5. Raifer Bilbelm vor Bergen. - Die Englander erleiben in Ratal mehrere Schlappen. - Demiffion des

ipanlichen Rabinets Moret, Lopes Domingues wird mit der Renbildung beauftragt.

6. Der Schienenftrang der Otawibahn erreicht Dtawi, Der amerifanifche Genat beichließt ftrenge Gleifchtontrolle. - Einweihung bes neuen Rrefelder Mheinhafens. Annahme der Berfaffungerevifion in der württembergifden Rammer. - Abichluß einer neuen Genfer Ronvention nach monatelangen Berhandlungen.

7. Annahme der Schulvorlage im preugifden Abge-

8. Raifer Wilhelm bei bem norwegischen Königspaar in Drontheim. - Billiam Bryan erflärt fich bereit, eine nene Rominierung als demofratifder Prafidenticaftstandidat angunehmen. — Wirbeldurm in Tunis.

9. Strafenunruhen in Petersburg gugunften ber Duma, beren Berhaltnis gur Arone fich immer mehr verichlechtert. Agrarunruben bei Rraffnojarst.

10. Der Abmiral ber Schwarzmeerflotte Tichunchin wird durch einen Matrofen erichoffen. - Das Kriegsgericht fpricht den Abmiral Rofchbjeftwenstij wegen ber übergabe des Torpedobootes "Bedown" frei, verurteist jedoch vier feiner Offigiere gum Tode.

11. Ausbruch von Militärunruhen in Tambow. 12. Ausbruch eines Bollfrieges amifchen ber Schweig und Frankreich. - Der Barifer Raffationshof hebt das

Renner Urteil gegen Drenfus auf und fpricht biefen

18. Oberft Bicquart wird auf Beichluß ber frangofifden Rammer als Brigabegeneral, Major Drenfus als Sauptmann und Estadronschef wieder in die aftive Urmee eingestellt. - Tod des nationalliberalen Abgeordneten Sattler.

14. Eröffnung bes 15. Deutschen Bundesichiegens in Münden.

15. Reue Attentate in Barichau und fogar im Schlofpart von Beterhof, wo ein Generalmajor erichoffen wird, weil er fälichlich für den General Trepow gehalten

16. Beginn ber beutiden Flottenmanover mit einer Ubungefahrt. - Entdedung einer gegen die Dynaftie Rarageorgewitich gerichteten Unteroffigiersverichwörung.

17. Eröffnung des Carfophags Rarls des Großen im Aachener Münfter. - Ginafderung der Meffe in Difchnij Romgorod; 275 Gebäude verbrennen.

18. Die Gefiftellung ber Ditafrifanifchen peorbgrenge gegen Uganda wird beendet. - Ernennung des Admirals Stridlow jum Rommandeur der Schwarzmeerflotte. 19. Die Stadt Socorro in Tegas wird durch Erdbeben

völlig zerftört. 20. Streif und Revolten in Rugland dauern fort. Im Begirt Boroneich werden die Guter geplindert,

in Betersburg geraten ftreitende Erdarbeiter mit Stofafen aneinander.

21. Auflöfung ber ruffifchen Duma. - Die Streitige teiten gwifden den mittelamerifanifden Republifen Guatemala, Can Calvador und Sonduras merden burch amerifanische Bermittelung an Bord bes Kreugers Marblebeard geschlichtet. — Rücktritt bes Minifteriums Gorempfin in Rugland.

22. Ernennung des ruffifden Minifters des Innern Stolppin jum Rabinettschef. - Die Dumaabgeordneten begeben fich meift nach Finnland, wo fie fich in Wiborg

verfammeln.

23. Das Biborger Manifeft der aufgelöften Duma, worin Steuerverweigerung und Widerftand gegen die Refentierung empfohlen wird. - Tagung der Interparlamentarifden Friedenstonfereng in London.

24. Erfranfung der Königin von Soffand, welche die hoffnung auf einen Leibeserben wieder gerftort wird. - Meuternde Artilleriften der ruffifchen Feftung Breft-Litomet überfallen nachts die Offigierswohnungen und gunden diefelben an. Dehrere Offigiere werben erichoffen. Infanterie ftellt die Rube wieder ber.

25. Beginn der Tagung des panamerifanifchen Rongreffes in Rio de Janeiro. - Ein Edift des Raifers von China ordnet die Abschaffung des Zopfes beim Militär und bei der Poligei an.

26. Die vier Schutzmächte Aretas lehnen die von griechischer Geite gemachten Borichläge einer Berfaffungsänderung der Infel ab. - Aus Oftafrifa tommen Nachrichten, daß in einzelnen Diftriften der Aufftand noch andauert; aus Bestafrifa wird fast taglich gemeldet, daß fleinere Batrouillen von den Sottentotten aufgerieben merden.

27. Die Mehrheit bes hollandifchen Barlaments Defolieft in einer unoffiziellen Gitung, der Regierung für alle Galle die Fefrlegung der Thronfolge porgu-

28. Die fcon feit einiger Beit im Umlauf befindlichen Gerüchte von Unregelmäßigfeiten im Rolonialamt in Berbindung mit ber Firma Tippelsfirch fubren gur Berhaffung bes Cheig ber Betleibungsabteilung Majors

Bielfach find Berichiebungen der arbeitenden Bevollerung zu beobachten gewesen, wie im allgemeinen ber Bugug nach ben Großstädten und nach den Industriezentren fich von neuem verstärft bat, fo find auch aus Berufen, deren Berhaltniffe weniger gunftig lagen, gablreiche Arbeiter in Berufe übergetreten, mo bie Arbeitsverhaltniffe beffer waren. Go ift im vergangenen Jahre benbachtet worden, daß Badereiarbeiter in größerem Umfange in andere Berufe übergetreten find. Daburd ift für manche Begirte ein mertbarer Mangel an Badereiarbeitern erzeugt worden. Befonbers ftarf ift die Binnenwanderung vom Often nach dem Beften Deutschlands wiederum bervorgetreten und hauptfachlich der Rohlenbergban und die Gifeninduftrie in Rheinfand und Weftfalen waren es, die ben Buftrom an Arbeitetraften aufgenommen baben. Außerordentlich ftart war auch der Buftrom von außerdentichen Arbeiten, die alle und febr raich in Deutschland ein Arbeitsunterfommen fanden. Gehr gunftig war mabrend bes gangen Jahres das Baugewerbe beichäftigt; nur in einigen Diftritten im Often ber preufifchen Monarchie batte bas Bangewerbe einen flauen Geschäftsgang. Infolge biefer gunftigen Baufonjunftur maren nicht nur die gabireichen Schichten ber Baubandwerfer und Bauarbeiter gut beichäftigt und erzielten einen boberen Berhieuft, auch die verichiedenen Rebengewerbe, welche die Bammaterialien liefern, erreichten baburch einen ge-fteigerten Umfat und gugleich bobere Breife. Ebenfo fann auch die Lage der Textilinduftrie im allgemeinen als eine gunftige bezeichnet werben; beeinträchtigt murbe bie Produttion durch den Mangel an Arbeiterinnen. Much bas Mafdinengewerbe batte einen gunftigen Beicaftsgang und ebenjo auch die demifche Induftrie, die Papierindustrie, die Lederindustrie, die elettrifche Induftrie, der Bagenban ufw. Und wie in der Großinbuftrie, fo mar auch in ben Induftriegweigen mit mitt-Teren Betrieben und in den handwertsmäßigen Betrieben ber Geichäftsgang ein guter. In den fleineren Betrieben und im Sandwert, wo es fich vit um qualifigierte und um Spezialarbeiten haubelt, mangelt es ebenfalls recht baufig an gefchidten Arbeitern. Befonbers die Betriebe in den fleinen Orten hatten barunter gu leiben. Beiter murbe im Sandwert wiederum ein ftarter Lehrlingsmangel empfunden. Der günftige Befcaftsgang in allen Produttionszweigen wirfte auch auf den handel und Berkehr gunftig ein, und fowohl ber Sandel im großen wie auch der Detailhandel haben gunftig abgeschloffen. Gehr ftark wirkte die gute Konjunftur noch ein auf das private und monopolifierte Transportwesen, auf das Speditionsgewerbe, auf die Eifenbahnen und Boften. Die Ginnahmen der preufifchbefitichen Gifenbahngemeinschaft find im Jahre 1908 gegen das Borjahr um 10 Prog. gestiegen, trobdem auch icon das Borjahr günftig abichnitt. Rach den vorliegen-ben Aufträgen läßt sich auch für 1907 ein Jahr günftiger Ronjunttur erhoffen.

Freitag, 4. Januar 1907.

Politische Aberficht.

Aberfüllung bes Juriftenftanbes.

L. Berlin, 8. Januar.

Die Offentlichfeit bat fich noch nicht genfigend damit pertrant gemacht, daß eine ungeheure ftberfullung bes Buriftenftandes vorhanden ift, daß von diefen Berhaltmiffen ber gang angerordentliche itbelftande broben. Roch find fie nicht in voller Scharfe bervorgeireten, aber fie werben es tun, und man fieht taum, wie fich bie Befabr vermeiben laffen follte. Rach bem Juftigminifterial-

blatt für 1906 ift die Bahl der Referendare von 3230 im Jahre 1894 auf 7003, alfo um 117 Progent, gestiegen. In diefen awolf Jahren ift die Bahl ber Richter- und Staatsanwaltsfiellen aber nur von 4599 auf 5428, alfo nur um 18 Brogent gewachien. Der frühere Oberlandesgerichtsprafident Dr. Samm in Bonn, ber im füngften Beft der "Deutschen Juriftenzeitung" biefe febr ernften Berhaltniffe befpricht, fieht mit begreiflicher Sorge in die Butunft. Die Rechtsanwaltichaft ift fcon jest überfüllt. Die außerordentliche Bunahme ber Referendare in den letten Jahren wird ihr aber jo viel neue jugendliche Elemente guführen, bag ein großer Teil ein ausreichendes Gintommen nicht mehr gu erwarten hat. Bas die Affefforen betrifft, die Richter ober Staatsanwalte werben wollen, fo wird ihre fibersahl notwendig dazu führen, daß fich die schon jeht vierfabrige Bartegeit auf fieben bis acht Jahre ausdehnen wird, daß fie alfo durchichnittlich 36 Jahre alt fein werben, wenn fie ihre erfte Anstellung erhalten. Bird aber das vielfach gebegte Berlangen erfüllt, wonach für Bivilfachen eine Erweiterung ber Buftanbigfeit ber Amts. gerichte und eine Beschränfung der Berufung eintreten foll, fo verringert fich ber Bedarf an Richtern und Unmalten bedeutend und die Golgen werden für den Rachwuchs um fo miglicher fein. Geheimrat Samm macht verichiedene Borichlage, wie eine Ansleje unter ben Affefforen rechtzeitig erfolgen fonnte. Bielleicht bietet fich noch die Gelegenheit, auf diefe Anregungen naber einzugehen. Gur fett moge nur bas eine ermabnt mer den, bag berr Damm unterfceiben will swiften Affefforen, ble von der Brufungstommiffion für "geeignet" erffart morben find, und folden Affefforen, die die Kommiffion "für ausgezeichnet ober gut geeignet jum juriftifden Beruf" erflart bat, Jene follen fofort Rechtsanwälte merben fonnen, diefe follen in ben Juftigdienft übernommen merden. Der Berfaffer beruft fich auf bas baneriiche Borbild. In Bauern enticheidet nach ihm bas Pradifat in der zweiten Prüfung, ob der Randibat die Richter- ober Staatsanwaltslaufbahn einichlagen fann, Do mit der fibertragung jenes Borbildes eine Ansmahl nach Proteftion ober aus politifchen und tonfeffionellen Grunden ausgefchloffen fein murde, wie es Webeimrat Dr. hamm verfichert, bedürfte doch mohl noch einer näberen Untersuchung.

Ehrendottoren außerhalb ber Gelehrtengunft.

Immer öfter wiederholt fich bie Ericheinung, daß dentiche Universitäten die Burde eines Ehrendoftors an Manner verleihen, die nicht ber eigentlichen Gelehrtenzunft angehören, an Webildete, Die auf ihre befondere Art ben Biffenichaften Intereffe und Gorberung haben angedeihen laffen. Go murben füngft gu Chren-boftoren ernannt: ber Bruder bes Lufticiffere Grafen Beppelin, ferner ber Dante-Erlanterer Oberftleutnant 3. D. Pochhammer von der philosophischen Fafultat in Breslau, der Fabritbefiber Sieglin in Tübingen, ber fich durch Ausgrabungen in Alexandrien und durch Schenfung mertvoller armenifcher Sandidriften an bie Univerfitat Tübingen verdient gemacht, burch die bortige philosophische Fatultat. In letterem Falle lag bas Berbienft des Geehrten mehr auf pefuniarem Gebiet, Die Forderung der Biffenicaft war eine indirette. Aber gerade folde indirette Forderung ift febr wichtig und bei uns leider noch recht felten. Die prattifchen Ameritaner find und barin fiber. Griffer murde ber Titel eines Doctor honoris causa bei uns in ber Regel überhaupt nur folden Berfonen verlieben, die bie Borbedingungen erfüllten, um rite ju promovieren. Die Anderung, bie fich in biefer Sinficht vollzogen bat, bebeutet eine Annäherung ber Universitäten an bas Leben.

Ruffifde Journaliften und Diplomaten.

Abend:Ausgabe, 1. Blatt.

g. Betersburg, 31. Degember. "Nowoja Bremja" und andere ruffische Blätter geben neuerdings wieder mit der Diplomatie des garenreiches icharf ins Gericht, berfelben, beren Mitglieber man früher anderwarts für unübertreffliche politische Zauber-fünstler hielt. Recht bezeichnend ist eine Enthüllung der "Nowoja Bremja". Das ruffische auswärtige Amt wog fürzlich ein Schriftstud mit Gold auf, deffen Besitzer borgab, es dem Baron Supematiu entwendet zu haben. Es handelte fich, wie man glaubte, um einen für den Mifabo bestimmten Bericht über militärische Angelegenheiten, der die Berhandlungen in Bortsmouth eigentlich wesentlich beeinflußt hatte. In der Tat war der dem japanischen Diplomaten geraubte Text nur der Entwurf zu einem Artifel, der fpater in der "Revue politique et parlementaire" erschien. Das ruffische Blatt erinnert ferner an eine Reihe wertlofer Beamter im diplomatischen Dienst, an den Gesandten in Cettinje, der seine Zeit mit Medien und Lischrücken gubringe, an den Konful in Buschir, der Kaufleute an das Ministerium berweist, damit sie sich dort Auskunft über lofale Angelegenheiten des Sandels im berfijchen Golf holen ufm. Und von Leuten folden Ralibers haben fich die Politiker anderer europäischer Länder, bevor ber ruffifche Rimbus burch Japan gerftort ward, immer wieder einseifen laffen.

Der Wahlkampf.

berr Bartling beidwert fic. In ber geftrigen Bersammlung des nationalliberalen Jugendvereins besichwerte sich herr Bartling über die "unschöne Kampsesweise" und die "widerlichen Angriffe" des "Biesbadener Tagblatts" und ber "Frantfurter Beitung". Bir wollen in Rurge feftftellen, mas unfon zud miberlich gewefen ift. Es ift unicon und miderlich, wenn ein fich liberal nennender Bolitifer nicht auch liberal bandelt. Es ift unicon und miderlich, wenn ein Bolfsvertreter, der porgibt, auch an ben fleinen Dann und an Sandel und Gemerbe gu benten, fur eine Erbohung bes Ortsportos, für eine Fahrfartenfteuer, für eine Frachtstempelftener gu haben mar. Es ift unicon und widerlich, wenn ein naffauifcher Politifer entgeger ber beimifden Bolfsftimmung immer wieber bas unfelige, felbft von ber Lehrericaft verdammte Stubtiche Schulgefet ein "gutes" Befet nennt. Es ift unicon und widerlich, wenn ein Liberaler in unferer bewegten Bett, wo alles auf eine Ginigung ber Liberalen hinbrangt, nicht für diefe Einigung arbeitet, fondern Unichluß an Ronfervative und Antifemiten fucht. Es ift unicon und widerlich, als Liberaler einen Bahltampf mit anderen als mit geiftigen Baffen gu führen. Das alles ift unicon und widerlich, und Pflicht der Breffe im bevorftebenden Babitampf ift es, diefe Bebanten gum Musbrud gu bringen. Statt daß herr Bartling feinen Begnern "widerliche Angriffe" vorwirft, follte er an feine eigene Bruft ichlagen und bedenten, daß feine entichie-ben nichtliberale Betätigung als Abgeordneter die Folgen haben mußte, die er jeht beklagt. Es ift ja bequem, felber fündigen und fich binterber fiber bie anberen beschweren, die diese Sunden gur Sprache bringen; aber es ift weber national noch liberal gehandelt!

L. Die fübbentichen Konfervativen. In Baben und Bürttemberg ift das Bufammengeben ber Liberalen und Ronfervativen generell gescheitert. Die murtiembergifchen Ronfervativen haben ben Bunbnisvorichlag ber bentichen Bartei (Rationalliberale) rundmeg abge-

Fifcher. - Explosion des Pulvermagazins in Laibach. -Bunahme der überfälle auf Gabriten und Ritterguter Auffifch-Bolen, namentlich im Lodger Areife. Bwifchen Berby und Czenstochau wird ein Gifenbahnzug überfallen und ausgeräumt.

29. Rudfehr bes Raifers von ber Rordlandsfahrt. Sein erfter Befuch gilt dem neugeborenen Entel. -Menterei im Gewestij-Regiment in Poltama. - Die feindfelige Saltung ber bulgarifchen Bevölferung gegen Die in Gudbulgarien anfäffigen Griechen führt gu Musichreitungen gegen biefe. In Bbilippopel werben mehrere griechische Rirchen gewaltfam von ben Bulgaren in Befit genommen.

30. Annahme ber liberalen Schulvorlage im englifchen Unterhaufe. - Der frangofifche Ministerrat er-Hart fich für die Abichaffung der Todesftrafe.

31. Gine frangofifche Bergarbeiter-Abordnung ftattet in Berne den deutschen Bergleuten den Dank für Die Rettungstätigfeit in Courrières ab. - Meuteret ber ruffifden Bejahung von Sveaborg in Finnland. Ginleitung ber Berfolgung wegen Sochverrats gegen biejenigen Mitglieder der früheren ruffifden Duma, welche den Byborger Aufruf unterzeichnet haben.

Angnit.

1. Die Ermordung bes Dumaabgeordneten Bergenftein ruft furchtbare Aufregung in Rugland bervor. -Der ichweigerifch-frangofifche Bollfrieg wird burch Abfolug eines Sandelsvertrages beenbet.

2. Ertlärung des ruffifchen Minifterprafibenten Stolppin über eine bevorftebenbe allgemeine Amneftie. - Unruhen und Stragenfämpfe in Aronftadt. - Pring Georg von Bayern wirft ber Staatsregierung Comache por, meil fie ben Bunichen nach einer Rachjeffion bes Landtages nachgegeben bat.

8. Strafentampfe in Selfingfors, mo fich die "Rote Barde" mit ben Menterern ber Garnifon verbindet. Die Bürger bilben bemgegenüber bie "Beife Barbe". Der Aufftand in Sveaborg und Aronftadt wird niebergeichlagen. - Meuterer auf dem Areuger "Pamjet Mfoma" por Reval, der Rapitan und feine vier erften Offigiere werden ermordet. - Gener in der Mailander Mushellung.

4. Untergang des Dampfers "Sirio" an der fpanifchen Rufte. Uber 900 Berfonen ertrinfen. — Ermordung des Gouverneurs von Samara

- 5. Der bagerifche Gifenbahnminifter erflart fich gegen eine Eisenbahngemeinschaft mit Breugen und ftellt die bevorstehende Umwandlung des Eisenbahnbetriebes in ben eleftrifden in nabe Ansficht. - In Sveaborg werben 1000 Menterer vor das Kriegsgericht geftellt.
- 6. Beginn eines neuen Generalftreifs in Mostau. 7. Amerifanisch-japanischer Konflitt wegen ber
- Geftnahme japanifder Gifder, die bei wiberrechtlichem Fischen bei den Aleuten ertappt wurden. - Bomben-Explofion im Babnhofsgebande in Sosnowice, mobei gegen 100 Berfonen ichwer verlett werben: 8. Der Generalftreif in Mostan miggludt, bes-

gleichen ein abnlicher Berfuch in Petersburg. 10. Erfrantung bes Gultans Abbul Bamib, angeblich an einem Rierenleiden. - Die Bebung bes

japanifchen Schlachtichiffes "Mifafa" gelingt. 11. Beichlagnahme der Bucher der Firma Tippels-

12. Reugriechenfeinbliche Rundgebnugen in Gitbbulgarien. Strafentampfe in Andialos, bas in

Flammen aufgeht. 18. Enguflita bes Papftes in Cachen bes fransöfifden Trennungsgefetes. - Strafenfampfe in Barichau. Sunderte von Menichen getotet ober vermundet.

15. Begegnung bes Konigs Couard mit Raifer Bilhelm in Cronberg.

16. Einweihung des Landgrafendenkmals in Somburg v. d. Sobe.

17. Furchtbares Erbbeben in Balparaifo, Santiago und Mendoga. Die Stadt Balparaiso liegt gang in Trümmern, Mendoga ebenfalls. Santiago kommt besier fort. Hunderte von Menschen kommen dabei ums

18. Der Landwirticaftsminifter v. Bobbieleft reicht fein Abichiedsgefuch ein. - Schluft des baperifchen Landtages nach ilmonatiger Tagung. — Konferenz des Kaifers und Meichsfanzlers in Wilhelmshöhe. 19. Eröffnung der 53. Generalversammlung der

Ratholifen Deutschlands in Effen a. R. - Bei bem Erdbeben in Chile und Argentinien find 11 000 Menichen umgekommen. — Die Beichlagnahme der Bücher der Firma Tippelskirch wird aufgehoben, da fich nichts Besonderes ergeben hat. — Mißglüdtes Attentat auf den beutiden Ronfulatsvermejer in Baridau. Bei bem

Entichnibigungsbejuch des Generalgouverneurs Ctallon wird auch auf diefen ein Bombenattentat verübt. Stallon wird nur leicht verlebt.

20. Der Raifer ertfart fich ffir bilgtorifche Bebandlung der Bodbielsti-Grage. - Streit amifchen Frankreich und ber Türfet wegen ber Bugeborigfeit ber Dafe

21. In ber Boche nom 12. bis 19. Anguft find in Rugland 72 politifche Morde an Beamten verübt worden. Blutige Bufammenftofte gwifden ausftandigen Grubengrbeitern im fpanifchen Roblenrevier von Bilbav und Militar. - Erbftoge im Befergebiet und in

22. Reues Erbbeben in Balparaifo. - Erfte Berlautbarungen eines bevorftebenden, gegen den Prafidenten Balma gerichteten Aufftandes auf Anba, Berhaftung des Generals Gomes.

28. Die Berhaftung des fubanifchen liberalen Gomes veranfaßt eine bewaffnete Erhebung feiner Gefinnungs-

24. Ausbruch des Burgerfrieges auf Ruba. Die Aufftandifchen marichieren von allen Geiten auf Savanna. Amerifanifche Staatsangeborige rufen bie Bermittelung der Bereinigten Staaten an.

25. Gnadenerlaß der Raifers ans Anlag der Taufe feines erften Enfels. - Bombenattentat auf ben ruffifchen Minifterprafidenten Stolppin in beffen Billa bet Beiersburg. 30 Berfonen werden dabei getbiet, 22 verlebt, barunter bie Rinder Stolpping, Er felbft bleibt unverlett.

26. Entbedung einer ruffifden Bombenfabrif in Samburg.

27. Die Türkei gibt in der Dichanetfrage nach und raumt die Dafe. - Ermordung des ftellvertretenden Generalgonverneurs von Baricau.

28. Stapellauf best fleinen Rrengers "Rürnberg" in

29. Taufe bes fleinen Pringen Bilbelm, erften Enfels des Raifers, in Botsdam. - In Riga wird eine Bombenfabrit entdedt und nach blutigem Rampfe vom Militär genommen. 30. Gin Ufas bes Baren ordnet die Berlangerung

der Gefege über den Ausnahmeguftand auf ein Jahr an. 81. Ausdehnung des Aufftandes in Ruba. Die Liberalen wollen um jeden Breis die Einmifchung ber Bereinigten Staaten erzwingen.

ť*

lehnt. Es ift allenfalls aber ein Bufammengeben in einzelnen Bahlfreifen durch Beichluffe der Bahlfreistomitees noch möglich. In Bürttemberg hat die Bundnisfrage nicht viel praftifche Bedeutung, wenigftens feine gegenüber bem Bentrum, beffen vier murttembergifche Gipe fest find. In Baben veröffentlicht der tonfervative Ausschuß einen "Bahlaufruf", der fonderbarermeife nur abstratte politifche Grundfage entwidelt und über das wirkliche Berhalten bei den Bablen fein Bort fagt. Obenan fteben die Forderungen: Gur die notwendigen Rolonialausgaben, für positives Chriftentum, für die Landwirtichaft. Daraus erfährt doch nie-mand, wie er mablen foll. Das Organ der babifchen Konfervativen, die "Badifche Bost", erklärt aber die Unterftühung ber nationalliberalen für ausgeichloffen, insbesondere fei Landgerichtsdirettor Obfircher in Greiburg gu befampfen. In Baben find vier Gige amifchen Liberalen und Bentrum ftreitig. Aber bie Einmütigfeit und ber Gifer ber Liberalen (von den Nationalliberalen bis zu ben Demofraten) ift fo groß, daß ein gutes Ergebnis erhofft werden barf, ohne daß fie daffir die Ronfervativen brauchen. Dieje find in Baden jo berunter, daß ihr Parteiorgan (ebenfo wie einft das Organ ber beutichen Sozialiften, nur aus anderen Grunden) im "Auslande" ericeinen muß, nämlich in Birttemberg. Einen Borteil ichlagen die Konfervativen allerdings aus ihrem gentrumsfreundlichen Borgeben vielleicht für fich beraus. Das Bentrum revanchiert fich nämlich für bie tonfervative Silfe daburch, daß es in Seidelberg im erften Babigange für den fonfervativen Randidaten Buchhandler Binter eintritt, obgleich die Konfervativen dort die ichmachfte aller Parteien find. Goon einmal bat es burch basfelbe Mittel ben Bahlfreis ben Ronferbativen in die Bande gefpielt. Damals mar ber Bewählte Ronful Menger. Die Liberalen muffen fich febr rühren, um eine Biederholung biefes Streiches gu verhüten.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

hd. Frantsurt a. M., 4. Januar. Landiagsabgeordneter Deser wurde in einer gestern abend statigehabten Situng des demofratischen Bereins als Kandidat für die Neichstagsbahlen aufgestellt. Deser hat angenommen. Der Berein der Fortschrittspartei beschloft gleichfalls in einer abgebaltenen Situng, einstimmig für die Kandidatur Oeser einzutreten. Direktor Keller soll die ihm von nationalliberaler Seite angedotene Kandidatur abgelehnt baben.

beite angeborene Mandidatur abgelehnt baben.

hd. Coln, 4. Januar. Der "Eölnischen Leitung" zufolge wurde bei der Flugblatt-Berteilung im Kreise Meinbach eine Anzahl Bonner Sozialbemofraten in Oberdres überfallen. Unter Ansiihrung des Orisborstebers entrig man ihnen die Flugblätter gewaltsam. Dem Bezirtskaftierer wurden Kasienbuch und Warfen abgenommen und den dem dause des Orisborstebers berbrannt. Außerdem wurden mehrere Genosien michandelt. Es soll Strasantrag wegen Kaubes und Wishandlung gestellt werden.

hd. Trier, 4. Januar. In der von katholischer Seite aufgestellten Kandidatur des Kommerzienrates b. Boch-Mettlach für Merzig-Saarlouis ist eine Demonstration gegen Körens Politik zu erblichen. Boch berlicherte, in religiösen Kragen auf dem Zentrumsboden zu stehen. Die anderen bürgerlichen Parteien unterstühen Bochs Kandidatur.

wb. Berlin, 4. Januar. Der "B. L.A." meldet aus Bo i en : In einer Wällerbersammlung teilte der Fichrer der hiefigen Freifunnigen, Rechtsanwalt Blaczel, mit, die Frage eines Kompromities mit den anderen deutschen Partieien für die devorstehenden Meichstagswahlen würde bereits behandelt, und es bestehe begründete Aussicht, daß es in der ganzen Brodinz Bosen zu einer Einigung aller deutschen Partieien famme.

hd. Danzig, 4. Januar. Die "Danziger Zeitung" melbet aus Dirschau, daß dem Bikar Dr. Relke in Fordon, der als polntscher Kandidat im Wahlfreise Dirschau » Preußisch Stargard aufgestellt werden sollte, dom Bischof Dr. Kosentreter die Genehmigung zur Annahme der Kandidatur untersagt wurde.

Die Revolution in Rufland.

wb. Petersburg, 4. Januar. In der vorvergangenen Nacht fand in der Nähe der Kajernen des Ismailow-Regiments auf den Präsidenten des "Berbandes wahrhaft russischer Leute" Dubrowin ein Attentatsversuch statt. Ein unbefannter Mann seuerte einen Revolverschuß ab, der jedoch sehlging. Der Täter entsloh.

wb. Berlin, 4. Januar. Die "Boff. 3tg." meldet aus Betersburg: Der Korrespondent der "Boff. Big." erfahrt von Augengengen der Ermordung des Betersburger Stadtfommandanten folgende Gingelheiten: Bu der Geier maren gegen 180 Perfonen geladen, außer bem Berfonal mur Bertreter der Behörden und Arate. Der Tater befand fich unter ben Gaften und erregte feinerlei Auffeben. Er war im Frad und batte eine orenungsmäßige Ginladung; wie er fich diese verschafft bat, ift bisher nicht aufgeflart worden. Dem Augeren nach icheint es ein Arbeiter gu fein. Rach dem Gottesbienfte follte ein Frubftild stattfinden, welches natürlich abgesagt wurde. Die Gafte murden aber im Saufe gurudbehalten. Um 2 Uhr fam der Untersuchungerichter und ftellte ihre Berfonalten feft, worauf fie entlaffen wurden. Rach dem "B. T." trug ber General einen fugelficheren Panger. An ber Geierlichfeit haben außer bem Bringen von Oldenburg mehrere Groffitrften und viele hochgestellte Berfonen teilgenommen, deren fich, als die Schuffe fielen, eine Panif bemächtigte.

wb. Lodz, 4. Januar. Gestern kam es in Baluta bei Lodz zu einem Zusammenstoß zwischen einer Militärpatronille und Arbeitern. Der Kamps dauerte 1½ Stunden. Eine Anzahl Personen wurde getötet und verwundet, doch ist ihre Zahl noch nicht festgestellt.

wb. Tiflis, 4. Januar. In der letzten Beit häufen sich in den an Persien angrenzenden Areisen die Überfälle persischer Räuber auf Dörfer, wobei Derden gerandt werden. Den Räubern gelingt es meist, nach Persien zu entflieben.

Gestern abend 7 Uhr wurde gegen den Polizeiosfizier Loladze, gegen den bereits mehrsach Mordversuche gemacht wurden, durch zwei Personen ein neuer Bombenanschlag verübt. Durch die Explosion wurde niemand verlett. Durch einen Schuß, den ein Schutmann auf die slücktigen Täter abgab, wurde ein zufällig vorübergehender Greis getötet. Die Täter sind entsommen.

Deutsches Reich.

* Pof- und Perfonal-Rachrichten. Der Kaiser empfing gestern abend 7½ Uhr den italienischen Botschafter Grafen Langa in Abschiedsaudienz in Gegenwart des Staatssekretars des auswärtigen Amtes v. Tschirschip. Später empfing die Kaiserin den Botschafter.

* Erzberger. Wie die "Edlnische Itg." meldet, hat der frühere Gouverneur von Reu-Guinea v. Bennigsen wegen der in der Kolonial-Broschüre Erzbergers enthaltenen, mit seinem Namen in Berbindung gebrachten Ausführungen gegen Erzberger das Berfahren wegen verleumderischer Beleidigung einleiten lassen. — Herr Erzberger hat außer seiner für den Massenvertrieb bestimmten Kolonial-Broschüre inzwischen auch eine umfangreiche Broschüre über die Zentrums-Politik im Meichsiage erscheinen lassen, in der die Frage der Kolonial-Politik ebenfalls sehr umfangreich behandelt wird. In den Darlegungen Erzbergers über Südwestsafrika sindet sich eine höchst interessante Stelle. Er verweist in der Broschüre darans, das das Zentrum ja tm Grunde ebensowenig daran gedacht habe, mit dem 1. April 1907 die Truppenzahl auf weniger als 8000 Mann

herabzusehen, wie die Regierung oder die Herren Kardorff und Genossen. Dabe doch herr Spahn am 18. Dezember, also in der entscheidenden Reichstagssitzung, beautragt, zwar dis zum 1. April Borbereitungen zu treffen, die Truppenzahl auf 2500 Mann herabzusehen, doch habe er gleichzeitig beautragt, die sehlenden 5500 Mann durch Polizeissoldaten zu ersehen. Da ein Polizeissoldat nur 4000 M. jährlich tostei siatt 10 000 M. wie ein Schuttruppler, so wären jährlich 33 Willionen erspart worden.

* Das ultramontane Staatsibcal. Gur bie letten politischen Biele des Bentrums ift folgende fleine Blutenlese ans ultramonianen Schriften febr lebrreich. Der Jesuit hammerstein schreibt in "Kirche und Staat" S. 81: "Der Staat muß, wenn anders er nicht Rebell fein will, gegen jene Autorität, der er feine gange Autoritat verdanft, fatholifd fein oder, wenn er es nicht ift, es werden." - In den "Siftorifch-polit. Blättern", Bb. 70, S. 268, wird gefagt: "Der moderne Staat ift der politifche Widersacher des Katholizismus, wie der Protestantismus der firchliche. Er ift nicht nur die Berleugnung, er ift der fontradiftorifche Biderfpruch des driftlichen Staats. begriffs, wie er feit Konftantin und Rarl bem Großen bis gur fogenannten Reformation im tatholifchen Bemußtfein rubte." - Ebendort beißt es G. 278: "Derfelbe Glodenichlag, der die Tobesftunde bes modernen Staates verfündigt, wird jum Geftgelant ber Freiheit ber fatho. liiden Bolfer. Denn in demfelben Augenblid find die Fesseln gebrochen, die sie bis dahin zur politischen Untätigfeit und Machtlofigfeit verdammten.

* Zum Kommandeur der Schucktenppe in Dentsches Südwestafrika wird nach der Rückfehr des Obersten von Deimling, der nur vorübergehend in jenem Schutzebtet weilt, Oberstleutnant von Chorff, der "Boss. 3tg." zusfolge, ernannt werden. Die Stärke der Schutzruppe soll nach Zurückziehung aller entbehrlich erscheinenden Mannichaften auf eiwa 2500 Mann sestgeseit werden.

Das Ende der "Beimarischen Zeitung". Das offiziöse Regierunsorgan der großherzoglich sächsischen Regierung, die "Beimarische Zeitung", hat nach 96jährigem Bestehen ihr Erscheinen für immer eingestellt. An ihre Stelle werden wahrscheinlich die bisherigen "Beimarischen Neuesien Nachrichten" treten, die die "Beimarische Zeitung" aufgekauft und ihr Blatt mit dieser verschwolzen haben.

Ausland. Öfterreich-Ungarn.

Die öfterreichische Delegation nahm gestern ibre Arbeiten wieder auf und begann die Berhandlungen über das heeresordinarium. Madensti gollt der heeresverwaltung Dant für die Pflege des religiofen Geiftes in der Urmee, insbefondere für die Erteilung des Religionsunterrichtes in den Militärbildungsanftalten in der Muttersprache der Böglinge. Redner betont, daß feine Berfolgung imftande fei, eine fulturell bedeutende Ration au entnationalifieren und anerkennt, daß die öfterreichifche Regierung die Erfolglofigfeit ihrer friiheren gegenteiligen Politif eingefeben babe. Das geeignetfte Mittel für eine fittliche Erziehung ber Staatsburger fet der Religionsunterricht in der Mutterfprache. Wohin es führe, wenn wilde Berrobung die Gitten ber Maffe ergreife und in die Armee eindringe, dafür liefere die Gefchichte Beispiele und auch die füngsten Ereigniffe in einem Rachbarftaate wiefen granenhafte Szenen von Bermuftungen an Menichenleben und Menichengut auf. Die Staatsverwaltung habe auch die Anfgabe und die Pflicht, bei den Staatsburgern eine gewiffe Anbanglich-

(Radibend verboten.)

Der Vegetarismus.

Bon Gr. Wilh. Gerling.

Die unter allen Umständen jo gewissenlos verteuerte Fleischnahrung läßt das Ausehen des Begetarismus für alle diesenigen steigen, welche, der Not, nicht dem eigenen Trieb gehorchend, ihre Sympathien mehr als

früher der Pflangennahrung guwenden muffen. Die Frage, ob ber Menich ausichlieflich mit Bflangentoft austommen und fich bauernd gefund erhalten fonne, ift immer noch nicht über bas Stabium ber Streitfragen hinausgerudt. Es gibt zwar eine Menge Menichen, denen die Gleifchtoft eine großere oder geringere Geltenheit ift, beren Ernährungs- und Rraftebeftand hopdem ein normaler genannt werden fann. Indes find es doch nur die pringipiellen Enthalter tierticher Rahrung, welche glauben, ber Menichheit beweisen gu fonnen, daß man auch ohne animalifche Roft leben fonne Dag es unter biefen Benten fonfequente Bertreter ihres Pringips gibt, die jahrelang eine ftreng enthaltfame Ernährungsart durchführen, ohne daß fie eine Beeintrachtigung ibrer Krafte mabrnehmen, tann ichwerlich in Abrebe gestellt merben. Aber es liegen auch Beweife baffir por, daß Leute, welche jahrelang bie reine Pflangentoft burchführten, fich früher oder fpater genotigt fanden, gur gemiichten Roft aurudunfebren.

Befannt ift es, bag bie Rahrungschemie (Boit) einem arbeitenden Erwachsenen die tägliche Aufnahme von 118 Gramm Eimeiß, 56 Gramm Gett und 500 Gramm Roblenhubrate guerfennt. Alle Dieje Stoffe find fomobi in ben animalifden wie in ben vegetabilifden Ergengniffen au finden. Es wird aber feitens ber Chemifer behauptet, daß es burchaus nicht gleichgültig fei, in welcher form bicje Stoffe bem Rorper jugeführt merben, und daß dies befonders hinfichtlich des Etweißes, als Ausbrud bes Stidftoffes, gelte. Anger dem von den Begetariern vor allem verponten Sieifche gibt es nun Rabrungsmittel animalifden Urfprungs, wie Raje, Mild, Gier, welche bie gur Ernabrung erforderlichen Stoffe von einer entiprechenden Lösbarteit liefern, und fdwerlich wird ein Arat fich auf den Standpunft ftellen, daß Produfte von lebenden Dieren den Fleischgenuß nicht erfeten fonnen. Der ftrenge Begetarismus verpont aber befanntlich alle Rahrungsmittel tierifchen Urfprungs

und behauptet, daß der Körper aus geeigneten Pflanzenftoffen genügend Rahrung lösen könne. Diese Frage ist denn auch offenbar der Kernpunkt des Streites in beiden Lagern. Zu ihr Stellung zu nehmen, käme zunächst in Betracht.

Die experimentellen Beriuche, auf welche die Unficht fich grundet, daß Pflangeneiweiß für den Menichen nur ichwer loslich, alfo meniger leicht au verbauen fei, find offenbar mit aller jener Gemiffenhaftigfeit gemacht worden, welche wir der physiologischen Chemie zusprechen tonnen. Aber es fommt ihr gegenüber ein Gaftor in Betracht, welcher eine bejondere Berudfichtigung verdient und folde meder in bem einen noch in dem anderen Lager genugend findet. Diefer Gaftor ift die große Anpaffungöfähigfeit bes Menichen an alle möglichen Lebensbedingungen. Es ift eine befannte Tatjache, daß berjenige, welcher von der gewohnheitsmäßigen gemifchten Roft gur Pflangentoft übergeht, gunachft eine auffällige Abnahme feiner Rrafte mabrnimmt. Erft nach Berlauf einer längeren Beit pflegt Erholung und normalerer Ernährungsguftand eingutreten. Offenbar liegt bas baran, bag unfere Berbanungsorgane fich ber veranderten Roft erft anpaffen muffen, bag bis babin ber Ernahrungsguftand berabgeht. Berichiedene Umftande nun find es, welche dieje Anpaffung erleichtern tonnen. Tritt ber Roftwechfel in jugendlicheren Jahren ein, fo ift ber Rörper eher gur Anpaffung disponiert als im höheren Alter. Ferner wird die Anpaffungsfähigfeit größer ober geringer fein, je nachdem individuelle Bedingungen porliegen, beren Urfache auf die Lebensweise ber nächften Borfahren hinmeifen bfirfte. Die Individuen, melde aus Familien fommen, in benen icon Geichfechter bindurch gemiichte Roft die Grundlage der Ernabrung war, merden fich, wenn iberhaupt, nur ichmer einer abfoluten Pflangentoft anpaffen; mabrend Individuen, deren Borfabren - wie das beim Aleinbauer bente noch ber Gall Bleifchipeifen nur als Ausnahme genoffen baben, mohl disponierter gur ichnellen Unpaffung an rein vegetabilifche Rahrung find. Bu alledem mogen noch andere individuelle Bedingungen in Betracht gezogen werden. Es gilt beshalb and auf bicfem Gebiete ber Gat, bag nicht für jeden jedes ohne meiteres pagt, und dag ein einfeitiges Theoretifieren auf der einen mie auf der auberen Seite gu verwerfen ift. Unferes Grachtens muß and bier die Entwidlungelehre, welche unferen Ginblid in die Ratur jo erweitert bat, gur Geltung tommen.

Wenn deshalb unfere Physiologen behaupten, die vorgenommenen Unterfuchungen lieferten den Beweis, daß ausichliegliche Pflangenfoft gur Unterernahrung führe; fo ift hier jedenfalls ber Borbehalt einguichalten: wenn es dem begüglichen Individuum nicht gelingt, fich einer folden Roft genfigend angupaffen. Run aber behaupten viele Begetarier, daß ihnen ber Ubergang gur ausichließ. lichen Pflangenfoft dauernd mohl befomme, und nur ungern geben fie die Taijache gu, daß fich in ihren Reihen Beute befunden haben, die nach langjahriger vegetaris icher Lebensweise wieder gur gemischten Roft gurudgefehrt find. Wie auf allen Lebensgebieten, fo fvielt auch auf dem der Ernahrung das juggeftive Wejen umferer Natur eine große Rolle. Es ift nicht umfonft, bag man unter den Begetariern Leute finden fann, welche mit einem mahren Fanatismus für ihre Lebensbaltung fcmarmen und alles verwerfen, mas ihren Anfichten entgegen ift. Dag ein berartiges Berhalten eine Art Selbstinggeftion bedeutet, liegt für jeden, ber eimas von Pfochologie verficht, auf der Sand. Die ftaunensmerten Erfahrungen, nach benen man durch Suggeftion felbft in die von Billen und Bewußtiein unabhangigen Lebensvorgange des Rorpers einzugreifen vermag, führen auch im vorliegenden Sinne gu Folgerungen. Danach flegt die Möglichteit por, daß unter bem Ginflug einer Gelbstjuggestion man lange Beit dem gorper eine Ernährungsweise zutrauen fann, welche der normalen Funftionefraft der Berdanungeorgane nicht angepaßt ift, trotdem aber gu befriedigenden Ernabrungerefultaten führt. Dies angenommen, ift es dann obenfo natürlich, wenn nach Berlauf einer fürgeren ober langeren Grift eine Ericopfung des Körpers unerwartet eintritt und die Rudfehr gur gemifchten Roft erzwingt. Der auf feine Auficht erpichte Begetarier mird gwar dieje Auffaffung nicht gelten laffen wollen. Biele, um nicht an jagen, die meiften derfelben, fteden mit ibrer Dentweife noch etwas in der mojaifchen Echopfungelebre. Dan philosophiert nämlich - und es gibt unter ihnen geiftig febr regiame Leute -: die Natur habe den Menichen aum Pflangen- ober Fruchteffer prabeftiniert; es fei nur bie durch unfere Rultur geforderte Galicoung bes Raturinftinftes, weicher Bleifchfoft begehre. Es mag als noch unaufgeflart hingeftellt bleiben, ob der Urmenich fich einmal ausichlieflich mit Pflangentoft begnügt bat; febr mabricheinlich ift biefe Anficht. Ift dies aber tatfacilich ber Gall gewesen, jo liegt bas foweit in der Urgeit au-

beit an den Ctaat ju weden, an beren Stelle das Gefühl ber Erbitterung treten muffe, wenn die nationalen und religioien Empfindungen verleit werden. Gine berartigeErbitterung fei geeignet, fomohl für ben inneren Befand bes Staates als auch im Galle internationaler Romflitte für feine außeren Begiehungen bedrohlich au werden. Stein (Alldentich) polemifiert gegen den Borredner und erflärt die Berguidung von Ratechismus mit bem Soldatentum für unmöglich. Er legt Bermabrung dagegen ein, daß Angriffe gegen einen auswärtigen Staat und beffen innere Politit gemacht werben. Rebner wiffe die Rlagen der Bolen über die Behandlung ihrer Bolfsgenoffen in Preugen richtig einguschäten. Die bentiche Reichsregierung fei leider viel gu ichwach gegenüber dem von den Polen in Bojen ausgeübten Terrorismus. Bare man auf dem Ctandpuntte Bismards geblieben, fo hatte man bort gang andere Tange aufführen gefeben. Auf einen Zwifdenruf Baftors: "Ausrotten, nicht mahr!" fahrt Stein fort: Gewiß, eine Ration, die fich bem Staate nicht anpaffen will, muß vertilgt werben. Im weiteren Berlauf der Debatte tritt Graf Coonborn bem bom Abgeordneten Stein erhobenen Bormurf entgegen, als ob die Polen bei jeder Gelegenheit gegen den auswärtigen Staat fprachen. Es gehore eine itbertriebene Empfindlichkeit dazu, aus den Ausführungen Madenstis eine Friedensftorung oder eine Bege gegen einen anderen Staat ableiten gu wollen. Dit feiner, jebem Gefühl der humanität und jeder öfterreichischen Tradition hohn fprechenden Augerung, daß das mächtigere Bolf das ichwächere vertilgen folle, werde Stein gewiß allein bleiben. (Lebhafter Beifall.) Dulemba (Bole) bantt bem Grafen Schönborn für feine Ausführungen. -Rachfte Situng Freitag.

Aufiland.

Petersburg, 4. Januar. Bwifden dem Rriegsminifter, Generalftabochef Palugin und bem Finangminifter ift ein ernfter Ronflift wegen Gemabrung großer Extrafredite gur Reorganisation ber Armee ausgebrochen. Falls die Kredite nicht aus bem extra-protnaren Budget beichafft werden, ift ber Rudtritt des Rriegsminifters ficher. Gin abnlicher Konflift besteht mit bem Marineminifter.

Frankreid.

Paris, 4. Januar. Im Minifterium des Musmartigen fann man augenblidlich über bie an Jules Cambons Ernennung jum Botichafter in Berlin gefnüpften Erwartungen ber frangofifchen Regierung nichts Positives mitteilen, doch wird versichert, das man, falls in Berlin hierzu Gelegenheit berricht, gunachft gewiffe, den direften Sanbelsverfehr Dentichlands und Franfreichs intereffierende Bollfragen erörtern tonnte. Auf dem Gebiete der internationalen Bolitik feten Angelegenheiten von weittragender Bedeutung vorerst nicht zu erledigen. Als wünschenswert wird hier angefeben, daß bas dentiche und frangofifche Rapital, welches in Unternehmungen im Gebiete ber Türket ichon intereffiert ift und fich bort gu intereffieren beabsichtigt, bald eine Bafis ber Berftanbigung findet. Sierbei fonnte der geschäftsfundige Cambons gute Dienfte leiften Bollig ausgeichloffen fet, bag der neue Botichafter burch sein Berhalten die Erwartung gewisser Kreise in Deutschland rechtfertigen und den die Reichsregierung begünftigenden nationalen Parteien fich fympathifch zeigen werde.

Berbien.

Der "Praude" aufolge foll amifchen ber Turfei und Serbien bei der Gelegenheit ber Anmefenheit Munir Pafchas vor zwei Monaten ein Bündnis behufs Aufrechterhaltung bes Status quo auf dem Balfan abgeschloffen worden fein. Sierin liege auch die Ursache für die

Anderung in der Saltung Bulgariens gegenüber Gerbien. Das Blatt bringt die Meldung mit Regerve und erwartet von der ferbifchen Regierung Aufflärung, Bulgarien.

Dant den Magnahmen, die die Regierung megen des Ausftandes der Etfenbahner ergriffen bat, haben fich teine nennenswerten Rubeftorungen ereignet. Der allgemeine Musftand dauert an. Der Berfonenverfebr ift jedoch mit Silfe von Mannichaften des Gifenbabnbataillons wieder aufgenommen. Die meiften Babnhofe find durch Militar befest. Bablreiche Berhaftungen wurden vorgenommen. Geftern abend veranstalteten ble Musftandigen Umgilge burch die Stadt; die Rube ift aber

Marakko.

dabei nicht gestört worden.

Der Stamm ber Andicheras erflärte geftern feine Unterwerfung.

Die Armee bes Gultans bat ihr Lager abgebrochen, ift dann in guter Saltung burch Tanger burchmariciert und wandte fich alebann gu der Stelle, wo die Anhänger Raifulis den portugiefifden Schutbefohlenen angegriffen haben. Dan glaubt, daß Gebbas vorige Racht in Guares, eine Stunde von Binat entfernt, lagert und bag er heute früh in Zinat eintreffen wird.

Vereinigte Staaten.

Rem Dorf, 4. Januar. Die Ausfichten auf Abfoling eines deutich-ameritanifden Sandelsvertrages ericheinen durch eine neuerdings gejaßte Entichliegung bes Prafibenten Roofevelt in unbestimmte Gerne gerückt. Wie and Washington gemeldet wird, versprach Roosevelt gestern Cannon, bem republikanischen Führer des Unterbaufes, er werde weder dem gegenwärtigen Rongreß Borlagen begiglich irgendwelcher Tariffragen gugeben laffen, noch den neuen Kongreß im Frühjahr zu folchem 3med gu einer Extrasibung einberufen.

China.

Die Silfstätigfeit jur Befampfung ber Sungersnot ift in vollem Gange. Bon feiten ber Regierung und aus anberen binefifchen Quellen geben große Summen Unterftützungegelder ein. 15 000 Gad amerifanifches Mehl, die bis jest gefauft murben, find unterwegs.

Aus Stadt und Land.

Biesbaden, 4. Januar.

— Perfonal-Rachrichten. Dem Oberzahlmeister Massing bom Füstlier-Regiment b. Gersborff (Kurbest.) Ar. 80 wurde bei seinem Ausscheiben aus dem Dienst mit Bension der Charafter als Rechnungsrat berließen.

o. Stadtaltefter Weil 7. Bie bei ber vielfeitigen öffentlichen Birtfamfeit bes verftorbenen Stadtalteften Beinrich Beil nicht anders zu erwarten, war die Teilnahme an deffen Begräbnis aus allen Kreifen eine außerft zohlreiche. Es war ein großes Trauergefolge, das fich heute vormitiag um 1/211 Uhr in der Leichenhalle des alten Friedhofes einfand, um dem Berftorbenen die lette Ehre zu erweisen, darunter Regierungspräsident Dr. von Meister, Oberbürgermeister Dr. von Ibell, Bitrgermeister Deg, Rurdireftor von Ebmener, die famtlichen Beigeordneten und Oberbeamten der Stadt, die Mitglieder des Magiftrats und der Stadtverordneten Berfammlung, darunter unfer Chrenburger Profeffor Ralle, Landeshauptmann Krefel, von ber Raff. Landesbantbireftion Direttor Refler und Rommergienrat Roch, Mitglieder der Borftande der Landwirticafistammer und bes landmirtichaftlichen Bereins, ber Generalfefretar biefer Rorporationen Ctonomierat Müller mit beren Beamten

Sof Geisberg, ferner Landgerichtedireftor be Riem, Oberfileutnant Bilhelmi u. v. a. m. Pfarrer Beefenmener widmete dem Berftorbenen einen warmempfundenen Nachruf, worin er Beils vielseitige und verdienstvolle Tätigleit für das Gemeinwohl gebührend würdigte. Die allgemeine Teilnahme fei barauf gurudguführen, bag bier eine Berfonlichfeit jur Rube gegangen, die im beften Ginne des Bortes ein topifcher Bertreter des alteingefeffenen Biesbabener Burgertums gemejen, ein Charafter mit feinen Sigentumlichfeiten, aber auch feinen Borgugen, ein Mann, der allegeit an feiner politifchen liberzeugung und religiöfen Anichanungen festgehalten, weil er fie für die richtigen gehalten. Er habe im Rampfe bes Lebens feinen Mann geftanden. Ein fester und attverläffiger Charafter, von einer Anspruchslofigfeit und Schlichtheit wie felten einer, der nie mehr fein und cheinen wollte als er war, der fich genugen liege mit dem Stolge bes Bargertums. Im Anschluffe an die eindrudsvolle Rede des Geiftlichen wurden von Oberbürgermeister Dr. v. Ibell namens des Magistrais, Bürgermeifter Def namens des Feldgerichts, Stadtbaurat Frobenius namens der Berfehrs- und Tiefbaus Deputation, Baurat Binter namens der Deputation der Baffer- und Lichtwerke, Direktor Salberisma namens der Berwaltung der Baffer- und Lichtwerke mit Borten der Anerkennung für die jahrzehntelange Mitarbeit des Entichlafenen prachtvolle Krange am Sarge niebergelegt. Dann ging es binaus ju dem in der Rabe der Leichenhalle belegenen Grabe, wo noch Stonomierat Müller namens des Auratoriums der landwirtschaftlichen Schule, Landwirtischaftsimpeftor Reifer namens deren Lehrerfollegiums, Dr. Horny namens der chemaligen Schüler, "Berein der alten Beisberger", jowie einer ber gegenmartigen Schiller Rrange niederlegten und bann bie Tranerfeler mit dem Gegensspruche des Geiftlichen ichlog.

Bur Connenberger Bürgermeiftermahl, Die meifte Anwartichaft, Oberhaupt unferer Rachbargemeinde Sonnenberg gu werden, bat, dem Bernehmen nach, ein ftadtifcher Beamter von Biesbaben, der Raffierer an ber Stadtlaffe, Berr Schneiber. Derfelbe ift geborener Sonnenberger und wohnt auch in Sonnenberg. Er foll fich nicht um die Stelle beworben baben, vielmehr gur Ubernahme berfelben von maßgebender Seite erfucht morden fein.

- Bermächtnis. Die am 14. Dezember vorigen Jahres hierfelbft Abelheidstraße 10 verftorbene Bitme Fran Sophie Ulrich bat der Penfionstaffe des Aurorchesters 500 Mart vermacht.

o. Renjahrswunich : Ablofungetarien, beren Erlos befanntlich gur Unterstützung verschämter Armen vermandt wird, murben in diefem Jahre 449 geloft und awar 2 gu 20 M., 1 gu 15 M., 11 gu 10 M., 2 gu 6 M., 43 au 5 M., 10 au 4 M., 153 au 3 M., 4 au 2 M. 50 Pf., und 223 au 3 M. Der Gefamterlos beträgt 1347 M., gegen 486 Karten und 1340 M. im vorigen Jahre, alfo mehr 13 Karten und 7 M. In 1905 waren es 548 Karten und 1573 Dt., in 1904: 577 Karten und 1744 Dt. 50 Bf., in 1903: 543 Karten und 1629 M. 50 Bf. und 1902: 527 Karten und 1527 Dt. Wenn auch in biefem Jahre gegen das vorhergebende ein fleines Mehr erzielt wurde, fo ift ber Ertrag doch gegen die vorhergehenden Jahre nicht unerheblich gurudgeblieben. Dieje Bohltätigfeits-Ginrichtung besteht feit 1884.

- Der Name bes Baters. Gine intereffante furiftifche Frage murbe vor ber Straffammer in Frantfurt a. D. erörtert. Auf der Anflagebant ericbien ein befannter Geichäftsmann, ber fich bes Bergebens gegen § 169 bes Strafgeschbuches (vorfähliche Beranderung des Ber-fonenstanderegistere) schuldig gemacht haben foll. Der Angeflagte gab offen gu, daß er in den Jahren 1878 bis

rud, daß folche Tatfache nicht mehr gur Grundlage des gegenwärtigen Urteils gemacht werden fann. Go wie der Menich beute beschaffen, ift er sowohl der Pflangen- wie der Fleischnahrung angepaßt; er bildet eine Mittelftellung gwifden ben Pflangen- und ben Fleifchfreffern. Daß er fo beichaffen ift, verdankt er nicht einer gutigen Borfehing der Natur, einer Prädestination; sondern er hat sich zu dieser Mittelstellung entwidelt, weil er in feinem Dafeinstampfe barauf angewiesen wurde, beiben Ernährungsweisen, der Pflangen- und der Fleischfoft, fich gugumenden. Es gibt im Menichengeichlecht beute nicht mur reine Gleifcheffer, wie es ber Estimo ift, welcher ausnahmsweise nur einige Beeren als Zukost genießt, fondern es gibt auch Bolter, welche ausschließlich von Pflangentoft fich ernahren. Auch im Tierreiche tritt uns abrigens die Ericheimung entgegen, daß gewiffe Arten, welche der einen Ernährungsweise vorwiegend angepaßt find, auch die andere fogar mit Borliebe betätigen. Andgefprochene Raubtiere, wie Bar, Marber, Dachs, ergoben fich gern an Früchten aller Art; während Nagetiere, welche ihrem Gebig nach gu ben Pflangenfreffern gegablt werden, weit davon entfernt find, das Fleifch gu verfomähen.

Man barf bente angefichts der Leiftungen, welche die Japaner (bei benen befanntlich bie Pflangennahrung ben Borrang hat) als Aufturvolf vollbringen, gewiß nicht bavon reben, bag Bflangentoft burchaus verweichliche und leifmugsminderwertige Menichen bilde. Aber man fann es ale eine febr einleuchtende Sppothefe binftellen, daß es gerade die hintehrung gur Gleischnahrung gewefen ift, welche mit dagu beitrug, den Menichen gu der hoben Intelligeng gu leiten, die er unter allen Befen behauptet. In biefem Ginne gefprochen, mar es aber nicht die Gleischfoft in Sinficht auf ihren nahrwert, welche bier in Anichlag gu bringen ift, obgleich auch biefer gewiß febr wesentlich gewesen ift; sondern ce war der Rampf, bas Duben und Streben, bes Steifchgemiffes babhaft au merben, wodurch bie Gabigfeiten und ber Charafter bes Menfchen gunftig beeinflußt morden find.

Dan mag über ben Begetarismus und feine gelegentlich auftauchenden Paradorien benten, wie man will, fo ift doch nicht gu leugnen, daß der Menich auch ohne Gleffcgenus fich genugend ernähren tann. Rur ift, wie viele Auhänger der Bewegung angeben, eine rationelle Ernährung solcher Art fast fostspieliger als Berpflegung bei gemifchter Roft. Der Begetarismus aber an fich betrachtet, ift als eine burchaus berechtigte Reattion gegen den übertriebenen Gleifchgenuß au erachten, wie er fich in ben befferfitnierten Rreifen eingebfirgert hat, feineswegs aber jur Forderung des individuellen Bobibefindens.

und ben Schulern des landwirtichaftlichen Inftitute an

Daß es vom humanen und afthetifchen Standpuntte aus ale ein gu erftrebenbes Ideal betrachtet werben bari. die Fleischnahrung durch eine rationelle andere Ernahrungsweise gu fiberwinden, ift nicht gu leugnen. Denn Tatjache ift es, bag gerade ber Menich, aller Rultur gum Trope, auch beute noch das größte Raubtier ift, das unter der Sonne lebt. Jene Tugenden aber, welche er einft auf ber Jago nach Gleifch- und Blutgenuß entwideln lernte, alfo Mut, Umficht und Entichloffenbeit, verweifen ton beute auf ein gang anderes Geld ber Betätigung bin. Gie baben nur noch wenig, um nicht gu fagen nichts mehr, mit ber Art gemein, unter ber er heute die Opfer feiner blutigen Gier gur Strede bringen

Aus Aunft und Jeben.

Der Riebergang ber hombopathie in Amerita. In ben Bereinigten Staaten von Amerika bat bie Somoopathie lange Beit einen befonders gunftigen Boben gehabt, doch follen jest Angeichen eines unaufhaltfamen Riederganges vorliegen. Wie eine in Chicago ericheinende argtliche Beitichrift meldet, ift es in biefer Millioneuftadt notwendig geworden, die beiden dort porbande homoppathifden Schulen wegen Mangels an Schillern miteinander gu verichmelgen. Allerdings ift ber in biefen Schulen erteilte Unterricht angeblich minbermertig gemejen, aber das murbe allein ihren Digerfolg nicht erflären, weil im Gegenteil die Bogfinge diefer Schule ihre Diplome mit weniger Arbeit erhielten als andersmo, jo daß die Anftalten fritber gerade beshalb mehr Bulauf hatten. Das Gadolatt erflart ben Rieder-gang ber Somoopathie vielmehr baraus, bag fie jeht weniger verfolgt wird. Gie habe mur fo lange geblitht, als man fie ju unterbruden perfucte, und die Tolerang habe ihre Anhänger vermindert, fo daß ihre Tage mahrfcheinlich gegablt feien.

Anrie Mitteilungen. Maurice Maeterlind veröffentlicht im Januarheft ber "Renen Rundichau" (Berlag von G. Bijcher in

Berlin) feinen foeben fertiggeftellten Effan "Die Intelligens der Blumen", in bem er die Technif ber Gortpflangung, besonders bei den Orchibeen, erflärt und Schidfale von Blumen und Menfchen lebrreich vergleicht,

Die "Stimme" nennt fich ein wiffenichaftliches Bentraiblait für Stimm- und Tonbildung, Gefangunterricht und Stimmbygiene, das bei Trowitich und Sohn in Berlin ericeint. Das Blatt will den Gefangunterricht miffenichaftlich und funftergiehlich begrinden und ums faßt deshalb das weite Gebiet der Badagogif des Schul-gefanges und die beiß umftrittene Methodit des Runftgefanges.

Chriftine Bebbel in Bien, die einftige Beroine des Sofburgtheaters und Bitme des Dichters Friedrich Bebbel, feiert am 9. Februar ihren 90. Geburistag. Die chemalige Biener Sofopernfangerin

Saufer wurde geftern erhangt aufgefunden. Gurcht vor Erblindung mar die Urfache des Gelbftmorbes. Grau Bleibtren, die Gattin des Regiffeurs Conard Mebus vom hiefigen Softheater, bergeit am Softheater in Dresben, ift ab Berbit 1907 an bas biefige Softheater per-

Vom Büch rtifch.

riliditet.

Fom Büch rtisch.

Dermann Löns: "Mein braunes Buch". Seibbilder. — Abolf Sponholk Berlag, Dannover. Seheftet 2.50 M., geb. 3.50 M. Die Annehurger Beide, das einst to mihachtete, jeht so gut berusene Land, ist die landschaftliche Erundlage dieses Bandes. Der Versasser sennt die Detve genan; er hat sie als Jäger, Fischer und Katurforscher durchtreist, und so blieb es nicht aus, daß neben seinen eigenslichen Zweden die sugasstieben Gewalt der Landschaft und die Wirtung des engen Berkehrs mit der Bedösterung genug Eindrucke in ihm hinterliehen, die nach schriftstellerischer Gestaltung berlangten. In dunter Abwechstung gibt das Buch eine Reihe solcher Eindrücke, die den berschiedenartigsten Borwürsen entsprangen, wieder. Der Beidhauer, der Schnuckenschaftlichen dintergrunde mit ihrer Arbeit und ihren Gedansen heraus, der ichlichte, aber ergreisende Roman einer Frau aus dem Kolke rollt ich ab, und die verschrobene Philosophie eines alten Schneidergesellen, der ganz Europa bereite, nötigt dem Leier ein itlies Lächeln ab. Das Buch entbällt 21 keine charatteristische Stiszen und bringt den Leser zu der Erfenntnis, dah in der Seide mehr zu holen ist als ein Stranz roliger Bluten.

* Richard Wagen er und die Ruhmacherin!

* "Richard Wagner und die Buhmacherin!"
Ru den Briefen Alchard Bagners an eine Puhmacherin. Eine Unterredung mit der Huhmacherin Berlha. Ein Beitrag zur Lebensgeschichte Richard Wagners von Ludwig Kar. path. Berlag Harmonie Berlin W. 35, brosch. 1 R.

Franz Benda, Johann Effler, Jakob Simon 1r, Georg Klein Ir, Chrift. Steinmet Lr. Aufseher Martin Merkel, Aufseher Friedr. Bfeffer 1r, Aufseher Jah. Balch, Aufseher Adam Dictrich, Aufseher Dch. Beigandt, Aufseher Adam Guischalf, sämtlich der den Fardwerfen vorm. Meister, Lucius u. Briming in Söchst a. M.

Seite 5.

1881 drei Rinder feiner bamaligen Geliebten und jetigen Grau auf den Standesamtern St. Johann, Ginnheim und Ifenburg auf seinen Namen — nicht auf den seiner Geltebten - angemeldet habe. Er fei hierzu gezwungen gewesen, weil ihm die Polizei, wenn fie von dem Ronfubinat erfahren hätte, den Gewerbeschein entzogen batte. Ingwischen find die Rinder, die noch bente ben alicen Ramen tragen, groß geworden, die eine Tochter at geheiratet, ber eine Sohn feine Militargeit abgebient, er Angellagte erflärte, daß er felbft gelegentlich auf der Priminalpolizei über die Sache gesprochen und fich fo das Berfahren zugezogen habe. Der Staatsanwalt beantragte Bestrafung. Der Berteidiger machte geltend, daß nach den Enticheidungen des Reichsgerichts das Bergeben bes § 189 weber ein Buftands- noch ein Dauerbelift fet, und baber bie Berjabrung mit bem Beitpunft begonnen habe, an dem die Eintragung in das Personen-ftandsregister erfolgt foi. Da es sich um ein Bergeben handle, bas eine Sochftftrafe von 3 Jahren Gefängnis dur Folge habe, betrage die Berjährungsfrift fünf Jahre. Much in dem fpater rein paffiven Berhalten des Ange-Magten fonne ein neues Bergeben micht gefunden werben. Das Gericht ichloft fich den juriftischen Musfüh-rungen der Berteidigung an. Es konnte nicht festgestellt werden, wodurch die Berjährung unterbrochen worden Deshalb mar auf Einstellung des Berfahrens gu erfennen.

3meite Rechtsaustunftoftelle im Rheingan. Bie in Eltville, fo auch in Rudesheim mird ber Leiter ber Biesbadener Stelle, Geheimrat Mener, vom 7. Dieses Monats ab alle 14 Tage Montags von 9 bis 101/2 Uhr vormittags an jedermann aus Rüdesheim und Umgegend, por allem an Unbemittelte, vollig unentgeltlich Rechtsrat erteilen und eventuell die nötigen Schriftfilde anfertigen. Das Bublifum im Rheingau wird gur fleißigen Benutung auch ber Ribesheimer Rechtsaustunfteftelle freundlichft eingeladen.

- Ein eigenartiges Inbilaum begeht beute Frau Philipps, Stiftstraße 11, jeht im 68. Lebensjahre stehend. Ber fennt nicht die fleine Frau, welche seit nnn 25 Jahren Tag für Tag bei Bind und Better, auch an Sonn- und Feiertagen, von morgens früh um 8 Uhr bis mittags 1 Uhr von Sotel ju Sotel läuft und bie Fremdengettel, Deldegettel für Polizei und Rurbaus, abholt und die Berantwortung für die richtige Melbung übernimmt. Bie gewiffenhaft muß ein folder Dienft erledigt werden, um niemanden mit dem Gefet in Konflift gu bringen! An Ehrungen wird es ber Frau an threm Jubeltage mohl nicht gefehlt haben.

- Ginftiges Fabrifgelande. Die Stadtgemeinde Salmunit er (bei Sanau) wird, wie man uns mitteilt, Sabrifanten oder Gewerbetreibenden, die fich bafelbit niederlaffen murden, unentgeltlich groberes Belande überlaffen, mahrend das Gaswert die für Krafts, Licht- ober fonftige technische Brede notwendige Basenergie gu gang bedeutend ermäßigten Breifen, und amar je nach Umfang des Konjums bis berab gu 8 Pf. pro Aubitmeter, abgeben will.

Tranriges Beichid. Daß bas neue Jahr nicht fiberall Gutes mitgebracht bat, mußte eine Gran in der Schachtstraße 7 erfahren. 3hr Mann, der auf dem Eichberg ftarb, murbe gestern begraben, und fie felbst murbe

am gleichen Tage mit Zwillingen bedacht.

Bafferichaben. Bu unferer gestrigen Rotig über ben Baffericaben im Geichaftsbaufe ber Firma Frant und Marg, Michelsberg 6, erfahren mir, daß der betrachtliche Gebandeichaben von ber Berficherungs-Befellichaft "Reptun" gededt mird, ba das Gebaude bet ber biefigen Beneralagentur Emferftraße 6 verfichert ift. Die Berficherung ber Warenlager ift allen Geichäftsin-

habern bringend gu empfehlen, deren Lager durch Baffer gefährdet find.

Der Pruntmantel der Raiferin Eugenie. Schaufenfter der Firma Gebrüber Frantel (Inhaber Ostar Bacharach), Ratharinenpforte 1 in Frantfurt am Main, ift für einige Tage ber goldene Pruntmantel ber Exfaiserin Engenic, ein Bunberwert frangofifcher Toilettenfunft, ausgestellt. Er besteht aus einer eingigen 3 Meter langen bandgearbeiteten Spipe, die gang aus vergoldeten Seibenfaden bergeftell ift. Die Deffins, die Louis Seige- und Barodformen wirfungsvoll verbinden, rubren von dem bedeutenoften Sofmaler Rapoleons III. ber. Der Raifer bat für ben Mantel aller Bahricheinfichkeit nach das hubiche Summen von 100 000 Frant bezahlt. Die icone Spanierin, Eugenie von Montijo, die Rapoleon gur Raiferin ber Frangojen machte, lebt beute als achtsiglaprige Greifin auf einem

fillen englischen Landfit. = Bon einem ichlauen Baner erzählen auswärtige Blatter folgende beitere Weichichte: Gin Bauer aus ber Rabe von Coln, ber auf Grund eigener Erfohrung ober infolge von Gorenfagen wenig Bertrauen gu ber Objeftivitat ber Rechtsanmalte befitt und benfelben mobil Butraut, daß fie ihren Rlienten wider befferes Biffen jur Progefführung raten, tam fürglich gu einem Colner Rechtsanwalt, um fich bei ihm wegen eines beabfichtigten Prozeffes (es banbelte fich um Dafferengen nrit feinem Rachbarn aus einem Schweinehandel) gu beraten. Er trug bem betreffenden Rechtsanwalt bas Streitverhaltnis mit feinem Radbarn vor und fragte ibn, nachdem er feine mindliche Darlegung beenbet batte, ob er wohl einen Progeg mit bemfelben unter diefen Umftanden mit Ausficht auf Erfolg führen tonne. "Gewiß", antwortete ber Rechtsanmalt, "ben Broges tonnen Sie gar nicht ver-lieren." "Dante icon, bar Doftor", meinte bas Bauerlein, "jest führe ich evver ben Prozeg gerad nit." Bu biefer mit dem Rate des Rechtsauwalts in bireftem Biberfpruch ftebenben Entichliegung gab bas Bauerlein bicfem folgende Erflärung: "Ich hann Inne bie Sach eromgebrieht, nämlich e fu, als wenn minge Rober on nit ich et wor, ber met June fproch. Gie hann mingem Rober Rach gegevve und gefat, bat er ba Prozes gewenne bat; Sie begriefe jes, bat ich mich hobe, ba Prozeg met bem wege bem Schwein zu fuhre." Der Rechtsanwalt foll fiber biefen Erid bes ichlauen Bauerleins, ber ibn um einen feiten Brogeg brachte, febr betrübt und verbutt gewesen sein.

Ein beiteres Stilden. Man ichreibt uns: Unter biefem Mertworte berichteten Gie aus Dber : DIm daß der dortige Bürgermeifter über die Dauer feiner Amtstätigkeit hinaus Amtshandlungen, insbesondere Sheschließungen, vorgenommen habe! "Diese Amis-handlungen, so sagt der Bericht weiter, sind selbstwer-ständlich alle ungültig". Daran kullpst der Berichterftatter dann folgende Bemerkung: "Berfchiedene Barchen, bi: fich gliidlich im Safen ber Ghe mabnien, merben unn wieder graufam aus ihm hinausgetrieben werden." Rein, fo graufam wie Ihr Herr Berichterstatter meint, war das Gefet einmal, ift es aber jest nicht mehr. § 1819 BGB. bestimmt: MIS Standesbeamter im Sinne bes § 1817 gilt auch berjenige, welcher, ohne Standesbeamter gu fein, das Ami eines Standesbeamten öffentlich ausubt, es fei benn, daß die Berlobten den Mangel der amblichen Befugnis bei ber Cheichliegung fennen." Alfo die ameifellos gutglanbigen Barchen bleiben beteinander, wenn vielleicht auch manches mit einer Probeche mehr gufrieben gemefen mare."

- Gin Ausreißer. "Meine Sachen sende ich biermit gurnd, es gefällt mir nicht bei's Militar, und beshalb femme ich nicht wieder", fcrieb ein verheirateter Refrut aus Frankfurt bem Gufflier-Regiment (Rurbeff.) Rr. 80. Diefes wollte aber non ber Ansreigerei nichts wiffen, und da es noch mehr Leuten "bei's Militar" nicht gefällt, das Dejertieren aber ftrenge verboten ift, fo murbe bie Boligei erfucht, ben Ausreifer festgunehmen, ber feit bem 24. Dez. durchgegangen war. Er wurde balb ermittelt und bem Regiment wieber augeführt. Da es bereits bas ameitemal ift, daß der Mann befertierte, wird er diesmal wohl einige Monate auf Feftung tommen.

Ind Furcht vor Strafe bat der Soldat Robl vom 2. Raff. Infanterie-Megiment Dr. 88 in Mains, welcher in ber Racht gum 1. Januar bei Biebrich in ben Rhein iprang und fich ertrantte, die Zat begangen. Derfelbe biente erft fett bem letten Berbft und hatte in der Reujahrsftimmung feine Uniformftude mit einem Bivilangug vertaufcht. Gin Unteroffigier machte ibn auf bas Unftatthafte aufmerkfam. Rohl, welcher auch mur bis 11 Uhr nachts Urlaub hatte, fonnte nicht mehr fo recht. Beitig in ben Befit feiner Uniform gelangen, bag er frub genug in die Raferne batte tommen fonnen. Den Biviliften burfte eine Beftrafung wegen unerlaubten Eragens einer Uniform treffen.

Ein bestrafter Buhalter. Der Rellner Bilbelm Wille aus Wiesbaden wurde am 30. Oftober v. J. wegen Bufalterei von der Straffammer bes Sandgerichts ju Biesbaden ju 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis verurieilt. Gegen feine Bestrafung legte der Angeflagte Revifion beim Reichsgericht ein, indem er faliche Unwendung des § 181a rfigte. Das Reichsgericht verwarf die Revision.

- Gefährliche Körperverletzung. Beil er dem Ar-beiter Beter hamm gelegentlich eines Wirtschausstreites fechs Stidmunden gubrachte, mar ber Maurer Beter Do nichauer von ber Straftammer gu Biesbaben gu 1 Jahr Gefängnis und Zahfung einer Buge von 150 De vernrteilt worben. Geine gegen biefes Urteil eingelegte und mit der in erfter Inftang erfolgten Wblebnung feines Antrogs auf Bernehmung bes Amtsgerichtsrats M. von St. Goarshaufen begrundete Repifion hatte Erfolg; bas Reichagericht ftellte fich auf ben Standpuntt, daß dieje Ablehnung bas Urteil beeinflußt habe, mesbalb basfelbe aufauheben und die Cache an die Borinftang gurudguverweifen fei.

Sturg von ber Treppe. Geftern nachmittag gegen 7 Uhr fiftrate bie 89jabrige Bitwe Augufte Sala im Soufe Bellripftrage 46 von der Treppe; fie son fich dabei recht erhebliche innere Berlegungen gu, bie ihre itberführung in bas ftabtifche Rrantenbaus notwendig machien. Die Sanitätswache nahm fich gunachft ber Berungfüdten an und beforgte ben Transport.

Abonnementsbilletts ober lehten Abonnementsbilletts

oder der lehien Abonnementsquittung.

— Chrenurkunden. Im zweiten Galbjahre 1906 wurden von der Sandelskammer zu Wiesbaden 71 Ehrenurkunden für Zhjädrige Adigkeit berlieben: Im Kreise Wiesbaden 7. Ehrenurkunden für Stadt erhielten Ehrenurkunden Frau Johanna Arappel, geb. Reichardt, dei der Firma Ernit Röpte in Wiesbaden; Serr Schreiner Christian Auf dei der Firma Morit derz u. Ko. in Wiesbaden; derr Mechanifer Khilipp Sienner und Gerr Mechanifer Deinrich Göbel, beide der Firma E. Theod. Wagner in Wiesbaden. Im Kreise Wiese dade u. Land erhielten Ehremurkunden derr Amandus Laibotd bei der Sirma Kelle u. Ko. A.-G. in Wiedrich; die Gerren Wilhelm Berr Wechaniker Seinrich Göbel, beibe bei der Firma E. Theod.
Bagner in Biesbaden. Im Kreise Wiesbaden I and
erhielten Ehremurkunden Serr Amandus Laibold bei der
Mirma Kalle u. Ko. A.-G. in Biedrich; die Gerren Wilhelm
Reimann, Idolf Schuadel, Kellermeister Ludwig Wallradenisein, samtlich dei der Firma Söhnlein u. Ko., Kheinganer
Schaumweinfellerei in Schierkein; Serr Meichnift Ioseph
Lauer bei der Firma Karl Graeger in Sochheim; Serr
Theodorr Dusbider bei der Firma August Waldmann in Viedrich; Serr Christoph Klös bei der Firma B. Gail Witwe in
Biedrich; die Serren Johann Schlimm, Karl Morit Georg
Gechardt, Veter Schumacher, Johann Merz, sämilich dei der
Kirma Dyckerhoff u. Widmann in Viedrich. — Im Khein in
Auftrohf e erhielten Sprenurkunden Serr Georg Sirichochs bei der Schmischen Fakril dorm. Goldenberg, Geromont
u. Ko. in Binkel; die Serren Kadsar Fier, Veier Roos,
Khilipp Bug, sämilich bei der Kirma Rudolph Koepp u. Ko.
in Chrisch. — Im Kreise St. Coars hausen murde an
Bern Richael Kloos, So Lahre bei der Kirma Sch. Radp in
Set. Goarsbausen, eine Ehrenurkunden dertem Konrad
Kurskardt, Berkmeister, Josedh Gutschen. — Im
Kreise die die erhielten Chremurkunden der Kadp in
Kreise die die erheiten Ehrenurkunden der Setzen Konrad
Kurskardt, Berkmeister, Josedh Gutsche, Radmin han, Ausseher, Ektmeister Joseph Gutsche, Karl Köser, sämilich der
Kreibel, Jasod Scharlach, Karl Köser, sämilich der
Kreibel, Jasod Scharlach, Karl Köser, sämilich in der
Chemischen Jahri Grießheim-Elestion in Grießheim a. M.
häfig; derr Johann Rießbed dei der Firma B. Ungehner in Döcht a. M.: die derren Bertmeister Joseph Rallier,
Khisipp Eldert, sämilich dei der Maschen, und Armaturenfahri dorm, d. Breuer u. Ko. in dächer, sämilich bei der Beiter Schäfer, Anfleder Karl Bödne, Joseph Balter,
Khisipp Eldert, sämilich bei der Maschen und Armaturenfahri dorm der Komindienwert Grießheim, G. m. d. d.
hänge Stern Alber Komind Er, Kalling Schurch, Kanlan
Bernensider 4r, Johann Bertham, Kisolaus Sirm, Reddre derren Allegander Kommind Er

Sanbelsregister. In das Sanbelsregister ist eine Ge-jellschaft mit beschränkter Saftung unter der Firma "Biebrich-Wiesbadener Immobilien-Verwertungs-Gesellschaft mit be-schränkter Saftung" mit dem Size in Wiesbaden eingetragen worden. Das Siammsaprial beträgt 100 000 M. Gegenstand idrankter Saftung" mit dem Site in Biesbaden eingetragen worden. Das Stammkavital beirägt 100 000 R. Gegenkand des Unternehmens ift An und Berkauf don Grundfücken in den Gemarkungen von Biesbaden und Diedrich, sowie der umliegenden Gemeinden, der Betried von Ziegeleien, Gärtnerei und Landwirtschaft, sowie frinktiger und Landwirtschaft, sowie friedrich von Ziegeleien, Gärtnerei und Landwirtschaft, sowie frinktiger Geschäfte, welche mit der Betwirtschaftung und Betwaltung don Immobilien zusammenhängen. Geschäftsführer find: Beingutsbesitzer Jalob Studen zu Biesbaden und Willenbesitzer Lauis deh man n. zu Biesbaden. Der Gefellschaftsvertrag ist am 10. und 11. Tegember 1906 festgeieht. Bei Kechisgeschäften zwischen der Geschlichaft und einem der Geschäftsführer wird die Geschlichaft durch den anderen Geschäftsführer allein der treten. Die Zauer der Geschlächsführer dem Tage der Eintragung in das Dandelstegister ab gerecknet. Tage der Eintragung in das Sandelsregister ab gerechnet.

Ferner ist die Firma "Samuel Stern" mit dem Sit in Wiesbaden und als deren alleiniger Judader der Kaufmann Samuel Stern zu Wiesbaden eingetragen worden. — Welöscht wurde die Firma "Louis Weher, Sotel, Badhaus und Restaurant Goldener Brunnen" hier, Goldgasse 8, 10 und 12.

Resiaurant Goldener Brunnen" hier, Goldgasse 8, 10 und 19.

o. Die städtische Baudeputation vergab 1. die Gerstellung
von Kanalstreden in der Suppé- und der Gergenhahrstraße
(beide auf dem Geisderg belegen) an L. Bi n f au Nierstedt,
L. die Lieferung des Jahresbedarss an Teerstriden, Hanfseilen und Kubwolle an die Krimen Gebr. Er fel und L.
Dem mer hier, 8. die Lieferung des Jahresbedarss an hartsgebrannten Kingofensteinen an das Riegelwerf Beisbaden
und 4. die Lieferung des Jahresbedarss an Portland-Bewent
an die Firma Gottsfr. Glaser bier. Die Gestellung des Taglobn- und Afford-Hubrwerfs für das Kanalbauamt wurde
dem Juhrunternehmer Phil. Traut hier und die Gchlosserarbeiten und Türbeschläge für den Um- und Erweiterungsbau
der Gewerbeschule wurden den Schlossermeistern A. Die lman und D. Lehn a hier übertragen.

— Bestwechsel. Gerr Bauunternehmer und Schreiner-

— Besisvechsel. Herr Bauunternehmer und Schreinermeister Louis Roth berkaufie sein Ede Dobheimer- und Kiedricherstraße belegenes Bohnhaus an Derrn Badermeister Karl Beh siegel hierselbst. — Herr Restaurateur Karl Dehm berkaufte sein Gasthaus "Zum Römerberg", Römer-berg 8 hier, an Herrn Wills Michel hierselbst.

— Kleine Rotigen. Die Batanzenlifte Rr. 1 für Militäranwärter liegt in unserer Expedition zur Einsicht unentgeltlich auf. — Eine große Tauben-Ausftellung berbunden mit Verlaufsmarkt findet am 6. dis 7. Januar 1907 in der Wuthschen Hale zu Biebrich a. Ah. katt. — Die zo han nis der gerftraße don der Nübeskeimere dis zur Hallaufsmarkteiter die den der Müdeskeimere dis zur Hallaufsmarkteiter der Arbeit für den Fuhrberkeit polizeilich gesperrt.

Theater, Munft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Für die Sonntagnachmittags-Borftellung von "Schneewittchen und die sieben gwerge" (Beginn 2½ Uhr) findet der Borberlauf bereits morgen Samstag von 9 bis 1 Uhr, sowie Sonntag von 9 bis 1 Uhr statt. Die Tageskasse wird eine Stunde vor Beginn der Borftellung geöffnet.

morgen Samstag von 9 bis 1 Uhr, sowie Sauntag von 9 bis 1 Uhr statt. Die Lageskasse view Striebung geösset.

* Ihr statt. Die Lageskasse vie Striebe vor Beginn der Borstellung geösset.

* Intervention Reisergal vieder ein vollstämiliger Bortrag statt, und zwar wird Serr Dr. Leo Erünfunt über die Entstehung der Luellen mit besonderer Berünftichtung ber Entellen mit besonderer Berünftichtung sersen entspricht mit dieser Beranstaltung zahlreich geäuserten Bünschen. Der Jodgeschätte Redner hielt bereits im vorigen Indre über dieses in der Stadt der Luellen mit außerordentlichem Bessonderer Bünschen. Der godgeschätte Redner hielt bereits im vorigen Indre über dieses in der Stadt der Lebermalquellen besondere intersfänit Thema einen mit außerordentlichem Bessondere und reiher Bortrag und verstand es dabei vortresssisch, seinen aus reicher Fachsenntis geschöpsten Aussiührungen daszenige Rah den Schrengender und seiner streng und verstanden Aussiührungen daszenige Rah den Schrengender auf seiner streng wissenschaftlichten Extursion mit vollem Berständnis zu begleiten. Bir machen baher ganz besonders auf diesen Bertrag aufmerssant, zu welchem Eintritssarten zu 20 Rs. sür reiederen Statt zu und den Gehen Eintritssarten zu 20 Rs. sür reiederen Rials zu 1 R., an der Abendasse zu haben sind.

* Literarische Gesellichass Bir achten und schähen an Rudolf Presder besonderts den Ihrister und den gestereichen Femilieron-Blanderer. Er arbeitet leicht, glatt und ichnell. Die Bendungen sonnten ihm flinst, und die Berieden Femilieron-Blanderer. Er arbeitet leicht, glatt und ichnell. Die Bendungen sonnten ihm flinst, und die Berieden Femilieron-Blanderer. Er arbeitet leicht, glatt und ichnell. Die Bendungen sonnten ihm flinst, und die Berieden ein den Berieden Benderer. Ben Armel mit firmen Rhythmen und flangebollen, micht verbrauchten Reimen. Die Bresdericke Empfindung an, macht Stimmung. Sie it rein und frei der mit lungenen bes Raturalismus und Raterialismus. Ran dar deshalb Bresder den Armel eine Beit benannt, aber mit leinen ker

k. Mains, 4. Januar. Gestern abend ist wiederum in der Josephitrage eine Frau überfallen worden, der Täter entris ihr die Sandtasche. Da sich diese Borfälle sei Weihnachten unheimlich mehren, sordert die Bolizei die Bewohner von Mainz auf, an der Festnahme der Attenkäter mitzuwirsen. Bei dem übersall in der Josephstraße gestern abend jose der Mensch der Dame ins Haus und entris ihr dier die Talche. Trohdem die Übersallene laut um Dilfe schrie, wurde dem Täter die Haustüre, die berichlossen worden war, geöffnet, so daß er entsommen sonnte. Bisher ist ein Mensch verhaftet worden, der in einem Kall des Taschenraubes übersicht worden ist. Seit seiner Verhaftung haben sich bereits weitere Källe ereignet. — Eine weitere Meldung besant: Heraude eine junge Dame und entriß ihr das Sandtäschen. Die Beraudie solgte ihm schreierd die, seinselbet, sond erkrücker, in schwachtiges, junges Bürschchen, sessgehalten, verprügelt und der Polizei übergeben wurde.

Permisates.

uc. Ameritanifde Silvefiertollheit. Benn bas Ber-Iiner Silvestertreiben fich gerade nicht burch Stille und Sanftmut auszeichnet, fo wird es doch weit in ben Schatten gestellt burch die Tollbeiten, die die Amerifaner nm die Beit der Jahreswende verilben. Go werden jest ons Dem Port folgende Einzelheiten fiber bas biesfabrige Gilvestertreiben berichtet: In der Gilvefternacht find wie durch geheime Berabredungen alle Ordnung und gefehlichen Boridriften aufgeboben. Bein vorfichtiger Mann ristiert es, Bertobjefte bei fich au trogen; auf den Strafen geht es wild ber und auch in den

Repauxants pflogt gegen Mitternacht feine Grabesstille an berrichen. Lizensbestimmungen werden einfach ignoriert, die Bars bleiben unbefimmmert bis gum Morgen. grauen geoffnet und die Gicherheitsbeamten felbit betreten die Lotgle, um nach der Ordnung gu feben, ohne die Mberichreitung der Ligeng überhaupt nur zu erwähnen. In allen Bars und Restaurants des Theaterdistriftes wurde von 10 lihr abends ab ausschließlich Champagner ferviert. Alle Lofale waren überfüllt; bereits por Bochen waren die Bestellungen auf refervierte Tifche eingelaufen, ein ichwunghafter Sandel batte fich baraus entwidelt und für einen Tifch bei Baldorf, del Monico inder Sherry murden bereitwillig 600 M. und mehr gegoblt. Allein im Baldorf Aftoria wurde über 7000 Baften Conper ferviert. Bor den Eingängen der großen Botels ftanden Bachter, die Bache hielten, daß feine Reujahrsbegeisterte mit Trompeten, Trommeln, Sor-pern, Rlappern, Raffeln und anderen distreten Infirumenten die Gale betraten. Rurg por awolf dampfte fich der Barm, man laufchte auf die Uhr und es gab einige Setunden, da man einen Goug oder ein geschrienes Bort allenfalls mabrnehmen tonnic. Dit bem erften Blodenichlage aber ichwoll ber garm im jaben Sturm gur Unbeschreiblichfeit. Gorner, Trommeln, Trompeten aum Reblen gaben, mas fie gu geben batten; drunten im Dafen die Schiffe wollten nicht gurudsteben, die Fabriten auch nicht, und fo mifchten denn Sirenen, Dampfpfeifen und Gloden fich in das Gefcrei und Getute auf den Strafen; in allen Babnbofen, auf allen Babnftreden liegen die Lofomoriven unaufhörlich ihre Pfiffe erflingen. . . Auch in ben Privaihaufern batte man allerlei Scherze erfonnen. Mart Twain empfing feine Gafte in grotester Aufmachung. Er mar jorgfam gufammengetoppelt mit einem wunderlichen fleinen Baby, das die Maste Satans trug. Mart Twain nidte traurig und erflarte refigniert, bas fei fein zweites 3ch; bas gange Beben lang werde er von ibm bedrängt, geplagt und gegwidt. Ja, wenn er nur Mart Twain fei, dann fei er ein gang paffabler, friedfertiger Gofellichafter; aber wenn dies zweite Ich ihn überwältige, dann tonne man nie miffen, was tomme, und er ftande fitr nichts. Und als der fleine Gatan bei diefen Worten eine Glafche gum Munde führte und fich eben an einem durchaus nicht alfoholfreien Trunt labte, nicht Mart Twgin forgenwoll und erzählte, daß das der Feind fei, gegen den er won Kindheit auf ringe. Taufend herrliche Borfate babe er fitr das neue Jahr gejammelt, aber er habe eine ichredliche Angit, daß ber ichlimme fleine Mann ibn ichliehlich doch noch unterfriege. . . Mrs. Mimie Giste-Griffen begnügte fich mit jo einsachen Mitteln nicht; fie gab ihren Chicagoer Millionarsfreunden ein Bantett, bas zweifellos, wenn feinen befferen, fo doch den Reis ber Reuheit hatte. Bebn von ihren Gaften führten elegant mit Seidenbandern geichmudte Gerfel in Die Blee fellicaft ein. Das maren feine gewöhnlichen Gerfel; fie avaren ausnahmslos ichon prämifert und an ber Echtheit ihres goologifchen Stammbaues fonnte mit bem besten Billen nicht gegwetfelt werben. Man nötigie bie Tierden, auf befonders fonfiruierten Stublen neben ben anenichlichen Gaften an der geschmudten Tajel Blat gu nehmen und bemirtete fie gebührend mit Spargelfopfen, Bruffeler Buten und Manonmaifen. Unter den Gaften befand fich auch ein toftbarer Rampfbabn, beffen gelegentliche Stimmaugerungen ftete Beifall erregten. Auch ein schwarzäugiges Kaninchen war erschienen, eine Tanbe, ein Papagei, ein Cichbornchen, eine Angorafabe und ein Chamaleon, dem forgfam bie iconften aus Florida gefchafften Stechfliegen ferviert murden. 3miiden den menichlichen und goologifden Gaften berrichte Die ichonfte Gintracht, von einem faux-pas der Ferfel wird nichts berichtet, und es galt als taftlos, awifchen den Gaften fritifche Bergleiche gu gieben. Go miffen erfinderifde Amerikanerinnen ihrem gefellichaftlichen Leben Anmut, Reis und Gemutlichfeit gu geben. . .

Aleine Chronik.

Das Schicfal der "Biftoria Luife". Giner Rachricht aus Bingfton zufolge ist eine New Yorfer Bergungösirma mit der Bergung der gestrandeten "Prinzessin Bistoria Luife" beauftrage. Die Ginrichtung wird geborgen. Wan hofft, das Schiff innerhalb zweier Monate abzubringen.

Bei dem Brand an Bord des Dampfers "Lindholmen" find, wie nunmehr mitgeteilt wird, 6 Personen umgelommen; nach einer anderen Meldung beträgt die Bahl der Toten 9.

Mitten durchgeschnitten. Dem "B. L.A." zufolge wurde auf Beche "Andwig" bei Redlingsbaufen ber Bergmann Auchte beim Auffahren des Förderforbes mitten durchgeschnitten und war natürlich sofort tot.

Teuflische Rache. In Wittfowih rächte fich ein Postoffiziant, der wegen Nachlässigfeit im Dienste von seinem
Borgesehten, Postmeister Nitschmann, angezeigt und diszipliniert worden war, an diesem in niederträchtiger
Beise. Da er die physische Krast des Mannes sürchtete,
veranläste er durch eine saliche Meldung dessen Entjernung und erschlug dann die junge Fran des Postmeisters mit einem Hammer.

Fabrikbrand. Das Sägewerf Blödners Nachf, in Erfurt wurde innerhalb Jahresfrift jum zeitenmal mit großen Holzvorräten durch Gener zerstört. Der Schaden ist bedeutend. Es liegt Brandstiftung vor.

Schilerfelbstmord. Gin 15idbriger Schiler erichoft fich im Samburg. Er hinterließ einen Brief, nach welchem er den Selbstmord wegen Gottlosigfeit begangen habe.

Stehend erfroren. In Renftadt im Erzeebirge unceit des fächfischen Bollhauses ist Mittwochnacht eine Mutter mit zwei Töchtern, in einer großen Schneewehe
sehend, erfroren aufgefunden worden. Bei dem riefigen
Schneosturm konnten die Leichen nur mit Miche geborgen
werden. Donnerstag ist Tanwetter mit Dochwassergeighr eingetreten.

Aberfahren. Bei dem Berfuch, auf den bereits im Fahren begriffenen Berfonengug 214 au fpringen, geriet auf dem Bahnhofe in Wanne ein Reisender unter die Raber. Der Körper des Mannes wurde buchftablich in

Stüde gerissen. — Dem Rangiermeister Gause in Better wurden von einem Rangierzuge beide Beine und ein Arm abgesahren. Gause, der eine Frau mit zwei Kindern hinterläßt, starb nach einigen Stunden im Krankenbause. — Regierungspräsident v. Gescher in Münster i. B. wurde, als er von seiner Morgenpromenade zurücksehrte, auf dem Prinzipalmarkt von der elektrischen Straßenbahn angesahren, wobei er starke Duetschungen am Bein erlitt.

Anslicferung. Aus Karlsruhe, 4. Dezember, wird gemeldet: Der Mörder der Frau Moster in Baden-Baden wird am 6. d. M. bon den englischen Behörden ansgeliesert werden. Englische Polizisten bringen den Rechtsanwalt San nach Samburg, wo ihn badische Krisminalbeamte übernehmen und nach Karlsruhe transportieren.

Dumme Großsprecherei. Wie gemeldet, hatte sich in der Renjahrsnacht ein trunfener Arbeiter in Obenkirchen eines im Jahre 1891 im Millsorierbruch an einem siebenstährigen Anaben begangenen Raubmordes verdächtig gemacht. Die Untersuchung hat ergeben, daß es sich lediglich um eine schlechte Ari Großsprecherei bei dem Manne gehandelt hat.

Treppenfturg. Bor einigen Tagen fturzte der 79jährige Schuhmachermeister husges in M.-Gladbach die Treppe hinab. Er ist jeht an den erlittenen schweren inneren Berlehungen gestorben.

Minister Studts Erfolge im Ansland. Wie weit der Ruf von der wenig günstigen Stellung des deutschen Behrers schon gedrungen ist, beweist folgende Anekdote, die, wie der "Franks. Zig." mitgeteilt wird, in dem bekannten "Garper's Monthly Magazine" steht: "Aufeiner Lebrerkonferenz in Berlin erhob sich ein Schuldirestor und brachte den Toast aus: "Lang leben die Lehrer!" — "Bovon?" fragte ein hagerer, blasser, junger Hilfslehrer mit hobler Stimme."

Wegen wiffentlich falicher Stenererflärung murde in Solingen eine Angabl Personen mit hoben Geldstrafen belegt, eine mit hintergogenen Beträgen von 15 000 M.

Mord und Selbstword. In Bindheim bei Burzburg erschoß der Brauereibesiber Türaus den Direktor der Areditkasse Brit und verübte dann Selbstword, indem er sich eine Augel durch den Kopf schoß. Die Ursache der Tat ist der smanzielle Zusammenbruch Türaus.

Italienische Bogelmörder. Rach der "Tribuna" wurden in den Frositagen der letten Dezemberwoche in Foggia (Apnlien) über 250 000 Lerchen ericoffen. Da die Rehe und Schlingen noch mehr Opfer forderten, berechnet das Blatt die Jahl der Opfer dieses Massensmordes auf eine Million Bögel

Gerichtsfant.

h. Bilhelmshaven, 4. Januar. Das Kriegsgericht verurteilte einen Matrofen wegen Jahnenflucht im Rudfalle zu 3 Jahren Buchthaus.

w. Gnefen, 4. Januar. Unter großem Undrange bes Bublifums begann gestern por der zweiten Straffammer des hiefigen Landgerichts ber Brogest gegen das herrenhausmitglied, Ritiergutsbesither v. Apscielsti, Landingsabgeordneten und Rechtsanwalt von Chrzanowsti und 21 Genoffen. Der Gerichtshof beichlog, die Berhandlung gegen Roscielsti, der laut argelichem Atteft am Ericheinen verhindert ift, ausguieben und gegen die anderen 21 Angeflagten gu verbandeln. Die Angeflagten werden beiduldigt, am 22. Oftober 1905 in dem Roscielsti gehörigen Schlofpart ju Bugai bei Mitoslaw als Leiter, Ordner ober Redner eines polizeilich nicht genehmigten Turntages ber Sofolvereine gewirft, alfo eine öffentliche politifche Berfammlung unter freiem Simmel ,ohne behördliche Genehmigung abgohalten gu baben. Als erfdwerend wurde angeführt, daß dem Turntage Bewaffnete beigewohnt haben. Acht mit Gewehren bewaffnete Forfter, die deshalb angellagt find, haben auf Befehl Roscielsfis am Barfeingang barauf geachtet, bag ohne Einladungsfarte niemand den Bart betrete. Die Angeflagten geben den Tatbeftand gu, bestreiten jedoch, daß es eine öffentliche politifche Berjammlung gemefen fei,

Lehte Hadgrichten.

Telegramm des "Biesbadener Tagblatts".

mobildroidten = Chauffeure dauert mnacfdmacht fort. Die Situation bat durch einen Beichlaft, der in der gestrigen Sigung des Bereins der Automobildroichtenbefiger gefaßt murde, eine bedeutfame Bericharfung erfahren. Die Arbeitgeber haben ben Ausftandigen ein Ultimatum gestellt, daß diejenigen Leute, melde bis jum 10. b. Dt. bie Arbeit gu ben bisberigen Bedingungen nicht wieder aufgenommen haben, von feinem Arbeitgeber bes Berbandes wieder aufgenommen merben burfen, bei Bermeibung einer beträchtlichen Konventionalftrafe für jede Bumiderhandlung. Mit dem Berein der Kraftdrofchtenbesiger bat fich der Zentralverband beutider Arbeitgeber für bas Transportwejen und vermanbte Gewerbe folibariich erflart. Bu biejem Berbande gehören familiche Pferdebroichtenbefiger, Stragenbabnen- und Automobil-Gefellichaften, die großen Barenhanfer Bertheim und Tiet, fowie die große Omnibusgefellicaft und Juhrunternehmer. Durch biefen Boschluß ift es leicht möglich, daß ein Streif von großen Dimenfionen im Berliner Berfebr 81cben beraufbeichworen wird, ba mabricheinlich der Bentralverband der Transport- und Berfehrsarbeiter die Cache ber Ausgesperrten gu ber feinigen machen wird. Andererfeits bat ein Unfuchen an die Reue Automobil-Gefellichaft gezeigt, daß es möglich ift, ben Streit ber Chauffeure gu brechen. Auf ein Inferat haben fid, am geftrigen Tage 162 Chauffeure gemelbet, die fich mit bem neuen Lobntarif einverftanden erflärten. Rur ber fünfte Teil der in Berlin vertebrenden Antomobildrojdfen ift im Betrieb.

Rontinental. Telegraphen . Rompagnte

Berlin, 4. Januar. Dem "B. L.-A." zufolge erklärte ber als Hisparbeiter in der Kolonialabteilung beschäftigte Affesior Brückner, der in einer der letten Situngen des vergangenen Reichstages von dem Abg. Roveren beichimpft worden war, einem Mitarbeiter desselber Blattes die Zeitungsmeldung für unrichtig, nach wel cher er vor einigen Tagen vom Katser empfangen und zum Regierungsrat ernannt worden wäre.

London, 4. Fanuar. "Daily Mail" meldet aus Teheran: Gestern hielt die gesetzgebende Bersammlung nach dem Eintressen der Abgeordneten aus den Provinzen die erste offizielle Sitzung ab, der indessen zahlreiche führende Abgeordnete fernblieben. Nach längerer Beratung wurde beschlossen, energisch auf eine Besserung der sinanziellen Lage hinzuarbeiten.

Depeldenburean Derold.

Bien, 4. Januar. Es scheint, daß die serbischen Revolutionäre einen Battenberger auf den serbischen Thron erheben wollen. Der Plan joll bei hohen Damen, darunter die Königin Ena von Spanien, Unterstützung finden.

Wien, 4. Januar. Wie in Belgrad bestimmt berlautet, wird gegen den ehemaligen Gesandten Serbiens, den Historiker Mitjatovic in London, die Hochberrats-Anklage wegen seiner offen betriebenen anti-dynastischen Propaganda erhoben werden. Mijatovic soll in contumaciam schuldig gesprochen und seiner Pension verlustig erklärt werden.

Genf, 4. Januar. Fiir den Bosten des General-Inspesteurs der marotfanischen Bolizei kommen zwet Bersonlichkeiten in Betracht, die Obersten Jama und Burchard. Deutschland begünstigt angeblich die Wahl des ersteren, während Frankreich und Spanien für Burchard sind.

Betersburg, 4. Januar. Borbehaltlich der Genehmigung der Duma soll vom 1. Januar 1908 ab in Rußland die Einfommensteuer eingeführt werden. Nach dem Gesehntwurf bleiben die Einfommen bis 1000 Rubel steuerfrei. Bis seht ruhen die Gesamtlasten lediglich auf dem Grund- und Bodenbesit; dagegen gingen die Kapitalisten böllig frei aus.

Madrid, 4. Januar. In Alicanto fam es wegen Einführung einer neuen Lebensmittelsteuer zu blutigen Zusammenstößen zwischen Gendarmerie und Bebölkerung, wobei viele Personen getötet oder verwundet wurden.

Tanger, 4. Januar. Die Truppen, die nach Arzila abgegangen sind, sollen die Stadt nach ihrer Einnahme besehen, während ein anderer Truppenteil nach Zinat weiter marschieren soll. Die Tore von Arzila sind auf Besehl Raisulis vermauert worden. Der Dampser "Saidi" ist mit 150 Mann und einem Kruppischen Geschüt nach Arzila abgegangen, um die Stadt, wenn nötig, zu beschiehen. 600 Mann berittener Truppen umgeben die Stadt auf der Landseite. In der Richtung auf Zinat sind 120 Mann mit 3 Geschützen. Der Angriff wird unberzüglich erfolgen.

wb. Salzburg, 4. Januar. Infolge des Tanwetters herricht ftarfer Lawinengang. Bahnförper und Straßen wurden vielsach beschädigt. Im Passe Lucy wurden zwei Arbeiter verschüttet.

hd. Lemberg, 4. Januar. Der Oberstleutnant Karl von Rosseg, der gestern wie täglich im Inspettionszimmer des 80. Infanterie-Megiments den Rapport entgegennahm, schoß sich in Gegenwart der Offiziere und Mannichaften eine Kugel in den Kopf. Er war josort tot

wb. Baris, 4. Januar. In dem Barists-Theater Moulin-Rouge kam es bei der gestrigen Borstellung, bei welcher die Marquise de Worny, geschiedene Marquise de Bellbeuf, und die Schriftstellersgattin Colette Billy in einer Pantomine mitwirften, zu standalösen Auftritten. Ein Teil des Publikums demonstrierte lärmend gegen die Marquise de Worny und bewarf sie mit allerlei Gegenständen, sowie gegen den Schriftsteller Billy, der sich im Zuschauerraum besand und mißhandelt wurde,

Zwischen zwei französischen Kavallerieoffizieren, Georges Svizer und Andréal, fand gestern infolge einer Brivatangelegenheit bei Bersailles ein Revolverduellitatt. Beide Gegner hatten das Recht, 25 Kugeln abzufeuern. Nach siebenmaligem Augelwechsel wurde Leutsnant Spizer lebensgefährlich im Unterleib verwundet. Leutnant Spizer ist, den Blättern zufolge, der Sohn eines in Betersburg wohnenden Bankiers.

Öffentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Boraussichtliche Bitterung für die Beit vom Abend des 4. Januar bis gum nächten Abend:

Mäßige nördliche Binde, zeitweise aufflärend, geringe Riederschläge, nachts fälter, iagsüber Temperatur nicht erheblich geändert.

Genaueres durch die Beilburger Betterlarten (monatlich 50 Pf.), welche an den Plafattaseln des "Tagblatt"-Hauses, Langgasse 27, und an der Haupt-Agentur des Biesbadener Tagblatts, Bilhelmstraße 6, täglich angeschlagen werden.

Redaftionelle Einsendungen find, zur Bermethung von
Berzögerungen, niemals an die Abreffe eines Redafteurs, sonbern ft ets
an die Redaftion des Wiesbadener Tagblatts zu richten.
Manuffripte find nur auf einer Seite zu beschreiben. Für Rücksendung
unverlangter Beiträge übernimmt die Redaftion teinerlei Gewähe.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Britung: 28. @dutte bom Briff.

Berantwortlicher Mebafteur für Bolitit: 2B. Schulte vom Brübt in Sanuenberg, für dos genilleren: 3 Raisler; für den übrigen redaftinnellen Teil: E Böt berdet; für des Angegen im Gefenaren: E. Donnauf; förtlich in Wiesbaben. Drud und Berlag der E. Schellendergigen gol-Buchrecket in Wesbaben. Mbend.Ansgabe, 1. Blatt.

Freitag, 4. Januar 1907.

icht des Wiesbadener Tagblatts: 3. Januar 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 PM. Sterling = # 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pereta, 1 Lii = # 0.80; 1 österr, fl. i. O. = # 2; 1 fl. ö. Whrg. = # 1.70; 1 österr, ungar. Krone = # 0.85; 109 fl. österr. Konv.-Milaze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = # 1.70; 1 stand Krone = # 1.125; 1 alter Gold-Rubel = # 3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = # 2.16; 1 Peso = # 4; 1 Dollar = # 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = # 12; 1 Mk. Bko. = # 1.50.

1 skand Krone ==	# 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .# 3.	20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = .6 2.1	10; 1 1 cas - 30 4; 1 Donar = ,4 4.20; 1	11. suggestische Whrg. = .# 12; 1 Mk. E	RWarg.; 1 fl. holl. = .4 1.70; ško. = .4 1.50.
Staats - Papiere. 8t. o) Deutsche. In % 8p. D. R. Schatz-Anuw. #85.70 3p. D. Reiche-Ashleihe 98.30 3p. Dr. Schatz-Anuwels 98.70 3p. Dr. Schatz-Anuels 99.70 3p. Dr. Schatz-Anuels 99.70 3p. Dr. Schatz-Anuels 99.70 3p. Dr. Schatz-Anuels 99.71 3p. Dr. Schatz-Anuels 99.71 3p. Dr. Schatz-Anuels 99.71 3p. Dr. Schatz-Anuels 99.71 3p. Dr. Schatz-Anuels 99.70 3p. Dr. Schatz-Anuels 99.80 3p. Dr.	Zt. Stylt garantire 4 4 Japan And S. II 9 4 Japan And S. II 9 4 Japan And S. II 9 5 4 Japan And S. II 9 6 4 Oold v. 100 90 7 1250 7 8 - Cons. inn. 2000 Pes. 7 9 - Cons. inn. 2000 Pes. 7 1250 7 7 5 Tamaul. (25j. mex. Z.) 99.40 4 Rheinper Ausg. 20, 21 9 93.50 3 do	Dist. Volibez. Bank-Aktien. 10	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltat. 1	2t. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 4 79.50 4. do. Sildwest stfr. g. 79.40 4. do. Sildwest stfr. g. 79.40 4. do. Sildwest stfr. g. 79.40 4. do. do. v. 97 stfr. 79.40 4. do. do. do. v. 97 stfr. 79.40 4. do. do. do. v. 97 stfr. 79.40 4. do. do. do. stfr. g. 103.10 4. do. do. do. do. do. do. do. stfr. 10.10 4. do. do. do. Stfr. 10.10 4. do. do. Stfr. 10.10	ZI. Amerik. Eisenb. Bonds. 4' Centr. Pacif. IRef. M. 99.30 30/7 do. Chic.Milw. St.P., P.D. 105. 5' Go. do. do. 110.30 4' North. Pac. Prof. Lien 102.90 3' do. do. do. 110.30 4' North. Pac. Prof. Lien 102.90 3' do. do. do. 110.30 4' North. Pac. Prof. Lien 102.90 3' do. do. Gen. Lien 74.50 3' South. Pac. S. B. I M. 6' do. do. do. I. Mige. 5' Western N.Y. J. Pens. 4' do. do. I. Mige. 5' Western N.Y. J. Pens. 4' do. Go. Man. H. J. 92.60 4' do. Oon. M. B. L. G. 92.60 Diverse Obligationen. ZI. Armat. u. Masch. H. J. 98.60 4. Achaffis Benth. Hyp. 100.90 4. do. fortent Eisenb. 90.64 4. do. Molosy Han. 99.40 4. do. Molosy Han. 99.40 4. do. Molosy Han. 99.40 4. do. Go. Mainzer 87. 100.40 4. do. Go. Go. Werger 94.40 4. do. Go. Go. 100.30 4. do. Go. Go. 97.60 4. do. Go. Go. 97.60 4. do. Go. Go. 98.60 4. Schirdeer-Sandbort-H. 98.60 4. Schirdeer-Sandbort-H. 98.60 4. Go. Go. Go. 99.50 4.
41/2 auss, EB. t. G. 902 100.80 3.44 4.74 4.74 4.74 4.74 4.74 4.74 4.74	Lissabon > 1886 - 12 Moskau Ser. 30-33 Rbl. Neapel st. gar. Lire 100.40 15 Stockholm v. 1880 × 100.50 8 Wien Com. (Gold) > 103.20 11 do. (Pap) 5.6, 1003.	7 120 Pinsell, V. Nrms. 228.50 3 Pinsell, V. Nrms. 228.50 3 Prz. Sig. Wessel 120.50 3 15. Pressh. Spirit abg. 212. 4 9. Pulvert. Př. St. 1. 142.50 4 Schuhf. Vr. Fränk. 176. 4 7. do. Frankl. Herz. 126.50 4 Schuhst. V. Fulda 151. 4 Glasiud. Skemens 253. 5 Spinn. Tric., Bes. 125.50 4 Westd. jute 113. 4	## Gotthardbahn Fr. 98.75	Athlien Tire too	169.15 - 5% 80.85 - 4% 81.30 - 5%

Mein diesjähriger

bietet dem verehrten Publikum ganz hervorragend billige Gelegenheitskäufe.

Stoff für Anzüge, la Fabrikate, Mtr. 3.00.

Freitag, 4. Januar 1907.

I, früher Mk. 27.00, jetzt Mk. 16.50.

Serie II, fruher Mk. 32.00, jetzt Mk. 20.00.

Serie III, früher Mk. 38.00, jetzt Mk. 26.00.

Serie IV, früher Mk. 46.00, jetzt Mk. 34.00.

Serie V, früher Mk. 58.00, jetzt Mk. 41.00.

Stoff für Paletot und Ulster, beste Fabrikate, Mtr. 2.20.

I, früher Mk. 32.00, jetzt Mk. 18.00. Serie II, früher Mk. 48.00, jetzt Mk. 27.50. Serie III., früher Mk. 65.00, jetzt Mk. 34.00.

Herren-Westen. franz. und engl. Fabrikate,

I, früher Mk. 15.00, jetzt Mk. 6.00. Serie II., früher Mk. 18.00, jetzt Mk. 8.50. Serie III, früher Mk. 25.00, jetzt Mk. 12.00.

Ein Posten echt schottischer Reiseplaids früher Mk. 53.-, jetzt Mk. 32.-

Kochbrunnenplatz 1.



Mm Camstag, den 5. Januar 1907, abends 81/2 Uhr, beranftaltet ber Berein im oberen Caale bes Ratholifchen Gefellenhaufes, Dobbeimer-

Abend-Unterhaltung, Chriftbanm-Perlofung und Ball,

gu ber wir unsere Ehrenmitglieber, Mitglieber und Freunde bes Bereins nebst Familien famerabschaftlichst einladen. F 405 Gintrittspreife: Für Mitglieber 50 Bf., für Richtmitglieber 1 Mf., eine Dame frei, jebe weitere Dame 50 Bf. Der Borftand.

MIS Spezialität empfehle täglich frifch:

Wiener per Paar 15 Pfg.



Rheinftr. 65. Telephon 2832,





Große

4 Blücherplas 4, 4 Blücherplan 4, Laben.

Chwere Safenbraten . 3.20 I Sirich im Ausschnitt. Frifches Sirich-Ragout und Safenpieffer.

fowie Geftügel gu ben billigften Breifen.

Beftellungen per Boftfarte werben punftlich und prompt ausgeführt.

Coburger A. H. L. Wiesbaden.



Berein für volksverftandliche Gefundheitspflege. G. B. Montag, den 7. Januar 1907, abends 8% Uhr, wird Frau Clara Muche aus Mergheim im Saale ber "Loge Blato" einen nur für Frauen juganglichen Bortrag über: "Den Ginfluß ber Chelofigfeit ber frauen auf ihre Gefundheit" halten. Ein-trittspreis für Richtmitglieder 50 Bi., Eintritt für Mitglieder gegen Borzeigung der Legitimation frei! F444 Der Borftand.



ist der Beste der Welt! Wohltat für beleibte Herren, für Kegler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. Freiheit des Mückgrates, frei beugende Bewegung! solide, bequeme Hosenträger ist stett vorrätig bei 2918

M. Bentz. Ellenbogengasse 12.

Königl. Theater. Gin Biertel Abonn, 1. Barfett gei., ev. Umtaufch gegen 2. Rang 1. Reibe, mit Bergut. Off. u. 8. 227 Tagbl. Berlag.

Deponiert in allen Staaten.

Haltbarster Seidenstoff. Allein - Verkauf:

J. BACHARACH 4 Webergasse 4.

Grosse Tauben-Ausste

verbunden mit Verbaufsmarkt am 6. u. 7. Januar 1907 in der Wuthschen Halle zu Biebrich a/Rhein.

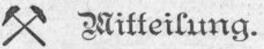


Visiten-Karten

in jeder Ausstattung fertigt die

L. Schellenberg'sche * * * * * * * * * Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

Telephon Nr. 545 u. 775. Telephon Mr. 545 n. 775.



Um die vielfach vorgefommene Bermecholung burch abnlich lautende Telephonnummer gu vermeiben, haben wir bie Rr. 2352 aufgegeben und bitten unfere geschätten Abnehmer bon nun an bie fur uns beftimmten Telephongefprache unr burch bie Rummern

gütigft bemirten gu wollen.

K 167

Wiesbaben, ben 31. Dezember 1906.

Kohlen - Verkauf - Gesellschaft m. Sauptfontor: Bahuhofftraße 2.

Telephon Dr. 545 u. 775.

Telephon Dr. 545 n. 775.

Gin durchaus tücht. Kaufmann, 32 Jahre alt, mit hervor-ragendem Bertaufstalent n. Geschäftssinn, perf und gewissenhafter Buch-halter aller Systeme der Buchhaltung, ipez der doppelteamerif, gewandter Korresponden Stillst, energischer u. außerst solider Charafter, repräsentable Perjönlichkeit, sucht gesünt auf anerkennende Empfehlungen u. In Re-ehestens oder per 1. April geeignetes Engagement gleichviel welcher Branch-Offert n bitte unter T. 278 im Tagbl. Berlag niederlegen zu wollen.

Areibant. Samstag, morg. 8 Uhr, minderw. Fleisch eines Ochsen (60 Pi.), eines Bullen (40 Pf.), von vier Schweinen (55 Pf.), gekochtes Schweinersleisch (40 Pf.). Wiederverfäusern, (Fleischhändlern, Meirten u. Kossettern, Wurftereitern, Verstanfft, verd. Etadt. Erlachtholiererwaltung. Ctabt. Chlachthof Berwaltung.

Wiesbabener ilitär-Perein



im Bereinstofal, mogu ergebenft einlabet Der Borfiand.



Rur 1 Mt. Feber in eine Tajdenuhr, jowie alle Urbeiten zum billigften Breis bei 2 Jahre Sarantie. Kauf b. alt. Gold, Silber, Matina u. alt. Jahngebiff. G. Spies, Uhrmacher, 6 Grabenfir. 6.

Gin echtes **Haarwuchsmittel**

Fischers Chinin-Saarfalbe, meil fie nachweislich den Ausfall der Saare verbindert und an Stelle ber bereits ausgesallenen das Wachstum von neuen frästigen Haaren des fördert, macht dünnes Haaren des fördert, macht dünnes Haaren des und lang. Wo noch det Kadhheit die geringste Keimfähigteit vor-danden, belebt sie die Haarvurzeln, sodaß sich nach furzer Zeit ein leichter Flaum von steinen gesunden Haaren Beigt. Der Tody Krf. 1.20 und Bit. 1.80. Rur zu haben bei: Drogerie Dr. Cratz. Langgasse 29, Drogerie, "Canitas", Mauritusstr. 3, Apotheser G. Lilie. Drogerie, Morids-straße 12, Apotheser St. Portzehl, Orogerie, Beinstraße 55, Trogerie Moedus, Taumusstraße 26. bereits ausgefallenen Das Bachstum

Empfehle In nur allererfte Qual. Bierdefleisch,

fowie alle Gorten Burfis u. Rauch: Biesbadens erfte, altefte u. größte

Pferdemengerei M. Dreste.

Inh.: Mugo Messler, Wiesbaden, Dellmundftr. 17. Telephon 2612. Biebrich, Biesbadenerftr. 84. Tel. 102. Burftfabrit mit eleftr. Betrieb.



Backpulver.

Paket f. 1 Pfd. Mehl 10 Pf. Misslingen des Geblicks ausgeschlossen.

3 Pakete 25 Pf., gr. Päckeh. f. 3 Pfd. Mehl 25 Pf. Back-Rezepte beiliegend. Nur zu haben 2025

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Tel. 2007. J. Minor, Schwalbacherstr. 33.

Wärm flaschen in berg., Stupf. u. Ridel bon 2 Mt. an empf. Frangflößner, Bellrigitr. 6.

Efte. vegetab. Stangenpomade aus der Kgl. B. Sof-Barf-Fabrif G. D. Bunderlich, Rürnberg, in blond, braun u. ichwarz, d. Glatten, Figieren u. Dunfeln der Kopf- und Barthaare, sorgsältig zubereitet und nie dem Ranzigwerden unterworfen, a 35 und 60 Pf. Bu haben in der Drug. Otto Lilie, Wortistr. 12. 3029

Achtung! Großer Fleifchabichlag!

1. Qualitat Rindfleifd 64 Bf. Ocederftrafte 3.

Achtung!

Samstag von 8-2 fibr wird brima Rindficifc das Pfund gu 60 Bf. ausgehauen Steingaffe 18, Zorfahrt.

Matung! Camstag von 8 Uhr an wird prima Bindfieifc das Pfund gu 60 Bf. anegebauen Belenenftrage 1, Laden, nachft der Bleichftrage.

Matung!

Morgen Camstag und Conntag wirb nur prima Rindfieifch p. Bib. 66 Bf. ausgehauen Bellmunbftraße 50, Bart. Blutfrifde

Safenbraten Mt. 3. 1.80 Safenziemer Geflügelhandlung

J. Geyer II., Grabenftr. 34.

Hofgutbutter

Pfd. 1.20 Mt., bei 5 Pfd. Abnahme a 1.15 M.

Fit. Hüfrahmbutter 1.30 Mk. Täglich frische Trinkeier,

frifche Roch. und Giedeier Stiid 6, 7, 8, 9 Pf.

C. Jeckel. Saalgaffe 5. Tel. 3464. Martoneln,

prima Speifetartoffeln, 100 Bib. 2.70 liefert frei Saus Die Rartoffelgroßbandt.

Chr. Knapp, 3abnftraße 42. Telephon 3129. Spanische Orangen.

Eine weitere Labung m. 3a, 50,000 St. prima lofe Balencia-Orangen ift eingetr. Engros-Berfauf Mittwochs u. Samstags bormittags auf bem Martt, fowie ftets im Lager Dobbeimerftraße 55, Rheinifde Obfie und Gemufe-

Großhandlung Wicebaden. Zel. 769.



Pierdelleisch, In nur In Qual.

empfiehlt Rene Pferdemengerei und Speifehaus

E, Ullmann, Mengergaffe.

Telephon 4603,

Albert Schumann-Theater,

Einstimmig = hat die gesamte Frankfurter Presse das neue glänzende Neujahrs-programm des Albert Schumann-Theaters als etwas in Frankfurt

noch nie Gesehenes bezeichnet. Das Programm bringt köstlichen Humor mit den komischen Radfahrern Campbell and Johnson — mit Racchus Jacoby

mit dem Spass in der Küche. Weiter noch 13 hervorragende Spezialitäten, so vor allen mur noch wenige Tage die

16 Königstiger 16.

Das Neujahrsprogramm wird allabendlich volle Häuser bringen, es wird somit höft, gebeten, die Einrichtung der Billetvorbestellung zu benützen.

Sonntag, den 6. Januar 1907: Gr. Vorstellungen 2, nachmittags 31/2 und abends 8 Uhr.

ift geöffnet von 8-1 vormittags u. von 3-6 nachmittags. Sonntags nur vorm Fragen Gie 3bren Beit! .

Spangenbergsches Konservatorium für Musik.

(Wilhelmstrasse 12.) Schülerfrequenz 05/06: 278. Lehranstalt für alle Zweige der Tonkunst,

Beginn des neuen Trimesters: Dienstag, den S. Jan. Prospekte gratis. - Neuanmeldungen jederzeit,



Stadttheater in Mainz. Direktion: Max Behrend. Samstag, den 5. Januar 1907:

Musikdrama von Richard Strauß,
Anf. 7 Uhr. Ende 8% Uhr. F 49
perrsitz Mk. 4.—, num. Part. Mk. 3.—,
H. Rang 3 Mk. 2.50 Mk., 2 Mk.

Akadem. Bufdneidefdule bon Grl. Joh. Stein,

Luifenplat 1n, 2. Ctage. Grfe u. altefte Sanfdule am Blage Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitt. Beinbliche Ausbilde, Kochneid, und Direftr. Aufnahme tagl. Koftime werd. zugeichnitten u. einaerichtet, Taillen und Rocffc, von 75 Bf, bis 1 Mf. Buften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Stanber, auch nach

Maß gu Fabrifpreifen. Bollft. Febernbett 35, Rabofmatr.

28. Sauerborn. Sanbelslehrer u. Buderrevifor, Borthftraße 4, Part.

Einzelausbildung von Serren und Damen gu perfetten Buchhaltern und Buchhalterinnen. Reine Rurfe von mehreren Teilnehmern. Jeber Lernende wird für fich allein von mir perfonlich unterrichtet. Langjabrige vorzügliche Grfolge bei vielen Damen u. Berren, bie nach Musbilbung febr gute Stellen erhielten. Garantie: Reine Borausgahlung.

Canz = Unterriqu

ert, afab. geb. Dame (Berliner Sochichule). Gufemble- und Gingelftunben.

Unterricht in Runfttangen. Raberes Querfelbfir. 7, Sochp. rechte, Plakate: 🦋 Möblierte Wohnung zu vermieten

auf Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen Lengusse 27. - Hofbuchdruckerei.

Adstung, billig! Hausschube, so lange Borrat reicht, jedes Baar 60 Bf. Steingasse 28.

Wiesbaben College.

Beginn nener Aurie 8. Januar 1907. Institut Meerganz,

Sanbele-, Sprache und Schreiblehranftalt, Dotheimerftrage 21. Man berlange Brofpefte.

Stragen: und truppenficheres Meitpferd,

Fuckewallad, 10 3., 176 cm, fofot billig ju verkaufen. Räh. bei Funke, Zimmermannstraße 4.

Derren-Garberoben, Anfert. nach Mah, sowie Aufbügeln, Repar. bes. billigit Franz Suszhdi, Retielbedstraße 7. Postfarte genügt.

Gerren-Regenmantel m. Kragen, Madchen-Jänden (14—16 Jahre), Jadenfleid jof. sehr bill. zu ber-fausen Doßbeimerstraße 39, 2 r.

Buderbeitragen u. Steuerarbeiten beforgt erfahrener Raufmann. Off. unter L. 275 an den Tagbl. Berlag. Mblabeplat

für Bangrund in der Röbe der oberen Dobbeimerftraße gesucht. Off. mit Preisangabe unter J. K. 106. postlagernd Schübenhofstraße.

Beld i. j. Höhe an jebermann bireft v. Kapit. a. Katen-viidz. befdafft fireng reell u. nachtvetst. settiher. Biesbaden, Dogheimerstr. 32, Bart. r. NB. Leste verm. fl. Darl. in 06: 300, 800, 150, 3000 u. 3. 1.: 100 Mt.

20 Mark biskret zu leihen gesucht. Abr. unt. M. 22 bauptpoftlagernd.

Suche einen gewiffenhaften Buchhalter,

welcher im liebertragen firm und mit allen and, Komptoirarbeiten vertraut ift. Offerten unter U. 277 an ben Lagbl.-Berlag.

Juverl. Buchhalter (Stenogr. u. Wajdinenschr.) fof. ge-sucht. Off. u. S. 22 Tagbl. Saupt-Ng., Wilhelmstraße 6. 6046

Architeft,

flott, gew. Beichner im Entwurf u. Detail, energ. Bauleiter mit lamgicht. Bureaupraris, fausm. gebildet, sucht, gestüst auf beste Referenzen, mit bief. Berhältnissen beiraut, dauernde Stellung per 1. Februar ober später. Off. u. J. 223 an den Tagbl-Berl.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel zum neuen Adler. Hotel sum neuen Adler.

Salfield, Kfm., Limburg. — Hempel, Kfm., Elberfeld. — Stiegelmeier, Chordirektor, Mittelberg. — Pope, Kfm., St. Johann. — Orths, Solingen. — Wangnik, Reg.-Baumeister, Charlottenburg. — Schreiber, Kfm., Lübeck. — Borrenson, Kfm., Lübeck. — Borrenson, Kfm., Lebelm. — Meili Reg. m. Techt.

Hotel Aegir.
Gochsheimer, Kim., Mainz. — Voege,
Rechtsanw. m. Fr., M. Gladbach.

Astoria-Hotel. Nötel, Fr., Frankfurt. — Helft, Fr. m. Sohn, Bleicheroda. Bayrischer Hof.

Hagen, Kfm., Hamburg.

Hotel Einhorn.

Weidig, Kfm., Giessen. — Grünhuth,
Kfm., Berlin. — Wagner, Rent., Homburg. — Birck, Kfm., Mannheim. —
Nebel, Kfm., Nürnberg. — Boessner,
Kfm., Frankfurt. — Höhn, Kfm.,
Dreaden.

Dresden. Englischer Hof. Wagner, Riga. — Lykocinski, War-schau. — von Cramer, 2 Frl., South schau. — von Cramer, 2 PH, Norwood. — von Cramer, South Nor-

Hotel Erbprinz.

Oswald, Kfm., Frankfurt. — Schlinker,
Geometer, Düsseldorf.— Dreher, Kfm.,
Köln. — Krumm, m. Fr., Kolmar. —
Parrenberg, Mühlheim. — Schmitt,
Kfm., m. Fr., Strassburg.

Bellevue.

Kfm., Köln. — Rossbach, Schuldirekt.
Dr., Düsseldorf. — Hilmers, Kfm.,
Godesberg. — Beerensson, Kfm.,
Berlin. — Meili, Rent. m. Tocht.,
Yokohama. — Ball, Kfm., Berlin. —
Maier, Kfm., Hanau.

Hotel Falstaff.
Firmenich, Frl., Elberfeld.

Sanatorium Friedrichshöhe.
Hirsch. Kfm. m. Fr. Berlin.

Hirsch, Kfm. m. Fr., Berlin. Hotel Gambrinus. Bieber, Kand. ing., Danzig. — Specks, Kfm., Weyberg.

Grüner Wald.

Gorgs, Kim., Rathenow. — Rosenbaum, Kim., Frankfurt. — Seyfert, Kfm., Köln. — Karlebach, Kfm., Mannheim. — Schwarz, Kfm., Mannheim. — Zahn, Kfm., Berlin. — Levy, Kfn., Berlin. — Seyfert, Pfarrer, Rennerod. — Müller, Kfm., Mannheim. — Hecht, Kfm., Berlin. — Vatter, Kfm., Frankfurt. — Eisenstaodt, Kfm., Berlin. — Baumblatt, Kfm., Herlin. — Spiegel, Kfm., Würzburg. — Peterson, Kfm., Hamburg. Griner Wald. Kfm., Hamburg.

Kaiserbad. von Pilgram, Major, Weissenburg. Schapiro, Kfm., San Franzisko

Kaiserhof. Eben, Hauptm., St. Avold. Kölnischer Hof. Büsgen, Hauptm. m. Fr., Aachen. Hotel Mehler. Hermann, Oberleut. z. See, Kiel.

Metropole u. Monopol. Meyer, Kfm., Berlin. — Mayliaro, Minister, Bern. — Weiss, Kfm., Wien. — Cahen, Kfm., Paris. Hotel Minerva.

von Hegedus, Indien. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Duncan, Rent., England. — Mes-schaert, Prof., Holland. — Dalynon, Rent. m. Fr., Lausanne. — Henkel,

Amerika.

Hotel Nizza.

de Bosch-Kemper, L. G., Freih., Haag.

de Bosch-Kemper, G., Freiherr mit
Fr., Haag. Nonnenhof. Eppstein, Kfm., Stuttgart. — Kolb, Kfm., Gummersbach.

Palast-Hotel. Warren, Rent., New York. — Bald, Rent., Remscheid. — Jacob, Fr. Berg-assessor, Hamborn.

Grote, Administrator, Glauchau. — Walter, Fr. Pastor m. Tocht., Riga. Hotel Petersburg. Walz, Fr. Rent., Darmstadt. — Hell-muth, Fr., Frankfurt. — Eckhardt, Frl., Rödelsheim. — Rucdorffer, München. Hotel Reichspost.

Vau, Bürgermeister, Beltershausen.
v. Collas, Offizier, Darmstadt.
Schwarz, Frl., Bad Liebenstein.
Abt, Kfm., Giessen.
Rhein-Hotel.

Rhein-Hotel.
Webb, Fabrikant, Leeds. — Abel, Dr., Berlin. — Pfeister, Friedrichshafen.
Hotel Rose.
Graf Wylandt, Offizier, Bonn. — von Bohlen, Barmen. — Lücke, Leipzig. — Uthemann jr., Petersburg. — von Rottenburg, Exzell., Kurator der Univ. Bonn, mit Techt., Bonn. — Cruys, Fr., Hilversum.

Hilversum. Schützenhof. Göpel, Geh. Reg.-Rat a. D. m. Fr.,

Weimar. Taunus-Hotel.

Rent., Remechcid. — Jacob, Fr. Berg-assessor, Hamborn.

Quellenhof.

Wörsdörfer, Frl., Caden. — Altmann, Ird., Frankfurt. — Altmann, Fr., Frankfurt. — Steinebach, Fr., Caden.

Strassburg.

Taunna-Hotel.

Lucan, Fabrikant, Strassburg. — Friedrichs, Architekt, Hannover. — Dietz, Kfm., Düsseldorf. — Siebert, Kfm. w., Fr., Frankfurt. — Martin, Kfm., Köln. — van Hees, Stud. jur.,
Strassburg.

Schweinsbergs
Rotel Holländischer Hof.
Lichwoski, Architekt, Paris. — HoffKim Kempen. — Steiger, Kfm., Berlin.

Becker, Kfm., Remagen. — de la Hey, Kfm., Duisburg. — Weigel, Kfm., Marburg. — Hermann, Kfm., Strassburg. — Suhl, Kfm., Stuftgart. — Albert, Kfm., Würzburg. — Heinze, Kfm., Mülheim. — Behr, Frl., Frankfurt.

Viktoria-Hotel n. Badhaus. Syggelkow, Dr. m. Fr., Berlin. — le Maire, Frl., Baarn. — van der Aa, mit Fr. u. Gesellsch., Baarn. — Spec, Frl., Baarn.

Hotel Weins.
Boggen, Mediziner m. Bruder, Monte video. — Wolf, Kfm., Nürnberg. In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 3: Ecker, Kfm., Worms. Villa Helene: Coe, Prediger, Cardiff.

Coe, Fredger, Cardiff.

Evangelisches Hospiz:

Bindwald, Ger. Assessor m. Fr., Köln.

— André, Frl. Lehrerin, Frankfurt. —
Schmaltz, Fr. Pfarrer, Nohern. —
Schmaltz, Steede. — Feistmantel, Fr.
Sitez. — Altvater, Frl., Höchst.

Pfeisser & Co., Bankgeschäft, Wieshade

halten ihre Dienste für alle in das Bankfach schlagende Geschäfte unter Zusicherung billiger und sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen.

Comptoir: Langgasse 16, I. und II. Stock.

Telefon 51.

Geöffnet von 9-1 und 3-6 Uhr. Tags vor Sonn- und Feiertagen nur bis 4 Uhr. Sonntags geschlossen.

Dermannftrafte 7, 98. 1, 2 8., R., 1. 91. Golbgaffe 16 3.8immer . 28. per 1. April gu bermieten. Scharnberliftraße 4, Reubau, schöne Bahnungen von 3 u. 2 Zimmern ber 1. April zu bm. Räh, baf. ob. Göbenstr. 12, Sochpart. Itals. 248

Webergaffe 54 8 Zimmer Küche, Dachfammer und Keller im 2. Stod u. 2 mal 2 Zim., Küche, Dachfammer u. Keller im Sth. auf 1. April zu vm. Käb. Bart.

Billige Billen-Wohn.,

Rabe Dietenmühle, an elettr. Bahn, hibbiche 5.3 tm. 2Bohn, mit Garten für 1200 Mf. per fofort oder ipäter zu vermieten. Rah. im Tagbi. Beriag. Eo Raben fenfter in befter Geschäftslage gejucht. Off. mit Breisang, innter 2. 277 an ben Tagbi. Berlag.

15,000 und 30,000 Wart, ebent, mehr, fofort ausguleiben. Off. unter B. 275 an den Tagbl. Berlag. Befleikitraße 19, B. B., ich. mbl. 3.

26—28,000 Mtf. prima erfift. Sup. auf neues Saus ver josort ober später sucht Besitzer, ber vor-ber nachte, sann, baß er über 150,000 Mt. Barverm, versügt. Off. u. F. 227 an

2000—2500 Mt. von Beamten fof. gefucht ju 6 % gegen Sicherbeit, event. hupothetarifche Einstragung. Gefl. Offerten unter Rt. 228 an den Tagbl.-Berlag.

zu leihen gefucht gegen Binfen und Sicherheit. Offerten unter 3. 277 m ben Tegbl. Berlag.

Am Renjahrstag, wahricheint. Ede Rheinitr. Schwalbacherfir. gold. Reif m. ind. Schriftzeichen (iog. Afrikaner-ring) vert. Ibzug. gegen Belohn. Katier-Friedrich-King 14, Part.

An der Morthitrage berloren. Gegen Belohn, absug. Gutenbergitt. 2. 1. Berloren ichwarz feib. Bompabour, Indall Bortemonnate. Bombonniere, Zaschentuch, Sandschuhe, bom Sof-theater die Marfiplate. Abzug. geg. guite Belohn. Geerobenstraße 31, 3 r.

großer ichwarzer Hund.

Der Arbeiter, welcher Donnerstag fruh benfelben burch bie Birchgaffe führte, wird dringend erfucht, ben hund abgustlefern, ba er erfannt ift, Thelemannitr. 5. Collie, ohne Galeb. u. Maulforb, entlaufen. Gegen g. Belohn. abzu-geben Trogerie Moebus, Taumusftr.

20 Mf. Belohung bem Finder eines Brittantoberings. Abzugeben bei Beren Juwelier Loch. Gr. Burgftrage 2.

Grauer Sund gugefaufen Saleb. u. Maufforb). Barfftr

Gleftr. - II. b. Gichen.

Donn. nachm. Dame im weißen Sut wird bergl, um ein Biederfeben gebeten. Offerten unter

Ego sum.

Bitte Brief abholen. Frdl. Gruss.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen in allen Preislagen.

Langgasse 20.

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer.

Meltefte und größte Dampf-Schreinerei am Blage. Celefon 411. 31-0

Saramagazin Schwalbacherfte. 22.

Lieferanten Des Bereins für Feuerbeltattung

u. Des Beamten-Bereins. Bei Sterbefällen beranlaffen wir auf einfache An-geige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange. Vergesst die hungernden Vögel nicht!

gamilien-Rachrichten

Mus ben Dobheimer Bivilftanbs. Regiftern.

Registern.

Geboren: Am 18. Dez.: dem Maurer Aulius Schwalbach e. S., Wilhelm. Am 14. Dez.: dem Maurer Karl Emil Bleibiner c. S., Karl Emil. Am 17. Dez.: dem Maurer Wilhelm Kossel e. L., Luise Emma Lina. Am 18. Dez.: dem Maurer Wilhelm Kossel e. S., Leonhard August Karl. Am 19. Dez.: dem Marmors ichleiser Otto Lepper e. L., Christiane Kohanna. Am 20. Dez.: dem Maurer Köllipp Tebus e. L., Luise. Am 22. Dez.: dem Kamerimann Kriedrich Wilhelm Silberseiten e. L., Johanna. Am 23. Dez.: dem Baderneciter Johann Jasob Bener e. R., Krieda Emilie. Am 26. Dez.: dem Tünder Bhilipp Sand e. S. Abolf. Am 30. Dez.: dem Gartiner Wilhelm Schlegelmilch e. L., Elsa.

Auf geboten: Am 21. Dez.:

Aufgeboten: Am 21. Des.: der Drofcklenbesitzer Abolf Habertrod dabier mit Marie Agnes
Breibenbach zu Biebrich a. Rh. Am
22. Tez.: der Maschinenarbeiter Jobann Wilhelm Knetich zu Biebrich
a. Rh. mit Luife Kauft bahier.

Berehelicht: Am 16. Dez.: der
Schreiner Kubolf Bröhler mit
Babette Milling.

Bott bem MUmachtigen bat es gefallen,meine innigfigeliebte Gattin, unfere gute treuforgenbe Mutter, Gronmutter u Zante, bie moblachtbare Frau

Catharina Meirner, geb. Hövel,

heute nacht 21's Uhr nach langem, mit großer Gebuld erstragenem Gelben, geftärft mit ben Beilsmitteln ber römischsfatholischen Kirche, im Miter von beinabe 48 Jahren zu fich in die Ewigleit abzurufen.

Um ftille Zeilnahme bitten 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Familie Meiener u. Biicher, Wiesbaben, 4. 3an. 1907.

Rrangipenben im Sinne ber Berfrorbenen gittigft perbeten.

Todes = Ungeige.

Bermandten, Freunden und Befannten hierburch bie traurige Rachricht, bag unfer guter, treuer Bater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onfel.

herr Georg Stritter,

nach langen, mit Gebulb ertragenen Leiben im 60. Lebensfahre fanft perichieben ift. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Familie Stritter. Familie Teonhard Grofch.

Wirebaden, Rettelbedfir. 14, ben 4. Januar 1907. Die Beerdigung findet am Conntag, ben 6. Januar 1907, por-mittags 10 Uhr, von ber Leichenhalle aus fratt.

Gott bem herrn hat es gefallen, heute fruh um 1/2 Uhr meinen beifigeliebten Gatten, unferen treuen Bater,

im Alter von 60 Jahren unerwartet aus biefem Leben gu fich rufen. 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Janun Schmidt, geb. Giefe, und Rinder.

Wiesbaden, ben 3. Januar 1907. Beilftraße 6, 1.

Die Beerbigung finbet Sonntag, ben 6. Januar, um 103/2 Uhr, pom Trouerhaufe aus ftatt.

Vanksagung.

Muen Denen, bie an bem fcmerglichen Berlufte unferes lieben Baters, Großbaters, Schwiegervaters, Brubers und Onfels,

fo innigen Anteil nahmen, fagen wir hiermit unfern herglichften Danf.

Die trauernden Hinterbliebenen. Salangenbad, ben 3. Januar 1907.

Todes:Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hierdurch bie traurige Mitteilung, daß es Gott bem Allmachtigen gefallen hat, unfere gute treue Mutter, Camiegermutter, Großmutter und Tante,

Frau Marie Schembs, wwe.

geb. Gumbinger,

heute nachmittag 33/4 Uhr, unerwartet in ein befferes Jenfeits abgurufen.

Die trauernben Sinterbliebenen .

Julius Schembs — Marg. Schembs, geb. Sattler, Helene Bender — Adolf Bender, Mana Bender — Emil Bender

Wiesbaden, ben 3. Januar 1907.

und 4 Enfel.

Die Beerdigung findet fiatt: Camstag, ben 5. cr., nachmittags 21/2 Uhr, vom Trauerhause, Safnergaffe 8, nach bem neuen Friedhof. Trauerfeier unmittelbar vorher im Trauerhaufe.